



Washington DC Environmental, Social, and Governance Management

Zuletzt aktualisiert: 17.12.2025

Automatische Übersetzung



Automatische Übersetzung

Diese Materialien wurden für Sie mit einer Übersetzungssoftware übersetzt. Es wurden angemessene Anstrengungen unternommen, um Ihnen eine akkurate Übersetzung zu liefern. Jedoch können menschliche Übersetzer nicht durch automatisierte Übersetzungstechnologien ersetzt werden. Die Übersetzungen werden ungeprüft bereitgestellt. Es wird keinerlei Gewährleistung, weder ausdrücklich noch implizit, für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Richtigkeit von Übersetzungen in andere Sprachen übernommen. Manche Inhalte wurden aufgrund der Beschränkungen der Übersetzungssoftware möglicherweise nicht präzise übersetzt. Die Ausgangssprache dieser Dokumente ist Englisch. Jegliche Diskrepanzen oder Unterschiede, die bei der Übersetzung entstehen, sind nicht verbindlich und haben keine Rechtswirkung für die Einhaltung oder Durchsetzung von Rechten.

Einige Beispiele und Grafiken, die hier dargestellt sind, dienen nur der Veranschaulichung. Eine echte Zuordnung oder Verbindung zu ServiceNow-Produkten oder -Services ist nicht beabsichtigt und sollte nicht abgeleitet werden.

ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc., in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Unternehmens- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, denen sie zugeordnet sind.

Bitte lesen Sie die Nutzungsbedingungen für die ServiceNow-Website unter www.servicenow.com/terms-of-use.html

Firmensitz
2225 Lawson Lane
Santa Clara, CA 95054
USA
(408) 501-8550

Inhaltsverzeichnis

Environmental, Social, and Governance Management.....	6
ESG Management erkunden.....	8
Elemente von ESG Management.....	10
Workflow und Status von Materialthemen.....	12
ESG Management – Anwendungsfall.....	13
ESG-Arbeitsbereich.....	15
Seitenansicht „Meine Aufgaben“.....	19
Benutzer von ESG-Arbeitsbereich.....	20
Nachhaltige IT verwalten.....	22
ESG Content Accelerator.....	26
ESG Management konfigurieren.....	27
ESG Management – Implementierung.....	27
Materialthemen erstellen.....	32
ESG-Ziele erstellen.....	34
ESG-Zielvorgabe erstellen.....	40
Emissionsaktivitäten erstellen.....	44
Emissionsfaktoren erstellen.....	44
Neuen Zeitplan erstellen.....	46
Erstellen Sie zugehörige Listengruppierungen.....	47
Nachhaltige IT konfigurieren.....	49
Aktivieren oder aktualisieren Sie ein -Framework, und installieren Sie -Bezugsvermerke mit ESG Content Accelerator.....	53
Filtern Sie Zitatdokumente für ESG.....	54
Entitäten in ESG Management verwalten.....	54
GRC: Metrics.....	63
GRC: Metrics erkunden.....	64
GRC: Metrics konfigurieren.....	74
GRC: Metrics zum Bereitstellen von Daten verwenden.....	107
GRC: Metrics – Referenz.....	117
ESG Management verwenden.....	122
Offenlegungen in ESG Management.....	122
Reporting-Frameworks.....	131
Integration von ESG Management mit anderen Anwendungen.....	135
ESG Management wird mit der erweiterten Risikobewertung integriert.....	138
ESG Management mit Watershed integrieren.....	142
ESG Management mit Urjanet integrieren.....	148
ESG Management mit Workday integrieren.....	154
Microsoft 365 wird mit der Berichterstellung ServiceNow integriert.....	161
Integration von ESG Management mit SAP Concur.....	171
Integration mit ESG Regenerative Finance (ReFi).....	176

[store-future: BEGIN review]

[End]

Übersichtsseiten in ESG-Arbeitsbereich.....	190
Zielübersicht im ESG-Arbeitsbereich.....	190
Offenlegungsübersicht in ESG-Arbeitsbereich.....	192
ESG Management – Referenz.....	193
Mit ESG Management installierte Komponenten.....	193
Mit dem installierte Rollen Goal Framework.....	201
Domänentrennung und ESG Management.....	202
Prüfliste der Anwendung ESG Management.....	205

Environmental, Social, and Governance Management

Die Anwendung ServiceNow® Environmental, Social, and Governance Management hilft Ihnen, Ihre ESG-Verpflichtungen (Environmental, Social and Governance) zentral zu verwalten. Die Anwendung ESG Management erleichtert auch die einfachere Berichterstellung über den Fortschritt Ihrer ESG-Initiativen.

ESG Management – Übersicht

Verwendungszwecke der Anwendung ESG Management.

ESG bezieht sich auf die drei Säulen, die für sozial verantwortliche Investoren von Interesse sind: Umwelt, gesellschaftliche Verantwortung und Corporate Governance. Sozial verantwortliche Investoren halten es für wichtig, wertebasierte Investitionen zu tätigen, anstatt nur nach Gewinn zu streben. Das ESG-Framework berücksichtigt die Auswirkungen von Faktoren wie Nachhaltigkeit, Gleichstellung usw. auf den Investitionsentscheidungsprozess.

Die meisten Unternehmen müssen darüber berichten, wie sie ESG-Verpflichtungen in ihre Geschäftsstrategien integrieren. Es gibt keine definierte vollständige Liste von ESG-Initiativen. Beispiele für ESG-Verpflichtungen:

- Verantwortungsvolles Procurement
- Vielfalt, Inklusion und Zugehörigkeit bei der Arbeit
- Reduzierung von Elektroschrott
- Reduzierung des CO2-Fußabdrucks

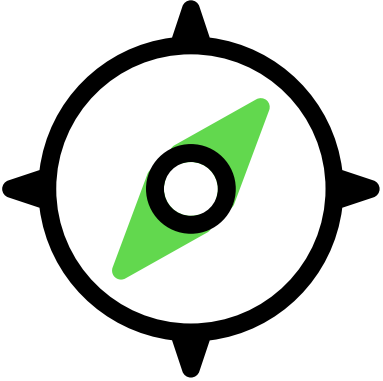
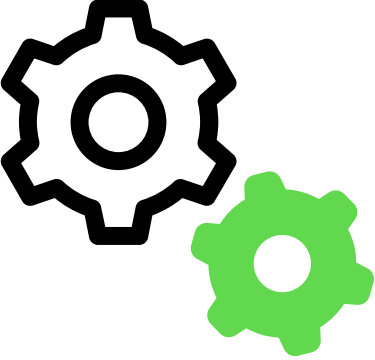
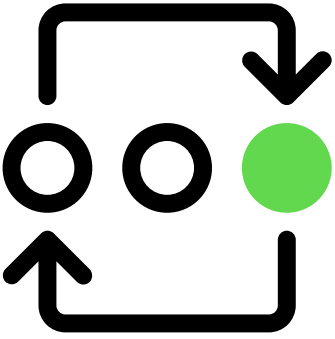

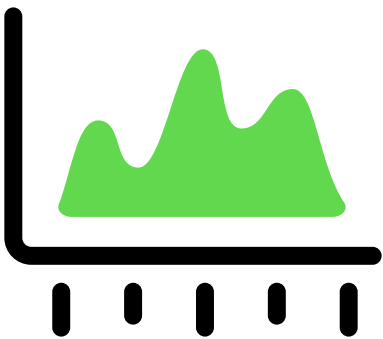
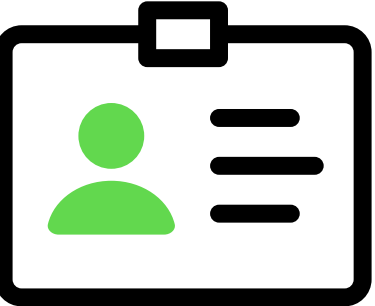
Die folgende Abbildung zeigt, wie verschiedene Abteilungen bei der ESG-Berichterstellung zusammenarbeiten.

Einsatzmöglichkeiten für ESG Management



Automatische Übersetzung

Erste Schritte

<p>Erkunden</p>  <p>Erfahren Sie, wie ESG-Programmmanger die Anwendung ESG Management verwenden, um ihre Umwelt-, Sozial- und Governance-Belange auszuräumen.</p>	<p>Konfigurieren</p>  <p>Konfigurieren Sie Ihre Anwendung ESG Management.</p>	<p>integrieren</p>  <p>Integrieren Sie Ihre Anwendung ESG Management mit anderen Anwendungen wie Projekt-Portfoliomanagement, Integrated Risk Management und Watershed.</p>
<p>Verwenden</p>  <p>Verwenden Sie die Anwendung ESG Management für Aufgaben wie das Importieren von Bezugsvermerken, das Erstellen von Offenlegungen, das Aktualisieren von Offenlegungen usw.</p>	<p>Übersichtsseiten</p>  <p>Zeigen Sie die Übersichtsseiten des Arbeitsbereichs ESG Management für verschiedene Berichte an.</p>	<p>Referenz</p>  <p>Rufen Sie Details zu Komponenten wie Feldern, Tabellen, Rollen und Eigenschaften ab, die mit ESG Management installiert werden.</p>

Automatische Übersetzung

ESG Management implementieren

Verwenden Sie [Verwenden Sie eine Setup-Prüfliste für die Anwendung ESG Management](#) ., um die Anwendung ESG Management schnell zu implementieren.

Mehr erfahren

[Was ist Environmental, Social and Governance \(ESG\)?](#) 

ESG Management erkunden

Die Anwendung ServiceNow® ESG Management hilft Ihnen, Ihre ESG-Initiativen (Environmental, Social, and Governance) zu verwalten.

ESG Management – Übersicht

Die meisten Unternehmen engagieren sich in ESG-Initiativen. Was einigen allerdings fehlt, ist ein zentrales Tool zur Verwaltung aller ESG-Programme. Das Fehlen eines Tools führt zu einem Mangel an Transparenz in den ESG-Bemühungen und zu einer unzureichenden Verfolgung des Fortschritts. Die Anwendung ESG Management hilft, dieses Problem zu beheben. Mit dieser Anwendung können Unternehmen ihre ESG-Programme verwalten und ihre ESG-Zielesetzungen und -Fortschritte kommunizieren.

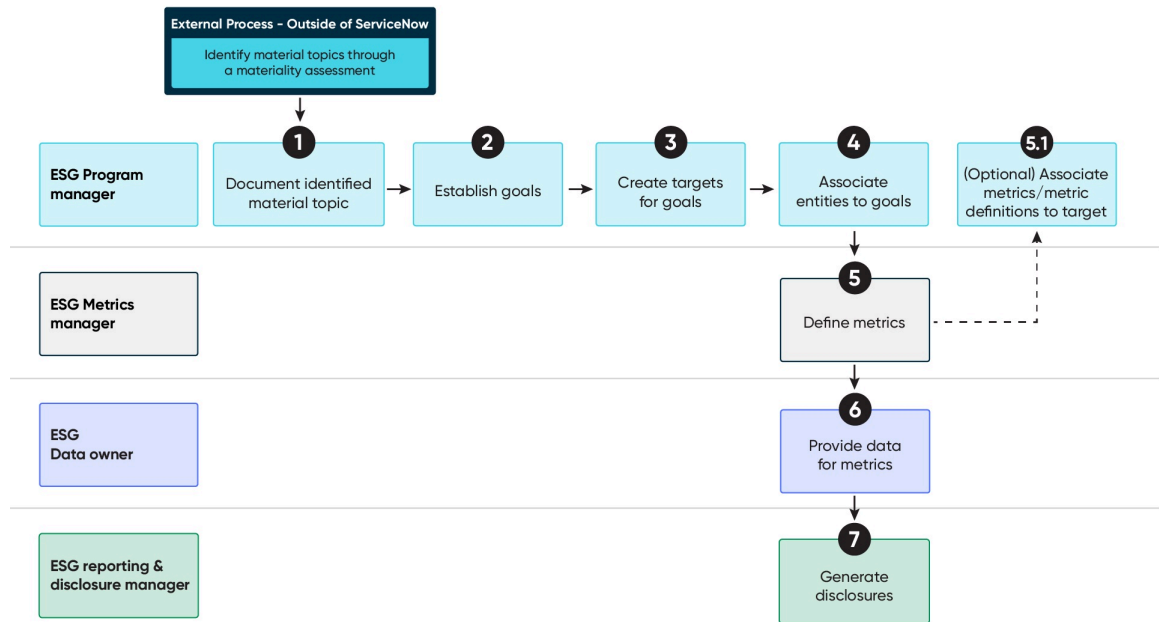
Geschäftliche Vorteile der ESG-Berichterstellung mit der Anwendung ESG Management:

- Verbessert den Ruf Ihrer Marke.
- Erzeugt einen Wettbewerbsvorteil.
- Zieht Investoren und mehr Kapital an.
- Ermöglicht die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen.
- Etabliert eine starke Unternehmensführung durch ethische, transparente und sichere Geschäftspraktiken.
- Verbessert die Reputation des Unternehmens.
- Verbessert das Vertrauen der Kunden.
- Fördert die Transparenz in Bezug auf Risiken und Chancen.

Workflow von ESG Management

Das folgende Diagramm zeigt den Workflow von ESG Management für jede Benutzerrolle.

Workflow zum Einrichten und Verwenden der Anwendung ESG Management .



Automatische Übersetzung

Dokumentmaterialthemen

Bestimmen Sie die Materialthemen, die Sie nachverfolgen möchten, z. B. die Verwaltung der CO2-Emissionen. Weitere Informationen finden Sie unter [Workflow und Status von Materialthemen](#) Materialthemen erstellen.

Legen Sie Ziele fest

Ziele sind die Ergebnisse, die Sie erreichen möchten, und Zielvorgaben sind spezifische, messbare Meilensteine, die Ihnen helfen, die Ziele zu erreichen. Auf der Seite ESG-Ziel erstellen wird erläutert, wie Sie Ihre Ziele eingeben, und enthält Links zu nützlichen Informationen, z. B. wie der Zielfortschritt berechnet wird. Details siehe [ESG-Ziele erstellen](#).

Erstellen Sie Ziele

Ein Ziel zeigt an, wie gut Sie in Bezug auf Ihr Ziel abschneiden. Auf der Seite [ESG-Zielvorgabe erstellen](#) erfahren Sie, wie das geht.

Entitäten mit Zielen verknüpfen

Ordnen Sie die Entitäten zu, die für die Ziele und Unterziele nachverfolgt werden müssen. Diese Zuordnung wird zu Nachverfolgungszwecken erstellt. Entitäten, die dem Ziel zugeordnet sind, sind für die Nachverfolgung des Ziels verantwortlich. Unter [Ordnen Sie Entitäten Zielen zu](#) finden Sie weitere Details.

Metriken definieren

Erstellen Sie Metrikdefinitionen und Metriken, um die Leistung und den Fortschritt der Organisation in Bezug auf ihre Ziele und Zielvorgaben zu messen. Weitere Informationen zu Metriken und ihrer Nützlichkeit in ESG Management finden Sie unter [GRC: Metrics erkunden](#).

Fügen Sie den Zielen Metriken hinzu

Nachdem Sie ein Ziel erstellt haben, können Sie optional eine Quelle für das Ziel hinzufügen. Die Quelle kann eine Metrik oder eine Metrikdefinition sein, die zum Ziel beiträgt. Unter [Quelle für eine Zielvorgabe hinzufügen](#) finden Sie weitere Details.

Geben Sie Daten für manuelle Metriken an, oder erfassen Sie automatisch Daten für automatisierte Metriken

Erfassen Sie Daten für Metriken entweder manuell oder automatisch. Daten müssen für manuelle Metriken manuell bereitgestellt werden und werden für automatisierte Metriken automatisch zum

geplanten Zeitpunkt erfasst. Unter [Daten für Metrikdatenaufgabe bereitstellen](#) finden Sie weitere Details.

Generieren von Offenlegungen

Die Offenlegung wird zur Überprüfung an den ESG-Programmmanager gesendet und kann nach der Genehmigung in eine Tabelle heruntergeladen werden, um die Berichterstellung zu erleichtern. Mit ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365 können Sie Offenlegungen in einem Microsoft Word -Dokument erstellen. Informationen zu den ersten Schritten finden Sie unter [[Microsoft 365 wird mit der Berichterstellung ServiceNow integriert](#). Weitere Informationen finden Sie in [Offenlegungen in ESG Management](#).

Vorteile von ESG Management

Vorteil	Funktion	Benutzer
Verwalten Sie Ihre ESG-Aktivitäten über das interaktive Dashboard auf der Homepage.	ESG-Arbeitsbereich	ESG-Programmmanager, Offenlegungsmanager.
Überwachen Sie Ihre Einzel- und Teamaufgaben über ein einziges Dashboard in der Ansicht „Meine Aufgaben“.	Seitenansicht „Meine Aufgaben“ .	ESG-Programmmanager
Erstellen Sie Materialthemen, um Ihre ESG-Initiativen zu bestimmen	Materialthemen erstellen	ESG-Programmmanager
Legen Sie ESG-Ziele fest, um Ihren Fortschritt in Bezug auf die von Ihnen ausgewählten Materialthemen nachzuverfolgen.	ESG-Ziele erstellen	ESG-Programmmanager
Erstellen Sie ein ESG-Ziel, um den Fortschritt in Bezug auf Ihr ESG-Ziel nachzuverfolgen.	ESG-Zielvorgabe erstellen	ESG-Programmmanager
Verwenden Sie GRC: Metrics, um Ziele und Zielvorgaben nachzuverfolgen, Daten zu sammeln und Daten zu melden.	GRC: Metrics erkunden	Metrikmanager
Erstellen Sie Offenlegungen für Ihre Organisation. Offenlegungen ermöglichen es Investoren, fundierte Entscheidungen über Unternehmen, ihre Risikosituation, Nachhaltigkeitsstandards und ESG-Compliance zu treffen.	Erstellen Sie eine Offenlegung mit Text im Remotespeicher	Offenlegungsmanager für Berichterstellung, ESG-Programmmanager

Automatische Übersetzung

Elemente von ESG Management

Bevor Sie mit Ihren ESG-Initiativen (Environmental, Social, and Governance) beginnen, machen Sie sich mit den wichtigsten Elementen wie Materialthemen, Metriken und Offenlegungen vertraut, aus denen die Anwendung ESG Management besteht.

Die wichtigsten Komponenten des ESG-Programms sind:

- **Materialthemen:** Themen, an denen Sie arbeiten möchten.
- **Ziele:** Ziele, die Sie basierend auf Ihren Themen erreichen möchten.
- **Zielvorgaben:** Legen Sie Zielvorgaben fest, um den Fortschritt in Bezug auf die Ziele nachzuverfolgen und zu messen.
- **Emissionsaktivitäten und -faktoren:** Aktivitäten, die zu Emissionen führen.
- **Offenlegungen:** Berichte, die generiert werden, um den Fortschritt des Unternehmens beim ausgewählten Materialthema anzuzeigen.

Materialthemen

Materialthemen sind Themen, die die wichtigsten Auswirkungen einer Organisation auf Wirtschaft, Umwelt und Mitarbeiter darstellen. Unternehmen identifizieren diese wichtigen Themen, indem sie Materialitätsbewertungen durchführen. Diese Themen spiegeln die wichtigsten Auswirkungen der Organisation auf Gesellschaft, Umwelt und Menschen wider, einschließlich Auswirkungen auf Menschenrechte. Einige Beispiele für Materialthemen sind Verwaltung von Elektroschrott, Spenden und ehrenamtliche Tätigkeiten. Weitere Informationen zu den Status des Materialthemas finden Sie unter [Workflow und Status von Materialthemen](#).

Ziele

Ziele beziehen sich auf die Zielsetzungen einer Organisation, mit denen sie eine Wirkung auf die von ihr gewählten Materialthemen erzielen möchte. Sie können Ziele mit Materialthemen verknüpfen. Beispiele für Ziele:

- Nutzung erneuerbarer Energien bis Ende 2035.
- Erhöhung der Diversität am Arbeitsplatz um 50 Prozent.

Ein Ziel kann auch Unterziele haben. Sie können dem Ziel auch verschiedene Entitäten zuordnen, um nachzuverfolgen, wer für die Erfüllung des Ziels verantwortlich ist.

Wenn Sie ESG Management mit anderen Produkten integrieren, haben Sie auch folgende Möglichkeiten:

- Wenn Sie mit Projekt-Portfoliomanagement integrieren, können Sie Programme und Projekte hinzufügen, um die Arbeit zu erfassen, die zur Erreichung Ihres Ziels durchgeführt wird.
- Wenn Sie mit Integrated Risk Management integrieren, können Sie Ihren Zielen Risiken, Risikobeschreibungen, Richtlinien, Kontrollziele und Probleme hinzufügen und ein Governance-Framework erstellen.

Unter [Integration von ESG Management mit anderen Anwendungen](#) finden Sie weitere Informationen zu Integrationen.

Ziele

Zielvorgaben helfen Ihnen, Ihr Ziel zu messen. Beispiel: Zum Erreichen des Ziels, die Diversität am Arbeitsplatz um 50 % zu erhöhen, kann die Zielvorgabe darin bestehen, den Diversitätsanteil der bis zum ersten Quartal 2035 eingestellten Mitarbeiter auf 30 % zu bringen.

Offenlegungen

Eine ESG-Offenlegung ist eine Form der öffentlichen Berichterstattung einer Organisation über ihre Leistung in Bezug auf verschiedene ESG-Probleme.

Emissionsaktivitäten und -faktoren

Eine Emissionsaktivität bezieht sich auf jede Aktivität, die mit der Freisetzung von Umweltgiften wie Treibhausgas (THG) verbunden ist.

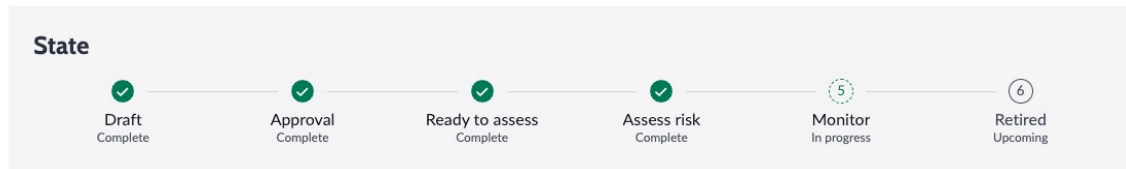
Die Freisetzung von THG in die Atmosphäre hängt hauptsächlich von der Aktivität und dem Produkt ab, das die Gase abgibt. Um die THG-Emission pro Einheit der verfügbaren Aktivität zu schätzen, müssen Sie einen Faktor verwenden, der als Emissionsfaktor bezeichnet wird. Ein Emissionsfaktor ist ein Koeffizient, mit dem sich Aktivitätsdaten in THG-Emissionen umrechnen lassen. Dies ist die durchschnittliche Emissionsrate einer

bestimmten Quelle im Verhältnis zu den Einheiten einer Aktivität oder eines Prozesses. Als ESG-Programmmanger müssen Sie Ihre Bibliothek mit Emissionsaktivitäten und -faktoren einrichten.

Workflow und Status von Materialthemen

Materialthemen sind der Ausgangspunkt für ESG-Initiativen. Nur wenn ein Materialthema identifiziert wird, kann es nachverfolgt und der Erfolg gemessen werden.

Die folgende Abbildung zeigt die Status eines Materialthemas.



Die Status eines Materialthemas sind wie folgt definiert:

- 1. Entwurf:** Alle Materialthemen beginnen in diesem Status. Die folgenden Felder können in diesem Status aktualisiert werden:
 - o **Name**
 - o **Klassifizierung**
 - o **Bedeutung für den Geschäftserfolg**
 - o **Bedeutung für Stakeholder**
 - o **Priorität**
 - o **Genehmigende Person**
- 2. Genehmigung:** In diesem Status führt der ESG-Programmmanger eine Überprüfung des Materialthemas durch und stellt sicher, dass alle Felder genau aktualisiert wurden, um sie an den Ergebnissen der Wesentlichkeitsbewertung auszurichten. Nach Abschluss der Überprüfung wird der Status in den Status „**Überwachen**“ geändert. Wenn das identifizierte Materialthema beispielsweise CO2-Emissionen ist, kann der Prüfer es auf Aspekte wie die folgenden überprüfen:
 - o Ob das Materialthema der Materialitätsbewertung entspricht.
 - o Wenn die Beschreibung des Materialthemas korrekt ist.
- 3. Bereit zur Bewertung:** Dieser Status ist nur zugänglich, wenn Sie das Plugin ESG-Risikomanagement installiert und aktiviert haben. In diesem Status wird das Materialthema zur Risikobewertung gesendet.
- 4. Risiko bewerten:** Dieser Status ist nur zugänglich, wenn Sie das Plugin ESG-Risikomanagement installiert und aktiviert haben. In diesem Status werden die wesentlichen Themenrisiken vom ESG-Programmmanger bewertet.
- 5. Überwachen:** Dieser Status dient dazu, das Materialthema aus der Perspektive der Überwachung zu überwachen. Es bleibt in seinem aktuellen Status, bis eine Änderung an einem der Materialthema-Attribute vorgenommen wird. Wenn eine Aktualisierung erforderlich ist, sollte das Materialthema in den Status „**Entwurf**“ zurückgesetzt werden. Dies kann nach einer nachfolgenden Materialitätsbewertung auftreten, bei der sich die folgenden Attribute verschieben könnten:

- Priorität
- Bedeutung für den Geschäftserfolg
- Bedeutung für Stakeholder

Wenn ein Materialthema zurück in den Status „ **Entwurf** “ verschoben wird, hat dies keine nachgelagerten Auswirkungen auf Ziele und Zielvorgaben. Nur die Materialthemen, die sich im Status „Überwachen“ befinden, werden in der Materialitätsmatrix auf der ESG-Arbeitsbereich-**Homepage** angezeigt. Auch wenn sich ein wesentliches Thema im Status „ **Überwachen** “ befindet, kann die Risikobewertung erneut initiiert werden.

6. Deaktiviert: Dieser Status wird verwendet, um das Materialthema stillzulegen, wenn es von der Organisation nicht mehr als für die Organisation relevantes Problem nachverfolgt wird.

ESG Management – Anwendungsfall

Der ESG-Anwendungsfall besteht aus mehreren Prozessen, z. B. dem Einrichten Ihres ESG-Programms, dem Definieren von Metriken, dem Sammeln von Daten für Metriken, dem Einhalten von regulatorischen Frameworks und dem Generieren von Offenlegungen.

Einrichten des Programms ESG Management .

Als ESG-Administrator und ESG-Programmmanger müssen Sie zunächst das ESG-Programm einrichten. Das Setup erfordert die folgenden Schritte:

- **Wesentlichkeit bewerten:** Durch die Bewertung der Wesentlichkeit können Sie die wichtigsten Materialthemen und ihre jeweiligen Einflussbereiche für Ihre Stakeholder und Ihre Organisation erkennen. Erstens identifizieren Sie die Materialthemen, die für Ihre Stakeholder von größter Bedeutung sind und den größten Einfluss haben. Die Identifizierung von Themen erfolgt extern. Anschließend werden sie in der Anwendung ESG Management dokumentiert.
- **Ziele und Zielvorgaben definieren:** Als ESG-Programmmanger können Sie Ziele und Zielvorgaben für Ihre Materialthemen erstellen.

Ziele und Zielvorgaben spielen eine entscheidende Rolle bei der Förderung und Messung des Erfolgs einer ESG-Initiative. Hier eine kurze Erklärung:

- 1. Ziele:** Ziele in einer ESG-Initiative sind weit gefasste, langfristige Ziele, die den allgemeinen Zweck und die Richtung der Nachhaltigkeitsbemühungen definieren. Sie sind häufig an der Mission, den Werten und den Erwartungen der Stakeholder des Unternehmens ausgerichtet. Beispiele für ESG-Ziele sind die Reduzierung der Treibhausgasemissionen, die Förderung von Vielfalt und Inklusion sowie die Verbesserung der Unternehmensführung.
- 2. Zielvorgaben:** Zielvorgaben sind spezifische, messbare und zeitgebundene Ziele, die festgelegt werden, um die umfassenderen ESG-Ziele zu erreichen. Sie sorgen für Klarheit und Fokus, sodass Organisationen den Fortschritt nachverfolgen und Verantwortlichkeit nachweisen können. Ziele können für verschiedene Aspekte von ESG festgelegt werden, z. B. Umweltauswirkungen, soziale Probleme und Governance-Praktiken. Wenn Sie Ziele festlegen, müssen Sie auch die Quellen angeben, aus denen das Ziel Daten erhält.

- Umweltziele: Diese beziehen sich auf die Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks des Unternehmens und die Förderung nachhaltiger Praktiken. Sie können Ziele für die Reduzierung der CO2-Emission, Wasser- und Energieeinsparung, Abfallmanagement und die Einführung erneuerbarer Energiequellen enthalten.
- Soziale Ziele: Diese konzentrieren sich auf die Behandlung sozialer Probleme und die Förderung positiver Auswirkungen auf Communities und Mitarbeiter. Beispiele für soziale Ziele sind die Erhöhung der personellen Vielfalt, die Sicherstellung fairer Arbeitspraktiken, die Förderung des Wohlbefindens und der Sicherheit von Mitarbeitern sowie die Unterstützung von Initiativen zur Entwicklung der Community.
- Governance-Ziele: Diese Ziele legen Wert auf die Implementierung robuster Governance-Frameworks und ethischer Geschäftspraktiken. Sie können die Verbesserung von Transparenz und Rechenschaftspflicht, die Verbesserung der Vorstandsabhängigkeit, die Förderung einer verantwortlichen Vergütung von Führungskräften und die Sicherstellung der Compliance mit rechtlichen und regulatorischen Anforderungen umfassen.
- Umfangsdefinition für Entitäten: Jedes Ziel ist einer Entität zugeordnet, die für den erzielten Fortschritt nachverfolgt werden muss.

Definieren von Metriken

Richten Sie als ESG-Metrikadministrator einen umfassenden Datenerfassungsprozess ein, um relevante ESG-Daten für alle Vorgänge zu sammeln. Die Daten können mithilfe von Metrikdefinitionen erfasst werden. Die drei Arten von Metrikdefinitionen sind „Manuell“, „Berechnet“ und „Automatisiert“. Identifizieren Sie die wichtigsten ESG-Metriken, die an den Best Practices der Branche ausgerichtet sind, z. B. CO2-Emission, Energieverbrauch, Abfallmanagement, Mitarbeiterdiversität, Sicherheit am Arbeitsplatz, Nachhaltigkeit der Lieferkette und Unternehmensführung. Stellen Sie die Datengenauigkeit sicher, indem Sie geeignete Nachverfolgungssysteme implementieren und relevante Stakeholder wie Datenanbieter für manuelle Metriken einbeziehen.

Messberichte

Sobald die wesentlichen Themen identifiziert wurden, erfassen der ESG-Metrikadministrator und ein ESG-Programmmanger die Metriken, die für die Organisation von größter Bedeutung sind. Sie können Berichte über die Leistung dieser Metriken im Vergleich zu vorgegebenen Schwellenwerten und Zielen erstellen und Probleme dokumentieren, die auftreten, wenn die Metriken die Schwellenwerte nicht erreichen.

Berichterstellung-Framework

Entwickeln Sie als ESG-Programmmanger ein ESG-Berichterstellungs-Framework, das auf anerkannten Standards wie Global Reporting Initiative (GRI), Sustainability Accounting Standards Board (SASB) und Task Force on Klima-related Financial Disclosures (TCFD) basiert. Das Framework definiert Berichtsgrenzen, Offenlegungsprotokolle und Daten.

Offenlegungen werden generiert

Generieren Sie als ESG-Offenlegungsmanager anhand der erfassten Daten einen jährlichen ESG-Bericht. Der Bericht bietet einen umfassenden Überblick über die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens, einschließlich quantitativer und qualitativer Daten. Heben Sie die Erfolge, Herausforderungen, Ziele und zukünftigen Initiativen im Zusammenhang mit Umweltauswirkungen, sozialer Verantwortung und Unternehmensführung hervor.

ESG-Arbeitsbereich

ESG-Arbeitsbereich ist eine vereinfachte Benutzeroberfläche, in der verschiedene Benutzer ihre jeweiligen Aufgaben ausführen können. Auf der Homepage von ESG-Arbeitsbereich werden verschiedene Schnellaktionen und Berichte angezeigt.

ESG-Arbeitsbereich zeigt mehrere Abschnitte, um Datenvisualisierungen für verschiedene Komponenten bereitzustellen. Diese Abschnitte beziehen sich auf die drei Säulen der ESG-Verpflichtungen (Environmental, Social, and Governance).

Die folgende Abbildung zeigt die ESG-Homepage.

The screenshot displays the ServiceNow ESG dashboard with the following sections:

- Overview:** Four donut charts for All (22), Environmental (13), Social (3), and Governance (6). Each chart shows counts for Green, Yellow, and None categories. Below each chart is a table of Material Topics, Top-level Goals, and Sub-goals.
- Quick actions:** Document a material topic, Create a goal, Create a narrative disclosure.
- Tasks:** My pending tasks (Open: 0, Overdue: 0, Approvals: 0).
- Top Level Goals Summary:** A table listing 15 goals with columns for Classification, Status, Progress, Off-track goals, Off-track targets, Overdue metrics, Non-compliant policies, High risks, Failed controls, and Open issues.
- Targets summary by goal:** A table showing target values, actual values, and progress for specific goals.
- Disclosures:** A summary showing 2 Open and 0 Overdue disclosures, along with a donut chart by type (Annual Report: 1, Framework: 1).
- Pending Disclosures:** A table listing pending disclosures like 'ACME Global Impact Report' and 'ACME SASB disclosure' with their types and assigned users.
- Material topics:** A heatmap showing the importance of various topics to stakeholders and business success.

Automatische Übersetzung

Jeder Bereich des Dashboards wird in den folgenden Abschnitten erläutert.

Schnellaktionen

Wenn Sie sich bei ESG-Arbeitsbereich anmelden, ist das ESG-Dashboard die erste Seite, die Ihnen zur Verfügung steht. Mit dem Abschnitt „Schnellaktionen“ in ESG-Arbeitsbereich können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Materialthema dokumentieren
- Ziele erstellen
- Programm erstellen
- Projekt erstellen
- Offenlegung starten


Hinweis:

Die Optionen zum Erstellen eines Programms und eines Projekts sind nur bei der Integration mit Projekt-Portfoliomanagement verfügbar.

Aufgaben

Im Abschnitt „Aufgaben“ können Sie Folgendes anzeigen:

- Bietet eine einzige Seite zum Anzeigen aller ESG-bezogenen Aufgaben.
- Ermöglicht die Anzeige der einzelnen Benutzeraufgaben, Benutzergruppenaufgaben, eigener Elemente und der Beobachtungsliste auf der Seite „Aufgaben“ in der Arbeitsbereichsansicht.
- Ermöglicht es Ihnen, die ausstehenden Genehmigungen anzuzeigen, wenn Sie Manager sind.

Sie können die Seite „Aufgaben“ starten, indem Sie auf das Aufgabensymbol ESG-Arbeitsbereich () klicken.

Übersicht

Materialthemen sind die von Ihrem Unternehmen ausgewählten Bereiche. Im Abschnitt „Übersicht“ wird der Status aller Materialthemen angezeigt, denen Ziele und Unterziele für die drei Säulen zugeordnet sind.

Jeder Link ist anklickbar und führt Sie zu den zugehörigen Seiten. Sie können sehen, ob die Erfüllung der Ziele im Zeitplan liegt, gefährdet ist oder dem Zeitplan hinterherhinkt. Mit dem Filter auf der Seite können Sie entweder alle Ihre Ziele oder nur Ihre Ziele auf oberster Ebene anzeigen.

Zusammenfassung der Ziele der obersten Ebene

Der Abschnitt „Zusammenfassung der Ziele der obersten Ebene“ bietet eine detailliertere Ansicht der Ziele und ihres Status. In diesem Abschnitt können Sie Ihre Ziele nach den drei Säulen filtern. Sie können nur die Ziele der obersten Ebene sehen, und wenn der Filter geändert wird, können Sie weiterhin nur die Ziele der obersten Ebene sehen, aber die Daten enthalten alle Ziele auf untergeordneter Ebene. In diesem Abschnitt können Sie die folgenden Elemente für Ihre Ziele anzeigen:

- Ziel: Zeigt alle Ziele an.
- Klassifizierung: Zeigt an, ob das Ziel zu den Bereichen Umwelt, Soziales oder Governance gehört.
- Status: Zeigt an, ob sich das Ziel im Zeitplan befindet oder nicht.
- Fortschritt: Zeigt den Fortschrittswert des Ziels an.
- Off-Track-Ziele: Zeigt die Anzahl der nicht im Zeitplan liegenden Ziele an.
- Off-Track-Zielvorgaben: Zeigt die Anzahl der nicht im Zeitplan liegenden Zielvorgaben an.
- Überfällige Metriken: Zeigt die überfälligen Metriken an.
- Überfällige Programme/Projekte: Zeigt die Anzahl der Programme und Projekte an, die dem Ziel zugeordnet sind.
- Nicht konforme Richtlinien: Zeigt die Anzahl der nicht konformen Richtlinien an, die auf das Ziel angewendet werden.
- Hohe Risiken: Zeigt die Anzahl der Risiken für das Ziel an.

i Hinweis:

Nicht konforme Richtlinien und hohe Risiken werden nur angezeigt, wenn Sie Integrated Risk Management (IRM) installieren.

Zielvorgabenzusammenfassung nach Ziel

Dieser Abschnitt enthält eine Zusammenfassung der Zielvorgaben nach Zielen und deren Status, Besitzer, Kennzahl, Zielvorgabewert, tatsächlichen Wert, Fortschritt, Eincheckhäufigkeit und wer das Ziel aktualisiert hat.

Offenlegungen

Der Abschnitt „Offenlegungen“ enthält eine Aufgliederung der verschiedenen Offenlegungen. Die Offenlegung bezieht sich auf die Offenlegung von Daten im Zusammenhang mit der Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistung einer Organisation. Solche Offenlegungen ermöglichen es Investoren, fundierte Entscheidungen zu treffen, indem sie Unternehmen identifizieren, die ein Risiko darstellen könnten. In diesem Abschnitt werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Offene Offenlegungen
- Überfällige Offenlegungen
- In 30 Tagen fällige Offenlegungen

Es gibt verschiedene Arten von Offenlegungen, und jede Offenlegung hat einen Workflow. Sie können die Offenlegungen entweder mit dem Filter **Nach Typ** oder **Nach Status** filtern.

Ausstehende Offenlegungen

Im Abschnitt „Ausstehende Offenlegungen“ werden alle ausstehenden Offenlegungen angezeigt. Diese Offenlegungen werden zusammen mit ihrem Status, ihrem Typ und der Person angezeigt, der die Offenlegung zugewiesen ist.

Materialthemen

Mit dem bereitgestellten Filter können Sie den Status Ihrer Materialthemen in einem der folgenden Formate anzeigen:

- Heatmap
- Liste

In der Heatmap-Ansicht wird im Abschnitt „Materialthemen“ die Matrix Ihrer Materialthemen entsprechend ihrer Bedeutung für die Stakeholder und den Geschäftserfolg angezeigt. Jede Kachel in der Heatmap ist anklickbar. Wenn Sie sich für die Listenansicht entscheiden, können Sie auch die Priorität und die Klassifizierung der Materialthemen anzeigen.

Hinweis:

Nur die Materialthemen im Status „Überwachen“ fließen in diesen Bericht ein.

In ESG-Arbeitsbereich suchen

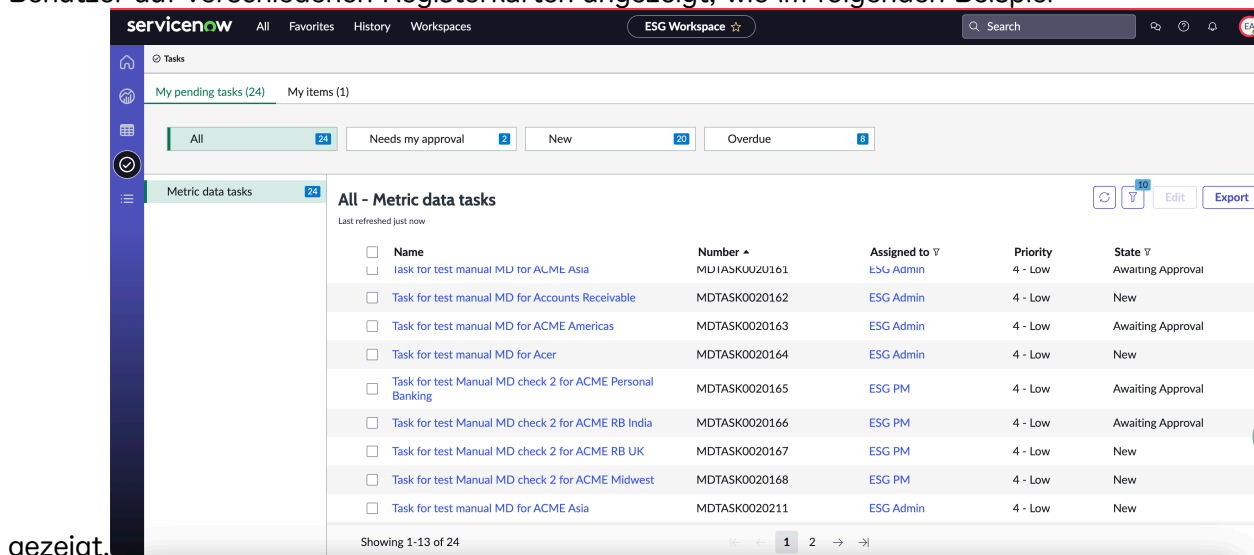
Über das Suchfeld können Sie die Funktion zum Durchsuchen von ESG-Arbeitsbereich verwenden. Um ESG-Arbeitsbereich zu durchsuchen, wählen Sie den **ESG-Arbeitsbereich** aus der Liste aus. Die Suchergebnisse werden im kontextbezogenen Seitenbereich angezeigt.

Seitenansicht „Meine Aufgaben“.

Auf der Seite „Meine Aufgaben“ werden Ihre ausstehenden Aufgaben und die Ihrer Benutzergruppe zugewiesenen Aufgaben in einem Einzelfenster angezeigt.

Registerkarten auf der Seite „Aufgaben“.

Auf der Seite „Aufgaben“ werden die zugewiesenen Aufgaben für den angemeldeten Benutzer auf verschiedenen Registerkarten angezeigt, wie im folgenden Beispiel



gezeigt.

Auf der Seite „Aufgaben“ in ESG-Arbeitsbereich werden die folgenden Registerkarten angezeigt:

- **Meine ausstehenden Aufgaben:** Zeigt eine Übersicht der ausstehenden Aufgaben an, die Ihnen zugewiesen sind, und der Aufgaben, die eine Aktion von Ihnen erfordern. Sie können ausstehende Aufgaben anhand der folgenden Statustypen filtern:
 - Alle
 - Entwurf/Neu
 - In Bearbeitung

Automatische Übersetzung

- Benötigt meine Genehmigung
- Benötigt meine Überprüfung
- Überfällig
- Antwort ausstehend

***i* Hinweis:**

Die auf der Seite „Aufgaben“ angezeigten Daten basieren auf den Rollen der Benutzer.

- **Meine Elemente:** Zeigt eine Liste der Aufgaben an, die dem angemeldeten Benutzer zugewiesen sind.

Das folgende Beispiel zeigt eine typische Seite „Meine Aufgaben“ für einen angemeldeten Benutzer.

***i* Hinweis:**

Auf der Registerkarte **Meine ausstehenden Aufgaben** können Sie auf der Registerkarte **Meine Elemente** nur die Datensätze anzeigen, die gerade ausgeführt werden. Die geschlossenen und abgebrochenen Datensätze werden auf diesen Registerkarten nicht angezeigt. Sie können die geschlossenen und abgebrochenen Datensätze in ihren jeweiligen Formularen im ESG-Arbeitsbereich anzeigen.

Wenn Sie die Administratorrolle ESG Management haben, können Sie ESG-Arbeitsbereich anpassen, indem Sie das Konfigurationsmodul der Aufgabenseite aktualisieren.

Benutzer von ESG-Arbeitsbereich

ESG-Arbeitsbereich zeigt die relevanten Daten für die Säulen „Umwelt“, „Soziales“ und „Governance“ an und ermöglicht es Ihnen, geeignete Maßnahmen entsprechend Ihrer Rolle zu ergreifen. Zu diesen Rollen gehören ESG-Administrator, ESG-Programmmanager, ESG-Berichterstellungs- und Offenlegungsmanager, ESG-Metrikmanager und ESG-Datenbesitzer.

ESG-Arbeitsbereich ist in hohem Maße konfigurierbar und rollenorientiert. Rollenorientiert bedeutet, dass ESG-Arbeitsbereich für jeden Benutzer oder jede Rolle in Ihrer Organisation individuell angepasst oder spezifisch ist.

In der folgenden Tabelle sind die wichtigsten Aufgaben aufgeführt, die jede Rolle in Ihrer Organisation ausführt.

ESG-Benutzer und ihre Aufgaben

Benutzer	Aufgaben
ESG-Administrator	Richten Sie die Anwendung ESG Management so ein, dass sie von Benutzern verwendet werden kann. <ul style="list-style-type: none"> • Materialthemen erstellen • ESG-Ziele erstellen • Zielvorgaben für Ziele festlegen • Ziel einem Materialthema hinzufügen • Materialthemen genehmigen • Entitäten in ESG Management verwalten

ESG-Benutzer und ihre Aufgaben (Fortsetzung)

Benutzer	Aufgaben
	<ul style="list-style-type: none"> • SASB-Bezugsvermerke importieren • Emissionsaktivitäten erstellen • Emissionsfaktoren erstellen • Verwalten Sie alle Integrationen • Erstellen Sie einen neuen Zeitplan für die Berechnung des Fälligkeitsdatums der Metrikdatenaufgabe. • Metriken verwalten. • Erstellen Sie Einheitenfamilien, Einheiten und Einheitenkonvertierungen.
ESG-Programmmanger	<ul style="list-style-type: none"> • Materialthemen erstellen • ESG-Ziele erstellen • Zielvorgaben für Ziele festlegen • Ziel einem Materialthema hinzufügen • Materialthemen genehmigen • Entitäten in ESG Management verwalten • Metriken verwalten
ESG-Berichterstellungs- und Offenlegungsmanager	Offenlegungen für interne und externe Stakeholder erstellen
ESG-Metrikmanager	<ul style="list-style-type: none"> • Automatisierte Metrikdefinitionen erstellen • Manuelle Metrikdefinitionen erstellen • Berechnete Metrikdefinitionen erstellen • Metriken erstellen • ESG Management mit Watershed integrieren
ESG-Datenbesitzer	<ul style="list-style-type: none"> • Daten für Metriken bereitstellen • Antworten für mehrere Metriken bereitstellen
<p>ESG-Risikomanager</p> <p>i Hinweis: Diese Rolle wird installiert, wenn Sie das Plugin sn_esg_risk_mgmt aktivieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Create a risk statement • Generate a risk from a risk statement • Erstellen Sie einen Risikobewertungsumfang, und initiieren Sie eine Bewertung

Weitere Informationen zu Rollen finden Sie unter [Mit ESG Management installierte Komponenten](#).

Nachhaltige IT verwalten

Mit der Anwendung Nachhaltige IT können Sie die von Ihren Hardware-Assets erzeugten Emissionen effektiv verwalten und überwachen. Darüber hinaus können Sie damit den Energieverbrauch Ihrer Assets und ihre ordnungsgemäße Entsorgung nachverfolgen, nachdem sie das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben.

Als ESG-Programmmanager können Sie mit der Anwendung Nachhaltige IT die Nachhaltigkeitsleistung Ihrer Hardware-Assets wie Laptops, Server, Desktops, Drucker und Scanner usw. nachverfolgen. Mit diesem Tool können Sie die Umweltauswirkungen Ihrer Hardware-Assets einfach überwachen und bewerten. Die Anwendung bietet über ein Dashboard wertvolle Einblicke, sodass Sie fundierte Entscheidungen darüber treffen können, ob diese Assets stillgelegt oder für andere Zwecke verwendet werden sollen. Das Dashboard zeigt auch wichtige Daten wie Stromverbrauch und Emissionen an. Um die Anwendung „Sustainable IT“ zu verwenden, müssen Sie das Plugin Nachhaltige IT (sn_esg_ustain) und das Plugin Hardware Asset Management (sn_hamp) installieren und aktivieren.

Mit der Anwendung Nachhaltige IT können Hardware-Asset-Manager fundierte Entscheidungen über Asset-Käufe treffen und sich auf die Reduzierung des Energieverbrauchs konzentrieren. Durch die Bereitstellung von Einblicken in Geräte mit den niedrigsten Emissionen ermöglicht die Anwendung Managern, umweltfreundliche Entscheidungen zu priorisieren.

Mit dieser Anwendung können Sie die Emissionsleistung Ihres Rechenzentrums überwachen und die umweltfreundlichsten Rechenzentren identifizieren.

Um Daten zu Emissionen, Verbrauch, Elektroschrott und Energy Star-Assets von Hardware-Assets zu sammeln, werden standardmäßig 27 Metrikdefinitionen bereitgestellt, z. B. Energie aus Solarenergie, Energie aus Biomass usw. Sie müssen die Metrikdefinitionen aktivieren, für die Sie Daten erfassen möchten, und Ihre Entitäten entsprechend konfigurieren, damit die richtigen Daten erfasst und angezeigt werden. Die Daten werden immer monatlich erfasst und nur für die abgeschlossenen Metrikdaten angezeigt.

Zugehörige Informationen

[Methoden zum Einrichten von Entitäten für Nachhaltige IT](#)

Nachhaltige IT-Dashboard

Das Dashboard Nachhaltige IT zeigt eine Vielzahl von Informationen an, um die Auswirkungen der IT-Assets einer Organisation auf die Nachhaltigkeit zu messen.

Das Dashboard Nachhaltige IT zeigt Daten für Hardware-Assets, Rechenzentren und den IT-Fußabdruck Ihrer Organisation auf der Weltkarte an. Rechenzentren beziehen sich auf die Einrichtungen, die die IT-Infrastruktur beherbergen. Alle diese Registerkarten werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

Hinweis:

Um die Registerkarten „**Hardware-Assets**“ und „**Rechenzentren**“ im Dashboard anzuzeigen, müssen Sie das Plugin Hardware Asset Management (sn_hamp) aktivieren. Um die Registerkarte „**IT-Footprint-Karte**“ zu aktivieren, müssen Sie außerdem das Plugin „Geo Map Component“ (sn_geo_map) aktivieren. Weitere Informationen zur erforderlichen Geo-Kartenkomponente finden Sie im Artikel [Google Maps APIs in Geo-Kartenkomponenten verstehen \[KB1588661\]](#)  in der Knowledge Base von Now Support.

IT-Footprint-Karte

Auf der ersten Registerkarte im Dashboard Nachhaltige IT wird eine globale Karte angezeigt, auf der der CO₂-Fußabdruck Ihrer Rechenzentren, Bürogebäude usw. dargestellt ist, wobei Ihre effizientesten Einrichtungen hervorgehoben werden. Die angezeigten Daten werden durch die Konfiguration bestimmt, die Sie für die Kartenmarkierung konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie eine Kartenmarkierung](#). Wenn Sie auf die Symbole auf der Karte zeigen, können Sie die Klassifizierung der Effizienz der konfigurierten Markierung, den Metrikenamen, den Entitätsnamen und die neuesten verfügbaren Metrikdaten anzeigen. Sie können alle Metrikdefinitionen konfigurieren, die zusammen mit dem Plugin Nachhaltige IT bereitgestellt werden. Nur die Metrikdefinitionen, die unter „Nachhaltige IT“ gruppiert sind, können ausgewählt werden. Sie können beispielsweise die folgenden Metrikdefinitionen verwenden:

- **CO₂-Intensität für Bürostandorte**
- **DCiE nach Rechenzentrum**

i Hinweis:

DCiE steht für Rechenzentrums-Infrastruktureffizienz.

Weitere Informationen zum Filtern der unter Nachhaltige ITgruppierten Metrikdefinitionen finden Sie unter [[Filtern Sie Nachhaltige IT Metrikdefinitionen](#)].

Wenn Sie den Mauszeiger über das Symbol bewegen, wird ein Popover angezeigt. Im Popover können Sie den Entitätsnamen auswählen. Daraufhin wird ein Seitenbereich geöffnet, in dem die Metriken angezeigt werden, die sich auf die ausgewählte Entität der folgenden Metrikdefinitionen beziehen.

- PUE nach Rechenzentrum
- WUE nach Rechenzentrum
- CUE nach Rechenzentrum
- CO₂e-Emissionen aus Energieverbrauch
- Insgesamt verbrauchte Energie
- Hardware-Energieverbrauch nach Standort
- CO₂e aus Hardware-Assets nach Standort

Sie können **Link öffnen** auswählen, um zur Metrikdatensatzseite zu navigieren und Details anzuzeigen. Ein Entitätsklassenfilter auf der rechten Seite des Dashboards ist verfügbar, um die Daten auszuwählen, die Sie anzeigen möchten.

Hardware-Assets

Das folgende Video zeigt die Registerkarte „Hardware-Assets“. Registerkarte „Hardware-Asset“ im Dashboard „Nachhaltige IT“.

Übersicht: Im Übersichtsbereich sehen Sie das Trenddiagramm, in dem die Daten für die folgenden Metrikdefinitionen angezeigt werden:

- CO₂-Emissionen von Hardware-Assets.
- Hardware-Energieverbrauch.

Sie können auf das Diagramm klicken, um detailliertere Informationen oder Daten im Zusammenhang mit dem Diagramm zu untersuchen. Die Felder, aus denen die Daten

abgerufen werden, sind im Metrikdefinitionsformular angegeben. Weitere Informationen finden Sie unter [Automatisierte Metrikdefinitionen erstellen](#).

Energieverbrauch: Im Abschnitt „Energieverbrauch“ werden die Informationen in den folgenden Formaten angezeigt:

- **Gesamtstromverbrauch (kWh):** Diese Abbildung stellt den Gesamtstromverbrauch für die **Metrikdefinition „Hardware-Energieverbrauch nach Modellkategorie“** dar. Der Hardware-Energieverbrauch nach Modellkategorie bezieht sich auf die Menge an Energie, die von verschiedenen Hardware-Kategorien verbraucht wird. Die Hardwaremodellkategorie bezieht sich auf verschiedene Arten von Geräten, z. B. Computer, Server oder andere Geräte. Die Konfiguration der Metrikdefinition umfasst die Angabe der Modellkategoriepalette in der Hardwaretabelle zum Zweck der Datenerfassung.
- **Energieverbrauch nach Modellkategorie (kWh) oder Standort:** Dieses horizontale Balkendiagramm zeigt die Energieverbrauchsdaten an. Sie können die Daten entweder mit dem **Standortfilter** oder dem **Modellkategoriefilter** filtern. Sie haben die Möglichkeit, das Balkendiagramm mithilfe der verfügbaren Filter in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.
- **Energy Star-Assets:** Das Skalendiagramm zeigt die Anzahl der Energy Star-zertifizierten Assets aus der Gesamtzahl der Assets.

Emissionen: Im Abschnitt „Emission“ werden die Daten im folgenden Format dargestellt.

- **Gesamtemission (Tage):** Sie können sowohl den Gesamtemissionswert als auch die Abweichung der Emissionen im Vergleich zum vorherigen Monat anzeigen.
- **Emissionen nach Modellkategorie oder nach Standort (Tage):** Dieses horizontale Balkendiagramm zeigt die Emissionsdaten an. Sie können die Daten entweder mit dem **Standortfilter** oder dem **Modellkategoriefilter** filtern. Sie haben die Möglichkeit, das Balkendiagramm mithilfe der verfügbaren Filter in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.

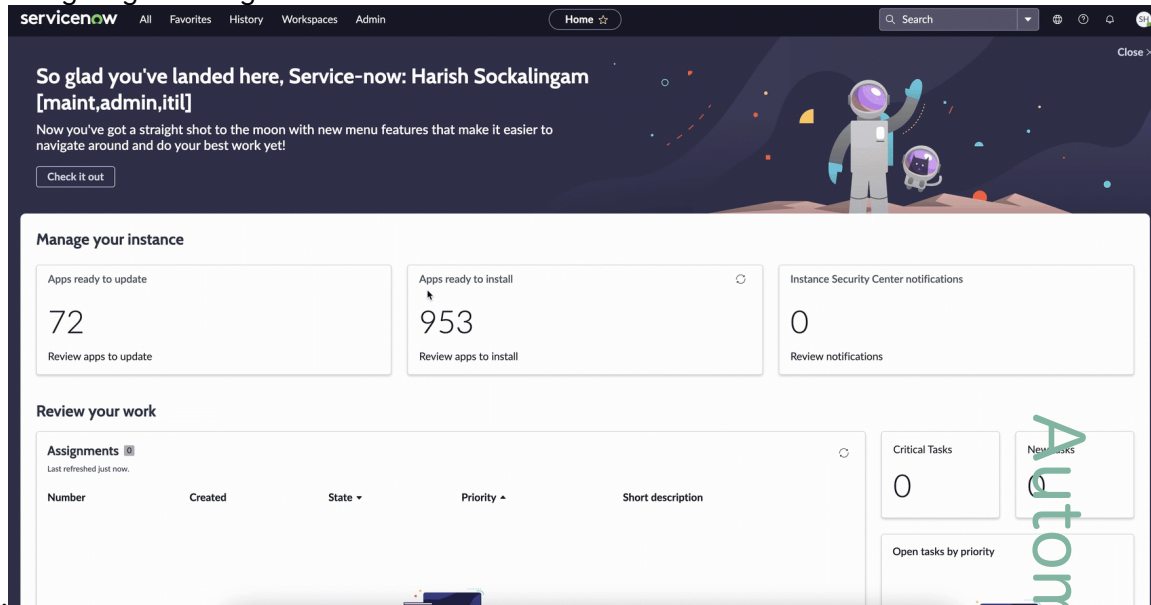
Wiederverwendeter, gespendeter oder deponierter Elektroschrott: In diesem Abschnitt werden die Daten im folgenden Format dargestellt:

- **Deaktivierte Assets (lbs):** Das Ringdiagramm zeigt die Anzahl der wiederverwendeten, gespendeten und entsorgten Assets an.
- **Deponien (lbs):** Das Kreisdiagramm in diesem Abschnitt zeigt die Gewichtung der Hardware-Assets nach Modellkategorien an, die entsorgt wurden. Dieses Gewicht wird in Pfund angegeben.

Die Daten für diesen Abschnitt werden aus der Hardware-Asset-Tabelle abgerufen. Jedes Diagramm ist interaktiv, sodass Sie auf bestimmte Segmente klicken können, um auf detailliertere Informationen zuzugreifen.

Rechenzentren

Die folgende Abbildung zeigt die Registerkarte



„Rechenzentrum“.

Übersicht: Im Übersichtsbereich können Sie das Trenddiagramm anzeigen, in dem die Daten für die folgenden Metrikdefinitionen angezeigt werden:

- Co2e aus Energieverbrauch
- Insgesamt verbrauchte Energie

Sie können auf das Diagramm klicken, um detailliertere Informationen über den Energieverbrauch oder die Emission für jedes Rechenzentrum zu erhalten. Im Übersichtsbereich wird auch die Anzahl der Rechenzentren angezeigt, aus denen die Daten für Emissionen und Energie stammen. Sie können auch die drei grünsten Rechenzentren basierend auf dem DCiE anzeigen, wobei das Rechenzentrum mit dem höchsten DCiE ganz oben steht. „Umweltfreundlichste“ Rechenzentren beziehen sich auf Rechenzentren mit der minimalen Menge an Emissionen.

Rechenzentrumseffizienz: Im Abschnitt „Rechenzentrumseffizienz“ werden die Daten in den folgenden Formaten dargestellt:

- **Effektivität der Stromnutzung:** Die Effektivität der Stromnutzung (PUE) ist eine Metrik zur Bewertung der Energieverbrauch eines Rechenzentrums. Dabei handelt es sich um ein Verhältnis, das die Menge der Energie quantifiziert, die von einer Rechenzentrumseinrichtung verbraucht wird, im Vergleich zur Energie, die von den darin enthaltenen IT-Geräten verbraucht wird.
- **Effektivität der Wassernutzung (KgCO₂e):** Die Effektivität der Wassernutzung (WUE) ist eine Metrik, die zur Bewertung der Wassereffizienz eines Rechenzentrums oder einer Einrichtung verwendet wird. Ähnlich wie die Effektivität der Stromnutzung (PUE), die die Energieverbrauch misst, quantifiziert WUE die Menge des von einer Rechenzentrumseinrichtung verbrauchten Wassers im Verhältnis zum Wasser, das von den IT-Geräten verbraucht wird.
- **Effektivität der Kohlenstoffnutzung (Kg CO₂e/kWh):** Die Effektivität der Kohlenstoffnutzung (CUE) ist eine Metrik, die zur Bewertung der CO₂-Effizienz und der Umweltauswirkungen eines Rechenzentrums oder einer Einrichtung verwendet wird. Quantifiziert die Menge der CO₂-Emissionen, die pro Einheit IT-Last oder Rechenarbeit des Rechenzentrums erzeugt werden.

Energieverbrauch: Im Abschnitt „Energieverbrauch“ werden die Informationen in den folgenden Formaten angezeigt:

- **Gesamtstromverbrauch (kWh):** Diese Zahl stellt den kombinierten Energieverbrauch aller Rechenzentren dar. Sie bietet eine Übersicht über den Gesamtstromverbrauch in allen Rechenzentren.
- **Gesamtstromverbrauch nach Quelle:** Ein Ringdiagramm wird verwendet, um die Verteilung des Energieverbrauchs in Kilowattstunden (kWh) aus verschiedenen Energiequellen darzustellen. Die Energiequellen werden in Form von Metrikdefinitionen angegeben. Jeder Abschnitt des Halbringdiagramms ist interaktiv, sodass Sie auf bestimmte Segmente klicken können, um auf detailliertere Informationen zuzugreifen.
- **Energieverbrauch nach Rechenzentren (kWh):** Das Balkendiagramm zeigt den Energieverbrauch für jedes einzelne Rechenzentrum unter Berücksichtigung aller aktiven Metrikdefinitionen. Sie haben die Möglichkeit, das Balkendiagramm mithilfe der verfügbaren Filter in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren. Auf diese Weise können Sie den Energieverbrauch verschiedener Rechenzentren effektiver analysieren und vergleichen.

Emissionen: Im Abschnitt „Emission“ werden die Daten in den folgenden Formaten dargestellt:


- **Gesamtemissionen (Kg CO2e):** Diese Zahl stellt die Gesamtemissionen für alle Rechenzentren dar.
- **Emissionen nach Rechenzentrum (Kg CO2e):** Das Balkendiagramm zeigt die Emissionen für jedes einzelne Rechenzentrum unter Berücksichtigung aller aktiven Metrikdefinitionen. Sie können die bereitgestellten Filter verwenden, um das Balkendiagramm entweder in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren. Darüber hinaus ist jeder Balken des Balkendiagramms interaktiv, sodass Sie auf bestimmte Segmente klicken können, um auf detailliertere Informationen zuzugreifen.

Hinweis:

Die Daten werden mithilfe der Summierungsmethode zusammengefasst.

ESG Content Accelerator

Die Anwendung ESG Content Accelerator ist ein zentralisiertes Repository mit Frameworks, Bezugsvermerken und Metrikdefinitionen. Die Verwendung dieser Anwendung beschleunigt die Einführung von ESG-Frameworks.

Sie können ESG Content Accelerator aus dem ServiceNow Store installieren. Nach der Installation können Sie die Anwendung starten, indem Sie auf das Symbol [ESG Content Accelerator ()] klicken.

Die Anwendung enthält die folgenden Frameworks.

- Global Reporting Initiative (GRI)
- Sustainability Accounting Standards Board (SASB)
- Taskforce „Klimabezogene finanzielle Offenlegungen“ (TCFD)
- Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN
- SustainableIT.org
- European Sustainability Reporting Standards (ESRS/CSRD)

Hinweis:

Die Liste der unterstützten Frameworks ist nicht vollständig und kann sich im Laufe der zukünftigen Releases weiterentwickeln.

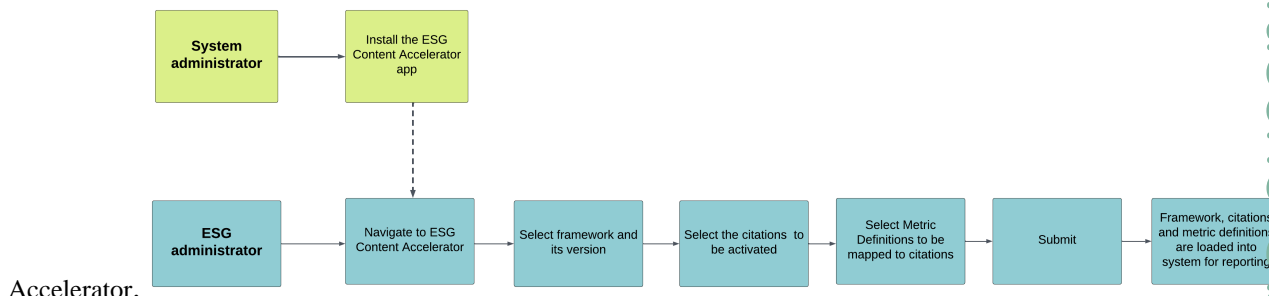
Vorteile der Anwendung ESG Content Accelerator

Im Folgenden sind die Vorteile der Anwendung ESG Content Accelerator aufgeführt:

- Bietet die Möglichkeit, das zu verwendende Framework auszuwählen.
- Ermöglicht Ihnen, die Bezugsvermerke auszuwählen, die einem bestimmten Framework zugeordnet sind, und sie im aktiven Status in Ihrer Instanz zu installieren.
- Ermöglicht die Installation der Metrikdefinitionen, die den Bezugsvermerken zugeordnet sind, im inaktiven Status.
- Beseitigt die Notwendigkeit, die Metrikdefinitionen manuell zu erstellen.
- Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten der Metrikdefinitionen.
- Wird aktualisiert, wenn die Standards aktualisiert werden.

Workflow der Anwendung ESG Content Accelerator .

Die folgende Abbildung zeigt den Lebenszyklus der Anwendung ESG Content



Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren oder aktualisieren Sie ein -Framework, und installieren Sie -Bezugsvermerke mit ESG Content Accelerator.](#)

ESG Management konfigurieren

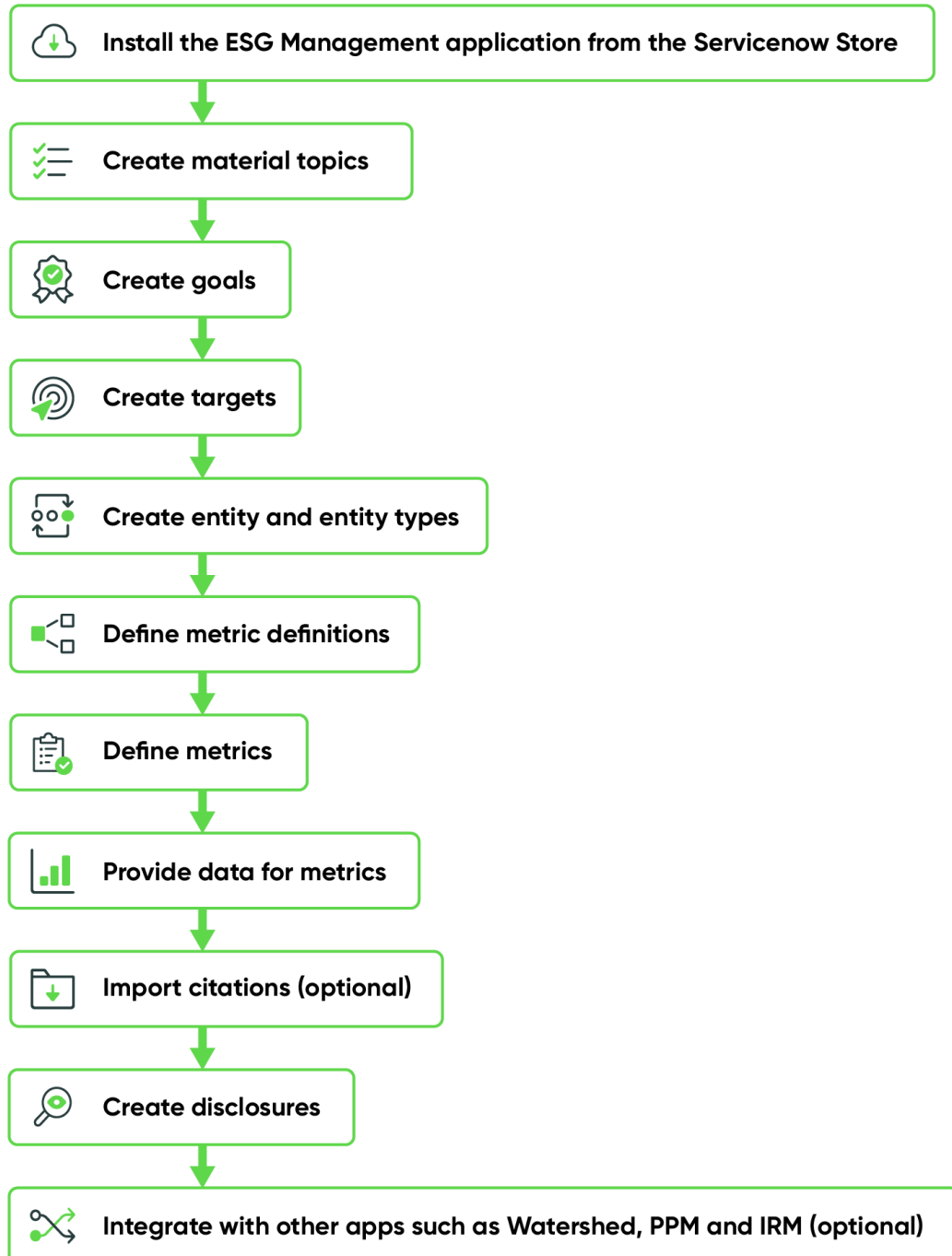
Als Administrator können Sie in diesem Abschnitt die Anwendung ESG Management einrichten. Sie müssen zuerst Ihre wichtigen Themen (die sogenannten Materialthemen), Ihre Ziele und Zielvorgaben sowie Ihre Emissionsaktivitäten und -faktoren erstellen. Dann können Sie Entitäten und Entitätstypen erstellen, für die Sie die Metriken melden und die ESG-Leistung Ihrer Organisation messen möchten.

ESG Management – Implementierung

Führen Sie die Schritte in der Prüfliste der Anwendung ServiceNow® ESG Management aus, um ESG Management aus dem ServiceNow Store herunterzuladen und für den Betrieb vorzubereiten. Obligatorische und optionale Setup-Schritte sowie eine Implementierungsprüfliste werden bereitgestellt, um das Setup zu vereinfachen.

Der Ablauf der obligatorischen Schritte in der Prüfliste wird hier veranschaulicht.

Implementierungs-Workflow für ESG Management




Automatische Übersetzung

ESG Management installieren

Mit der Rolle `sys_admin` können Sie die Anwendung ESG Management (`sn_esg`) installieren. Die Anwendung enthält Demodaten und installiert die zugehörigen ServiceNow® Store-Anwendungen und Plugins, falls sie nicht bereits installiert sind.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung](#) .
- Für ESG Management sind die folgenden ServiceNow Store-Anwendungen erforderlich. Stellen Sie sicher, dass diese Anwendungen installiert sind, bevor Sie ESG Management installieren.

Erforderliche ServiceNow Store-Anwendungen

GRC: Profile

Die Anwendung GRC: Profiles ist ein Satz allgemeiner Komponenten, die von der GRC-Anwendungssuite gemeinsam genutzt werden. Die Anwendung umfasst allgemeine Architektur, Problemverwaltung und Indikatoren.

GRC: Common Workspace Elements

Der GRC-Basisarbeitsbereich ist der Container aller in GRC-Anwendungen gemeinsam genutzten Teile des seismischen Arbeitsbereichs.

Ziel-Framework

Mit der Anwendung Goal Framework können Sie Ziele hinzufügen, die Ihren Fortschritt in Bezug auf die von Ihnen ausgewählten Materialthemen nachverfolgen.

GRC: Metrics

Mit der Anwendung GRC: Metrics können Sie die Metriken definieren, die zum Bewerten, Vergleichen, Nachverfolgen und Melden der Leistung der anderen Anwendungen verwendet werden.

ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365

ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365 (sn_esg_msoff_intg) bietet Offenlegungsberichts-funktionen für ESG-Berichtersteller, um ServiceNow ESG Management Systemdaten, Listenberichte, Diagramme, Pivot- und Multi-Pivot-Berichte mit Microsoft Wordnahtlos zu melden.

Hinweis:

Mit der Anwendung ESG Management können Sie die regulatorischen Dokumente und Bezugsvermerke in der Anwendung GRC: Policy and Compliance Management und Entitäten in der Anwendung GRC: Profiles verwenden.

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die folgenden Elemente werden mit ESG Management installiert:

- Rollen
- Regelmäßige Aufgaben
- Tabellen

Weitere Informationen finden Sie unter [Mit ESG Management installierte Komponenten](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemanwendungen > Alle verfügbaren Anwendungen > Alle**.
2. Suchen Sie die Anwendung ESG Management (sn_ex_sp) über die Filterkriterien und die Suchleiste.

Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

Besuchen Sie die [ServiceNow Store](#) -Website, um alle verfügbaren Apps anzuzeigen und Informationen zum Senden von Anforderungen an den Store zu erhalten. Kumulative Informationen zum Release für alle veröffentlichten Apps finden Sie in den Release-Hinweisen zum [ServiceNow Store-Versionsverlauf](#).

3. Überprüfen Sie im Dialogfeld „Anwendungsinstallation“ die Anwendungsabhängigkeiten.

Abhängige Plugins und Anwendungen werden aufgelistet, wenn sie installiert werden sollen, derzeit installiert sind oder installiert werden müssen. Wenn die Installation von Plugins oder Anwendungen erforderlich ist, müssen Sie sie installieren, bevor Sie ESG Management installieren können.

4. **Wahlweise:** Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**.

Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.

i Wichtig:

Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.

5. Wählen Sie **Installieren** aus.

Schließen Sie die Berechtigungen für ab ESG Management

Nachdem Sie die Anwendung ESG Management aus dem ServiceNow® Store installiert haben, müssen Sie die -Berechtigungen erwerben, um vollständigen Zugriff auf die Anwendung zu erhalten und sie zu verwenden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren Sie zu ServiceNow® Store.
2. Suchen Sie nach **Environmental, Social, Governance Management**, und wählen Sie sie aus.
3. **Wahlweise:** Klicken Sie auf der Produktseite auf den Link **Andere App-Versionen**, um die Version zu ändern.
 - a. Um die Details der anderen Versionen anzuzeigen, wählen Sie eine beliebige Version aus.
 - b. Wählen Sie **Details anzeigen**.
4. Wählen Sie **Produkte anzeigen**.
5. Wählen Sie **Environmental, Social, Governance Management** aus.
6. Um allen Instanzen Berechtigungen für die Anwendungen zu erteilen, wählen Sie **Opt-in aus**.
In der Liste „Berechtig“ werden alle Anwendungsabhängigkeiten angezeigt, für die Sie lizenziert sind.
7. Wählen Sie die Option aus, um den Nutzungsbedingungen von ServiceNow® zuzustimmen.
8. Wählen Sie **Akzeptieren** aus.

Neben dem Produktnamen wird ein Häkchen angezeigt, und die Schaltfläche **Berechtigungen verwalten** wird angezeigt.

9. **Wahlweise:** Wählen Sie **Berechtigungen verwalten** aus, um die Instanzen zu ändern, die von den Anwendungen betroffen sind, für die Sie berechtigt sind.
10. Nachdem Sie den allgemeinen Bedingungen von ServiceNow® zugestimmt und die Berechtigungen verwaltet haben, können Sie die anderen Produkte mit einem einzigen Klick berechtigen.

Verwenden Sie eine Setup-Prüfliste für die Anwendung ESG Management .

Verwenden Sie eine bereitgestellte Prüfliste, um sicherzustellen, dass Sie die erforderlichen Aufgaben zum Einrichten Ihrer Instanz Now Platform® für die Anwendung ESG Management abgeschlossen haben. Wenn Sie diese Aufgaben abgeschlossen haben, ist das Basissystem betriebsbereit.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: keine

Prozedur

1. Siehe [Prüfliste der Anwendung ESG Management](#).
2. Wählen Sie oben im Thema das Symbol „Als PDF speichern“ () aus.
3. Wählen **Sie Thema speichern aus**.
4. Markieren Sie jede Aufgabe, wenn Sie sie abschließen.

Anwendung Sustainability Account Standards Board (SASB) Content Accelerator for ESG installieren

Installieren Sie die Anwendung Sustainability Account Standards Board (SASB) Content Accelerator for ESG (sn_esg_sasb) aus dem ServiceNow® Store. Durch SASB-Standards können Unternehmen finanziell wichtige Nachhaltigkeitsinformationen identifizieren, verwalten und ihren Investoren vorlegen. Als Teil der Anwendung ESG Management werden SASB-Standards als Inhaltspaket angeboten.

Vorbereitungen

Hinweis:

Installieren Sie zuerst die Anwendung ESG Management in Ihrer Instanz, bevor Sie die Anwendung Sustainability Account Standards Board (SASB) Content Accelerator for ESG installieren.

Erforderliche Rolle: sys_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemanwendungen > Alle verfügbaren Anwendungen > Alle**.
2. Suchen Sie die Anwendung Sustainability Account Standards Board (SASB) Content Accelerator for ESG (sn_esg_sasb) über die Filterkriterien und die Suchleiste.

Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie eine Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

Besuchen Sie die [ServiceNow Store](#) -Website, um alle verfügbaren Apps anzuzeigen und Informationen zum Senden von Anforderungen an den Store zu erhalten. Kumulative Informationen zum Release für alle veröffentlichten Apps finden Sie in den Release-Hinweisen zum [ServiceNow Store-Versionsverlauf](#).

3. Klicken Sie auf **Installieren**.

Materialthemen erstellen

Erstellen Sie Materialthemen für Ihre Organisation, damit Sie die Bereiche identifizieren können, in denen Sie mit ESG eine Wirkung erzielen möchten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Materialthemen sind Themen, die die wichtigsten Auswirkungen einer Organisation auf Wirtschaft, Umwelt und Mitarbeiter widerspiegeln. Nachdem Sie ein Materialthema erstellt haben, müssen Sie das Thema zur Genehmigung senden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Programm-Setup > Materialthemen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular „Materialthema“

Feld	Beschreibung
Name	Name des Materialthemas. Zum Beispiel Klima und Energie.
Klassifizierung	Kategorie des Materialthemas. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Umwelt- ○ Social Media ○ Governance
Genehmigende Person	Person, die für die Überprüfung und Genehmigung des Materialthemas verantwortlich ist.
Status	Status des Materialthemas. Dieses Feld wird automatisch auf Entwurf gesetzt.
Bedeutung für den Geschäftserfolg	Auswirkung des Materialthemas auf den Geschäftserfolg. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Keine ○ Sehr wichtig ○ Wichtig ○ Mäßig wichtig ○ Weniger wichtig

Feld	Beschreibung
Bedeutung für Stakeholder	Bedeutung des Materialthemas für die Stakeholder. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Keine ○ Sehr wichtig ○ Wichtig ○ Mäßig wichtig ○ Weniger wichtig
URL	Links zu Onlineinformationen, die die Teams verwenden können.
Priorität	Priorität des Materialthemas. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Keine ○ Hoch ○ Mittel ○ Niedrig
Beschreibung	Kurzbeschreibung des Materialthemas.

4. Klicken Sie auf **Speichern**.

5. Um das Thema zur Überprüfung zu senden, klicken Sie auf **Bereit für Überprüfung**.

6. Um ein Materialthema als vertraulich zu markieren, wählen Sie im Abschnitt „Sicherheit“ die Option **Vertraulich** aus.

a. Wählen Sie im Feld **Zulässige Anwender** die Benutzer aus, die den Datensatz anzeigen können.

b. Wählen Sie unter **Zulässige Gruppen** die Gruppen aus, die den Datensatz anzeigen können.

Dieser Abschnitt „Sicherheit“ wird nur angezeigt, wenn die Eigenschaft `sn_grc.enable_record_confidentiality` unter den GRC-Eigenschaften aktiviert ist. Standardmäßig wird der angemeldete Benutzer der Liste der vertraulichen Benutzer hinzugefügt.

Ergebnisse

Das Materialthema wird an den Genehmiger gesendet. Der Status ändert sich in **Überprüfen**.

Nächste Maßnahme

[Metriken erstellen](#)

Materialthemen genehmigen oder ablehnen

Wenn Ihnen ein Materialthema zur Genehmigung zugewiesen ist, überprüfen Sie es. Anschließend können Sie es genehmigen oder ablehnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_esg.program_manager`

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Programm-Setup > Meine Materialthemengenehmigungen.**
2. Öffnen Sie das Materialthema, das Sie überprüfen möchten.
3. Um das Thema zu genehmigen oder abzulehnen, legen Sie das **Feld** Status auf eine der folgenden Optionen fest.
4. Klicken Sie auf **Speichern.**

Ergebnisse

Wenn das Materialthema genehmigt wird, ändert sich sein Status in „Überwachen“. Wenn das Thema abgelehnt wird, ändert sich der Status in „Entwurf“.

ESG-Ziele erstellen

Legen Sie ESG-Ziele (Environmental, Social, and Governance) fest, um Ihren Fortschritt in Bezug auf die von Ihnen ausgewählten Materialthemen nachzuverfolgen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nachdem Sie ein [Materialthema](#) erstellt haben, müssen Sie auch Ziele erstellen, um Ihren Fortschritt in Bezug auf das Materialthema nachzuverfolgen. Nachdem Sie ein Ziel erstellt haben, können Sie Folgendes tun:

- Weisen Sie Zielvorgaben zu, um den Fortschritt der Zielerreichung nachzuverfolgen.
- Wenn Sie mit Integrated Risk Management integrieren, können Sie Richtlinien hinzufügen. Sie können auch die zielbezogenen Risiken, die Richtlinien- und Kontroll-Compliance sowie fällige Probleme überwachen. Mit dieser Integration können Sie Richtlinien erstellen und Kontrollen implementieren, um die Unternehmensziele zu unterstützen.
- Bei der Integration mit Projekt-Portfoliomanagement können Sie Programme und Projekte für das Ziel erstellen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Ziel-Framework](#) 

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Programm-Setup > Ziele.**
2. Klicken Sie auf **Neu.**
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Zielformular

Feld	Beschreibung
Name	Name des Ziels. Beispiel: Strategien in Bezug auf Klimawandel.
Klassifizierung	Kategorie des Ziels. Auswahlmöglichkeiten:

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Umwelt- ○ Social Media ○ Governance
Startdatum	Startdatum für das Ziel.
Besitzer	Person, die das Ziel besitzt.
Status	Status zur Anzeige des Zielfortschritts. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Rot ○ Gelb ○ Grün
Status	Status des Ziels.
Kategorie	Kategorie, zu der das Ziel gehört. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesamtzahl Anwendungen ○ Gesamtkosten ○ Opex ○ Capex ○ Cloud-Anwendungen ○ Eigene Anwendungen ○ Supportkosten ○ Bearbeitungskosten ○ Normeinhaltung ○ Strategisch ○ Operativ ○ Taktisch
Enddatum	Enddatum für das Ziel.
Beitragende	Benutzer, die am Ziel mitwirken.
Fortschritt	Prozentsatz der Fertigstellung für das Ziel. Dieser Fortschrittswert wird automatisch berechnet. Weitere Informationen zur Berechnung des Fortschrittswerts finden Sie unter Berechnung des Zielfortschrittswerts .
Beschreibung	Beschreibung des Ziels.

4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Nächste Maßnahme

Um die Beziehung des Ziels zu anderen Unterzielen, Zielvorgaben, Metrikdefinitionen usw. anzuzeigen, klicken Sie auf die **360-Grad-Ansicht**.

Zugehörige Informationen

Zielübersicht im ESG-Arbeitsbereich

Berechnung des Zielfortschrittwerts

Der Fortschritt oder der Prozentsatz der Fertigstellung von Zielen wird mithilfe verschiedener Formeln automatisch berechnet. Die Formel hängt davon ab, ob für das Ziel nur Zielvorgaben oder eine Kombination aus Unterzielen und Zielvorgaben vorhanden sind und ob die Berechnung des gewichteten Durchschnitts aktiviert ist.

Szenario	Formel zur Berechnung des Fortschritts in Bezug auf das Ziel
<ul style="list-style-type: none"> • Das Ziel hat Zielvorgaben. • Das Ziel hat keine Unterziele. • Für Zielvorgaben ist keine Gewichtungsskala definiert. 	<p>Fortschrittwert des Ziels = Summe der Fortschrittwerte der zugehörigen Zielvorgaben/Anzahl der Zielvorgaben</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Das Ziel hat Unterziele und Zielvorgaben. • Für Unterziele und Zielvorgaben ist keine Gewichtungsskala definiert. 	<p>Fortschrittwert des Ziels = Summe der Fortschrittwerte der zugehörigen Unterziele und Zielvorgaben/Anzahl der Unterziele und Zielvorgaben</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Das Ziel hat zwei Zielvorgaben (Zielvorgabe 1 und Zielvorgabe 2). • Das Ziel hat keine Unterziele. • Die für Zielvorgaben definierte Gewichtungsskala und die Systemeigenschaft <code>sn_gf.weighted_average_enabled</code> sind auf <code>Yes</code> festgelegt. 	<p>Fortschrittwert des Ziels = $[(\text{Fortschritt von Zielvorgabe 1} * \text{Gewichtungsskala von Zielvorgabe 1}) + (\text{Fortschritt von Zielvorgabe 2} * \text{Gewichtungsskala von Zielvorgabe 2})] / (\text{Gewichtungsskala von Zielvorgabe 1} + \text{Gewichtungsskala von Zielvorgabe 2})$</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Das Ziel hat zwei Zielvorgaben (Zielvorgabe 1 und Zielvorgabe 2). • Das Ziel hat zwei Unterziele (Unterziel 1 und Unterziel 2). • Die für Unterziele und Zielvorgaben definierte Gewichtungsskala und die Systemeigenschaft <code>sn_gf.weighted_average_enabled</code> sind auf <code>Yes</code> festgelegt. 	<p>Fortschrittwert des Ziels = $[(\text{Fortschritt von Unterziel 1} * \text{Gewichtungsskala von Unterziel 1}) + (\text{Fortschritt von Unterziel 2} * \text{Gewichtungsskala von Unterziel 2}) + (\text{Fortschritt von Zielvorgabe 1} * \text{Gewichtungsskala von Zielvorgabe 1}) + (\text{Fortschritt von Zielvorgabe 2} * \text{Gewichtungsskala von Zielvorgabe 2})] / (\text{Gewichtungsskala von Unterziel 1} + \text{Gewichtungsskala von Unterziel 2} + \text{Gewichtungsskala von Zielvorgabe 1} + \text{Gewichtungsskala von Zielvorgabe 2})$</p>

Automatische Übersetzung

Daten vorhandener Ziele in Goal Framework migrieren

Mit der Administratorrolle können Sie die Daten vorhandener Ziele in die Goal Framework-Tabellen migrieren, indem Sie die regelmäßige Aufgabe ausführen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sys_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie bereits Benutzer von IT Business Management sind, müssen Sie Ihre vorhandenen Ziele zu Goal Framework migrieren. Neue Kunden haben automatisch das neue Framework und müssen die in diesem Verfahren beschriebene Aufgabe nicht ausführen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Geplante Aufgaben**.
2. Suchen Sie nach der regelmäßigen Aufgabe **Ziel, Strategie und zugehörige Arbeitselementsdaten in neue Tabellen migrieren**, und klicken Sie auf diese.
3. Führen Sie im Formular „Geplante Skriptausführung“ die folgenden Schritte aus:
 - a. Vergewissern Sie sich, dass die Häufigkeit im Feld **Ausführen** als **Bei Bedarf** ausgewählt ist.
 - b. Legen Sie den Wert für die erforderlichen Parameter im Feld **Dieses Skript ausführen** auf **true** fest.

Parameter	Beschreibung
migrateGoalData	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Migriert alle vorhandenen Zieldatensätze aus der Tabelle „Ziel“ [goal] in die Tabelle „Ziel“ [sn_gf_goal]. Die sys_ID bleibt unverändert. Die entsprechenden Datensätze für Zielvorgaben werden in der Tabelle „Ziel“ [sn_gf_goal_target] erstellt. ▪ Erstellt die vorhandene Beziehung zwischen dem Ziel und Arbeitselementen (Projekt, Bedarf, Programm) in der Zielbeziehungstabelle [sn_gf_goal_m2m_relationship] mit dem ersten Ziel als primärem Ziel. <p>i Hinweis: Nur vorhandene Zieldatensätze, bei denen das Feld Richtung in der Tabelle „Ziel“ [goal] ausgefüllt ist, werden in die Tabelle „Ziel“ [sn_gf_goal] migriert.</p>
migrateStrategyData	Migriert alle vorhandenen Strategiedatensätze aus den Tabellen „Unternehmensstrategie“ [enterprise_strategy], „Geschäftsbereichstrategie“ [business_unit_strategy] und „Strategisches Ziel“ [strategic_objective] in die Tabelle „Strategische Priorität“ [sn_gf_strategy]. Die sys_ID bleibt unverändert.
migratingGoalStrategyM2Mdata	In Goal Framework kann ein Ziel nur einer einzigen Strategie zugeordnet werden. Wenn einem vorhandenen Ziel zwei Strategien zugeordnet sind, wird ein Klon des Ziels erstellt (eines als generisches Ziel und eines als Unterziel), und für beide wird dieselbe

Parameter	Beschreibung
	<p>Strategie eingepflegt. Für das Unterziel wird dabei das erste Ziel als übergeordnetes Ziel festgelegt.</p> <p>Als Beispiel dient ein Szenario, in dem ein vorhandenes Ziel (G1) fünf Strategien zugeordnet ist (S1, S2, S3, S4 und S5). Dann werden vier Klone von G1 als Unterziele (G2, G3, G4 und G5) erstellt und das übergeordnete Ziel wird als G1 eingepflegt. Für die Unterziele (G2, G3, G4 und G5) wird das Feld Strategie entsprechend gefüllt (S1, S2, S3, S4 und S5).</p> <p>i Hinweis: Dem Namen des geklonten Unterziels wird Cloned SubGoal: (Geklontes Unterziel) als Präfix vorangestellt, gefolgt vom Namen des übergeordneten Ziels.</p>
migrateStrategyWorkItemRelData	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Migriert die vorhandene Beziehung zwischen der Strategie und Arbeitselementen (Projekt, Bedarf, Programm) in die Zielbeziehungstabelle [sn_gf_goal_m2m_relationship]. ▪ Wenn ein Ziel keine Zuordnung zwischen der Strategie (als aktuelle Strategie) und dem Arbeitselement in der Zielbeziehungstabelle [sn_gf_goal_m2m_relationship] aufweist, wird ein Dummy-Ziel mit dem Strategiewert der aktuellen Strategie erstellt. Außerdem wird eine Zielbeziehung mit dem Dummy-Ziel und dem Arbeitselement in der Zielbeziehungstabelle [sn_gf_goal_m2m_relationship] erstellt. <p>i Hinweis: Dem Namen des Dummy-Ziels wird Goal: (Ziel) als Präfix vorangestellt, gefolgt vom Namen der Strategie.</p>

4. Klicken Sie auf Jetzt ausführen.

Prioritäten und Ziele im Projektformular anzeigen

Wenn Sie bereits Benutzer sind, konfigurieren Sie das Projektformular für das Upgrade auf Goal Framework. Der Vorteil von Goal Framework besteht darin, dass Sie Zielvorgaben für Ziele festlegen können. Sie können auch strategische Prioritäten und zugehörige Ziele als Teil von strategischen Plänen der Organisation definieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sys_admin

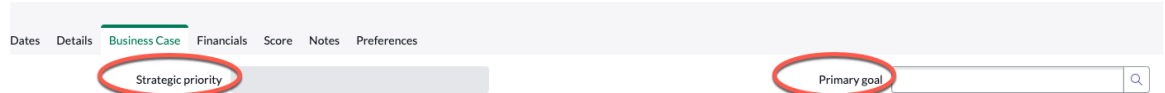
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie vorkonfigurierte Formulare haben, müssen Sie diese Konfiguration durchführen, um die neuen Framework-Funktionen und -Felder verfügbar zu machen. Die folgenden Abbildungen zeigen die Formularfelder vor und nach der Konfiguration.

Vor der Konfiguration neuer Felder





Nach der Konfiguration neuer Felder



Dasselbe Verfahren kann auch für die Formulare „Bedarf“ und „Programm“ ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Ziel-Framework](#) .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Projekt > Projekte > Alle**.
2. Öffnen Sie ein Projekt.
3. Klicken Sie auf das Symbol für zusätzliche Aktionen (), und führen Sie folgende Schritte aus:
 - a. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.
 - b. Klicken Sie auf **Formularlayout**.
 - c. Setzen Sie in der Ansicht und im Abschnitt „Formular“ das Feld **Name der Ansicht** auf die Ansicht, die die Ziel- und Strategie-Glide-Liste enthält.
 - d. Setzen Sie in der Ansicht und im Abschnitt „Formular“ das Feld **Abschnitt** auf **Business Case**.
 - e. Wählen Sie in der Liste „Verfügbar“ die Option **Primäres Ziel [+]**, und klicken Sie auf das Workflow-Struktursymbol ().
 - f. Doppelklicken Sie in der Liste „Verfügbar“ auf **Strategische Priorität [+]**. Die Liste „Ausgewählt“ zeigt **Primäres Ziel.Strategische Priorität**.
 - g. Klicken Sie auf **Speichern**.

Wiederholen Sie diesen Schritt für alle Ansichten, die die Ziel- und Strategie-Glide-Liste haben, z. B. „Punktzahl“ und „Finanziell“.

Ergebnisse

Das Formular „Projekt“ zeigt das Feld **Strategische Priorität** und das Feld **Primäres Ziel** an.

Ziele einem Materialthema hinzufügen

Ordnen Sie einem Materialthema ein Ziel zu, damit Sie die für das ausgewählte Thema durchgeführten Aktionen nachverfolgen können. Basierend auf dieser Zuordnung können Sie Maßnahmen in Bezug auf die Ziele mit den größten materiellen Auswirkungen ergreifen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Programm-Setup > Materialthemen**.
2. Öffnen Sie das Materialthema, dem Sie ein Ziel zuordnen möchten.
3. So fügen Sie ein Ziel hinzu:
 - a. Klicken Sie auf die zugehörige Liste „Ziele“.
 - b. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
 - c. Wählen Sie das hinzuzufügende Ziel aus.
 - d. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
 - e. Klicken Sie auf **Speichern**.

Ergebnisse

Das Ziel wird dem Materialthema zugeordnet. Anhand dieses Ziels lässt sich jetzt den Fortschritt in Bezug auf das ausgewählte Thema nachverfolgen.

Ordnen Sie Entitäten Zielen zu

Nachdem Sie die Ziele erstellt haben, müssen Sie die Entitäten, die Sie nachverfolgen möchten, den Zielen zuordnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program.manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Programm-Setup > Ziele**.
2. Öffnen Sie das Ziel, für das Sie die Entitäten hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste der Entitäten aus.
4. Wählen Sie **Hinzufügen**.
 - a. Wählen Sie die hinzuzufügenden Entitäten aus.
 - b. Wählen Sie **Hinzufügen**.

ESG-Zielvorgabe erstellen

Erstellen Sie eine ESG-Zielvorgabe (Environmental, Social, and Social), um den Fortschritt in Bezug auf Ihre ESG-Ziele nachzuverfolgen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie eine Zielvorgabe erstellen, können Sie anhand der Zielvorgabe sehen, wie gut Sie Ihre Ziele erreichen. Sie können den Status der Zielvorgabe als Berichtskarte zu Ihren Zielen behandeln. Nachdem Sie eine Zielvorgabe erstellt haben, können Sie Metriken erstellen und erfassen, um zu messen, ob die Zielvorgaben erreicht werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Programm-Setup > Ziele.**
2. Klicken Sie auf **Neu.**
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Zielformular

Feld	Beschreibung
Name	Name der Zielvorgabe. Beispiel: Jedes Quartal Programme für Diversität starten.
Ziel	Ziel, das mit dieser Zielvorgabe nachverfolgt wird.
Startdatum	Datum, an dem die Zielvorgabe beginnt.
Besitzer	Für die Zielvorgabe verantwortliche Person.
Typ	Zielvorgabentyp, der angibt, in welche Richtung sich die Zielvorgabe entwickeln soll. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Maximieren: Die Richtung des Fortschritts verläuft vom Basiswert zum Zielwert. Der Basiswert muss kleiner als der Zielwert sein. ○ Minimieren: Die Richtung des Fortschritts verläuft vom Basiswert zum Zielwert. Der Zielwert muss kleiner als der Basiswert sein. ○ Meilenstein: Festgelegter Wert. Nur das Fortschrittsfeld ist verfügbar. Die Werte des Felds (0-100) erfassen das Erreichen eines Meilensteins.
Status	Status der Zielvorgabe.
Status	Status zur Anzeige des Fortschritts der Zielvorgabe. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grün: Zeigt an, dass sich die Zielvorgabe im Zeitplan befindet. ○ Gelb: Gibt an, dass die Zielvorgabe verbessert werden muss. ○ Rot: Gibt an, dass die Zielvorgabe sofortige Aufmerksamkeit erfordert.
Enddatum	Datum, an dem die Zielvorgabe endet.
Beitragende	Benutzer, die am Erreichen der Zielvorgabe mitwirken.
Check-in-Häufigkeit	Mit dieser Option wird angegeben, wie oft der Besitzer oder Beitragende den tatsächlichen Wert der Zielvorgabe aktualisieren soll. Die verfügbaren

Feld	Beschreibung
	Optionen sind Täglich, Wöchentlich, Alle zwei Wochen, Monatlich und Vierteljährlich.
Messen	Messungstyp für den angegebenen Wert. Die verfügbaren Messtypen werden in der Einheitentabelle [sn_gf_units] gespeichert.
Basiswert	Basiswert der Zielvorgabe. Der Basiswert kann auch als aktueller Wert betrachtet werden.
Tatsächlicher Wert	Tatsächlicher Wert der Zielvorgabe zu einem bestimmten Zeitpunkt. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Feld Typ auf Maximieren oder Minimieren festgelegt ist.
Zielwert	Zielwert der Zielvorgabe. Dieser Wert ist das Ziel, das Ihr Team erreichen möchte. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn das Feld Typ auf Maximieren oder Minimieren festgelegt ist.
Fortschritt	<p>Prozentsatz der Erreichung der Zielvorgabe. Dieser Wert wird automatisch berechnet.</p> <p>Wenn das Feld Typ auf Maximieren festgelegt ist, wird der Fortschrittswert anhand der folgenden Formel berechnet.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px 0;"> $\text{Progress} = (\text{Actual value} - \text{Base value}) / (\text{Target value} - \text{Base value}) \times 100$ </div> <p>Wenn das Feld Typ auf Minimieren festgelegt ist, wird der Fortschrittswert anhand der folgenden Formel berechnet.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px 0;"> $\text{Progress} = (\text{Actual value} - \text{Target value}) / (\text{Base value} - \text{Target value}) \times 100$ </div>
Gewichtsskala	<p>Ein numerischer Wert, der die Wichtigkeit der Zielvorgabe im Verhältnis zu den anderen Zielvorgaben des Ziels darstellt. Wenn Unterziele vorhanden sind, werden sie auch für die relative Gewichtung und die daraus resultierende Fortschrittsberechnung berücksichtigt. Standardmäßig beträgt die Gewichtung 1.</p> <p>i Hinweis: Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn die Systemeigenschaft <i>sn_gf.weighted_average_enabled</i> auf Ja festgelegt ist.</p>
Quelle für Zielvorgabe	<p>Metrikdefinition oder Metrik, die als Quelle der Zielvorgabe fungiert. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Feld Typ entweder Maximieren oder Minimieren enthält. Informationen zum Hinzufügen einer Quelle finden Sie unter Quelle für eine Zielvorgabe hinzufügen.</p>

4. Um ein Materialthema als vertraulich zu markieren, wählen Sie im Abschnitt „Sicherheit“ die Option **Vertraulich** aus.
 - a. Wählen Sie im Feld **Zulässige Anwender** die Benutzer aus, die den Datensatz anzeigen können.
 - b. Wählen Sie unter **Zulässige Gruppen** die Gruppen aus, die den Datensatz anzeigen können. Dieser Abschnitt „Sicherheit“ wird nur angezeigt, wenn die Eigenschaft `sn_grc.enable_record_confidentiality` unter den GRC-Eigenschaften aktiviert ist. Standardmäßig wird der angemeldete Benutzer der Liste der vertraulichen Benutzer hinzugefügt.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.
Die zugehörigen Listen „Metrikdefinitionen“ und „Metrik“ werden angezeigt.
6. So fügen Sie eine Metrikdefinition hinzu:
 - a. Klicken Sie auf die zugehörige Liste „Metrikdefinition“.
 - b. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
 - c. Wählen Sie die hinzuzufügenden Metrikdefinitionen aus.
 - d. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Ergebnisse

Die Zielvorgabe wird mit Metrikdefinitionen erstellt.

Quelle für eine Zielvorgabe hinzufügen

Nachdem Sie eine Zielvorgabe erstellt haben, müssen Sie eine Quelle für die Zielvorgabe hinzufügen. Die Quelle kann eine Metrik oder eine Metrikdefinition sein, die zur übergeordneten Zielvorgabe beiträgt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_esg.program_manager`

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Programm-Setup > Ziele**.
2. Wählen Sie die Zielvorgabe aus, der Sie die Quelle hinzufügen möchten, und öffnen Sie sie.
3. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Metrikdefinitionen“ oder „Metriken“ die Metrikdefinition oder Metrik aus, die Sie als Quelle für die Zielvorgabe festlegen möchten.

The screenshot shows a ServiceNow interface for a target titled "Achieve net zero carbon emissions globally to 80...". The target is in progress, owned by Oliver Jones, and has a start date of 2021-06-05 and an end date of 2026-06-04. Below the target details, there is a "Metric Definitions" list with 5 items. The first item, "Corporate grants", is selected and has a unit of "\$", a frequency of "Annually", and is owned by "Jude Haza". Other metrics include "Employee donation participation", "Approach to Stakeholder Engagement", "Employee donations", and "Employee engagement". On the right side, a "Goals and Targets Hierarchy" is visible, showing a tree structure with "Accelerate Decarbonization" as the root, and sub-items like "Get to net zero by 2030" and "Maintain carbon neutral operations annually, starting in 2022".

Metric definition	Unit	Frequency	Enterprise owner	Class
<input checked="" type="checkbox"/> Corporate grants	\$	Annually	Jude Haza	Metric Definition
<input type="checkbox"/> Employee donation participation	%	Daily	Jude Haza	Metric Definition
<input type="checkbox"/> Approach to Stakeholder Engagement	(empty)	Annually	Oliver Jones	Metric Definition
<input type="checkbox"/> Employee donations	\$	Annually	Jude Haza	Metric Definition
<input type="checkbox"/> Employee engagement	%	Annually	Elisa Gracely	Metric Definition

4. Wählen Sie **Als Zielvorgabenquelle hinzufügen**.

Emissionsaktivitäten erstellen

Erstellen Sie eine Emissionsaktivität, um die Aktivität nachzuverfolgen, die zu Emissionen führt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Emissionsfaktorbibliothek > Aktivität**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular „Emission activity“ (Emissionsaktivität)

Feld	Beschreibung
Name	Name der Emissionsaktivität. Beispiel: Autos.
Typ	Typ der Aktivität. Beispiel: Luxus.
Untertyp	Untertyp der Aktivität. Beispiel: Diesel.

4. Wählen Sie **Absenden**.

Emissionsfaktoren erstellen

Erstellen Sie einen Emissionsfaktor. Bei diesem Faktor handelt es sich um einen repräsentativen Wert, der die Menge eines in die Luft freigesetzten Schadstoffs in Beziehung setzt zu der mit der Freisetzung dieses Schadstoffs verbundenen Wirkung.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Emissionsfaktor ist ein Koeffizient, mit dem sich Aktivitätsdaten in Emissionen umrechnen lassen. Dies ist die durchschnittliche Emissionsrate einer bestimmten Quelle im Verhältnis zu den Einheiten einer Aktivität oder eines Prozesses. Wenn Sie einen Emissionsfaktor erstellen, können Sie die Einheit auswählen, aus der Sie die Daten in die Einheit umwandeln möchten, die Sie zum Messen Ihrer Emissionen verwenden möchten. Als Aktivitätsdaten können Sie beispielsweise Kilometer in die Emissionen umrechnen, die durch die Aktivität verursacht werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Emissionsfaktorbibliothek > Faktor**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular „Emissionsfaktor“

Feld	Beschreibung
Name	Name des Emissionsfaktors. Beispiel: Pkw-Mini-Diesel-Kilometer-KgCO2e.
Ausgangseinheit	Einheit, in der die Daten erfasst werden.
Zieleinheit	Einheit, in die die Daten umgerechnet werden müssen.
Emission activity (Emissionsaktivität)	Emissionsaktivität oder Quelle des Faktors.

4. Wählen Sie **Absenden**.

Standorte zu einem Emissionsfaktor hinzufügen

Fügen sie Standorte zu einem Emissionsfaktor hinzu, nachdem Sie den Faktor erstellt haben. Der Grund, warum Sie einem Faktor Standorte hinzufügen müssen, ist, dass eine Organisation möglicherweise unterschiedliche Standorte hat und jeder Standort für verschiedene Zeiträume einen anderen Faktorwert hat.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Normalerweise werden die Faktoren aus Standardquellen wie dem Greenhouse Gas-Protokoll (GHG) abgerufen. Jeder Faktor für einen Standort gilt für einen bestimmten Zeitraum. Wenn Sie einem Emissionsfaktor Standorte hinzufügen, geben Sie den Faktorwert für diesen bestimmten Standort an.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Emissionsfaktorbibliothek > Faktor**.
2. Öffnen Sie den Emissionsfaktor, für den Sie Standorte hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Emission factor locations“ (Emissionsfaktor-Standorte) die Option **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Emissionsfaktor-Standort

Feld	Beschreibung
Emission factor (Emissionsfaktor)	Name des Emissionsfaktors, für den Sie den Standort hinzufügen. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Gültig ab	Datum, ab dem die Emission wirksam ist.
Gültig bis	Datum, bis zu dem die Emission andauern würde. ? Hinweis: Wenn Sie kein Enddatum angeben, wird der Faktorwert auf unbestimmte Zeit angewendet.

Feld	Beschreibung
Standort	Standort Ihrer Emissionen. i Hinweis: Wenn Sie keinen Standort angeben, gilt der Faktorwert für alle Standorte Ihrer Organisation.
Wert	Wert für den Faktor. Beispiel: Wenn bei Erdgas 0,375 kg CO ₂ eq/kWh ICV ausgestoßen werden, können Sie als Wert 0,375 angeben.

5. Wählen Sie **Absenden**.

Example: Berechnungslogik für einen Standort

Jeder Standort kann einen übergeordneten Standort haben. Wenn Ihr Standort beispielsweise **Tokio** ist, ist der übergeordnete Standort von Tokio Japan. Entsprechend ist der übergeordnete Standort von Japan Asien-Pazifik. Wenn Sie einen übergeordneten Standort wie **Japan** im Feld **Standort** auswählen und den Wert auf **1,5** setzen, werden die Metriken mit dem Wert 1,5 für jeden Standort ohne Datensatz berechnet, der den übergeordneten Standort Japan hat. Wenn Sie analog dazu einen übergeordneten Standort wie **Asien-Pazifik** im Feld **Standort** auswählen und den Wert auf **2,5** setzen, werden die Metriken mit dem Wert 2,5 für jeden Standort ohne Datensatz berechnet, der den übergeordneten Standort Asien-Pazifik hat.

Neuen Zeitplan erstellen

Erstellen Sie einen Zeitplan, oder ändern Sie einen vorhandenen Zeitplan, um das Fälligkeitsdatum für Metrikdaten-Aufgaben zu berechnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mithilfe von Zeitplänen können Sie das Fälligkeitsdatum für eine Metrikdatenaufgabe angeben. Sie können beispielsweise angeben, dass das Fälligkeitsdatum nicht an einem Wochenende oder Feiertag liegt. Ein weiteres Beispiel wäre, dass Sie Ihre Arbeitszeiten angeben können, sodass das Fälligkeitsdatum automatisch basierend auf Ihren Spezifikationen festgelegt wird. Standardmäßig wird der Zeitplan für **Wochentage** von 8 bis 17 Uhr verwendet, um das Fälligkeitsdatum festzulegen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Administration > Zeitpläne**.
2. Wählen Sie **Neu** aus, geben Sie einen eindeutigen und aussagekräftigen **Namen** und eine **Beschreibung** ein, und füllen Sie dann das Formular aus.

Ausführliche Informationen zu Feldern im Formular „Zeitplan“ finden Sie unter [Zeitplanfelder](#) .

Erstellen Sie zugehörige Listengruppierungen

Vereinfachen Sie die Gruppierung zugehöriger Listen auf einer Datensatzseite, und passen Sie sie an Ihre spezifischen Anforderungen an, indem Sie dabei aussagekräftige Namen zuweisen. Diese Konfiguration verbessert die Lesbarkeit und Benutzer-Experience bei der Interaktion mit den Formularen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder sn_grc_workspace.record_view_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In einem Formular kann es zahlreiche zugehörige Listen geben, die gelegentlich zu einer unübersichtlichen Ansicht führen können. Um die Anzeige zu optimieren, haben Sie die Möglichkeit, die zugehörigen Listen auszuwählen und zu konfigurieren, die im Formular angezeigt werden sollen. Standardmäßig ist die Möglichkeit zum Konfigurieren der zugehörigen Listen für die folgenden Tabellen gegeben:

- Berechnete Metrikdefinitionstabelle
- Zieltabelle
- Manuelle und automatisierte Metrikdefinitionstabelle

Sie können zwar eine beliebige Tabelle auswählen und die zugehörigen Listen für diese Tabelle konfigurieren. In diesem Verfahren wird jedoch beispielsweise beschrieben, wie Sie Gruppierungen für die Zielkonfigurationstabelle erstellen können. Neben den zugehörigen Listen können Sie auch eine UX-Seite angeben, die Sie unter einer Gruppe anzeigen möchten.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Administration > Konfigurationen von Datensatzansichten**.
2. Wählen Sie **ESG-Arbeitsbereichskonfiguration** aus.
3. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Tabellenkonfigurationen“ die **Option Zielkonfiguration** aus.
4. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Gruppenkonfigurationen“ die Option **Neu** aus.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Gruppenkonfiguration“

Feld	Beschreibung
Tabellenkonfiguration	Name der Tabelle, für die Sie die zugehörige Liste konfigurieren. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Name	Name der Gruppe, die in der zugehörigen Liste des Formulars angezeigt wird. Sie können beispielsweise einen Namen wie „Programmeinrichtung“ angeben.
Aktiv	Option, um anzugeben, ob die Konfiguration aktiv ist.
Reihenfolge	Reihenfolgennummer der Gruppe im Formular.

Feld	Beschreibung
	<p>i Hinweis: Wenn Sie die Reihenfolge vor der Registerkarte „Details“ anzeigen möchten, muss die Reihenfolgennummer kleiner oder gleich 100 sein.</p>
Bedingung	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um im Formular angezeigt zu werden. Sie können beispielsweise angeben, dass nur dann ein Ziel vom Typ „Umwelt“ im Formular angezeigt werden muss.

6. Wählen Sie **Absenden**.

7. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Gruppenkonfigurationen“ den von Ihnen erstellten Eintrag aus.

a. Wählen Sie in der zugehörigen Liste Gruppeneinträge die Option **Neu** aus.

b. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Gruppeneintrag“.

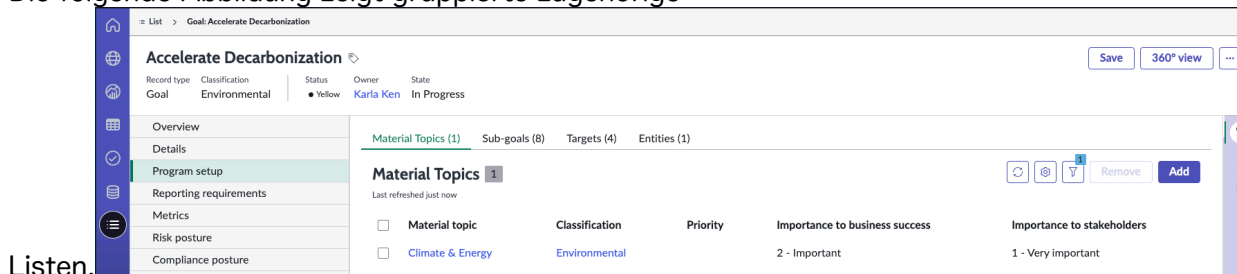
Feld	Beschreibung
Gruppenkonfiguration	Gruppe, für die die zugehörige Liste erstellt wird. In diesem Verfahren ist die Gruppe, für die Sie den Eintrag konfigurieren, beispielsweise Programm-Setup .
Reihenfolge	Reihenfolge des Eintrags auf der UI-Seite.
Anwendung	Anwendung, für die die zugehörige Liste erstellt wird. Dieses Feld wird automatisch auf Environmental, Social, Governance Management festgelegt.
Aktiv	Option, um anzugeben, ob der Eintrag aktiv ist.
Typ	Auswahl, um den Typ des Elements anzugeben, das die Gruppe enthalten soll. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ UX-Seite ▪ Zugehörige Liste
Zugehörige Liste	Zugehörige Liste, die Sie wünschen, muss unter der Gruppe angezeigt werden. Diese Option wird nur angezeigt, wenn das Feld TypZugehörige Liste enthält.
Bildschirm	Bestimmte Variation oder Version einer Seite. Diese Option wird nur angezeigt, wenn das Feld Typ die UX-Seite enthält.

Feld	Beschreibung
Route	Der Pfad des UX-Bildschirms. Diese Option wird nur angezeigt, wenn das Feld Typ die UX-Seite enthält.

c. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Die folgende Abbildung zeigt gruppierte zugehörige



Listen.

Nachhaltige IT konfigurieren

Befolgen Sie die Reihenfolge der Schritte, um das Plugin Nachhaltige IT zu konfigurieren.

Nachhaltige IT Plugin aktivieren

Nachhaltige IT wird verwendet, um die von Ihren Hardware-Assets erzeugten Emissionen effektiv zu verwalten und zu überwachen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Weitere Informationen finden Sie unter [Mit ESG Management installierte Komponenten](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemanwendungen > Alle verfügbaren Anwendungen > Alle**.
2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach dem Plugin Nachhaltige IT.

Sie können nach dem Plugin anhand seines Namens oder seiner ID suchen. Wenn Sie kein Plugin finden können, müssen Sie es möglicherweise von einem Mitarbeiter von ServiceNow anfordern.

3. Wählen Sie **Installieren** und wählen Sie dann im Dialogfeld „Plugin aktivieren“ die Option **Aktivieren**.

i Hinweis:

Wenn die Domain Separation und der delegierte Administrator in einer Instanz aktiviert sind, muss sich der Administrator in der **globalen** Domäne befinden. Andernfalls wird der folgende Fehler angezeigt: Die Anwendungsinstallation ist nicht verfügbar, da ein anderer Vorgang ausgeführt wird: Plugin-Aktivierung für <Plugin-Name>.

Filtern Sie Nachhaltige IT Metrikdefinitionen

Wenden Sie den Filter an, um die Metrikdefinitionen zu erhalten, die im Lieferumfang des Plugins Nachhaltige IT enthalten sind. Der Filter muss auf alle drei Arten von Metrikdefinitionen angewendet werden, d. h. manuell, automatisiert und berechnet.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Metriken**.
2. Wählen Sie einen Typ der Metrikdefinition aus.
3. Klicken Sie auf das Filtersymbol.
4. Wählen Sie **Erweiterte Ansicht aus**.
5. Erstellen Sie einen Filter, indem Sie **Gruppe, ist, Nachhaltige IT** auswählen.
6. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Methoden zum Einrichten von Entitäten für Nachhaltige IT

Es gibt zwei Methoden, manuelle und automatische, um Ihre Entitäten für die Datenerfassung für die Anwendung Nachhaltige IT einzurichten. Sie können einen beliebigen auswählen und mit der Erfassung Ihrer Daten fortfahren.

Sie können die Entitäten auf eine der folgenden Arten einrichten:

- Verwenden Sie die Tabelle `cmdb_ci_datacenter`, um Entitäten zu erstellen. Nachdem Sie die Entitäten erstellt haben, können Sie die Standorte für jede Entität hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie neue Entitäten für Rechenzentren](#). Normalerweise ist diese Methode die bevorzugte Methode zum Konfigurieren von Entitäten.
- Erstellen Sie Entitäten für Rechenzentren manuell, und fügen Sie sie einem Entitätstyp hinzu. Der Entitätstyp wird dann den Metrikdefinitionen hinzugefügt, sodass die Metrikdefinitionen Daten aus verschiedenen Rechenzentren erfassen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Richten Sie Entitäten für Nachhaltige IT Rechenzentren manuell ein](#).

Erstellen Sie neue Entitäten für Rechenzentren

Verwenden Sie die Tabelle `cmdb_ci_datacenter`, um Entitäten für alle Ihre Rechenzentren zu erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Umfangsdefinition > Alle Entitäten**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Option **Verweist auf vorhandenen Datensatz** ausgewählt ist.
4. Wählen Sie im Feld **Tabelle** die **Option cmdb_ci_datacenter aus**.
5. Wählen Sie im Feld **Gilt für Datensatz** das Rechenzentrum aus, das Sie hinzufügen möchten.
6. Wählen Sie im Feld **Standort** den Rechenzentrumsstandort aus, von dem aus Sie Daten erfassen möchten.
7. Wählen Sie im Feld **Klasse** die Option **Sites** aus.

8. Fügen Sie die Entität der Metrikdefinition hinzu, für die Sie Daten erfassen möchten.
9. Speichern Sie das Metrikdefinitionsformular.

Ergebnisse

Wenn die Metrikdefinition ausgeführt wird, werden die Metriken für das ausgewählte Rechenzentrum erfasst und im Dashboard Nachhaltige IT angezeigt.

Richten Sie Entitäten für Nachhaltige IT Rechenzentren manuell ein

Erstellen Sie Entitäten für Rechenzentren, und fügen Sie sie einem Entitätstyp hinzu. Der Entitätstyp wird dann den Metrikdefinitionen hinzugefügt, sodass die Metrikdefinitionen Daten aus verschiedenen Rechenzentren erfassen können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um Emissionsdaten für Ihre Rechenzentren zu sammeln, müssen Sie Ihren Entitäten einen eindeutigen Namen geben und einen Standort so zuordnen, dass sie Daten von allen Standorten Ihrer Rechenzentren abrufen können. Wenn Sie beispielsweise die Metrikdefinition Energie aus Kohle verwenden möchten, bedeutet dies, dass Sie die CO₂-Emissionsdaten von vier Standorten benötigen, z. B. Bedford, New York, Paris und Berlin, wenn die Metriken ausgeführt werden. Um diese Aufgabe auszuführen, müssen Sie Entitäten mit Namen wie „New York“, „Bangalore“ usw. erstellen. Um die Anwendung Nachhaltige IT zu verwenden, müssen Sie beim Erstellen von Entitäten einen Standort hinzufügen. Anschließend können Sie die Entitäten innerhalb eines Entitätstyps gruppieren. Beispielsweise können Sie den Entitätstyp „Rechenzentren“ nennen. Dieser Entitätstyp wird dann der Metrikdefinition mit dem Namen Energie aus Kohle hinzugefügt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Umfangsdefinition > Alle Entitäten**.
2. Erstellen Sie neue Entitäten mit Namen wie Paris Data Center.
Informationen zum Erstellen einer neuen Entität finden Sie unter [Entitäten erstellen](#). Der Name, den Sie beim Erstellen einer Entität verwenden, wird im Dashboard Nachhaltige IT angezeigt. Es ist wichtig, einen Wert im Feld **Standort** im Entitätsformular anzugeben. Wenn ein bestimmtes Rechenzentrum mehrere Standorte hat, können Sie die Entitäten entsprechend benennen.
3. Erstellen Sie einen Entitätstyp mit der Bezeichnung Rechenzentrum.
Informationen zum Erstellen einer neuen Entität finden Sie unter [Entitätstypen erstellen](#). Der Name, den Sie beim Erstellen einer Entität verwenden, wird im Dashboard Nachhaltige IT angezeigt.
4. Fügen Sie die von Ihnen erstellten Entitäten dem Entitätstyp Rechenzentrum hinzu.
5. Fügen Sie den Entitätstyp der Metrikdefinition hinzu, die Sie zum Sammeln von Metriken verwenden möchten.

Ergebnisse

Wenn die Metriken ausgeführt werden, werden Daten aus allen vier Entitäten erfasst und im Dashboard Nachhaltige IT angezeigt.

Konfigurieren Sie eine Kartenmarkierung

Konfigurieren Sie die Elemente, die Sie auf der Registerkarte „IT-Footprint-Karte“ des Dashboards Nachhaltige IT anzeigen möchten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Nachhaltige IT > Kartenmarkerkonfiguration.**
2. Wählen Sie **Neu.**
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Kartenmarker-Konfigurationstabelle

Feld	Beschreibung
Name	Name der Konfiguration
Metrikdefinition	Aktive Metrikdefinition im Zusammenhang mit Nachhaltige IT.
Kartenmarkersymbol	Symbol zur Darstellung der Konfiguration in der Zuordnung.
Standardmäßig auf Karte anzeigen	Option, um die Konfiguration beim ersten Laden der Karte standardmäßig in der Karte anzuzeigen.
Aktiv	Option zum Markieren der Konfiguration als aktiv. Beim ersten Laden der Zuordnung werden nur aktive Konfigurationen in der Zuordnung angezeigt.
Entitätsklasse	Eindeutige Entitätsklasse der Entitäten, die der ausgewählten Metrikdefinition zugeordnet sind.
Standardsymbolfarbe	Hex-Farbcode des Symbols, wenn es auf der Karte angezeigt wird. Sie können die Standardfarbe ändern, die in diesem Feld automatisch festgelegt wird.

4. Wählen Sie **Absenden.**

Nächste Maßnahme

Definieren Sie Datenbereichskonfigurationen. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurationen des Datenbereichs für Karten.](#)

Konfigurationen des Datenbereichs für Karten

Definieren Sie die Kriterien für die Klassifizierung von Kartenmarkierungen basierend auf ihren Metrikdatenwerten. Sie können einen Wertebereich angeben und Markierungen, die in diesen Bereich fallen, eine entsprechende Klassifizierung und Farbe zuweisen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Nachhaltige IT > Kartenmarkerkonfiguration.**
2. Wählen und öffnen Sie die Kartenmarkierungskonfiguration, für die Sie den Datenbereich hinzufügen möchten.

3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Konfiguration des Datenbereichs für Karten

Feld	Beschreibung
Name	Name des Datenbereichs. Beispiel: Hohe Emission.
Unteres Intervall	Niedrigster Wert im Bereich, den Sie festlegen möchten.
Kartenmarkerkonfiguration	Name der Konfiguration, für die Sie den Bereich definieren. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Klassifizierung	Klassifizierung, die Bereichen basierend auf den Werten innerhalb der oberen und unteren Intervalle zugewiesen wird. Zum Beispiel kann ein Bereich von 250000 Co2e-Emissionen als gut kategorisiert werden.
Oberes Intervall	Höchster Wert im Bereich, den Sie festlegen möchten.
Symbolfarbe	Hex-Farbcode des Symbols, wenn es auf der Karte für den angegebenen Bereich angezeigt wird.

5. Wählen Sie **Absenden**.

Aktivieren oder aktualisieren Sie ein -Framework, und installieren Sie -Bezugsvermerke mit ESG Content Accelerator

Aktivieren oder aktualisieren Sie das ausgewählte Framework, und wählen Sie die Bezugsvermerke für das ausgewählte Framework aus. Dadurch werden das Framework und die ausgewählten Bezugsvermerke und Metrikdefinitionen in Ihrer Instanz installiert.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie **ESG Content Accelerator** aus.
3. Wählen Sie die Version für den für das erforderliche Framework aus.
 - a. Wählen Sie **Aktivieren**.
 - b. Lesen Sie den Haftungsausschluss, und wählen Sie **Zustimmen** aus.
4. Wählen Sie auf der Seite „Bezugsvermerke“ die erforderlichen Bezugsvermerke aus.
5. Wählen Sie **Weiter**.
6. Wählen Sie auf der Seite „Metrikdefinitionen“ die erforderlichen Metrikdefinitionen aus.
7. Wählen Sie **Absenden**.
8. Um ein Framework zu aktualisieren, wählen Sie ein Framework aus und klicken auf **Aktualisieren**.

Filtern Sie Zitatdokumente für ESG

Legen Sie die funktionale Domäne auf **Environmental, Social, Governance** fest, um nur die Bezugsvermerke anzuzeigen, die für die ESG-Domäne spezifisch sind. Mit dieser Möglichkeit, die Domäne auszuwählen, können Sie nur die Bezugsvermerke anzeigen, die für Sie relevant sind. Dasselbe Verfahren gilt auch für regulatorische Dokumente.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.reporting_disclosure_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie die Bezugsvermerke und regulatorischen Dokumente in einer Instanz anzeigen, werden alle verfügbaren Bezugsvermerke und regulatorischen Dokumente angezeigt. Nicht alle Bezugsvermerke und regulatorischen Dokumente sind für Ihre Domäne relevant. In diesem Fall können Sie einen Filter anwenden, um nur die Dokumente anzuzeigen, die für Ihre Domäne spezifisch sind. Nachdem Sie den Filter angewendet haben und ein relevantes Zitat oder regulatorisches Dokument nicht angezeigt wird, bedeutet dies, dass die funktionale Domäne des Dokuments nicht auf **Environmental, Social, Governance** festgelegt ist.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Offenlegungsanforderungen > Bezugsvermerke**.
2. Klicken Sie auf das Filtersymbol.
3. Wählen Sie **Erweiterte Ansicht aus**.
4. Erstellen Sie einen Filter, indem Sie „**Funktionale Domäne**“, „**Enthält**“, „**Environmental**“, „**Social**“, „**Governance**“ auswählen.
5. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Zugehörige Informationen

[Create or deactivate a citation](#) 

Entitäten in ESG Management verwalten

Sie erfahren, wie ESG, das für Environmental, Social, and Governance Management (ESG) steht, von Investoren und meldenden Stellen verwendet wird, um verschiedene Entitäten zu bewerten, in die sie investieren möchten, z. B. verschiedene Geschäftsbereiche in einer Organisation.

Entitäten können Personen, Prozesse, Abteilungen oder Anwendungen sein. Wenn Sie beispielsweise die CO2-Emission der Rechenzentren reduzieren möchten, können Sie Rechenzentren als Entitäten betrachten.

Ein weiteres Beispiel wäre ein Unternehmen mit Tochterunternehmen. Ihr Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) in Ihren Tochterunternehmen zu messen. Sowohl Ihr Unternehmen als auch Ihre Tochterunternehmen sind Ihre Entitäten. Ihr Unternehmen ist die übergeordnete Entität, während die Tochterunternehmen die untergeordneten Entitäten sind. Normalerweise übernimmt die übergeordnete Entität die Berichterstellung und Messung der THG der untergeordneten Entitäten.

Als Teil Ihrer ESG Management-Strategie müssen Sie Ihren Stakeholdern Offenlegungen zur Verfügung stellen. ESG Management-Offenlegungen beziehen sich auf die Offenlegung von Daten, die sich auf die Environmental, Social, and Governance Management-Leistung einer Organisation beziehen. Diese Offenlegungen betreffen die Ziele, Zielvorgaben und Metriken,

die Ihren Entitäten zugeordnet sind. Anhand dieser Offenlegungen und anderer Metriken beurteilen und bewerten die Investoren die Leistung von Entitäten basierend auf den ESG-Parametern.

Eine übergeordnete Entität mit den untergeordneten Entitäten hat nachgelagerte Entitäten. Eine untergeordnete Entität mit den übergeordneten Entitäten hat vorgelagerte Entitäten.

Nach dem Erstellen der Entitäten können Sie ähnliche Entitäten markieren, indem Sie jeweils eine einzelne Entitätsklasse für sie definieren oder sie mit einer vorhandenen Entitätsklasse verknüpfen.

Entitätsklassen

Entitätsklassen werden verwendet, um eine Entität zu kennzeichnen oder konzeptionelle Informationen über eine Entität hinzuzufügen. Betrachten Sie beispielsweise ein Unternehmen mit Niederlassungen in drei Städten. Die Bürofläche wird als Entität betrachtet, während die Entitätsklasse für diese Entitäten der Standort der Büros ist.

Entitätstypen

Ein Entitätstyp ist eine Gruppierung von Entitäten, die auf Filterattributen basiert. Ein Entitätstyp definiert einen Satz von Entitäten mit denselben Attributen. Ein Entitätstyp wird verwendet, um eine Entität zu beschreiben und zu identifizieren, die auf einer Reihe von Filterbedingungen basiert.

Betrachten Sie die folgenden beiden Entitätstypen: Mitarbeiter und Produkt. Jeder Entitätstyp hat eigene Attribute.

Für Mitarbeiter lauten die Attribute Mitarbeiternummer, Name, Abteilung und Bezeichnung. In der Mitarbeitertabelle der Unternehmensdatenbank werden die Beispielattribute eines Mitarbeiters in Zeile E1 als 1001 (Mitarbeiternummer), Paul (Name), Marketing (Abteilung) und PM (Bezeichnung) angezeigt.

Für Produkt lauten die Attribute Produkt-ID, Name, Kosten und Währung. In der Produkttabelle in der Unternehmensdatenbank werden die Beispielattribute eines energieeffizienten Produkts in Zeile P1 als 800 (Produkt-ID), Solarpanel (Name), 200 (Kosten) und USD (Währung) angezeigt.

Entitäten und Entitätstypen können eine 1:n-Beziehung haben. Beispielsweise kann eine Entität namens „Hope“ einen Entitätstyp namens „Person“ und einen Entitätstyp namens „Organisation“ haben.

Zugehörige Informationen

[Entitäten erstellen](#)

Entitäten erstellen

Erstellen Sie eine Entität, und messen Sie ihre Leistung im Verhältnis zu den Zielen. Durch das Definieren einer Entität wird sichergestellt, dass auch die Entitätsbesitzer identifiziert werden. Nachdem eine Entität definiert wurde, werden auf die Entität ESG Management-Ziele angewendet.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_esg.program_manager`

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Umfangsdefinition > Alle Entitäten**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular für neue Entität

Feld	Beschreibung
Entität	
Bezieht sich auf vorhandenen Datensatz	Option, mit der die neue Entität auf einen vorhandenen Datensatz verwiesen wird.
Tabelle	Tabelle, die zum Erstellen einer Entität abgefragt werden soll.
Gilt für Datensatz	Datensätze, die der ausgewählten Tabelle zugeordnet sind.
Name	Name der Entität.
Eigentum von	Details zum Besitzer der Entität, z. B. Systemadministrator.
Aktiv	Option, die angibt, ob die Entität aktiv ist.
Klasse	Name der Klasse, die der Entität zugeordnet ist, z. B. Anwendung oder Geschäftsentität.
Standort	Standortdatensatz der Entität mit Details wie Adresse, Stadt, Bundesland und Land.
Beschreibung	Beschreibung der Entität.
Compliance	
Nachweisfrequenz	Häufigkeit der Bescheinigungen für die Kontrollen, die einer Entität zugeordnet sind. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Täglich ○ Wöchentlich ○ Monatlich ○ Vierteljährlich ○ Halbjährlich ○ Jährlich

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Entität zu speichern.

i Hinweis:

Im Formular „Neue Entität“ wird nur die Registerkarte **Details** angezeigt. Nachdem eine neue Entität erstellt wurde, werden im Formular die Registerkarten **Übersicht**, **Details** und andere zugehörige Listen angezeigt.

Ergebnisse

Die Entität wird erstellt. Das Formular „Neue Entität“ wird mit den Registerkarten **Übersicht** und **Hierarchie** und folgenden zugehörigen Listen angezeigt:

- Entitätstypen
- Nachfolgende Risiken
- Nachfolgende Steuerelemente
- Nachfolgende Interaktionen
- Nachfolgende Probleme
- Nachfolgende Aufgaben
- Richtlinienausnahmen
- Inhaltsreferenzen
- Ziele

i Hinweis:

Einige zugehörige Listen werden im Entitätsformular nur angezeigt, wenn bestimmte Anwendungen installiert sind. Beispielsweise wird die zugehörige Liste „Nachfolgende Risiken“ nur angezeigt, wenn die Anwendung Risikomanagement installiert ist. Die zugehörige Liste „Nachfolgende Interaktionen“ wird nur angezeigt, wenn die Anwendung Audit Management installiert ist. Die zugehörigen Listen „Nachfolgende Steuerelemente“, „Nachfolgende Probleme“ und „Richtlinienausnahmen“ werden nur angezeigt, wenn Sie die IRM-Lizenz haben.

Nächste Maßnahme

[Entitäten aktualisieren](#)

Entitäten aktualisieren

Aktualisieren Sie die Details einer vorhandenen Entität.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_esg.program_manager`

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Umfangsdefinition > Alle Entitäten**.
2. Klicken Sie in der Liste auf eine Entität.
3. Aktualisieren Sie die Felder im Formular nach Bedarf.

Registerkarten und zugehörige Listen für Entitäten

Feld	Beschreibung
Registerkarten	
Registerkarte Übersicht	Compliance-Status und Risikostatus der Entitäten. Nachverfolgungsdetails der Probleme, Kontrollen und Richtlinienausnahmen. Dieses Feld wird automatisch festgelegt, um die Übersicht über den Status und die Nachverfolgungsdetails anzuzeigen.

Feld	Beschreibung
Tab „Details“	Informationen zur Entität. Weitere Informationen zur Registerkarte Details finden Sie unter Entitäten erstellen .
Registerkarte „Hierarchie“	Vorgelagerte Entitäten und nachgelagerte Entitäten für die ausgewählte Entität. Eine übergeordnete Entität mit den untergeordneten Entitäten hat nachgelagerte Entitäten. Eine untergeordnete Entität mit den übergeordneten Entitäten hat vorgelagerte Entitäten. Wählen Sie eine Entität aus, und klicken Sie auf Hinzufügen , um der übergeordneten Entität eine vorgelagerte oder nachgelagerte Entität hinzuzufügen.
Zugehörige Listen	
Entitätstypen	Details zu Entitätstyp, Beschreibung, Filterbedingung für den Entitätstyp und Compliance-Punktzahl in Prozent.
Nachfolgende Risiken	Details des nachgelagerten Risikos für die ausgewählte Entität, z. B. Nummer, Name, Entität, Klasse, Risikobeschreibung, Risikobewertungsmethode, Besitzergruppe und Besitzer der Entität. Um neue Risikobeschreibungen hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen . Um eine neue Risikobeschreibung zu erstellen, klicken Sie auf Neu .
Nachfolgende Steuerelemente	Details der nachgelagerten Kontrollen, z. B. Name, Nummer, Entität, Kontrollziel, Zustand, Status, Ausnahme, Besitzer und Beschreibung. Um die neuen nachgelagerten Kontrollen hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen .
Nachfolgende Interaktionen	Details der nachgelagerten Interaktionen wie Name, Nummer, Typ, übergeordneter Plan, Status, Ansprechpartner für Interaktionen, verbleibendes Ausgabenbudget (%), verbleibendes Ressourcenbudget (%) und geplanter Beginn der Interaktion. Um eine neue nachgelagerte Interaktion zu erstellen, klicken Sie auf Neu .
Nachfolgende Probleme	Details der nachgelagerten Probleme, z. B. Name, Nummer, Problemquelle, Problemtyp, Status, Problemmanager, Zugewiesen an, Priorität und Fälligkeitsdatum. Um ein neues Problem hinzuzufügen, klicken Sie auf Neu .
Nachfolgende Aufgaben	Details der nachgelagerten Aufgaben, z. B. Name, Nummer, übergeordnetes Element, Status, Zugewiesen an und geplantes Enddatum.
Richtlinienausnahmen	Details der Richtlinienausnahmen, z. B. Name, Nummer, Status, Substatus, Richtlinie, Kontrollziel, Problem, Grund, anfordernde Person, Gültig ab, Gültig bis und Risikobewertung.

Feld	Beschreibung
Inhaltsreferenzen	Details der Inhaltsreferenzen für die Entität, z. B. Inhaltsreferenz, Beschreibung und Version. Um neue Inhaltsreferenzen hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen .
Ziele	Details der Ziele für die Entität, z. B. Ziel, Besitzer, Zustand, Status, Fortschritt, Startdatum und Enddatum des Ziels. Um ein neues Ziel hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen .

i Hinweis:

Einige zugehörige Listen werden im Entitätsformular nur angezeigt, wenn bestimmte Anwendungen installiert sind. Beispielsweise wird die zugehörige Liste „Nachfolgende Risiken“ nur angezeigt, wenn die Anwendung Risikomanagement installiert ist. Die zugehörige Liste „Nachfolgende Interaktionen“ wird nur angezeigt, wenn die Anwendung Audit Management installiert ist. Die zugehörigen Listen „Nachfolgende Steuerelemente“, „Nachfolgende Probleme“ und „Richtlinienausnahmen“ werden nur angezeigt, wenn Sie die IRM-Lizenz haben.

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Aktualisierungen an einer Entität zu speichern.
5. Um eine Entität außer Kraft zu setzen, klicken Sie auf **Stilllegen**.
6. Um eine Entität zu löschen, klicken Sie auf **Löschen**.
7. Um die Beziehung zwischen den vorgelagerten Entitäten, den nachgelagerten Entitäten, der Entitätsklasse und dem mit der Entität verknüpften Entitätstyp visuell zu erkunden, klicken Sie auf die **360-Grad-Ansicht**.

Entitätstypen erstellen

Erstellen Sie einen Entitätstyp für die Entitäten in Ihrem System. Mit Entitätstypen können Sie Entitäten finden und erstellen, die dieselben Attribute haben und einem Satz von Filterbedingungen entsprechen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie unter **Scoping** die Option **Entitätstypen** aus, und klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular für neuen Entitätstyp

Feld	Beschreibung
Name	Name des Entitätstyp.
Aktiv	Option zum Festlegen des Entitätstyps als aktiv.
Compliance-Bewertung (%)	Compliance-Bewertung des Entitätstyps. Der Wert ist ein Prozentsatz. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Beschreibung	Beschreibung des Entitätstyps.

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um den Entitätstyp zu speichern.

i Hinweis:

Im Formular für einen neuen Entitätstyp wird nur die Registerkarte **Details** angezeigt. Nachdem ein neuer Entitätstyp erstellt wurde, werden im Formular für den Entitätstyp die Registerkarte **Details** und andere zugehörige Listen angezeigt.

5. Gehen Sie wie folgt vor, um den Entitätstyp zu aktivieren:

a. Klicken Sie auf **Aktivieren**.

Die folgende Meldung wird angezeigt: Möchten Sie diesen Entitätstyp wirklich aktivieren?

b. Um den Entitätstyp zu aktivieren, klicken Sie auf **OK**.

6. Um den Entitätstyp zu löschen, klicken Sie auf **Löschen**.

Ergebnisse

Der Entitätstyp wird erstellt. Das Formular für den neuen Entitätstyp wird mit der Registerkarte **Übersicht** und folgenden zugehörigen Listen angezeigt:

- Entitäten
- Risiko-Framework
- Risikobeschreibungen
- Richtlinien
- Kontrollziele
- Entitätsfilter
- Richtlinienausnahmen
- Inhaltsreferenzen

i Hinweis:

Einige zugehörige Listen werden im Formular für den Entitätstyp nur angezeigt, wenn bestimmte Anwendungen installiert sind. Beispielsweise werden die zugehörigen Listen „Risiko-Frameworks“ und „Risikobeschreibungen“ nur angezeigt, wenn die Anwendung Risikomanagement installiert ist. Die zugehörigen Listen „Richtlinien“, „Kontrollziele“ und „Richtlinienausnahmen“ werden nur angezeigt, wenn die Anwendung Policy and Compliance Management installiert ist.

Nächste Maßnahme

Sie können auch [einen Entitätstyp aktualisieren](#).

Entitätstypen aktualisieren

Aktualisieren Sie einen vorhandenen Entitätstyp, um Entitätsfilter, Richtlinien und Kontrollziele hinzuzufügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich**.
2. Klicken Sie unter **Scoping** auf einen Entitätstyp unter **Entitätstypen**.
3. Aktualisieren Sie die Felder im Formular nach Bedarf.

Registerkarten und zugehörige Listen für Entitätstypen

Feld	Beschreibung
Registerkarten	
Tab „Details“	Informationen zur Entität. Weitere Informationen finden Sie unter Entitäten erstellen .
Zugehörige Listen	
Entitäten	Details zu Entität, Bedingung für die Entität, wenn sie manuell erstellt wurde, und Compliance-Punktzahl als Prozentsatz.
Entitätsfilter	Details zu Entitätsfiltertyp, Tabelle für die Entität, Filterbedingung des Entitätsfilters, „Besitzerfeld verwenden“ und Besitzerfeld.
Risiko-Framework	Details der Risiko-Frameworks für den ausgewählten Entitätstyp. Klicken Sie auf Hinzufügen , um ein neues Risiko-Framework hinzuzufügen.
Risikobeschreibungen	Details der Risikobeschreibungen, z. B. Titel, Framework, Kategorie und Beschreibung. Klicken Sie auf Hinzufügen , um eine neue Risikobeschreibung hinzuzufügen.
Richtlinien	Details der Richtlinien, z. B. Name, Nummer, Typ, Besitzer, Status, Gültig von, Gültig bis und die Compliance-Punktzahl in Prozent. Klicken Sie auf Hinzufügen , um eine neue Richtlinie hinzuzufügen.
Kontrollziele	Details der Kontrollziele, z. B. Kategorie, Typ, Klassifizierung und Compliance-Punktzahl in Prozent. Klicken Sie auf Hinzufügen , um ein neues Kontrollziel hinzuzufügen.
Richtlinienausnahmen	Details der Richtlinienausnahmen, z. B. Name, Nummer, anfordernde Person, Grund, Richtlinie, Kontrollziel, Problem, Status, Substatus, Gültig ab, Gültig bis und Risikobewertung.
Inhaltsreferenzen	Details der Inhaltsreferenzen, z. B. Inhaltsreferenz, Beschreibung und Version. Um eine neue Inhaltsreferenz hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen .

i Hinweis:

Einige zugehörige Listen werden im Formular für den Entitätstyp nur angezeigt, wenn bestimmte Anwendungen installiert sind. Beispielsweise werden die zugehörigen Listen „Risiko-Frameworks“ und „Risikobeschreibungen“ nur angezeigt, wenn die Anwendung Risikomanagement installiert ist. Die zugehörigen Listen „Richtlinien“, „Kontrollziele“ und „Richtlinienausnahmen“ werden nur angezeigt, wenn die Anwendung Policy and Compliance Management installiert ist.

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Aktualisierungen an der Entität zu speichern.
5. Um eine Entität außer Kraft zu setzen, klicken Sie auf **Stilllegen**.
6. Um eine Entität zu löschen, klicken Sie auf **Löschen**.
7. Um die Beziehung zwischen den vorgelagerten Entitäten, den nachgelagerten Entitäten, der Entitätsklasse und dem der Entität zugeordneten Entitätstyp visuell zu untersuchen, klicken Sie auf die **360-Grad-Ansicht**.

Entitätsklassen erstellen

Erstellen Sie eine Entitätsklasse, die einer Entität zugeordnet werden soll. Definieren Sie die übergeordnete Klasse, die Stammentität und die Ebene für eine Entitätsklasse.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Entitätsklassen werden verwendet, um konzeptionelle Informationen über eine Entität hinzuzufügen. Entitätsklassen stellen eine Sammlung von Entitäten mit denselben Attributen dar, z. B. Abteilung, Geschäftsbereich oder Geschäftsservice. Sie können Daten über eine Entität basierend auf ihrer Entitätsklasse erfassen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Umfangsdefinition > Entitätsklassen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular für neue Entitätsklasse

Feld	Beschreibung
Name	Name der Entitätsklasse.
Übergeordnete Klasse	Übergeordnete Klasse, die der Entitätsklasse zugeordnet ist, z. B. „Unternehmen“ oder „Abteilung“.
Ist Stamm	Bedingung zum Überprüfen, ob die neue Entitätsklasse eine Stammentität hat. Optionen: True oder False .
Stufe	Stufe für die neue Entitätsklasse, z. B. Anwendung oder Geschäft.

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Entitätsklasse zu speichern.

i Hinweis:

Im Formular für die neue Entitätsklasse wird nur die Registerkarte **Details** angezeigt. Erst nachdem eine Entitätsklasse erstellt wurde, werden im Formular für die Entitätsklasse die Registerkarte **Details**, die zugehörige Liste **Entitäten** und die zugehörige Liste **Untergeordnete Klassen** angezeigt.

Nächste Maßnahme

[Entitätsklassen aktualisieren](#)

Entitätsklassen aktualisieren

Aktualisieren Sie eine bestehende Entitätsklasse, die einer Entität zugeordnet werden ist. Entitätsklassen werden verwendet, um konzeptionelle Informationen über eine Entität hinzuzufügen oder die Entität zu kennzeichnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Umfangsdefinition > Entitätsklassen**.
2. Wählen Sie eine Entitätsklasse aus.
3. Aktualisieren Sie die Felder im Formular nach Bedarf.

Registerkarten und zugehörige Listen für Entitätsklassen

Feld	Beschreibung
Registerkarten	
Tab „Details“	Informationen zur Entität. Weitere Informationen finden Sie unter Entitätsklassen erstellen .
Zugehörige Listen	
Entitäten	Details der Entität, z. B. Name, Besitzer und Prozentsatz der Compliance-Punktzahl. Um eine neue Entität hinzuzufügen, klicken Sie auf Neu .
Untergeordnete Klassen	Details der untergeordneten Klassen für die ausgewählte übergeordnete Entitätsklasse. Um eine neue untergeordnete Entitätsklasse für die übergeordnete Entitätsklasse hinzuzufügen, klicken Sie auf Neu .

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Entitätsklasse zu speichern.

5. Um die Beziehung zwischen den vorgelagerten Entitäten, den nachgelagerten Entitäten, der Entität und dem der Entitätsklasse zugeordneten Entitätstyp visuell zu untersuchen, klicken Sie auf die **360-Grad-Ansicht**.

GRC: Metrics

Mit der Anwendung ServiceNow® GRC: Metrics können Organisationen ihre Ziele und Zielvorgaben nachverfolgen, Daten erfassen und Berichte über die Daten erstellen.

<p style="text-align: center;">Erkunden</p>  <p style="text-align: center;">Erfahren Sie, wie Metrics-Administratoren die Anwendung GRC: Metrics zum Nachverfolgen ihrer Ziele verwenden.</p>	<p style="text-align: center;">Konfigurieren</p>  <p style="text-align: center;">Konfigurieren Sie Ihre Anwendung GRC: Metrics.</p>	<p style="text-align: center;">Verwenden</p>  <p style="text-align: center;">Verwenden Sie die Anwendung GRC: Metrics für Aufgaben wie das Erstellen von Metrikdefinitionen, das Bereitstellen von Daten für Metriken, das Verwalten Ihrer Integrationen usw.</p>
<p style="text-align: center;">Referenz</p>  <p style="text-align: center;">Rufen Sie Details zu Komponenten wie Feldern, Tabellen, Rollen und Eigenschaften ab, die mit GRC: Metrics installiert werden.</p>		

GRC: Metrics erkunden

Eine Metrik wird verwendet, um die Effektivität Ihrer organisatorischen Prozesse zu messen und zu bewerten. Eine Metrik oder eine Kombination von Metriken kann einen Einblick in ein System, eine Komponente oder einen Prozess bieten. Mit der Anwendung GRC: Metrics können andere Anwendungen die Leistung von Prozessen bewerten, vergleichen und nachverfolgen.

Metriken

Die Anwendung GRC: Metrics wird automatisch mit der Anwendung ESG Management aus dem ServiceNow® Store installiert. Die Benutzerrolle, die für das Lesen, Erstellen und Aktualisieren der Metrikdefinitionen und Metriken verantwortlich ist, ist der ESG Management-Metrikmanager (sn_esg.metrics_manager).

Mit der Anwendung GRC: Metrics können Sie im Metrikformular Metriken definieren. Metriken sind eine Kombination aus einer Metrikdefinition und einer Entität. Durch Anwenden der Metrikdefinition auf eine Entität wird eine Metrik erstellt. Sobald die Metriken definiert sind, werden Daten gesammelt, um die Effektivität und Leistung Ihrer Prozesse nachzuverfolgen. Zum Beispiel könnte eine Metrik die Effektivität des Incident-Auflösungsprozesses messen, indem sie berechnet, wie lange es dauert, einen Incident zu lösen.

Jede Organisation besitzt eine Reihe von Datenquellen zum Erstellen und Strukturieren ihrer eigenen Metrikanalyse. Um eine nützliche Metrik festzulegen, muss der Metrikmanager zuerst die Ziele bewerten und festlegen. Als Nächstes legt der Manager die Zielvorgaben für die Metriken fest, die in die Geschäftsentscheidungen integriert sind.

Qualitative und quantitative Metriken

Sie können Ihre Metriken in qualitative und quantitative Messungen einteilen.

Qualitative Metriken in ESG Management werden aus der subjektiven Meinung abgeleitet, die Sie basierend auf anderen Informationen bilden. Einige Beispiele für qualitative Metriken in den ESG Management-Sektoren sind Markenglaubwürdigkeit, Unternehmenswert usw.

Quantitative Metriken in ESG Management sind die Metriken, die Sie durch bestimmte Formeln als konkrete Zahl messen können. Einige Beispiele für quantitative Metriken für eine Organisation sind Gesamtenergieverbrauch, Energieverbrauch nach Region usw.

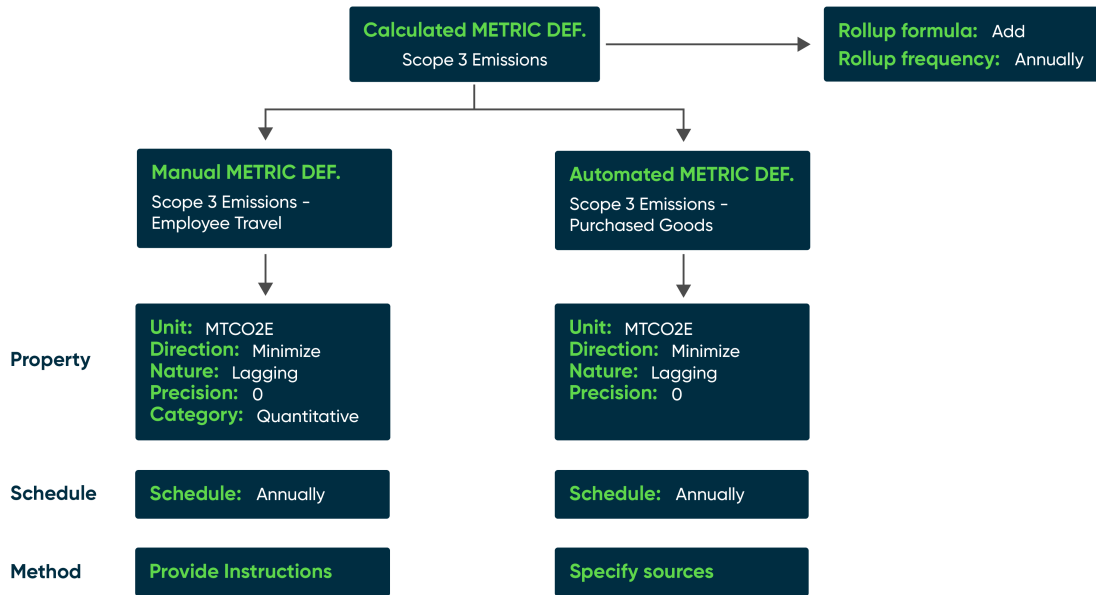
Beispiele für Metriken

Betrachten wir das Beispiel der Messung von Treibhausgasemissionen für Geschäftseinheiten in Ihrer Organisation. Nach dem internationalen GHG-Protokoll (Greenhouse Gas) werden die Treibhausgasemissionen in drei Gruppen unterteilt, die als Scopes bezeichnet werden.

Sie möchten die Metriken für Scope 3-Emissionen für die folgenden Kategorien messen: Mitarbeiterreisen und gekaufte Waren. Die Mitarbeiterreiserichtlinie gilt für alle Mitarbeiter in der Organisation. Sie können die Metriken für die Mitarbeiterreiserichtlinie manuell erfassen, indem Sie Anweisungen in der Metrikdefinition bereitstellen.

Demgegenüber werden die Metriken für gekaufte Waren automatisch basierend auf der angegebenen Bedingungs-methode, dem Zeitplan und der Kerneigenschaft in der Metrikdefinition erfasst. Der Metriksammlungsprozess wird in der folgenden Abbildung veranschaulicht.

Metriken definieren



Metrikdaten nach Entität

Die Tabelle „Metrikdaten nach Entität“ (sn_grc_metric_data_by_entity) enthält Metrikdefinitionsdaten und Metrikdaten für Entitäten und die zusammengefassten Daten für übergeordnete Entitäten, die in der Entitätshierarchie definiert sind. Beispiel: Wenn ein Offenlegungsmanager für ESG-Berichte die Gesamtemissionen für ein ganzes Jahr für einen bestimmten Standort verstehen möchte und der Standort über Unterstandorte verfügt, können Sie die Daten auch aggregieren und für Berichtszwecke verwenden. Angenommen, Ihre Organisation hat einen Standort in Japan. Japan wiederum hat zwei untergeordnete Standorte: Tokyo und Tokyo. Angenommen, Sie möchten Ihre gesamten jährlichen Scope 1-Emission für das Jahr 2022 für Japan ermitteln. Mit der Zeitdimensionsfunktion können Sie Ihre Daten zusammenfassen und eine Ansicht Ihrer Gesamtemissionen für ein Jahr erhalten. Abhängig von Ihren Berichtsanforderungen können Sie die Daten auch für ein Quartal, eine Woche oder einen Monat zusammenfassen.

Komponenten von GRC: Metrics

Eine Metrik besteht aus mehreren Komponenten, z. B. Metrikdefinition, Metrikdaten, Metrikdefinitionsdaten, Metrikdatenaufgaben. Alle diese Elemente oder Teile tragen auf unterschiedliche Weise zum Metrikerfassungsprozess bei.

Metrikdefinitionen

Eine Metrikdefinition ist ein Datensatz auf Vorlagenebene, mit dem die Kerneigenschaften einer Metrik festgelegt werden können. Zu diesen Eigenschaften gehören Einheit, Richtung, Art, Genauigkeit, Häufigkeit der Datenerfassung und Kategorie der Metrik. Die Metrik selbst erfasst Punktzahlen, die dann in der definierten Metrikvorlage zusammengefasst werden. Der Vorteil der Erstellung und Verwendung einer Metrikdefinition liegt in der Möglichkeit, den Prozess der Metrikerstellung mit diesen Metrikdefinitionsvorlagen zu optimieren. Angenommen, Sie haben mehrere Geschäftsbereiche und müssen Umsatzdaten für jeden von ihnen sammeln. Ohne eine Metrikdefinition müssen Sie für jeden Geschäftsbereich separate Vorlagen erstellen und die Metrikeigenschaften wiederholt angeben. Durch die Verwendung einer Metrikdefinition wird diese Aufgabe jedoch vereinfacht. Sobald Sie die Metrikdefinition erstellt haben, können Sie Ihre Entitäten

(in diesem Fall Geschäftsbereiche) einfach anhängen und die Metriken ohne doppelten Aufwand erfassen.

Die Anwendung GRC: Metrics stellt die folgenden Arten von Metrikdefinitionen bereit:

- Automatisierte Metrikdefinition: Daten werden automatisch erfasst.
- Manuelle Metrikdefinition: Daten werden manuell erfasst.
- Berechnete Metrikdefinition: Daten werden erfasst, indem Daten aus anderen untergeordneten Metriken zusammengefasst werden.

Metrikdaten

Wenn Sie eine Metrik ausführen, werden die Metrikdaten erstellt. Die Werte der Metrikdaten werden aus den Metrikdatenaufgaben kopiert, wenn die Metrikdatenaufgaben im Falle einer manuellen Metrikdefinition geschlossen werden. Bei einer geskripteten automatisierten Metrikdefinition werden die Werte aktualisiert, wenn Sie das Skript ausführen. Für eine einfache automatisierte Metrikdefinition werden die Werte aus der ausgewählten Tabelle aktualisiert. Das Feld **Abweichung (%)** zeigt die Abweichung zwischen dem aktuellen Zeitraum und den Metrikdaten des vorherigen Zeitraums an. Diese Differenz wird in Prozent angezeigt. Das Feld **Daten des letzten Zeitraums** bezieht sich auf die Metrikdaten des vorherigen Zeitraums.

Metrikdefinitionsdaten

Metrikdefinitionsdaten werden automatisch erstellt, wenn die Metrikdefinition ausgeführt und zusammengefasst wird. Auf der Seite mit Metrikdefinitionsdaten zeigt das Feld **Abweichung (%)** die Abweichung zwischen dem aktuellen Zeitraum und den Metrikdefinitionsdaten des vorherigen Zeitraums an. Diese Differenz wird in Prozent angezeigt. Das Feld **Daten des letzten Zeitraums** bezieht sich auf die Metrikdefinitionsdaten des vorherigen Zeitraums.

Metrikdaten-Aufgaben

Metrikdaten-Aufgaben gelten nur für manuelle Metrikdefinitionen. Diese Aufgaben werden immer dann generiert, wenn manuelle Metrikdefinitionen ausgeführt werden und die Datenbesitzer Antworten für diese Aufgaben manuell bereitstellen. Mithilfe der Metrikdatentabelle können Sie Antworten für mehrere Metrikdatenaufgaben bereitstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Metrikdatentabelle](#).

Metrikdefinitionstypen

Ein Metrikmanager definiert die Metriken, indem er eine Metrikdefinition erstellt. Eine Metrikdefinition ist ein Datensatz auf Vorlagenebene. In der Metrikdefinition legen Sie die Kerneigenschaften der Metrik fest, z. B. Einheit, Richtung, Art, Genauigkeit und Kategorie. Metriken erfassen Punktzahlen, und diese Punktzahlen werden in der Metrikdefinition zusammengefasst.

Die Anwendung GRC: Metrics stellt die folgenden Arten von Metrikdefinitionen bereit:

- Automatisierte Metrikdefinition: Daten werden automatisch erfasst.
- Manuelle Metrikdefinition: Daten werden manuell erfasst.
- Berechnete Metrikdefinition: Daten werden durch Zusammenfassung von Punktzahlen aus anderen untergeordneten Metriken erfasst.


Diese Arten von Metrikdefinitionen werden in den folgenden Abschnitten näher erläutert.

Automatisierte Metrikdefinition

Bei automatisierten Metrikdefinitionen werden die Daten automatisch basierend auf den in der Metrikdefinition definierten Bedingungen erfasst, z. B. Metrikeigenschaften, Methode und Zeitplan. Für die Methode gibt der Metrikmanager die Quelltablette oder das Skript, das zum Sammeln der Metrikdaten verwendet wird, und die Filterkriterien zum Filtern der Metrikdaten an. Sehen Sie sich das folgende Video an. [Automatisierte Metrikdefinitionen erstellen](#). Weitere Informationen finden Sie unter [Automatisierte Metrikdefinitionen erstellen](#).

Manuelle Metrikdefinition

In manuellen Metrikdefinitionen ist der Modus der Datenerfassung manuell. Der Datenbesitzer einer bestimmten Metrik stellt die Metrikdaten bereit, indem er die Anweisungen durchgeht. Als Metrikmanager müssen Sie die Metrikeigenschaften, die Methode und den Zeitplan für die Metrikdefinition festlegen. Geben Sie in der Methode die Anweisungen für die Metrikdefinition als Metrikmanager an. Geben Sie auch die Datenerfassungsdetails an, z. B. Datenbesitzertyp, Datenbesitzer und Genehmigungsdetails.

In einer manuellen Metrikdefinition wird eine Metrikdatenaufgabe entsprechend der in der Metrikdefinition definierten Häufigkeit generiert. Als Metrikmanager können Sie die Aufgabe einem Datenbesitzer zuweisen, der die Daten für die Aufgabe bereitstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Manuelle Metrikdefinitionen erstellen](#). Wenn eine Metrikdatenaufgabe erstellt wird, wird eine vom System generierte E-Mail-Benachrichtigung an den Aufgabenbesitzer gesendet. Als Metrikdatenbesitzer können Sie die Daten für mehrere Metriken mit dem Modul „Metrikaufgaben“ () bereitstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Daten für mehrere Metriken bereitstellen](#).

Jede Metrikdatenaufgabe hat ein Fälligkeitsdatum, das im manuellen Metrikdefinitionsformular definiert ist. Standardmäßig folgt das Fälligkeitsdatum dem Zeitplan von 8:00 bis 17:00 Uhr. Ein ESG-Administrator kann den Zeitplan jedoch auch ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Neuen Zeitplan erstellen](#). Wenn der ESG-Administrator den Zeitplan überschreiben möchte, kann der ESG-Administrator die Eigenschaft `sn_grc_metric.metric_data_task_schedule` ändern.

Mit der manuellen Metrikdefinition können sowohl quantitative als auch qualitative Metrikkategorien erstellt werden.

Es ist möglich, eine manuelle Metrikdefinition in eine automatisierte Metrikdefinition und eine automatisierte Metrikdefinition in eine manuelle Metrikdefinition zu konvertieren. Wenn eine manuelle Metrikdefinition offene Aufgaben enthält, müssen diese zuerst geschlossen werden, bevor die manuelle Metrikdefinition konvertiert wird.

Berechnete Metrikdefinition

Eine berechnete Metrikdefinition berechnet die Punktzahlen ihrer untergeordneten Elemente. Sie kann die automatisierten und manuellen Metrikdefinitionen, Metriken (quantitativ) und andere berechnete Metrikdefinitionen mit identischer Häufigkeit enthalten. Als Metrikmanager müssen Sie angeben, wie und wie häufig die Punktzahl der Metrikdefinitionen berechnet werden soll.

Eine berechnete Metrikdefinition aggregiert die Punktzahlen ihrer untergeordneten Elemente per Rollup. Die in der berechneten Metrikdefinition definierte Rollup-Eigenschaft besteht aus einer Rollup-Formel und einem Zeitplan für die Rollup-Häufigkeit. Eine berechnete Metrikdefinition kann automatisierte und manuelle Metrikdefinitionen sowie Metriken als untergeordnete Elemente enthalten, die dieselbe Häufigkeit wie die

übergeordnete berechnete Metrikdefinition aufweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Berechnete Metrikdefinitionen erstellen](#).

Metrikdefinitionen auf Entitäten anwenden

Sie können die Metrikdefinitionen auf die Entitäten in Ihrer Organisation anwenden. Anstatt die Metrik für jede Entität zu definieren, können Sie die Metrikdefinition einmal definieren und diese Metrikdefinition dann auf Ihre Entitäten anwenden.

Angenommen, Sie möchten Treibhausgasemissionen für die Entitäten in Ihrer Organisation messen. Das Definieren der Metrik für jede Entität ist ein zeitaufwändiger Prozess. Durch eine Metrikdefinition können Sie die Metrik einmal definieren und diese Metrikdefinition dann auf Ihre Entitäten anwenden.

Die folgende Abbildung zeigt, wie Sie die Metrikdatendefinition auf eine Entität anwenden können. Wenn Sie eine automatisierte Metrikdefinition für die Metrikategorie für gekaufte Waren haben, kann die Metrik auf die Entität Produkte und die Entität IT in Ihrer Organisation angewendet werden. Wenn Sie eine manuelle Metrikdefinition haben, z. B. „Mitarbeiterreisen“, kann die Metrik auf die Unternehmensentität in Ihrer Organisation angewendet werden, da die Reiserichtlinie für alle im Unternehmen gilt.

Metrikdatendefinitionen auf Entitäten anwenden



Schwellenwerte für Metriken

Im Kontext von Metriken beziehen sich Schwellenwerte auf vorgegebene Werte oder Grenzwerte, die zur Bewertung der Leistung einer Metrik verwendet werden. Diese Schwellenwerte werden in der Regel basierend auf bestimmten Kriterien oder Zielen definiert und dienen als Referenzpunkte, um zu bestimmen, ob der gemessene Wert oder die Leistung das gewünschte Niveau erreicht, überschreitet oder unterschreitet.

Die drei Farben der Schwellenwerte – Rot, Gelb und Grün – werden häufig verwendet, um unterschiedliche Leistungsniveaus oder Status anzuzeigen. Diese Farben zeigen den Status an, wobei Grün bedeutet, dass die Metrik erwartungsgemäß eine gute Leistung erbringt, Gelb „Vorsicht“ oder „Warnung“ und Rot eine kritische Situation anzeigt. Betrachten Sie beispielsweise ein Szenario, in dem Sie eine Metrikdefinition erstellt haben, die darauf abzielt, die Umweltverschmutzung zu verringern, und die Metrikrichtung auf Minimieren festgelegt ist. In diesem Fall müssen die Metrikwerte niedriger als der angegebene Schwellenwert sein. Diese Anforderung ergibt sich aus der Absicht, eine Zunahme der Umweltbelastung zu verhindern und stattdessen ihre Verringerung zu fördern. Wenn der Metrikwert höher als der definierte Grenzwert ist, wird der Wert in Rot oder Gelb angezeigt. Schwellenwerte gelten nur für quantitative Metrikdefinitionen.

Typen des Schwellenwerts

Es gibt zwei Arten von Schwellenwerten für eine Metrik.

- **Statisch:** Ein statischer Schwellenwert für eine Metrik oder eine Metrikdefinition bezieht sich auf einen festen Wert, der als Grenzwert für die Nachverfolgung einer Metrik verwendet wird.
- **Dynamisch:** Dynamische Schwellenwerte werden in Prozent angegeben. Dies bedeutet, dass die prozentuale Abweichung basierend auf zwei Faktoren berechnet wird: Richtung und Daten des vorherigen Zeitraums. Beispiel: Sie möchten den Stromverbrauch aus einer bestimmten Region nachverfolgen, und im Juni 2023 beträgt der Stromverbrauchswert 700 kWh. Die Richtung der Metrik und der Metrikdefinition ist Minimieren. Das bedeutet, dass Sie den Verbrauch minimieren möchten, sodass jede Erhöhung als unerwünscht angesehen wird. Im Juli 2023 erfassen Sie neue Daten und stellen fest, dass sich der Verbrauchswert auf 1000 kWh erhöht hat. Um den Status dieses Schwellenwerts zu bewerten, definieren Sie verschiedene Schwellenwerte, die verschiedene Change-Ebenen darstellen. Diese Schwellenwerte werden als prozentuale Unterschiede zu den Daten des vorherigen Zeitraums ausgedrückt, in diesem Fall ab Juni 2023. Sie können beispielsweise einen Schwellenwertbereich von 5 % bis 10 % festlegen. Wenn die prozentuale Änderung zwischen Juni und Juli in diesen Bereich fällt, klassifizieren Sie den Schwellenwertstatus als „gelb“. Dies bedeutet, dass eine moderate Änderung stattgefunden hat, was darauf hinweist, dass die Metrik vom gewünschten Zielwert abweicht, aber noch nicht kritisch ist. Wenn jedoch die prozentuale Änderung des Metrikwerts 15 % überschreitet oder erreicht, klassifizieren Sie den Schwellenwertstatus als „rot“. Dieser Anstieg zeigt eine bedeutende Änderung an, die sofortige Aufmerksamkeit oder Korrekturmaßnahmen erfordert, da sie stark vom gewünschten Zielwert abweicht.

Zugehörige Informationen


[Erstellen Sie einen Schwellenwert für eine Metrik](#)

Metriken – Zielseite

Die Zielseite für Metriken bietet eine Übersicht über alle Ihre Metriken und Metrikdefinitionen.

Die Metriken-Zielseite bietet den Benutzern mit den folgenden Rollen eine konsolidierte Ansicht aller Ihrer Metriken und Metrikdefinitionen:

- sn_esg.metrics_manager
- sn_esg.program_manager

Sie können die Metriken-Zielseite über das Metriksymbol () starten.

Metriken – Zielseite

© Metrics

ESG metrics

Welcome, Oliver Jones

Overview Filter by **All**

Open metrics

173

Overdue metrics

34

Metrics due in next 7 days

27

Awaiting approvals

0

Rejected

1

Name	Frequency	Data owner	Approver	Unit
Auto Entity count for Entity 1	Weekly	(empty)	(empty)	#
Auto Entity count for Entity 2	Weekly	(empty)	(empty)	#
Charitable causes supported - ACME Global	Annually	Gale Nolau	(empty)	#
CO2e emissions from energy usage for Brisbane DC	Monthly	(empty)	(empty)	Kilograms of carbon dioxide
CO2e emissions from energy usage for Frankfurt DC	Monthly	(empty)	(empty)	Kilograms of carbon dioxide
CO2e emissions from energy usage for Hong Kong DC	Monthly	(empty)	(empty)	Kilograms of carbon dioxide
CO2e emissions from energy usage for Melbourne DC	Monthly	(empty)	(empty)	Kilograms of carbon dioxide
CO2e emissions from energy usage for New York DC	Monthly	(empty)	(empty)	Kilograms of carbon dioxide
CO2e emissions from energy usage for Paris DC	Monthly	(empty)	(empty)	Kilograms of carbon dioxide
CO2e emissions from energy usage for San Diego DC	Monthly	(empty)	(empty)	Kilograms of carbon dioxide

Showing 1-10 of 413 10 rows per page

Aggregated metric data

Metric definition groups Filter by **All**

General 14

Energy 2

Emissions 13

Water 1

Biodiversity 0

Name	Frequency	Unit
Approach to Stakeholder Engagement	Annually	(empty)
Auto Entity count	Weekly	#
Charitable causes supported	Annually	#
CO2e emissions from energy usage	Monthly	Kilograms of carbon dioxide
CO2e from hardware assets by location	Monthly	Kilograms of carbon dioxide
CO2e from hardware assets by model category	Monthly	Kilograms of carbon dioxide
Corporate grants	Annually	\$
CUE by Data Center	Monthly	Kilograms of carbon dioxide/Kilowatt-hour
WUE by Data center	Daily	(empty)
E-waste - Disposed	Monthly	Pounds

Showing 1-10 of 82 10 rows per page

Automatische Übersetzung

Auf der Zielseite werden die folgenden Abschnitte angezeigt:

- Übersicht
- Zusammengefasste Metrikdaten

Übersicht

Im Abschnitt „Übersicht“ werden die Daten für die manuellen Metriken in den folgenden Kacheln angezeigt.

- Anzahl offener Metriken: Anzahl offener Aufgaben für manuelle Metrikdefinitionen
- Anzahl der Metriken, bei denen die Metrikdatenaufgaben überfällig sind: Anzahl der Metriken, für die die Metrikdatenaufgaben überfällig sind.
- Anzahl der in den nächsten sieben Tagen fälligen Metriken: Anzahl der Metriken, für die in den nächsten sieben Tagen Metriken übermittelt werden müssen.
- Anzahl der Metriken, die für die Metrikdatenaufgaben auf Genehmigung warten: Anzahl der Metrikdatenaufgaben, deren Genehmigung noch aussteht.
- Anzahl der abgelehnten Metriken: Anzahl der Metrikdatenaufgaben, die abgelehnt wurden.

Wenn Sie eine Kachel auswählen, werden die Daten auf der Seite gefiltert. Sie können die sichtbaren Daten auch mithilfe der bereitgestellten Berichtsklassifizierungsfiler filtern. Die für den Berichtsklassifizierungsfiler angezeigten Optionen können von den Benutzern konfiguriert werden. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Optionen finden Sie unter [Gruppierungen für Metrikdefinitionen erstellen](#).


Die auf dieser Seite angezeigten Daten sind immer die neuesten Daten.

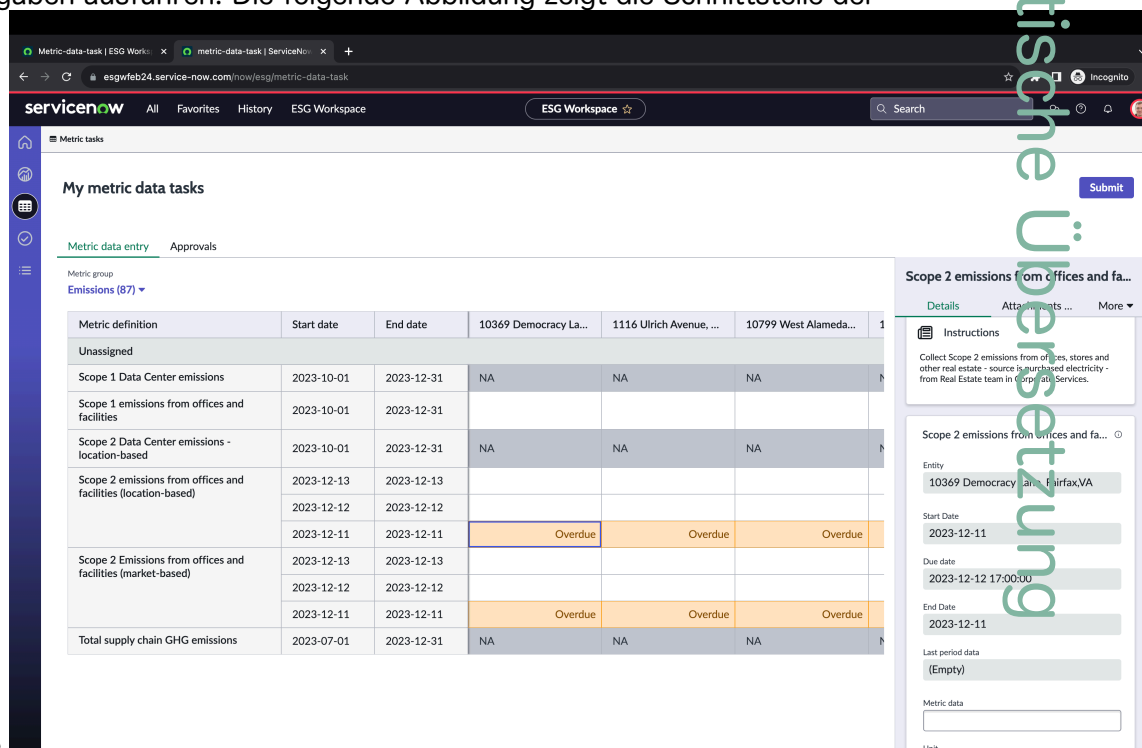
Zusammengefasste Metrikdaten

Im Abschnitt „Zusammengefasste Metrikdaten“ werden die Daten für Metrikdefinitionen angezeigt. Sie können horizontal scrollen, um eine Kachel auszuwählen und die Daten anzuzeigen, die sich auf diese Kachel beziehen. Die Kacheln zeigen die Gruppen an, die Sie in den Metrikdefinitionen angeben. Sie können beispielsweise „Emissionen“ auswählen, um alle Metrikdefinitionen im Zusammenhang mit Emissionen anzuzeigen.

Metrikdatentabelle

Die Metrikdatentabelle ermöglicht die Datenerfassung für Metriken im gesamten Unternehmen mithilfe einer benutzerfreundlichen Oberfläche wie einer Tabelle mit einem Aufgabenverwaltungs-Workflow.

Als Datenbesitzer können Sie auf die Metrikdatentabelle () zugreifen und die Ihnen zugewiesenen Aufgaben ausführen. Die folgende Abbildung zeigt die Schnittstelle der



Metrikdatentabelle.

Die Metrikdatentabelle bietet die folgenden Vorteile:

- Vereinfacht die Datenerfassung in der gesamten Organisation.
- Ermöglicht die Anzeige aller Metriken, auf die der Datenbesitzer an einem einzigen Ort reagieren muss, anstatt durch mehrere Aufgaben zu navigieren.
- Verwaltet einen Auditpfad aller Änderungen an den Daten und der Benutzer, die die Änderungen vorgenommen haben.
- Ermöglicht die Anzeige der nach Entitäten getrennten Metriken.

Automatische Übersetzung

- Gibt dem Datenbesitzer zusätzliche Informationen als Referenz, z. B. Anweisungen, die bei der Bereitstellung der Daten zu befolgen sind.
- Bietet Benutzern die Möglichkeit, im kontextbezogenen Seitenbereich Dateien anzuhängen und die relevanten Dokumente und Links anzuhängen.
- Ermöglicht ESG-Programmanagern und Metrikmanagern, die von den Datenbesitzern übermittelten Daten anzuzeigen und die Daten mit Kommentaren zu genehmigen oder abzulehnen.
- Ermöglicht Datenbesitzern das Anzeigen der Kommentare zur Ablehnung auf der Registerkarte „Aktivität“.
- Hilft Ihnen, den Trend der letzten drei Daten für quantitative Metriken anzuzeigen.
- Bietet einen Filter, um Metrikgruppen mit offenen Aufgaben anzuzeigen, und zeigt die Anzahl der offenen Aufgaben in Klammern an.
- Ermöglicht Ihnen, die Genehmiger Ihrer Aufgabe und den Genehmigungsstatus anzuzeigen.
- Zeigt die prozentuale Abweichung von Daten im Vergleich zu den Daten des vorherigen Zeitraums an.
- Zeigt den Schwellenwertstatus an, wenn die Metrik den Schwellenwert überschreitet.
- Ermöglicht das Anzeigen der Daten des letzten Zeitraums.

Metrikintegration

Mit dem Metrikintegrationstool können Sie Ihre ESG Management-Daten von Drittanbietern verwalten, indem Sie Daten normalisieren und mithilfe eines Flatfile in einem Massenvorgang laden. Die Begriffe Flatfile und normalisierte Daten beziehen sich darauf, wie Daten elektronisch gespeichert werden.

Das Tool für Metrikintegrationen ist ein gängiges Importdienstprogramm für GRC: Metrics, das in mehreren Integrationen verwendet werden kann, um Daten aus einer externen Quelle, z. B. einer Tabelle, in die Metrikdaten zu importieren. Für dieses Tool werden verschiedene Zuordnungskonfigurationen verwendet, um die Daten abzurufen, die zum Erstellen oder Aktualisieren vorhandener Metrikdaten erforderlich sind.

Im Folgenden finden Sie die Vorteile des Tools für Metrikintegrationen:

- Bietet Flatfile-Normalisierung für Massendaten-Uploads.
- Aktiviert Konfigurationen für Ihre eigenen Integrationen oder verwendet die von ServiceNow bereitgestellten Standardkonfigurationen, z. B. die Watershed-Integration.
- Ermöglicht die automatische Erstellung von Metrikdefinitionen.
- Bietet die Möglichkeit, die Massenerstellung oder -aktualisierung von Daten zu automatisieren.
- Bietet die Möglichkeit, die Erstellung von Entitätstypen und Entitäten zu automatisieren.
- Bietet die Möglichkeit, eigene Normalisierungs- und Upload-Regeln für Metriken einzurichten.
- Unterstützt die Bereitstellung von Daten, um das Upload-Format von Daten zu überprüfen, die aktualisiert oder erstellt werden.
- Ermöglicht Benutzern das Bereinigen von Daten vor dem Laden in die Datenbank mithilfe des Fehlerprotokolls.

Im Formular „Metrikintegration“ können Sie auch [Datenzuordnungen erstellen](#). Mit Datenzuordnungen können Sie die Spalten einer beliebigen Datenquelle wie der Watershed-Tabelle mit Metrikdefinitionen verknüpfen. Sie müssen sicherstellen, dass die Daten Ihrem System entsprechend zugeordnet werden. Zum Beispiel kann in Watershed eine Entität den Namen „Büro in Atlanta, US“ besitzen, während in der Metrikdefinition der Entitätsname „Atlanta, US-Büro“ verwendet wird. Dieser Unterschied würde beim Importieren der Daten zu einer Diskrepanz führen. Um dieses Problem zu vermeiden, müssen Sie sicherstellen, dass die Datenzuordnung korrekt ist. Beim Zuordnen von Daten ist es wichtig zu verstehen, dass Metriken aus der Kombination von Entität, Entitätstyp und Metrikdefinition abgeleitet werden. Daher müssen die folgenden Tabellen in Ihrer Datenzuordnung vorhanden sein.

- sn_grc_profile
- sn_grc_profile_type
- sn_grc_metric_definition

GRC: Metrics konfigurieren

Sie können GRC: Metrics gemäß den Bedürfnissen Ihres Unternehmens konfigurieren.

Als Metrikadministrator können Sie die folgenden Arten von Metrikdefinitionen konfigurieren.

- [Automatisierte Metrikdefinitionen](#)
- [Manuelle Metrikdefinitionen](#)
- [Berechnete Metrikdefinitionen](#)

Manuelle Metrikdefinitionen erstellen

Erstellen Sie eine manuelle Metrikdefinition, um die Daten für eine Metrik manuell zu erfassen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.metrics_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In der manuellen Metrikdefinition ist der Modus der Datenerfassung manuell. Eine Option zum Einrichten der qualitativen und quantitativen Metriken ist verfügbar.

i Hinweis:

Die Formulare zum Erstellen einer automatisierten Metrikdefinition oder einer manuellen Metrikdefinition verweisen auf dieselbe sn_grc_metric_definition-Tabelle. Der Unterschied zwischen den beiden Formularen besteht in der Methode der Sammlung.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken > Manuelle Metrikdefinitionen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Manuelle Metrikdefinitionsfelder](#).
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Ergebnisse

Die Metrikdefinition wird in der Liste „Metrikdefinitionen“ gespeichert.

Nächste Maßnahme

Sie können einen Entitätstyp zuordnen, Metriken erstellen und der Metrikdefinition Bezugsvermerke hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Metrikdefinitionen aktualisieren](#).

Manuelle Metrikdefinitionsfelder

Detaillierte Erklärung der Felder im Formular für die manuelle Metrikdefinition.

Formular für neue manuelle Metrikdefinition

Feld	Beschreibung
Grundlegende Details	
Name	Name der manuellen Metrikdefinition. Beispiel: Anzahl der Incidents.
Aktiv	Option zum Markieren der manuellen Metrikdefinition als aktiv.
Beschreibung	Kurzbeschreibung der manuellen Metrikdefinition.
Kategorie	<p>Kategorie der Metrikdaten. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitativ: Qualitative Daten sind immateriell und nichtnumerisch. Sie werden durch die Merkmale eines Prozesses oder einer Geschäftsaktivität definiert. • Quantitativ: Quantitative Daten sind materiell und numerisch. Sie werden durch Zahlen oder Leistungskennzahlen definiert. <p>i Hinweis: Diese Felder Art, Richtung, Genauigkeit und Einheit werden nur angezeigt, wenn die Kategorie der manuellen Metrikdefinition Quantitativ ist.</p>
Aggregationsmethode	<p>Methode zum Berechnen der Metrikdaten für alle Entitäten. Wenn Sie beispielsweise eine Metrik haben, die Sie für mehrere Entitäten wie Personen, Abteilungen oder Regionen messen möchten, möchten Sie möglicherweise wissen, wie die Punktzahlen für jede Entität zu einer einzigen Punktzahl berechnet werden, die die Gesamtleistung darstellt. Die Auswahl der Zusammenfassungsmethode hängt von Ihrem Ziel der Metriksammlung ab. Wenn Sie beispielsweise an der Gesamtleistung interessiert sind und Unterschiede in Skala oder Größe zwischen Entitäten berücksichtigen möchten, ist die Summe oder der Durchschnitt möglicherweise angemessener. Wenn Sie daran interessiert sind, die Entität mit der besten Leistung zu identifizieren, ist das Maximum möglicherweise angemessener, während das Minimum möglicherweise angemessener</p>

Formular für neue manuelle Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<p>ist, wenn Sie daran interessiert sind, die Entität mit der schlechtesten Leistung zu identifizieren. Die Zusammenfassung erfolgt über Zeiträume basierend auf der in der Metrikdefinition definierten Häufigkeit. Wenn die Häufigkeit monatlich ist, erfolgt die Berechnung jeden Monat. Die vier Auswahlmöglichkeiten für Zusammenfassungsmethoden lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Summe: Die Metrikdaten für alle Entitäten werden addiert, um eine einzelne Punktzahl zu erstellen. • Durchschnitt: Die Metrikdaten für alle Entitäten werden gemittelt, um eine einzelne Punktzahl zu erstellen. • Maximum: Die höchsten Metrikdaten unter allen Entitäten werden als Einzelpunktzahl verwendet. • Minimum: Die niedrigsten Metrikdaten unter allen Entitäten werden als Einzelpunktzahl verwendet.
Einheit	Einheit für die manuelle Metrikdefinition.
Genauigkeit	<p>Anzahl der Dezimalstellen nach dem Komma einer Punktzahl. Dieses Feld wird automatisch auf 0 gesetzt.</p> <p>Wenn die Genauigkeit auf 0 festgelegt ist, wird das Ergebnis auf die nächste ganze Zahl gerundet. Wenn beispielsweise eine Metrikdefinition mit der Genauigkeit 0 die Werte $7 + (5 / 2)$ berechnet, wird das Ergebnis auf 10 aufgerundet.</p> <p>Wenn die Genauigkeit auf größer als 0 gesetzt ist, wird das Ergebnis auf die nächste Dezimalstelle für die gegebene Genauigkeit gerundet. Zum Beispiel wird bei der Genauigkeit 1 ein Ergebnis von 4,45 auf 4,5 gerundet.</p>
Häufigkeit	<p>Häufigkeit, mit der die Metrikdefinition die Punktzahlen erfassen soll. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Täglich • Wöchentlich • Monatlich • Vierteljährlich

Formular für neue manuelle Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Halbjährlich • Jährlich
Datum der ersten Ausführung	Startdatum der Ausführung der Metrikdefinition für die Datenerfassung gemäß der Häufigkeit. Dieses Feld wird angezeigt, wenn das Feld Kategorie auf Quantitativ festgelegt ist.
Datenerfassung	
Datenbesitzer-Typ	Typ des Datenbesitzers, der für die manuelle Metrikdefinition verantwortlich ist. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Benutzer • Benutzergruppe
Datenbesitzer	Datenbesitzer, der für die manuelle Metrikdefinition verantwortlich ist. Wählen Sie einen Datenbesitzer aus der Liste aus.
Anweisungen	Anweisungen für den Datenbesitzer. Erfassungsmethode für die manuelle Metrikdefinition.
Genehmigung erforderlich	Option, um anzugeben, ob für die manuelle Metrikdefinition eine Genehmigung erforderlich ist.  Hinweis: Wenn die Option Genehmigung erforderlich aktiviert ist, werden die Felder Genehmigertyp und Genehmiger angezeigt.
Genehmigertyp	Typ des Genehmigers der Metrikdefinition. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Benutzer • Benutzergruppe
Genehmiger	Genehmigerbenutzer oder Genehmigergruppe, die für die Genehmigung der Metrikdefinition verantwortlich sind. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Genehmiger: Wird angezeigt, wenn die Option „Benutzer“ ausgewählt ist. • Genehmigergruppe: Wird angezeigt, wenn die Option „Benutzer“ ausgewählt ist.
Metrikeigenschaften	

Formular für neue manuelle Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Typ	<p>Methode, mit der bestimmt wird, ob die Punktzahl manuell oder automatisch erfasst wird. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisiert • Manuell <p>Wählen Sie Manuell aus.</p>
Unternehmensbesitzer-Typ	<p>Typ des Unternehmensbesitzers, der für die manuelle Metrikdefinition verantwortlich ist. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzer • Benutzergruppe
Richtung	<p>Richtung, in der Sie die Metrik anzeigen möchten. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine: Wenn Sie keine Änderung der Metrikrichtung wünschen, wählen Sie diese Option aus. • Minimieren: Wenn die gewünschte Metrikrichtung nach unten ist, wählen Sie diese Option aus. • Maximieren: Wenn die gewünschte Metrikrichtung nach oben ist, wählen Sie diese Option aus. • Meilenstein: Wenn die Metrikrichtung nicht anwendbar ist, die Metrik jedoch anhand eines Meilensteins verfolgt wird, wählen Sie diese Option aus.
Gruppe	Bereich, auf den sich die Metrik bezieht.
Reporting – Klassifizierung	Tag, das zum Kategorisieren der Metrik verwendet wird.
Offset für Fälligkeitsdatum	Anzahl der Tage nach dem Enddatum des Zeitplans, wenn die Metrikdatenaufgabe überfällig ist. Beispiel: Wenn die Häufigkeit einer Metrikdefinition monatlich ist und Sie in dieses Feld 15 eingeben, ist das Fälligkeitsdatum für die Metrikdatenaufgabe 15 Tage nach Monatsende überfällig.
Unternehmensbesitzer	Unternehmensbesitzer der manuellen Metrikdefinition.
Art	Art der manuellen Metrikdefinition. Auswahlmöglichkeiten:

Formular für neue manuelle Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Keine: Wenn Sie keine Änderung der Metrikrichtung wünschen, wählen Sie diese Option aus. • Führende (prädiktive) Metrik: Ist prädiktiv und hilft, zukünftige Ergebnisse zu antizipieren. In diesem Fall kann das Unternehmen eine führende Metrik im Zusammenhang mit THG-Emission verwenden, z. B. die Menge der pro Produktionseinheit verbrauchten Energie. Durch die Nachverfolgung des Energieverbrauchs kann das Unternehmen seine zukünftigen THG-Emissionen basierend auf den verwendeten Energiequellen und der Effizienz seiner Produktionsprozesse vorhersagen. Diese führende Metrik ermöglicht es dem Unternehmen, proaktiv Bereiche mit Verbesserungspotenzial zu identifizieren und fundierte Entscheidungen zur Reduzierung der Emissionen zu treffen. • Spät (Missauswirkung) Metrik: Misst die Auswirkung vergangener Aktionen oder Events. In unserem Beispiel könnte eine späte Metrik im Zusammenhang mit THG-Emissionen die Gesamtemissionen sein, die das Unternehmen in einem bestimmten Jahr verursacht hat. Diese Metrik bietet eine Bewertung der bisherigen Umweltauswirkungen des Unternehmens. Durch die Überwachung dieser Metrik im Laufe der Zeit kann das Unternehmen die Effektivität seiner Emissionsminderungsbemühungen bewerten und Bereiche identifizieren, in denen weitere Verbesserungen erforderlich sind. Späte Metriken helfen, die Ergebnisse vergangener Aktionen zu messen und zukünftige Strategien zu informieren. • Aktuelle Metrik: Überwacht laufende Prozesse und identifiziert Verbesserungsbereiche in Echtzeit. Für THG-Emissionen könnte eine aktuelle Metrik die Emissionsintensität sein, die die pro Produktionseinheit erzeugten Emissionen misst. Durch die Nachverfolgung der Emissionsintensität kann das Unternehmen bestimmte Bereiche innerhalb seiner Betriebsabläufe identifizieren, die zu höheren

Formular für neue manuelle Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Emissionen beitragen. Diese Metrik hilft dem Unternehmen, Verbesserungsmöglichkeiten in Echtzeit zu erkennen, z. B. Optimierung des Energieverbrauchs, Implementierung von Energiespartechnologien oder Nutzung erneuerbarer Energiequellen.
Untergruppe	Untergruppe, auf die sich die Metrik bezieht
Schlüsselmetrik	Option, um anzugeben, ob dies eine Schlüsselmetrik für Ihr Unternehmen ist.
Vertraulichkeit	
<p>i Hinweis: Dieser Abschnitt wird nur angezeigt, wenn Folgendes gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Eigenschaft <code>sn_grc.enable_record_confidentiality</code> unter den GRC-Eigenschaften ist aktiviert. • Der Datensatz befindet sich im Status Entwurf. 	
Vertraulich	Option, um den Datensatz als vertraulich zu markieren.
Zulässige Anwender	Benutzer, die den Datensatz anzeigen können. i Hinweis: Standardmäßig wird der angemeldete Benutzer der Liste der vertraulichen Benutzer hinzugefügt.
Zulässige Gruppen	Gruppen, die den Datensatz anzeigen können.

Automatische Übersetzung

Automatisierte Metrikdefinitionen erstellen

Erstellen Sie eine automatisierte Metrikdefinition, um die Daten für eine Metrik zu erfassen. Eine Metrikdefinition gibt die Methode und die wichtigsten Eigenschaften der Metrik an, z. B. Einheit, Richtung oder Art der Metrik.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_grc_metric.manager`, `sn_risk.user` und `sn_compliance.user`

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In automatisierten Metrikdefinitionen werden die Daten automatisch basierend auf den in der Metrikdefinition definierten Bedingungen erfasst. In den Bedingungen können Sie die Tabellen angeben, die zum Sammeln der Metrikdaten verwendet werden. Wenn Sie beispielsweise Daten für alle in einem bestimmten Monat protokollierten Incidents abrufen möchten, können Sie die Incident-Tabelle als Quelle für die Datenerfassung angeben.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken > Automatisierte Metrikdefinitionen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Weitere Informationen zu den Feldern des Formulars finden Sie unter [Automatisierte Metrikdefinitionsfelder](#).
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Hinweis:

Im Formular für die neue automatisierte Metrikdefinition wird nur die Registerkarte **Details** angezeigt. Nachdem eine neue automatisierte Metrikdefinition erstellt wurde, werden im Formular zusätzliche zugehörige Listen mit der Registerkarte **Details** angezeigt.

Ergebnisse

Die automatisierte Metrikdefinition wird in der Liste „Metrikdefinitionen“ gespeichert.

Nächste Maßnahme

Sie können einen Entitätstyp zuordnen, Metriken erstellen und der Metrikdefinition Bezugsvermerke hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Metrikdefinitionen aktualisieren](#).

Automatisierte Metrikdefinitionsfelder

In diesem Thema werden die Felder des automatisierten Metrikdefinitionsformulars erläutert.

Formular „Neue automatisierte Metrikdefinition“

Feld	Beschreibung
Grundlegende Details	
Name	Name der automatisierten Metrikdefinition. Beispiel: Anzahl der Incidents.
Aktiv	Option zum Markieren der automatisierten Metrikdefinition als aktiv.
Beschreibung	Kurzbeschreibung der automatisierten Metrikdefinition.
Einheit	Einheit für die automatisierte Metrikdefinition. Sie können die Einheiten definieren, in denen die Daten angezeigt werden.
Aggregationsmethode	Die Zusammenfassungsmethode bezieht sich auf die Methode, die zur Berechnung der Metrikdaten für alle Entitäten verwendet wird. Wenn Sie beispielsweise eine Metrik haben, die Sie für mehrere Entitäten wie Personen, Abteilungen oder Regionen messen möchten, möchten Sie möglicherweise wissen, wie die Daten für jede Entität zu einer einzigen Punktzahl berechnet werden, die die Gesamtleistung darstellt. Die Auswahl der Zusammenfassungsmethode hängt von Ihrem Ziel der Metriksammlung ab. Wenn Sie beispielsweise an der Gesamtleistung interessiert sind und Unterschiede in Skala oder Größe zwischen Entitäten berücksichtigen möchten,

Formular „Neue automatisierte Metrikdefinition“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<p>ist die Summe oder der Durchschnitt möglicherweise angemessener. Wenn Sie daran interessiert sind, die Entität mit der besten Leistung zu identifizieren, ist das Maximum möglicherweise angemessener, während das Minimum möglicherweise angemessener ist, wenn Sie daran interessiert sind, die Entität mit der schlechtesten Leistung zu identifizieren. Die Zusammenfassung erfolgt über Zeiträume basierend auf der in der Metrikdefinition definierten Häufigkeit. Wenn die Häufigkeit monatlich ist, erfolgt die Berechnung jeden Monat. Die vier Auswahlmöglichkeiten für Zusammenfassungsmethoden lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Summe: Die Metrikdaten für alle Entitäten werden addiert, um eine einzelne Punktzahl zu erstellen. • Durchschnitt: Die Metrikdaten für alle Entitäten werden gemittelt, um eine einzelne Punktzahl zu erstellen. • Maximum: Die höchsten Metrikdaten unter allen Entitäten werden als Einzelpunktzahl verwendet. • Minimum: Die niedrigsten Metrikdaten unter allen Entitäten werden als Einzelpunktzahl verwendet.
Klasse	<p>Klasse, zu der die Metrikdefinition gehört. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KPI: Gibt an, wie gut das Risikopotenzial im Vergleich zu den Zielen verwaltet wird. Verwenden Sie diese Option, um der Metrikdefinition Entitäten und zusätzliche Entitäten hinzuzufügen. • KRI: Gibt die Höhe des Gefahrenpotenzials durch ein bestimmtes Risiko oder eine Reihe von Risiken an. Verwenden Sie diese Option, um der Metrikdefinition Risiken und Risikobeschreibungen hinzuzufügen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Plugin „Advanced Risk“ aktiviert ist. • KCI: Gibt die Effektivität von Kontrollen an, die implementiert wurden, um ein bestimmtes Risiko zu reduzieren oder zu mindern. Verwenden Sie diese Option, um der Metrikdefinition Kontrollen und

Formular „Neue automatisierte Metrikdefinition“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<p>Kontrollziele hinzuzufügen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Plugin „Policy and Compliance Management“ aktiviert ist.</p> <div style="background-color: #e0f2f7; padding: 5px;"> <p>i Wichtig: Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Metrikdefinition aus der Anwendungssuite IRM erstellt wird. Für Environmental, Social, and Governance Management wird sie nicht angezeigt.</p> </div>
Genauigkeit	<p>Anzahl der Dezimalstellen nach dem Komma einer Punktzahl.</p> <p>Wenn ein Indikator eine Genauigkeit von 0 hat, rundet der Indikator das Ergebnis auf die nächste ganze Zahl. Wenn beispielsweise ein Indikator mit der Präzision 0 die Werte $7 + (5 / 2)$ berechnet, rundet der Indikator das Ergebnis auf 10 auf.</p> <p>Wenn ein Indikator eine Präzision größer 0 aufweist, rundet der Indikator auf die nächste Dezimalstelle für die gegebene Präzision. Zum Beispiel rundet ein Indikator mit der Genauigkeit 1 ein Ergebnis von 4,45 auf 4,5.</p>
Häufigkeit	<p>Erfassungshäufigkeit, mit der die Metrik ausgeführt wird. Gibt an, wie oft die Metrikdefinition die Daten erfassen soll. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Täglich • Wöchentlich • Monatlich • Vierteljährlich • Halbjährlich • Jährlich
Datum der ersten Ausführung	<p>Startdatum für den Erfassungshäufigkeitszeitplan für die automatisierte Metrikdefinition.</p>
Datenerfassung	
Methodentyp	<p>Typ der automatisierten Metrik. Auswahlmöglichkeiten:</p>

Formular „Neue automatisierte Metrikdefinition“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Einfach: Gibt an, dass Zusammenfassungsmethoden wie Summe, Durchschnitt, Maximum, Minimum und eindeutige Anzahl verwendet werden. • Geskriptet: Gibt an, dass ein Skript zum Erfassen der Daten verwendet wird. Diese Option kann verwendet werden, wenn Sie beispielsweise Daten aus mehreren Tabellen erfassen möchten. • Externe Quelle: Gibt an, dass die Daten aus externen Quellen gesammelt werden. Wenn Sie beispielsweise Daten über die Anzahl der Mitarbeiter in Ihrer Organisation und deren Geschlechterverhältnis beziehen möchten, können Sie die Informationen aus einer externen Quelle abrufen, z. B. Workday, eine Anwendung, die Personaldaten speichert. <p>i Hinweis: Wenn Sie Geskriptet auswählen, müssen Sie das Formular speichern und Skript hinzufügen auswählen, um Ihr Skript hinzuzufügen. Nur Benutzer mit der Rolle „sn_grc_metric.developer“ können Skripts hinzufügen.</p>
Tabelle	Tabelle, aus der Daten für die Metriken abgerufen werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Feld Methodentyp auf Basis festgelegt ist.
Kriterien	<p>Bedingung für den Datensatz, aus dem Daten erfasst werden. Erstellen Sie einen Filter, indem Sie Bedingungen hinzufügen, die ein Feld, einen Operator und Werte enthalten, und klicken Sie dann auf Satz. Sie können beispielsweise eine Bedingung erstellen, die besagt, dass nur Daten für die Incidents erfasst werden sollen, deren Fälligkeitsdatum im aktuellen Monat liegt.</p> <p>i Hinweis: Wählen Sie einen Wert für das Feld Tabelle aus, bevor Sie dieses Feld ändern.</p>
Zusammenfassen	Methode oder Berechnung, die zum Zusammenfassen der Daten aus der ausgewählten Tabelle verwendet wird. Wenn eine Option im Feld Aggregat (Zusammenfassung) ausgewählt ist, wird

Formular „Neue automatisierte Metrikdefinition“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<p>neben dem Zusammenfassungsfeld ein neues Feld Aggregat (Zusammenfassung) angezeigt. Das Zusammenfassungsfeld zeigt den ausgewählten Datensatz an. Auswahlmöglichkeiten für das Feld Aggregat (Zusammenfassung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl: Anzahl der Datensätze, die aus der ausgewählten Tabelle abgerufen wurden. Wenn Sie beispielsweise eine Anzahl der Incidents wünschen, können Sie diese Option auswählen. <p>? Hinweis: Das Zusammenfassungsfeld wird nicht angezeigt, wenn Anzahl ausgewählt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Summe: Summe der Spalte, die im Zusammenfassungsfeld ausgewählt ist. • Durchschnitt: Durchschnitt der Werte der Spalte, die im Zusammenfassungsfeld ausgewählt ist. • Maximum: Maximum der Werte der Spalte, die im Zusammenfassungsfeld ausgewählt ist. • Minimum: Minimum der Werte der Spalte, die im Zusammenfassungsfeld ausgewählt ist. • Anzahl (eindeutig): Anzahl der Gruppen im Ergebnissatz, die nach dem Zusammenfassungsfeld gruppiert sind.
Tabellenfeld	<p>Spalte oder Feld der Tabelle, die im Feld Tabelle ausgewählt ist. Sie können beispielsweise die Spalte Anrufer in der Incident-Tabelle auswählen. Mit dieser Auswahl können Sie nachvollziehen, welche Anrufer der Incident-Tabelle zugeordnet sind, und sie mit den Anrufern Ihrer Entitäten vergleichen.</p> <p>? Hinweis: Wählen Sie eine Tabelle aus, bevor Sie dieses Feld ändern.</p>
Zusammenfassungsfeld	<p>Spalte oder Feld aus der Tabelle, die im Feld Tabelle ausgewählt ist, für die die Zusammenfassung ausgeführt werden muss.</p>

Formular „Neue automatisierte Metrikdefinition“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<p>i Hinweis: Dieses Feld wird nicht angezeigt, wenn Anzahl im Feld Aggregat ausgewählt ist.</p>
Entitätsfeld	<p>Spalte oder Feld aus der Entitätstabelle. Die Entitäten werden basierend auf dem im Feld Tabelle ausgewählten Feld und dem im Feld Entität ausgewählten Feld abgeglichen. Dieses Feld wird automatisch auf Gilt für Datensatz gesetzt. Im Kontext der Incident-Tabelle in diesem Verfahren können Sie mit diesem Feld beispielsweise vergleichen, welcher bestimmte Incident von welchem Anrufer protokolliert wurde.</p>
Metrikeigenschaften	
Typ	<p>Methode, mit der bestimmt wird, ob die Daten manuell oder automatisiert erfasst werden. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisiert • Manuell <p>Wählen Sie Automatisiert aus, da das Verfahren darin besteht, eine automatisierte Metrikdefinition zu erstellen.</p>
Unternehmensbesitzer-Typ	<p>Typ des Unternehmensbesitzers, der für die automatisierte Metrikdefinition verantwortlich ist. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzer • Benutzergruppe
Richtung	<p>Richtung, in der Sie die Metrik anzeigen möchten. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine: Wenn Sie keine Änderung der Metrikrichtung wünschen, wählen Sie diese Option aus. • Minimieren: Wenn die gewünschte Metrikrichtung nach unten oder absteigend ist, wählen Sie diese Option aus. Beispiel: Sie möchten den Kraftstoffverbrauch minimieren. • Maximieren: Wenn die gewünschte Metrikrichtung nach oben oder aufsteigend ist, wählen Sie diese Option aus. Beispiel: Sie möchten die Nutzung natürlicher Ressourcen in Ihrer Organisation maximieren.

Formular „Neue automatisierte Metrikdefinition“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Meilenstein: Wenn die Metrikrichtung nicht anwendbar ist, die Metrik jedoch anhand eines Meilensteins verfolgt wird, wählen Sie diese Option aus. Wenn Ihr Unternehmen beispielsweise ein neues Erneuerbare-Energien-Produkt auf den Markt bringt, gilt das bevorstehende Startdatum als Meilenstein.
Gruppe	Bereich, auf den sich die Metrik bezieht. Zum Beispiel kann die Metrik mit dem Bereich Geschlechterdiversität, Energie, Wasserverbrauch usw. zusammenhängen.
Reporting – Klassifizierung	Tag, das zum Kategorisieren der Metrik verwendet wird.
Unternehmensbesitzer	Benutzer, der Besitzer der Metrik und für die Metrik verantwortlich ist. Zum Beispiel könnte für eine Metrik wie die Erfassung von Einnahmen der Vizepräsident oder der General Manager des Geschäftsbereichs der Unternehmensbesitzer sein.
Art	<p>Art der automatisierten Metrikdefinition. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine: Wenn Sie keine Änderung der Metrikrichtung wünschen, wählen Sie diese Option aus. • Führende (prädiktive) Metrik: Ist prädiktiv und hilft, zukünftige Ergebnisse zu antizipieren. In diesem Fall kann das Unternehmen eine führende Metrik im Zusammenhang mit THG-Emission verwenden, z. B. die Menge der pro Produktionseinheit verbrauchten Energie. Durch die Nachverfolgung des Energieverbrauchs kann das Unternehmen seine zukünftigen THG-Emissionen basierend auf den verwendeten Energiequellen und der Effizienz seiner Produktionsprozesse vorhersagen. Diese führende Metrik ermöglicht es dem Unternehmen, proaktiv Bereiche mit Verbesserungspotenzial zu identifizieren und fundierte Entscheidungen zur Reduzierung der Emissionen zu treffen. • Spät (Missauswirkung) Metrik: Misst die Auswirkung vergangener Aktionen oder Events. In unserem Beispiel könnte eine späte Metrik im Zusammenhang mit THG-Emissionen die Gesamtemissionen

Formular „Neue automatisierte Metrikdefinition“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<p>sein, die das Unternehmen in einem bestimmten Jahr verursacht hat. Diese Metrik bietet eine Bewertung der bisherigen Umweltauswirkungen des Unternehmens. Durch die Überwachung dieser Metrik im Laufe der Zeit kann das Unternehmen die Effektivität seiner Emissionsminderungsbemühungen bewerten und Bereiche identifizieren, in denen weitere Verbesserungen erforderlich sind. Spätere Metriken helfen, die Ergebnisse vergangener Aktionen zu messen und zukünftige Strategien zu informieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Metrik: Überwacht laufende Prozesse und identifiziert Verbesserungsbereiche in Echtzeit. Für THG-Emissionen könnte eine aktuelle Metrik die Emissionsintensität sein, die die pro Produktionseinheit erzeugten Emissionen misst. Durch die Nachverfolgung der Emissionsintensität kann das Unternehmen bestimmte Bereiche innerhalb seiner Betriebsabläufe identifizieren, die zu höheren Emissionen beitragen. Diese Metrik hilft dem Unternehmen, Verbesserungsmöglichkeiten in Echtzeit zu erkennen, z. B. Optimierung des Energieverbrauchs, Implementierung von Energiespartechnologien oder Nutzung erneuerbarer Energiequellen.
Untergruppe	Untergruppe, auf die sich die Metrik bezieht.
Schlüsselmetrik	Option, um anzugeben, ob die Metrik eine Schlüsselmetrik für Ihr Unternehmen ist.
Vertraulichkeit	
<p>i Hinweis: Dieser Abschnitt wird nur angezeigt, wenn Folgendes gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Eigenschaft <code>sn_grc.enable_record_confidentiality</code> unter den GRC-Eigenschaften ist aktiviert. • Der Datensatz befindet sich im Status Entwurf. 	
Vertraulich	Option, um den Datensatz als vertraulich zu markieren.
Zulässige Anwender	Benutzer, die den Datensatz anzeigen können.

Automatische Übersetzung

Formular „Neue automatisierte Metrikdefinition“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<p>i Hinweis: Standardmäßig wird der angemeldete Benutzer der Liste der vertraulichen Benutzer hinzugefügt.</p>
Zulässige Gruppen	Gruppen, die den Datensatz anzeigen können.

Berechnete Metrikdefinitionen erstellen

Erstellen Sie eine berechnete Metrikdefinition, indem Sie die automatischen Metrikdefinitionen, die manuellen Metrikdefinitionen und die berechneten Metrikdefinitionen zusammenfassen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.metrics_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können berechnete Metrikdefinitionen erstellen, die eine Kombination anderer Metrikdefinitionen sein können, und die in untergeordneten Metrikdefinitionen erfassten Daten verwenden, um Daten für komplexe Szenarien zu berechnen und zusammenzufassen. Sie können auch die Häufigkeit und die Methode für die Zusammenfassung der Metrikdefinitionen angeben.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken > Berechnete Metrikdefinitionen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Eine detaillierte Erklärung der Felder finden Sie unter [Formular „Berechnete Metrikdefinition“](#).
4. Klicken Sie auf **Speichern**.
5. Um die Daten zusammenzufassen, wählen Sie **Aggregieren** aus.

Ergebnisse

Die Metrikdefinition wird in der Liste „Metrikdefinitionen“ gespeichert.

Nächste Maßnahme

Geben Sie die Formel für die Metrikberechnung an. Siehe [Formel, die in einer berechneten Metrikdefinition erstellt wird](#).

Formular „Berechnete Metrikdefinition“

Feld des berechneten Metrikdefinitionsformulars.

Formular für neue berechnete Metrikdefinition

Feld	Beschreibung
Grundlegende Details	
Name	Name der berechneten Metrikdefinition. Beispiel: Anzahl der Angestellten.

Formular für neue berechnete Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Aktiv	Option zum Markieren der berechneten Metrikdefinition als aktiv.
Beschreibung	Kurzbeschreibung der berechneten Metrikdefinition.
Einheit	Einheit für die Metrikdefinition. Sie können die Einheiten definieren, in denen die Punktzahlen angezeigt werden. Die am häufigsten verwendeten Einheiten werden standardmäßig bereitgestellt.
Genauigkeit	<p>Anzahl der Dezimalstellen nach dem Komma einer Punktzahl. Dieses Feld wird automatisch auf 0 gesetzt.</p> <p>Wenn die Genauigkeit auf 0 festgelegt ist, wird das Ergebnis auf die nächste ganze Zahl gerundet. Wenn beispielsweise eine Metrikdefinition mit der Genauigkeit 0 die Werte $7 + (5 / 2)$ berechnet, wird das Ergebnis auf 10 aufgerundet.</p> <p>Wenn die Genauigkeit auf größer als 0 gesetzt ist, wird das Ergebnis auf die nächste Dezimalstelle für die gegebene Genauigkeit gerundet. Zum Beispiel wird bei der Genauigkeit 1 ein Ergebnis von 4,45 auf 4,5 gerundet.</p>
Häufigkeit	<p>Häufigkeit der berechneten Metrikdefinition. Dieses Feld gibt an, wie oft die Metrikdefinition die Punktzahlen per Rollup zusammenfassen soll. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Täglich • Wöchentlich • Monatlich • Vierteljährlich • Halbjährlich • Jährlich
Berechnung	
Berechnungsebene	<p>Ebene, auf der die Berechnung durchgeführt wird. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Metrikdefinition: Wenn Sie die Daten auf Metrikdefinitionsebene berechnen, werden die Daten für alle untergeordneten Metrikdefinitionen oder untergeordneten Metriken zur Berechnung verwendet.

Formular für neue berechnete Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Entität: Wenn Sie Daten auf Entitätsebene berechnen und die Berechnungsmethode mit dem Formelgenerator angeben, werden die gemeinsamen Entitäten in allen untergeordneten Metrikdefinitionen abgeglichen, und die Daten werden für jede Entität berechnet. Um die Daten zusammenzufassen, um eine Gesamtpunktzahl auf Metrikdefinitionsebene zu erhalten, wählen Sie Entität aus.
Aggregationsmethode	<p>Methode zum Zusammenfassen der Metrikpunktzahl auf Entitätsebene. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine • Summe • Durchschnittswert • Maximum • Minimum <p>Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Feld Berechnungsebene auf Entität festgelegt ist.</p>
Metrikeigenschaften	
Unternehmensbesitzer-Typ	<p>Unternehmensbesitzer, der für die berechnete Metrikdefinition verantwortlich ist.</p> <p>Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzer • Benutzergruppe
Unternehmensbesitzer	Unternehmensbesitzer der Metrikdefinition.
Richtung	<p>Richtung, in der Sie die Metrik anzeigen möchten.</p> <p>Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine: Wenn Sie keine Änderung der Metrikrichtung wünschen, wählen Sie diese Option aus. • Minimieren: Wenn die gewünschte Metrikrichtung nach unten ist, wählen Sie diese Option aus. Beispiel: Wenn Sie die CO2-Emission der Rechenzentren minimieren möchten. • Maximieren: Wenn die gewünschte Metrikrichtung nach oben ist, wählen Sie diese Option aus. Beispiel: Wenn Sie die

Formular für neue berechnete Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<p>Nutzung energieeffizienter Ressourcen in Ihrer Organisation maximieren möchten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meilenstein: Wenn die Metrikrichtung nicht anwendbar ist, die Metrik jedoch anhand eines Meilensteins verfolgt wird, wählen Sie diese Option aus. Wenn Ihr Unternehmen beispielsweise das Ziel hat, bis Ende 2029 erneuerbare Energien zu 100 % zu nutzen, wird das bevorstehende Datum als Meilenstein betrachtet.
Art	<p>Art der berechneten Metrikdefinition. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine: • Führende (prädiktive) Metrik: Ist prädiktiv und hilft, zukünftige Ergebnisse zu antizipieren. In diesem Fall kann das Unternehmen eine führende Metrik im Zusammenhang mit THG-Emission verwenden, z. B. die Menge der pro Produktionseinheit verbrauchten Energie. Durch die Nachverfolgung des Energieverbrauchs kann das Unternehmen seine zukünftigen THG-Emissionen basierend auf den verwendeten Energiequellen und der Effizienz seiner Produktionsprozesse vorhersagen. Diese führende Metrik ermöglicht es dem Unternehmen, proaktiv Bereiche mit Verbesserungspotenzial zu identifizieren und fundierte Entscheidungen zur Reduzierung der Emissionen zu treffen. • Spät (Missauswirkung) Metrik: Misst die Auswirkung vergangener Aktionen oder Events. In unserem Beispiel könnte eine späte Metrik im Zusammenhang mit THG-Emissionen die Gesamtemissionen sein, die das Unternehmen in einem bestimmten Jahr verursacht hat. Diese Metrik bietet eine Bewertung der bisherigen Umweltauswirkungen des Unternehmens. Durch die Überwachung dieser Metrik im Laufe der Zeit kann das Unternehmen die Effektivität seiner Emissionsminderungsbemühungen bewerten und Bereiche identifizieren, in denen weitere Verbesserungen erforderlich sind. Späte Metriken helfen, die Ergebnisse vergangener Aktionen

Automatische Übersetzung

Formular für neue berechnete Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	<p>zu messen und zukünftige Strategien zu informieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Metrik: Überwacht laufende Prozesse und identifiziert Verbesserungsbereiche in Echtzeit. Für THG-Emissionen könnte eine aktuelle Metrik die Emissionsintensität sein, die die pro Produktionseinheit erzeugten Emissionen misst. Durch die Nachverfolgung der Emissionsintensität kann das Unternehmen bestimmte Bereiche innerhalb seiner Betriebsabläufe identifizieren, die zu höheren Emissionen beitragen. Diese Metrik hilft dem Unternehmen, Verbesserungsmöglichkeiten in Echtzeit zu erkennen, z. B. Optimierung des Energieverbrauchs, Implementierung von Energiespartechnologien oder Nutzung erneuerbarer Energiequellen.
Gruppe	Bereich, auf den sich die Metrik bezieht. Beispielsweise kann sich die Metrik auf den Bereich Energie, Wasseremissionen usw. beziehen.
Reporting – Klassifizierung	Tag, das zum Kategorisieren der Metrik verwendet wird.
Untergruppe	Untergruppe, auf die sich die Metrik bezieht.
Schlüsselmetrik	Option, um anzugeben, ob es eine Schlüsselmetrik für Ihr Unternehmen ist.
Vertraulichkeit	
<p>i Hinweis: Dieser Abschnitt wird nur angezeigt, wenn die folgenden Situationen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Eigenschaft <code>sn_grc.enable_record_confidentiality</code> unter den GRC-Eigenschaften ist aktiviert. • Der Datensatz befindet sich im Status „Entwurf“. 	
Vertraulich	Option, um den Datensatz als vertraulich zu markieren.
Zulässige Anwender	<p>Benutzer, die den Datensatz anzeigen können.</p> <p>i Hinweis: Standardmäßig wird der angemeldete Benutzer der Liste der vertraulichen Benutzer hinzugefügt.</p>

Formular für neue berechnete Metrikdefinition (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Zulässige Gruppen	Gruppen, die den Datensatz anzeigen können.

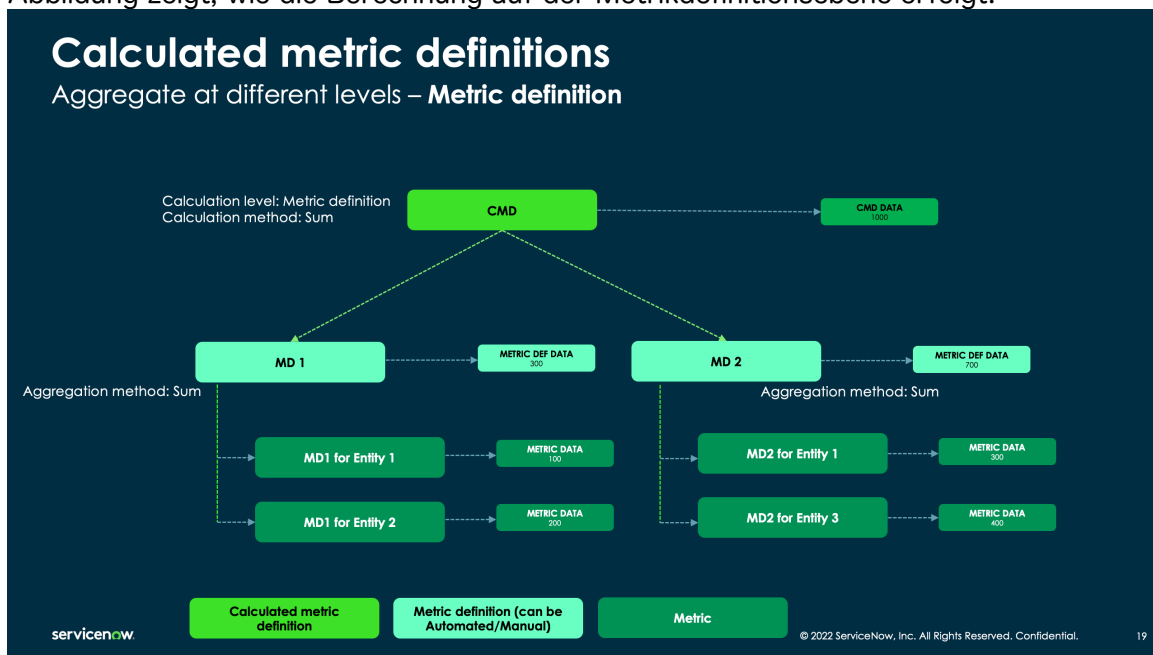
Formel, die in einer berechneten Metrikdefinition erstellt wird

In einer berechneten Metrikdefinition können Sie Formeln erstellen, um Berechnungen für alle erforderlichen Daten durchzuführen.

Eine Formel besteht aus Operanden, Operatoren und Funktionen. Wenn Sie beispielsweise die Gesamtzahl der Mitarbeiter aus zwei Metrikdefinitionen berechnen möchten, nämlich der Anzahl der Mitarbeiter und der Anzahl der Mitarbeiterinnen, sind die ausgewählten Metrikdefinitionen die Operanden und der Operator das Symbol oder die Funktion, die einen bestimmten Vorgang für ausführt Operanden, um ein Ergebnis zu erhalten. Beispiele für Operatoren sind Addition (+), Subtraktion (-), Multiplikation (*) und Division (/).

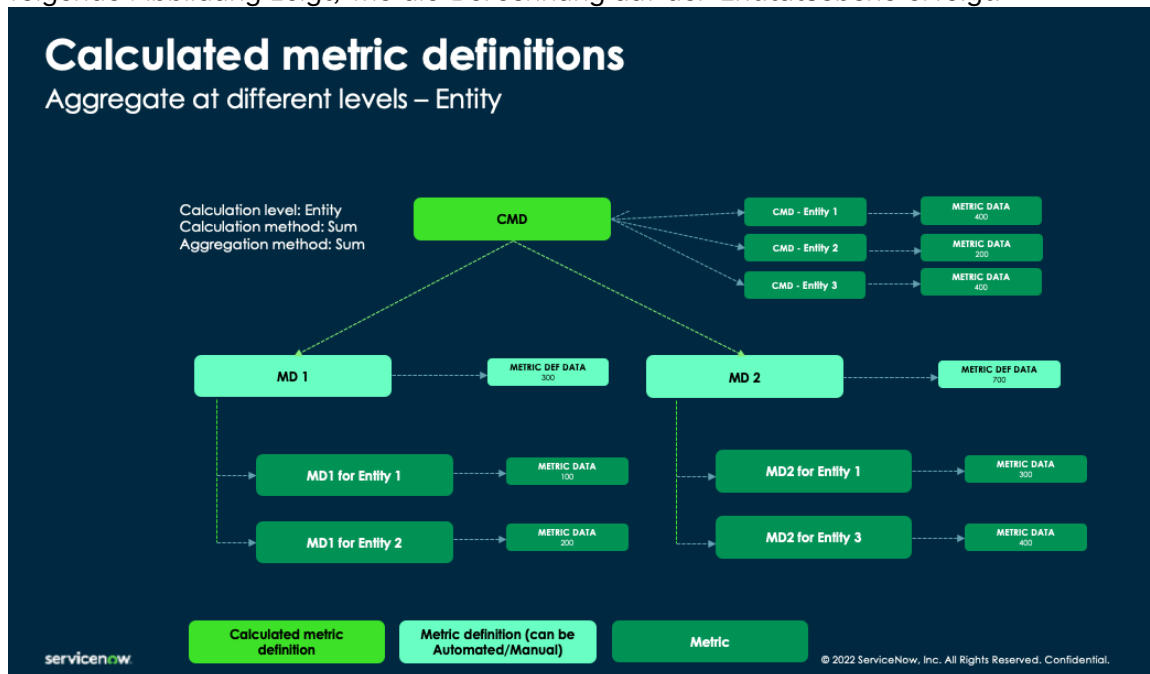
Wenn Sie eine Formel in einer berechneten Metrikdefinition erstellen, können Sie sie entweder auf Metrikdefinitionsebene oder auf Entitätsebene erstellen. Bevor Sie das berechnete Metrikdefinitionsformular speichern und die Formel für die Berechnung der Punktzahl der Metrikdefinition erstellen, müssen Sie die Berechnungsebene im Formular für die berechnete Metrikdefinition angeben. Die beiden Ebenen lauten wie folgt:

- **Metrikdefinition:** Wenn Sie im Feld **Calculation level** (Berechnungsebene) **Metrikdefinition** auswählen, werden die Daten aller untergeordneten Metrikdefinitionen oder untergeordneten Metriken für die Berechnung verwendet. Wenn Sie **Ausführen** auswählen, wird die Formel angewendet und die berechneten Metrikdefinitionsdaten werden generiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie den Formelgenerator](#). Die folgende Abbildung zeigt, wie die Berechnung auf der Metrikdefinitionsebene erfolgt:



- **Entität:** Wenn Sie im Feld **Calculation level** (Berechnungsebene) **Entität** auswählen und die Berechnungsmethode mit dem Formelgenerator angeben, werden die untergeordneten Metriken für die berechnete Metrikdefinition erstellt. Diese Metriken werden für jede einzelne Entität erstellt, die den Metrikdefinitionen zugeordnet ist, die als Operanden in der Formel verwendet wurden. Wenn Sie die Metrikdefinition ausführen, wird die Formel angewendet und die Metrikdaten

werden generiert. Wenn Sie die Metrikdefinition Aggregieren, werden die Metrikdaten zusammengefasst und die berechneten Metrikdaten generiert. Die folgende Abbildung zeigt, wie die Berechnung auf der Entitätsebene erfolgt:



Konfigurieren Sie den Formelgenerator

Geben Sie den Formelkontext, die Tabellen und die Bezeichner an, bevor Sie eine Formel erstellen können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Der Formelgenerator muss konfiguriert werden, bevor eine Formel in einer berechneten Metrikdefinition erstellt werden kann. Während der Konfiguration können Sie den Formelkontext, die zu verwendenden Tabellen und deren Bedingungen angeben. Wenn Sie im Kontext von ESG Management die Formel auf Metrikdefinitionsebene erstellen, müssen Sie während der Konfiguration die Metrikdefinitionstabelle und die Metriktable auswählen. Um die Formel auf Entitätsebene zu erstellen, müssen Sie die Metrikdefinition und die Emissionsfaktortabelle auswählen. Andere Anwendungen können die Tabellen verwenden, die für ihre Verwendung erforderlich sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Formelgenerator > Konfiguration**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Formelgeneratorkonfiguration“.

Feld	Beschreibung
Formelkontext	Konfiguration, die Sie zum Erstellen der Formel für eine bestimmte Option verwenden können. Für ESG stehen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Berechnungsebene – Entität ○ Berechnungsebene – Metrikdefinition <p>i Hinweis: Benutzer anderer Anwendungen können andere Kontextoptionen auswählen.</p>
Anwendung	Umfang der Anwendung. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Tabelle	Tabellen, die Sie beim Erstellen der Formel verwenden möchten.
Bedingung	Kriterien, nach denen die Datensätze beim Erstellen der Formel aus der ausgewählten Tabelle gefiltert werden. Sie können beispielsweise die Bedingung erstellen, dass die Domäne ESG ist .
Feld anzeigen	Eindeutiger Anzeigename für die Operanden, z. B. das Feld Name oder das Feld ID .
Identifizier	<p>Eine abgekürzte Kombination aus zwei Buchstaben aus Kleinbuchstaben, die einem bestimmten Tabellennamen zugeordnet ist. Beispiel: Wenn der Name Ihrer Tabelle Hardwarezubehör lautet, kann Ihr Bezeichner hala sein.</p> <p>i Hinweis: Die Verwendung von „fn“ als Bezeichner ist nicht zulässig, da „fn“ auf die Funktion verweist.</p>

4. Wählen Sie Absenden.

Importieren Sie eine Formel in eine berechnete Metrikdefinition

Importieren Sie Formeln, die in Microsoft Excel-Tabellen gespeichert sind, direkt in eine berechnete Metrikdefinition. Dieser Import hilft bei der schnellen Erstellung Ihrer Formel für die Durchführung von Berechnungen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Systemadministrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Manchmal haben Sie möglicherweise eine Formel in einer Tabelle gespeichert, die Sie in eine berechnete Metrikdefinition zur Verwendung bei der Formelerstellung aufnehmen möchten. In diesen Fällen erweist sich die Formelimportfunktion als nützlich. Es ist wichtig zu überprüfen, ob die Tabelle die folgenden Spalten mit genau denselben Spaltennamen enthält.

- Name
- Häufigkeit
- Formel

- Berechnungsebene
- Domänenbereich

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > System-Importsätze > Administration > Datenquellen**.
2. Wählen Sie die Datenquelle Metrikdefinition aus.
3. Klicken Sie auf das Symbol Anhang verwalten, und laden Sie die Datei hoch, die die Formel enthält.
4. Klicken Sie auf den zugehörigen Link **Alle Datensätze** laden.
5. Wählen Sie **Umwandlung ausführen**.
6. Wählen Sie **Umwandeln**.

Ergebnisse

Die berechnete Metrikdefinition wird mit der Formel in der Liste aller Metrikdefinitionen verfügbar.

Erstellen Sie eine Formel

Erstellen Sie Ihre eigene Formel entweder mit Entitäten oder Metrikdefinitionen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

sn_risk.user (für Risikobenutzer).

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Beim Erstellen einer Formel können Sie Funktionen wie Maximum, Minimum oder Durchschnitt sowie Operatoren wie +, -, / oder * verwenden, um die Berechnungsmethode zu definieren. Um eine Formel erfolgreich zu erstellen, ist es wichtig, dass mindestens ein Metrikdefinitionsoperand oder ein Entitätsoperand vorhanden ist.

Hinweis:

Die Formel kann mit allen Browsern außer Safari erstellt werden.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu einem der folgenden Speicherorte, je nachdem, welche Anwendung Sie zum Erstellen der Formel verwenden.
 - **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken > Berechnete Metrikdefinitionen.**
 - **Alle > Risikomanagement > Risiko-Arbeitsbereich > Metriken > Berechnete Metrikdefinitionen.**
2. Öffnen Sie die Metrikdefinition, für die Sie eine Formel erstellen möchten, und wählen Sie **Formel erstellen > Formelgenerator**.
3. Geben Sie im Formeltextfeld \ ein, um mit dem Erstellen der Formel zu beginnen.
4. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Formel entweder auf Metrikdefinitionsebene oder auf Entitätsebene zu erstellen.

- a. Um eine Formel auf Metrikdefinitionsebene zu erstellen, wählen Sie zwei Metrikdefinitionen oder Metriken und einen Operator dazwischen aus.

Example

Sie können beispielsweise THG-Emission aus Pendelverkehr von Mitarbeitern + Rechenzentrumsemissionen (marktbasiert) auswählen, um eine Summe zu berechnen.

- b. Um eine Formel auf Entitätsebene zu erstellen, wählen Sie zwei Metrikdefinitionen oder Emissionsfaktoren und einen Operator dazwischen aus.

5. Gehen Sie wie folgt vor, um die Formel zu kopieren, zurückzusetzen oder eine Vorschau anzuzeigen.

- a. Um die Formel zu kopieren, wählen Sie **Kopieren**.
- b. Um die Formel auf den Anfangsstatus zurückzusetzen, wählen Sie **Zurücksetzen**.
- c. Um die Formel ohne Bezeichner in einem übersichtlichen Format anzuzeigen, wählen Sie **Vorschau** aus.

6. Um die Formel zu speichern, wählen **Sie Formel speichern**.

7. Um die Formel auszuführen, wählen Sie **Ausführen**.
Es ist wichtig, die Formel zu speichern, bevor Sie sie ausführen.

8. Wählen Sie auf der Formelgeneratorseite **Hilfe benötigt?**, um Anleitungen zu den erforderlichen Schritten zum Erstellen der Formel zu erhalten.

Metrikdefinitionen aktualisieren

Aktualisieren Sie eine vorhandene Metrikdefinition, um die neuen Metriken zu erfassen. Sie können der Metrikdefinition neue Ziele, Zielvorgaben und Entitäten zuordnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.metrics_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können dasselbe Formular zum Aktualisieren von automatisierten, manuellen und berechneten Metrikdefinitionen verwenden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken**.
2. Wählen Sie in der Liste eine Metrikdefinition aus.
3. Aktualisieren Sie die Felder im Formular nach Bedarf.

Registerkarten für Metrikdefinitionen und zugehörige Listen aktualisieren

Feld	Beschreibung
Registerkarten und zugehörige Listen	
Registerkarte „Details“	Details der Metrik, z. B. Metrikdefinition, Metrikeigenschaften, Methode und Zeitplan in der automatisierten Metrikdefinition.

Feld	Beschreibung
	<p>Details der Metrik, z. B. Erfassungsmethode, Zeitplan, Datenerfassungsdetails, Genehmigung in der manuellen Metrikdefinition.</p> <p>Details der Metrik, Metrikeigenschaften und Rollup-Eigenschaften in der berechneten Metrikdefinition. Die Felder auf der Registerkarte „Details“ werden unter den Metrikdefinitionsformularen erläutert.</p>
Entitätstyp	<p>Details des Entitätstyps, der der Metrik zugeordnet werden soll. Stellt beispielsweise den Namen, die Beschreibung und Bedingungen wie „Aktiv“, „Aktualisierung erforderlich“ und „Verarbeitungsentitäten“ bereit. Um einen neuen Entitätstyp hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen.</p> <p>? Hinweis: Die zugehörige Liste „Entitätstyp“ wird nur für automatisierte und manuelle Metrikdefinitionen angezeigt. Für berechnete Metrikdefinitionen wird sie nicht angezeigt.</p>
Zusätzliche Entitäten	<p>Zusätzliche Entitäten, die der Metrikdefinition zugeordnet werden können. Stellt Details wie Name, Besitzer, Klasse und Compliance-Punktzahl in Prozent (%) bereit. Um neue Entitäten hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen.</p> <p>? Hinweis: Diese zugehörige Liste wird nur für automatisierte und manuelle Metrikdefinitionen angezeigt. Für berechnete Metrikdefinitionen wird sie nicht angezeigt.</p>
Untergeordnete Metrikdefinition	<p>Untergeordnete Metrikdefinition, die der übergeordneten Metrikdefinition zugeordnet ist. Zeigt Details wie Name, Häufigkeit und Beschreibung der untergeordneten Metrikdefinition an. Um eine neue untergeordnete Metrikdefinition hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen.</p> <p>? Hinweis: Diese zugehörige Liste wird nur für berechnete Metrikdefinitionen angezeigt. Für automatisierte und manuelle Metrikdefinitionen wird sie nicht angezeigt.</p>

Feld	Beschreibung
Metriken	Details der Metriken, z. B. Name, zugeordnete Entität und aktiver Status der Metrik. Um eine neue Metrik hinzuzufügen, klicken Sie auf Neu .
Bezugsvermerke	Details der Bezugsvermerke wie Referenz, Name, regulatorisches Dokument, Beschreibung und Compliance-Punktzahl in Prozent (%). Um einen neuen Bezugsvermerk hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen .
Ziele	Details der Ziele, z. B. Name, Status, Kategorie, Startdatum, Enddatum, Besitzer und Status. Um ein neues Ziel hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen .
Zielvorgaben	Details der Zielvorgabe, z. B. Name, Besitzer, Status, Zustand, Fortschritt, tatsächlicher Wert, Zielvorgabewert und Enddatum. Um eine neue Zielvorgabe hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen .
Metrikdefinitionsdaten	Details der Metrikdefinitionsdaten, z. B. Erfassungshäufigkeit, Erfassungsdefinition, Intervallenddatum, Wert und Status. i Hinweis: Diese zugehörige Liste wird nur für automatisierte und manuelle Metrikdefinitionen angezeigt. Für berechnete Metrikdefinitionen wird sie nicht angezeigt.
Berechnete Metrikdaten	Details der berechneten Metrikdaten, z. B. Intervallenddatum, Rollup-Häufigkeit und Wert. i Hinweis: Diese zugehörige Liste wird nur für berechnete Metrikdefinitionen angezeigt. Für automatisierte und manuelle Metrikdefinitionen wird sie nicht angezeigt.

4. Um die Metrikdefinition zu speichern, klicken Sie auf **Speichern**.
5. Um die berechneten Metrikdaten für die berechnete Metrikdefinition zu berechnen, klicken Sie auf **Aggregat**.
Mit der Aktion **Aggregat** werden die berechneten Metrikdaten für das aktuelle Intervallenddatum und die Rollup-Häufigkeit zur übergeordneten Metrikdefinition berechnet. Der berechnete Metrikdatensatz wird unter der zugehörigen Liste der berechneten Metrikdaten angezeigt. Die berechnete Punktzahl einer Metrikdefinition wird erstellt, wenn für das aktuelle Intervall keine vorhanden ist.
6. Um die Metrikdefinition zu löschen, klicken Sie auf **Löschen**.
7. Um die 360-Grad-Beziehungsansicht der Metrikdefinition visuell zu erkunden, klicken Sie auf **360-Grad-Ansicht**.

Metriken erstellen

Erstellen Sie eine Metrik, um Berechnungen für Ihre Daten durchzuführen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.metrics_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Zum Erstellen einer Metrik benötigen Sie eine Metrikdefinition und eine Entität. Eine Metrikdefinition definiert die Methode zum Erfassen der Punktzahl für eine Entität. Wenn eine Metrikdefinition einer Entität zugeordnet wird, wird eine Metrik erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular für neue Metrik

Feld	Beschreibung
Name	Name für die Metrik. Beispiel: Anzahl der Incidents - ACME Asien.
Beschreibung	Kurzbeschreibung der Metrik.
Metrikdefinition	Metrikdefinition, die der Metrik zugeordnet ist.
Entität	Entität, die der Metrik zugeordnet ist.
Unternehmensbesitzer-Typ	Typ des Unternehmensbesitzers, der für die Metrik verantwortlich ist. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Typ	Typ der automatisierten Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Aktiv	Option zum Markieren der Metrikdefinition als aktiv.
Schlüsselmetrik	Option zum Markieren der Metrikdefinition als Schlüsselmetrik.
Unternehmensbesitzer	Unternehmensbesitzer der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Metrikeigenschaften	
Richtung	Richtung der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Genauigkeit	Genauigkeit der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Einheit	Einheit für die Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Art	Art der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.

Feld	Beschreibung
Methode	
Tabelle	Tabelle, die zum Erstellen der Metrikdefinition abgefragt wird. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Kriterien	Bedingungen für die Abfrage der Tabelle. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Zusammenfassen	Methode zum Zusammenfassen der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Referenzfeld	Referenzfeld für die Metrikdefinitionsmethode. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Zeitplan	
Zeitplan	Erfassungshäufigkeit für die Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Nächstes Ausführungsdatum	Datum für die nächste Ausführungszeit. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Datensammlungsdetails	
Datenbesitzer-Typ	Typ des Datenbesitzers, z. B. Benutzer.
Datenbesitzer	Name des Benutzers als Datenbesitzer.
Genehmigung	
Genehmigung erforderlich	Option, die aktiviert werden muss, wenn eine Genehmigung erforderlich ist.
Klassifizierung	
Gruppe	Bereich, auf den sich die Metrik bezieht.
Reporting – Klassifizierung	Tag, das zum Kategorisieren der Metrik verwendet wird.
Untergruppe	Untergruppe, auf die sich die Metrik bezieht.
Sicherheit	
<p>i Hinweis: Dieser Abschnitt wird nur angezeigt, wenn Folgendes gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Eigenschaft <code>sn_grc.enable_record_confidentiality</code> unter den GRC-Eigenschaften ist aktiviert. Der Datensatz befindet sich im Status Entwurf. 	
Zulässige Anwender	Benutzer, die den Datensatz anzeigen können. i Hinweis: Standardmäßig wird der angemeldete Benutzer der Liste der vertraulichen Benutzer hinzugefügt.
Zulässige Gruppen	Gruppen, die den Datensatz anzeigen können.

4. Klicken Sie auf Speichern.

i Hinweis:

Nachdem eine neue Metrik erstellt wurde, werden im Formular zusätzliche zugehörige Listen mit der Registerkarte **Details** angezeigt. Sie können die Metrikdatenübersicht auf der Registerkarte **Übersicht** anzeigen. Auf der Seite „Metrikübersicht“ werden die Metrikdatendetails angezeigt, wenn Sie eine Metrik ausführen, zusammen mit der Dauer, für die die Daten erfasst werden.

Ergebnisse

Die Metrik wird in der Liste „Metriken“ gespeichert.

Erstellen Sie einen Schwellenwert für eine Metrik

Erstellen Sie Schwellenwerte wie den gelben und den roten Schwellenwert für Metriken und Metrikdefinitionen. Schwellenwerte beziehen sich auf vorgegebene Werte, die zur Bewertung der Leistung einer Metrik verwendet werden. Diese Schwellenwerte werden in der Regel basierend auf bestimmten Kriterien oder Zielen definiert und dienen als Referenzpunkte, um zu bestimmen, ob der gemessene Wert oder die Leistung das gewünschte Niveau erreicht, überschreitet oder unterschreitet.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: en_esg.metric.admin

Prozedur

- 1.** Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken.**
- 2.** Öffnen Sie die quantitative Metrikdefinition, für die Sie Schwellenwerte hinzufügen möchten.
- 3.** Wählen Sie die zugehörige Liste Schwellenwerte aus.
 - a.** Wählen Sie **Neu.**
 - b.** Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Schwellenwert der Metrikdefinition“.

Feld	Beschreibung
Schwellenwerttyp	Typ des Schwellenwerts. Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Statisch: Ein statischer Schwellenwert für eine Metrik oder eine Metrikdefinition bezieht sich auf einen festen Wert, der als Grenzwert für die Nachverfolgung einer Metrik verwendet wird. ▪ Dynamisch: Dynamische Schwellenwerte werden in Prozent angegeben. Dies bedeutet, dass die prozentuale Abweichung basierend auf zwei Faktoren berechnet wird: Richtung und die vorherigen Daten Weitere Informationen finden Sie unter Schwellenwerte für Metriken

Feld	Beschreibung
Gelber Schwellenwert	Prozentwert, der eine moderate Änderung der Abweichung vom Zielwert anzeigt.
Gültig ab	Datum, ab dem die Daten gültig sind.
Zielwert	Vorherige Daten, mit denen die prozentuale Abweichung verglichen wird.
Roter Schwellenwert	Prozentwert, der eine kritische Änderung der Abweichung vom Zielwert anzeigt.
Gültig bis	Datum, bis zu dem die Daten gültig sind.

4. Wählen Sie **Absenden**.

5. Um die Schwellenwerte in die Metriken zu kopieren, wählen Sie **Schwellenwert kopieren** aus.

Metrikeinheiten erstellen

Definieren Sie die Einheiten, in denen die Metrikpunktzahlen angezeigt werden. Die Einheiten können Zahlen, Prozentsätze, Währungen, Zeiteinheiten oder andere von Ihnen definierte Einheiten sein. Die am häufigsten verwendeten Einheiten werden mit der Anwendung ESG Management standardmäßig bereitgestellt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.metrics_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken > Einheiten**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular für neue Einheit

Feld	Beschreibung
Name	Name der Einheit. Beispiel: Megawattstunde.
Format	Format der Einheit. Zum Beispiel gibt {0} MWh die Anzahl der Megawattstunden mit der Abkürzung MWh an.
Unit family (Einheitenfamilie)	Familie, zu der die Einheit gehört. Beispielsweise kann „Gallone“ der Einheitenfamilie „Volumen“ angehören.

4. Um die Metrikeinheit zu speichern, klicken Sie auf **Speichern**.

Ergebnisse

Die Metrikeinheit wird in der Liste „Einheiten“ gespeichert.

Einheitenfamilien erstellen

Erstellen Sie eine Einheitenfamilie, um ähnliche Einheiten zu gruppieren. Beispielsweise können verschiedene Entfernungseinheiten wie Meilen und Kilometer einer Gruppe hinzugefügt werden. Einheitenfamilien helfen Ihnen, Einheiten während der Einheitenkonvertierung zu organisieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.metrics_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Erstellen von Einheitenfamilien unterstützt auch die Konvertierung von Einheiten. Manchmal kann sich die Einheit, in der Metrikdaten eingegeben werden, von der Berichterstellungseinheit der Metrikdefinition unterscheiden. In solchen Fällen müssen die Einheiten umgerechnet werden. Beispielsweise können die Metrikdaten in US-Gallonen eingegeben werden, und die Berichterstellungseinheit in der Metrikdefinition ist Liter. Wenn US-Gallonen und Liter zu derselben Einheitenfamilie gehören, z. B. „Volumen“, können Sie die Einheiten umrechnen.

Verschiedene Formeln werden verwendet, um verschiedene Einheiten umzurechnen. Wenn die Berichterstellungseinheit einer Metrikdefinition zu einer Einheitenfamilie mit dem Umrechnungsfaktor **Berechnet** gehört, müssen die Metrikdatenaufgaben für diese Metrik in derselben Einheit wie die Metrikdefinition bereitgestellt werden. Wenn beispielsweise die Berichterstellungseinheit für die Temperatur in einer Metrikdefinition „Celsius“ ist und der Umrechnungsfaktor der Temperatur auf **Berechnet** festgelegt ist, können alle Metrikdatenaufgaben für diese Metrikdefinition nur in Celsius angegeben werden. In solchen Fällen können Benutzer die Formel angeben, die für die Umrechnung verwendet werden muss. Weitere Informationen finden Sie unter [.Konfigurieren Sie den Formelgenerator](#)

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Administration > Einheitenfamilie**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular „Unit family“ (Einheitenfamilie)

Feld	Beschreibung
Name	Name der Einheitenfamilie. Beispiel: Temperatur.
Konvertierungsfaktor	Umrechnungsfaktor, der beim Konvertieren von Einheiten aus der Familie angewendet werden muss. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Direkt: Verwenden Sie diese Option, wenn die Konvertierung der Einheiten in der Familie direkt durchgeführt werden kann. Beispielsweise können Sie Kilometer mittels direkter Umrechnung in Meilen konvertieren. ○ Berechnet: Verwenden Sie diese Option, wenn die Umrechnungsformeln komplex sind. Um beispielsweise Temperaturen

Feld	Beschreibung
	von Grad Celsius in Fahrenheit zu konvertieren, lautet die Formel $^{\circ}\text{F} = ^{\circ}\text{C} \times (9/5) + 32$.

4. Wählen Sie **Absenden**.

Metrikdaten in andere Einheit konvertieren

Konvertieren Sie beliebige Metrikdaten in eine bevorzugte Berichterstellungseinheit.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In einer Metrikdefinition wird die bevorzugte Berichterstellungseinheit für alle Daten angegeben. Wenn Benutzer die Daten in einer Metrikdatenaufgabe eingeben, können sie dazu eine andere Einheit als die in der Metrikdefinition festgelegte benutzen. Beispielsweise kann ein Benutzer Daten zum Wasserverbrauch in Litern eingeben, das Unternehmen benötigt den Bericht jedoch in US-Gallonen. Daher wird die Metrikdefinition auch auf Gallonen festgelegt. In diesem Fall müssen Liter in US-Gallonen umgerechnet werden.

Hinweis:

In der Metrikdatenaufgabe sind nur die Einheiten für die Daten verfügbar, die zu derselben Einheitenfamilie gehören. Die Einheitenumrechnung ist nur für Einheiten möglich, bei denen der Umrechnungsfaktor der Einheitenfamilie auf **Direkt** gesetzt ist.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Administration > Einheitenkonvertierungen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular „Einheitenkonvertierung“

Feld	Beschreibung
Name	Name der Einheitenkonvertierung. Beispiel: Liter in Gallonen.
Ausgangseinheit	Zu konvertierende Einheit.
Zieleinheit	Einheit, in die konvertiert werden soll.
Unit family (Einheitenfamilie)	Einheitenfamilie, der die Einheit angehört. Beispiel Volumen .
Wert	Umrechnungswert. Der Umrechnungswert von Litern in Gallonen beträgt zum Beispiel 0,264172.

4. Wählen Sie **Absenden**.

GRC: Metrics zum Bereitstellen von Daten verwenden

Mit der Anwendung GRC: Metrics können Sie Ihre Geschäftsziele nachverfolgen, Ihre wichtigsten Risikoindikatoren (KRIs) und Leistungskennzahlen (KPIs) definieren und Berichte für das Management generieren, um Einblicke in den Fortschritt zu erhalten.

Metriken aktualisieren

Aktualisieren Sie eine Metrik, um Ziele, Metrikdaten und Zielvorgaben hinzuzufügen. Ordnen Sie der Metrik Bezugsvermerke zu.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.metrics_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken**.
2. Wählen Sie in der Liste eine Metrik aus.
3. Aktualisieren Sie die Felder im Formular nach Bedarf.

Registerkarten und zugehörige Listen zum Aktualisieren von Metriken

Feld	Beschreibung
Registerkarten	
Name	Name für die Metrik. Beispiel: Anzahl der Incidents - ACME Asien.
Beschreibung	Kurzbeschreibung der Metrik.
Metrikdefinition	Metrikdefinition, die der Metrik zugeordnet ist.
Entität	Entität, die der Metrik zugeordnet ist.
Unternehmensbesitzer-Typ	Typ des Unternehmensbesitzers, der für die Metrik verantwortlich ist. Dieses Feld ist automatisch so festgelegt, dass der Typ des Unternehmensbesitzers angezeigt wird.
Typ	Typ der automatisierten Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Aktiv	Option zum Markieren der Metrikdefinition als aktiv.
Schlüsselmetrik	Option zum Markieren der Metrikdefinition als Schlüsselmetrik.
Unternehmensbesitzer	Unternehmensbesitzer der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Metrikeigenschaften	
Richtung	Richtung der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Genauigkeit	Genauigkeit der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.

Feld	Beschreibung
Einheit	Einheit für die Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Art	Art der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Methode	
Methodentyp	Typ der zum Erfassen der Metrikdaten verwendeten Methode.
Tabelle	Tabelle, die zum Erstellen der Metrikdefinition abgefragt wird. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Kriterien	Bedingungen für die Abfrage der Tabelle. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Zusammenfassen	Methode zum Zusammenfassen der Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Referenzfeld	Referenzfeld für die Metrikdefinitionsmethode. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Zeitplan	
Zeitplan	Erfassungshäufigkeit für die Metrikdefinition. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Zeit der ersten Ausführung	Datum für die erste Ausführungszeit. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Nächste Laufzeit	Datum für die nächste Ausführungszeit. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Datensammlungsdetails	
Datenbesitzer-Typ	Typ des Datenbesitzers, z. B. Benutzer.
Datenbesitzer	Name des Benutzers als Datenbesitzer.
Genehmigung	
Genehmigung erforderlich	Option, die aktiviert werden muss, wenn eine Genehmigung für die Metrik erforderlich ist.
Registerkarte „Metrikdaten-Aufgaben“	Informationen zur Metrikdatenaufgabe, z. B. Name, Nummer, Zugewiesen an, Priorität und Status.
Zugehörige Listen	
Ziele	Details der Ziele, die der Metrik zugeordnet sind, z. B. Name, Status, Kategorie, Startdatum, Enddatum, Besitzer und Status. Um ein neues Ziel hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen .
Metrikdaten	Details der Metrikdaten, z. B. Startdatum, Enddatum, Wert, Sammlermetrikdaten, Erfassungshäufigkeit und Typ.

Feld	Beschreibung
	<p>Startdatum: Das Startdatum ist das Datum, an dem die Datenerfassung beginnt.</p> <p>Enddatum: Das Enddatum ist das Datum des Endes des Zeitraums, der das Intervall bestimmt, für das die Punktzahl berechnet wird. Das Enddatum hängt von der Häufigkeit der Metrikdefinition ab. Das Enddatum wird zur Nachverfolgung der Punktzahlen verwendet. Jede Punktzahl ist zeitabhängig und besitzt einen Verweis auf das Intervallenddatum.</p> <p>Sammlungshäufigkeit: Die Optionen im Feld „Sammlungshäufigkeit“ lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Täglich: Punktzahl, die für jeden Tag erstellt wird. ○ Wöchentlich: Punktzahl, die bis zum Datum des Wochenendes (Sonntag) erstellt wird. Montag ist der Beginn der Woche und Sonntag ist das Ende der Woche. ○ Monatlich: Punktzahl, die bis zum Ende des Monats erstellt wird. ○ Vierteljährlich: Punktzahl, die bis zum Ende des Quartals erstellt wird. Zum Beispiel endet Q1 am 31. März, Q2 endet am 30. Juni, Q3 endet am 30. September und Q4 endet am 31. Dezember. ○ Halbjährlich: Punktzahl, die bis zum Ende des 6-Monat-Zeitraums erstellt wird. Die Enddaten für Halbjahre innerhalb eines Jahres lauten 30. Juni und 31. Dezember . ○ Jährlich: Punktzahl, die bis zum Ende des Jahres erstellt wird. Das Enddatum für das Jahr ist der 31. Dezember.
Zielvorgaben	<p>Details der Zielvorgaben, die der Metrik zugeordnet sind, z. B. Name, Status, Besitzer, Startdatum, Enddatum, Typ und Maßnahme. Um eine neue Zielvorgabe hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen.</p>
Bezugsvermerke	<p>Details der Bezugsvermerke wie Referenz, Name, regulatorisches Dokument, Beschreibung und Compliance-Punktzahl in Prozent (%). Um einen neuen Bezugsvermerk hinzuzufügen, klicken Sie auf Hinzufügen.</p>

4. Um die Metrik zu speichern, klicken Sie auf **Speichern**.
5. Um die Metrikdefinition zu löschen, klicken Sie auf **Löschen**.
6. Um die Metrik auszuführen, klicken Sie auf **Ausführen**.
Wenn für das aktuelle Intervall keine Metrikdaten-Punktzahl vorhanden ist, wird eine erstellt. Durch das erneute Ausführen einer Metrik oder einer Metrikdefinition für das aktuelle Intervall wird nur die Punktzahl aktualisiert.
7. Um die 360-Grad-Beziehungsansicht der Metrikdefinition visuell zu erkunden, klicken Sie auf **360-Grad-Ansicht**.

Daten für Metrikdatenaufgabe bereitstellen

Verwenden Sie die Metrikdatenaufgabe, um Daten für eine manuelle Metrik bereitzustellen. Metrikdaten helfen Ihnen, Ihren Fortschritt in Richtung Ihrer Ziele zu analysieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.data_owner

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken > Meine Metrikdaten-Aufgaben**.
2. Öffnen Sie die Aufgabe, für die Sie die Daten bereitstellen möchten.
3. Wählen Sie **Zu „In Bearbeitung“ verschieben**.
4. Füllen Sie im Formular „Metrikinformationen“ im Abschnitt „Metrikeingabe“ die folgenden Felder aus.

Feld	Beschreibung
Metrikdaten	Wert für die Metrik. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld Kategorie im Metrikformular die Option Quantitativ ausgewählt ist.
Einheit	Einheit der Daten. Beispiel: „US-Gallone“. i Hinweis: Sie können die Daten in einer beliebigen Einheit angeben, sie werden in die in der Metrikdefinition angegebene Berichterstellungseinheit konvertiert.
Antwort	Antwort für die Metrik. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld Kategorie im Metrikformular die Option Qualitativ ausgewählt ist.
I certify and acknowledge that the response I have submitted is accurate. (Ich bestätige und erkläre, dass die von mir übermittelte Antwort korrekt ist.)	Option zum Zertifizieren der Datengenauigkeit.
Zusätzliche Kommentare (sichtbar für Kunden)	Zusätzliche Informationen für die Metrikdaten.

5. Wählen Sie **Speichern**.

6. Um Nachweise oder unterstützende Informationen bereitzustellen, wählen Sie in der zugehörigen Liste „Zugehörige Dokumente“ **Neu**.
7. Füllen Sie die Felder im Formular „Zugehöriges Dokument“ aus.

Formular „Zugehöriges Dokument“

Feld	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen für die unterstützenden Informationen an.
URL	Wählen Sie das Schlosssymbol, um eine unterstützende URL hinzuzufügen.
Metrikdaten-Aufgabe	Dieses Feld wird automatisch auf den Namen der Metrikdatenaufgabe festgelegt, für die Sie Informationen bereitstellen.

8. Wählen Sie **Absenden**.

Antworten für mehrere Metriken bereitstellen

Verwenden Sie das Metrikaufgabenmodul, um Antworten für mehrere Metriken in einem benutzerfreundlichen Format bereitzustellen.


Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.data_owner

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Als Datenbesitzer müssen Sie Daten oder Antworten für mehrere Metrikdatenaufgaben bereitstellen. Die von Ihnen bereitgestellten Daten stammen aus mehreren Quellen, und es kann mehrere Datenbesitzer geben. In einem solchen Szenario ist es schwierig, den Auditpfad für die Dateneingabe zu verwalten. Mit dem Modul „Metrikaufgaben“ können Sie Daten für mehrere Metrikdatenaufgaben bereitstellen. Verwenden Sie die Filter, um die Metrikgruppe auszuwählen, für die Sie Daten bereitstellen möchten. Sie können die Antworten anzeigen, die Sie eingegeben und übermittelt haben, und auch, ob die Daten oder die Übermittlung von Antworten überfällig sind. Sie können Metrikdatenantworten nur für Aufgaben bereitstellen, die sich nicht im Status „Geschlossen“ befinden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Symbol für die Metrikdatentabelle (Symbol für ) aus.
3. Wählen Sie in der Liste Metrikgruppe die Metrikgruppe aus, für die Sie Daten bereitstellen möchten.

Nur die Gruppen mit offenen Metrikdatenaufgaben werden im Filter angezeigt.
4. Doppelklicken Sie auf die Zelle für die Entität, in der Sie Daten angeben möchten.
5. Wählen Sie die Option **I certify and acknowledge that the response I have submitted is accurate** (Ich bestätige und erkläre, dass die von mir übermittelte Antwort korrekt ist).
6. Wählen Sie **Speichern**.
Führen Sie diesen Schritt für jede Zelle aus, für die Sie Daten bereitstellen möchten. Sie können durch die Zellen scrollen, um Antworten für alle Aufgaben bereitzustellen.
7. Wählen Sie die Aufgaben aus, für die Sie die Antworten übermitteln möchten.

8. Um Nachweise für die von Ihnen eingegebenen Daten bereitzustellen, wählen Sie im kontextbezogenen Seitenbereich die Registerkarte **Anhänge und Links** aus, und fügen Sie die Links und Anhänge nach Bedarf hinzu.
9. Wählen Sie **Absenden**.


Überprüfen Sie eine Metrikdatenaufgabe

Überprüfen Sie eine Metrikdatenaufgabe, und genehmigen Sie die Aufgabe, oder lehnen Sie sie ab.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.reader

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Symbol für die Metrikdatentabelle (Symbol für ) aus.
3. Überprüfen Sie die Metrikdaten-Aufgaben, und führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.

Metrikdaten überschreiben

Ändern oder überschreiben Sie die Metrikdaten, wenn die vom Datenbesitzer bereitgestellten Metrikdaten ungenau sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nachdem eine Metrikdatenaufgabe geschlossen wurde, kann der ESG-Administrator die Metrikdaten nach Bedarf ändern. Der Administrator muss auch eine gültige Begründung für die Änderung der Daten angeben.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Liste > Metriken > Meine Metrikdaten-Aufgaben**.
2. Öffnen Sie den zu ändernden Datensatz.
3. Wählen Sie im Formular „Metrikinformationen“ im Abschnitt „Metrikeingabe“ die Option **Metrikdaten überschreiben** aus.
4. Geben Sie im Feld **Überschriebene Metrikdaten** einen neuen Wert an.
5. Geben Sie im Feld **Begründung** eine gültige Begründung für das Überschreiben der Daten an.
6. Geben Sie im Feld **Zusätzliche Anmerkungen** gegebenenfalls weitere Kommentare an.
7. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Der Wert der Metrikdatenaufgabe wird überschrieben, und derselbe Wert wird in den Metrikdaten aktualisiert.

Antwort auf Metrikdatenaufgabe überschreiben

Wenn die für eine quantitative Metrik bereitgestellte Antwort geändert werden muss, können Sie als Metrikadministrator die Daten bearbeiten und eine Begründung für die Änderung angeben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Metriken > Metrikdaten-Aufgaben**.
2. Öffnen Sie die Aufgabe, für die Sie die Daten bearbeiten möchten.
3. Wählen Sie im Abschnitt „Metrikeingabe“ **Override Response** (Antwort überschreiben).
4. Geben Sie im Feld **Override Response** (Antwort überschreiben) die neue Antwort an.
5. Geben Sie im Feld **Begründung** eine Begründung für das Überschreiben der vorherigen Daten an.
6. Geben Sie im Feld **Zusätzliche Anmerkungen** gegebenenfalls weitere Kommentare an.
7. Wählen Sie **Speichern**.

Gruppierungen für Metrikdefinitionen erstellen

Erstellen Sie eine Gruppe und eine Untergruppe für ähnliche Metrikdefinitionen. Das Erstellen dieser Gruppen erleichtert die Berichterstellung und Nachverfolgung. Sie können die Werte für die Gruppe und die Untergruppe durch Auswahlmöglichkeiten festlegen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie viele ähnliche Metrikdefinitionen haben, können Sie für diese Metrikdefinitionen Gruppen und/oder Untergruppen erstellen. Zum Beispiel sind Scope 1, Scope 2 und Scope 3 verschiedene Arten von Emissionen, sie können jedoch unter einer Gruppe mit dem Titel „Emission“ und einer Untergruppe mit dem Titel „Treibhausgasemissionen“ gruppiert werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Administration > Auswahlmöglichkeiten**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

GRC-Auswahltabelle

Feld	Beschreibung
Satz	Bereich, in dem Sie die Auswahlmöglichkeit erstellen möchten. Dieses Feld ist auf ESG-Metriken festgelegt. Sie können dieses Feld ändern.
Name	Name der Auswahlmöglichkeit. Beispiel: Emissionen.

Feld	Beschreibung
Reporting – Klassifizierung	Tag, unter dem die Metrikdefinition und die Metrik kategorisiert sind. Beispiel: GRI, SASB oder Überprüfung des Lenkungsausschusses .
Auswahlkategorie	Klassifizierung der Auswahlmöglichkeit. Beispiel: Gruppen, Untergruppen, Bezeichnungen.
Reihenfolge	Reihenfolge der Metrikdefinition innerhalb der Untergruppe. Standardmäßig kann die Reihenfolge 100, 200 usw. angegeben werden, wenn sie der Gruppe und Untergruppe hinzugefügt werden.
Übergeordnet	Übergeordnete Auswahlmöglichkeit.

Ergebnisse

Die Gruppierung kann im Metrikdefinitionsformular im Abschnitt „Klassifizierung“ verwendet werden.

Eindeutige Metrikdefinitionsnamen erstellen

Geben Sie die Wertformel in der Tabelle sn_grc_metric_definition in der erforderlichen Datensatztabelle an, um eindeutige Metrikdefinitionsnamen zum Importieren von Daten aus einer externen Quelle wie Watershed-Tabellen zu erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_grc_metric.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Jede externe Quelle, die Daten enthält, muss in die Metrikdefinitionen importiert werden, und jede Metrikdefinition muss einen eindeutigen Namen haben. Der Name der Metrikdefinition kann entweder eine einzelne Spalte aus der Tabelle oder eine Kombination aus mehreren Spalten sein. In diesem Verfahren werden die Tabellen Watershed Integration for ESG und sn_grc_metric_definition als Beispiel verwendet. Sie können die Formeln in der Tabelle sn_grc_metric_definition angeben, um die eindeutigen Metrikdefinitionsnamen zu erstellen. Dasselbe Verfahren kann auch für die anderen Tabellen wiederholt werden. Die folgenden Tabellen werden standardmäßig installiert.

- sn_grc_profile
- sn_grc_profile_type
- sn_grc_metric_definition

Die folgende Abbildung zeigt die Spalten „Zeichenfolge“ und „Wert“ aus einer Beispieltabelle.

Wertformelkombinationen


	A	B	C	D	E	F	G
1	year	ghg_protocol_category	business_category	location	Sum of kgco2e	Sum of renewable KW	Sum of non-renewable KW
2	2020	1 Scope 1	offices	Adelaide, AU	1223.68333	-	260057.3277
3	2020	1 Scope 1	offices	Arlington, US	1115.097139	-	8911.607406
4	2020	1 Scope 1	offices	Augsburg, DE	265093.8515	-	1308976.813
5	2020	1 Scope 1	offices	Aurora, US	6857.805272	-	56104.98315

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Metriken > Metrikintegrationen**.
2. Wählen Sie **Watershed Integration** (Integration von Watershed) aus.

3. Wählen Sie im Abschnitt „Datenzuordnungen“ die Datenzuordnung aus, für die Sie die Formel angeben möchten.
4. Wählen Sie im Formular „Benötigte Datensätze“ im Abschnitt „Wertformel“ **Neu**.
5. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular „Wertformel“

Feld	Beschreibung
Quelltabelle.	Name der Quelltabelle. Dieses Feld wird automatisch auf Watershed-Daten [sn_esg_watershed_data] festgelegt.
Benötigter Datensatz	Name der zu ändernden Tabelle.  Hinweis: In diesem Verfahren wird als Beispiel die Tabelle sn_grc_metric_definition verwendet.
Spalte	Spalte, die die THG-Protokollkategorie enthält.
Format	Format des Namens. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zeichenfolge: Verwenden Sie diese Option, um eine Textzeichenfolge anzugeben. ○ Wert: Verwenden Sie diese Option, um einen beliebigen Wert der Spalte zu verwenden. ○ Zeichenfolge + Wert: Verwenden Sie diese Option, um Text an den Anfang des Spaltenwerts anzuhängen. ○ Wert + Zeichenfolge: Verwenden Sie diese Option, um Text an das Ende des Spaltenwerts anzuhängen. Geben Sie den Text im Feld Zeichenfolge an.
Zeichenfolge	Text, der im Format verwendet werden soll.
Sequenz	Geben Sie die Reihenfolge der Formel an. Formeln mit mehreren Werten unter demselben erforderlichen Datensatz werden in der angegebenen Reihenfolge verkettet.

6. Wählen Sie **Absenden**.

Übersichtsseiten für Metriken und Metrikdefinitionen

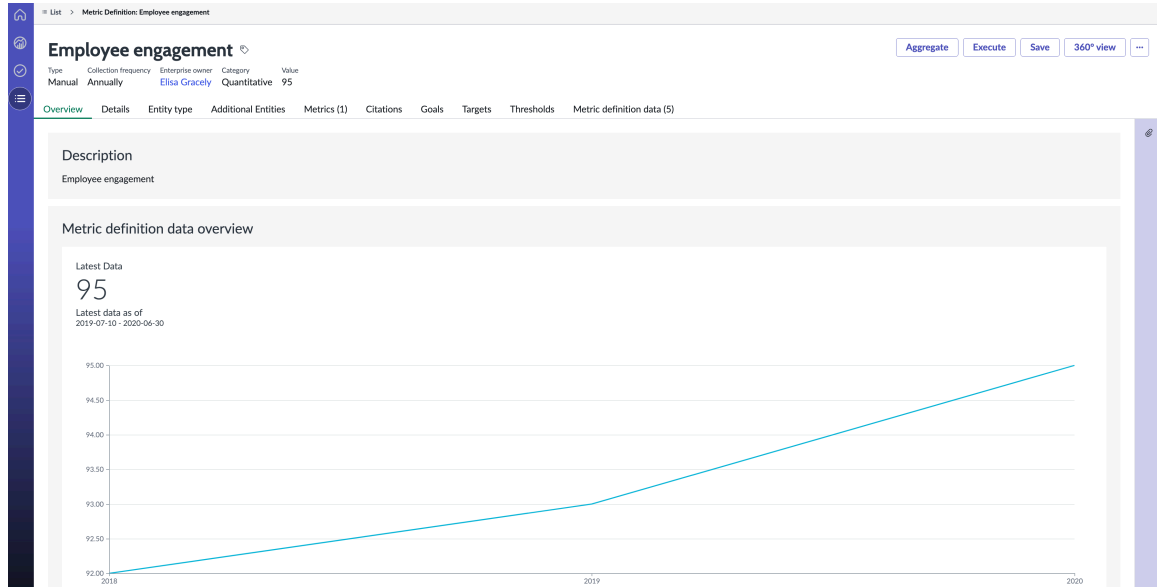
Die Übersichtsseiten für Metriken und Metrikdefinitionen bieten eine Visualisierung der Metriktrends und helfen Ihnen, die Aufgaben und Aktivitäten zu überwachen, die Aufmerksamkeit erfordern.

Die Übersichtsseiten sind für Folgendes verfügbar.

- Quantitative automatisierte, manuelle, berechnete Metrikdefinition
- Qualitative Metriken

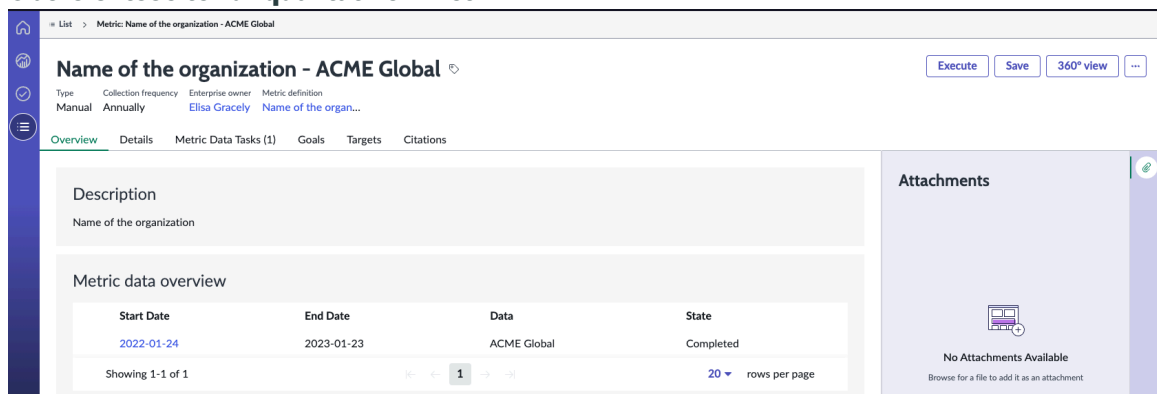
Auf den Übersichtsseiten werden die neuesten Daten in Form von Listen und Diagrammen nur dann angezeigt, wenn die neuesten Metrikdatenaufgaben geschlossen sind. Diagramme werden für quantitative Metrikdefinitionen und Listen für qualitative Metriken angezeigt. Bei qualitativen Metrikdefinitionen wird nur die Beschreibung der Metrikdefinition auf der Übersichtsseite angezeigt. Die angezeigten Daten zeigen das Startdatum und das Enddatum des Datenerfassungszeitraums an. Die folgende Abbildung zeigt die Übersichtsseite für eine automatisierte Metrikdefinition.

Übersichtsseite zur quantitativen Metrikdefinition



Die folgende Abbildung zeigt die Übersichtsseite der qualitativen Metrik mit dem Start- und Enddatum für die Daten.

Übersichtsseite zur qualitativen Metrik



Automatische Übersetzung

Qualitative Metrikdefinition

= List > Metric Definition: Approach to Stakeholder Engagement
Approach to Stakeholder Engagement
 Type: Manual | Collection frequency: Annually | Enterprise owner: Oliver Jones | Category: Qualitative
 Overview | Details | Entity type | Additional Entities | Metrics | Citations | Goals
Description
 The organization shall describe its approach to engaging with stakeholders, including
 i. the categories of stakeholders it engages with, and how they are identified;
 ii. the purpose of the stakeholder engagement;
 iii. how the organization seeks to ensure meaningful engagement with stakeholders.

GRC: Metrics – Referenz

Mit der Anwendung GRC: Metrics werden verschiedene Eigenschaften, Tabellen und Rollen installiert.

Mit der Anwendung GRC: Metrics installierte Komponenten

Die Anwendung GRC: Metrics wird automatisch installiert, wenn die Anwendung ESG Management aktiviert wird. Die Anwendung GRC: Metrics fügt mehrere Tabellen, Eigenschaften und Rollen hinzu, die hier aufgelistet sind.

Installierte Rollen

Mit der Anwendung GRC: Metrics werden die folgenden Rollen installiert.

Mit der Anwendung GRC: Metrics installierte Rollen

Rolle	Beschreibung	Enthält
sn_grc_metric.admin	Diese Rolle ist die Administratorrolle für die Anwendung. Diese Rolle kann: <ul style="list-style-type: none"> • Metrikdefinitionen, Metriken und Metrikeinheiten erstellen, lesen, schreiben und löschen. • Ergebnisse in Metrikdatenaufgaben überschreiben. • Metrikdaten lesen. • Erstellen Sie einen Zeitplan. 	sn_grc_metric.manager
sn_grc_metric.manager	Enterprise-Besitzer und Genehmigerrolle für die Anwendung. Diese Rolle kann: <ul style="list-style-type: none"> • Materialthemen, Ziele, Zielvorgaben, Metrikdefinitionen, 	sn_grc_metric.user

Mit der Anwendung GRC: Metrics installierte Rollen (Fortsetzung)

Rolle	Beschreibung	Enthält
	<p>Metriken, Bezugsvermerke und Metrikeinheiten erstellen, lesen, schreiben und löschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse in Metrikdatenaufgaben überschreiben. • Metrikdaten, Metrikdatenaufgaben, Offenlegungen und regulatorische Dokumente lesen. <p>Bei einer Integration mit Projekt-Portfoliomanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekte und Programme erstellen, lesen und schreiben • Löschen Sie Projekte und Programme <p>Bei der Integration mit Integrated Risk Management kann diese Rolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontrollziele, Kontrollen, Risikobeschreibungen und Richtlinien erstellen, lesen, schreiben und löschen. • Risiken und Probleme lesen. 	
sn_grc_metric.user	Diese Rolle ist schreibgeschützt. Benutzer mit dieser Rolle können keine Metrikdefinitionen oder Metriken erstellen, bearbeiten oder aktualisieren.	Keine
sn_grc_metric.developer	Benutzer mit dieser Rolle können das Skript in der automatisierten Metrikdefinition bearbeiten.	Keine

Installierte Tabellen

Die folgenden Tabellen werden mit der Anwendung GRC: Metrics installiert.

Mit der Anwendung GRC: Metrics installierte Tabellen

Name	Beschreibung
Basis-Metrikdefinition	Basistabelle für alle Metrikdefinitionen.

Mit der Anwendung GRC: Metrics installierte Tabellen (Fortsetzung)

Name	Beschreibung
(sn_grc_metric_base_definition)	
Berechnete Metrikdefinition (sn_grc_metric_composite_definition)	Berechnete Metrikdefinitionen, die verwendet werden, um zwei oder mehr Metrikdefinitionen zusammenzufassen.
Metrikdefinition (sn_grc_metric_definition)	Metrikdefinitionen, die zum Definieren automatisierter und manueller Metriken verwendet werden.
Metrik (sn_grc_metric_metric)	Metrikinstanzen, die generiert werden, wenn eine Metrikdefinition auf eine Entität angewendet wird.
Metrikeinheit (sn_grc_metric_unit)	Einheit für eine Metrikdefinition oder Metrik.
Übergeordnete Daten (sn_grc_metric_parent_data)	Übergeordnete Tabelle für Metrikdaten.
Metrikdefinitionsdaten (sn_grc_metric_collector_data)	Daten für automatisierte und manuelle Metrikdefinitionen.
Metrikdaten (sn_grc_metric_metric_data)	Daten für Metrikinstanzen.
Metrikdaten-Aufgabe (sn_grc_metric_data_task)	Aufgabe zum Sammeln von Daten für manuelle Metriken.
Entitätstyp für Metrikdefinition (sn_grc_metric_m2m_definition_profile_type)	Zuordnung zwischen Entitätstyp und Metrikdefinition.
Entität für Metrikdefinition (sn_grc_metric_m2m_definition_profile)	Zuordnung zwischen Entität und Metrikdefinition.
Metrik an berechnete Metrikdefinition (sn_grc_metric_m2m_metric_composite_definition)	Zuordnung zwischen Metrik und berechneter Metrikdefinition.

Mit der Anwendung GRC: Metrics installierte Tabellen (Fortsetzung)

Name	Beschreibung
Untergeordnete Metrikdefinition (sn_grc_metric_m2m_metric_definition)	Zuordnung zwischen Metrik und Metrikdefinition.
Kontrollziel zu Metrikdefinition sn_grc_metric_m2m_definition_control_objective	Zuordnung zwischen Kontrollziel und Metrikdefinition.
Kontrolle zu Metrikdefinition sn_grc_metric_m2m_definition_control	Zuordnung zwischen einer Kontrolle und einer Metrikdefinition
Einheitenfamilie sn_grc_metric_unit_family	Eine Einheitenfamilie, um ähnliche Einheiten zu gruppieren.
Einheitenkonvertierung sn_grc_metric_unit_conversion	Konvertieren Sie beliebige Metrikdaten in eine bevorzugte Berichterstellungseinheit.
Metrik an berechnete Metrikdefinition sn_grc_metric_m2m_metric_composite_definition	Zuordnung zwischen einer Metrik und einer berechneten Metrikdefinition.
Metrikdaten-Prozesswarteschlange sn_grc_metric_data_process_queue	Gibt die Metrikdefinitionen an, die sich in der Warteschlange befinden, um die Daten für berechnete Metrikdefinitionen zu aktualisieren oder die hierarchischen Daten der Entität für alle Arten von Metrikdefinitionen zu aktualisieren.
Metrikdaten nach Entität sn_grc_metric_data_by_entity	Schließt Daten für Entitäten in der Metrikdefinition und zusammengefasste Daten für die übergeordneten Entitäten ein, die in der Entitätshierarchie definiert sind.
Zeitdimension sn_grc_metric_time_dimension	Enthält Datum, Woche, Quartal, Monat, halbjährlich, Jahr für jeden Tag im Jahr.

Geplante Aufgaben

Die mit der Anwendung GRC: Metrics installierten regelmäßigen Aufgaben werden automatisch zu einem bestimmten Zeitpunkt oder Zeitplan ausgeführt. Geplante Aufgaben können so eingerichtet werden, dass sie eine Vielzahl von Aufgaben ausführen, z. B. Berichte ausführen oder Daten exportieren, die nach einem regelmäßigen Zeitplan ausgeführt werden.

Mit GRC: Metrics installierte geplante Aufgaben

Name	Beschreibung
Fassen Sie Metrikdefinitionen zusammen	Dieser Job wird alle 30 Minuten ausgeführt. Sie ruft alle Arten von Metrikdefinitionsdaten ab, die aktiv sind und den Status Ausstehend haben. Sie aktualisiert den „Status“ und den „Wert“ für alle Metrikdefinitionsdaten basierend auf der Zusammenfassung der entsprechenden Metrikdaten für diesen Zeitraum.
CMD-Gültigkeitsprüfung	Dieser Auftrag wird einmal täglich um 0:00 Uhr ausgeführt. Für jede berechnete Metrikdefinition werden der „Status“ auf gültig/ungültig und die „Notizen“ basierend auf den doppelten untergeordneten Metrikdefinitionen und untergeordneten Metriken aktualisiert.
Führen Sie berechnete Metrikdefinitionen aus	Diese Aufgabe wird für jede berechnete Metrikdefinition sowohl für die Entitätsebene als auch für die Metrikdatendefinitionsebene ausgeführt und mit dem berechneten Wert aktualisiert.
Führen Sie Metriken aus	Dieser Auftrag wird einmal täglich um 16:30 Uhr ausgeführt. Dies wird für jede Metrikdefinition und ihre Metriken ausgeführt, die Metrikdaten und die Metrikdatenaufgabe erstellen, wenn sie für diesen Zeitraum nicht vorhanden sind.
Generieren von Metrikdaten nach Entität	Diese Aufgabe wird täglich ausgeführt, um ein Rollup der Entitätshierarchie für alle Metrikdefinitionen durchzuführen.
Generieren von Zeitdimensionen	Diese Aufgabe wird am ersten Tag jedes Jahres ausgeführt und erstellt Zeitdimensionen für dieses Jahr.

Installierte Eigenschaften

Mit GRC: Metrics installierte Eigenschaften

Name	Beschreibung	Standardwert
sn_grc_metric.metric_data_task_schedule	Globaler Zeitplan an, der für die Berechnung des Fälligkeitsdatums verwendet werden soll	08fcd0830a0a0b2600079f56b1adb9ae
sn_grc_metric.all_words	Wird verwendet, um alle durch Kommas getrennten definierten Zeichenfolgen im Wert durch „Alle“ zu ersetzen, während Metrikdaten mithilfe der Metrikintegration importiert werden.	(leer), leer, na, alle, leer, (leer)

ESG Management verwenden

Mit der Anwendung ESG Management können Sie Bezugsvermerke aus verschiedenen Frameworks importieren und Offenlegungen erstellen.

Mit der Anwendung ESG Management können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Das ESG-Programm mit allen wichtigen Themen (den sogenannten Materialthemen), Zielen und Zielvorgaben, Aktivitäten und Emissionsfaktoren einrichten.
- Metriken definieren, um mit der automatischen und manuellen Erfassung von Daten für das gesamte ESG-Programm im gesamten Unternehmen zu beginnen.
- Offenlegungen für interne und externe Stakeholder veröffentlichen.
- Inhaltspakete wie Global Reporting Initiative (GRI) Content Accelerator for ESG oder Sustainability Accounting Standards Board (SASB) für ESG-Frameworks verwenden.

Offenlegungen in ESG Management

Eine ESG-Offenlegung bezieht sich auf die Praxis von Unternehmen und Organisationen, Informationen und Berichte über ihre ESG-Leistungen (Environmental, Social, and Governance) bereitzustellen. Diese Offenlegungen sollen Einblicke bieten, wie ein Unternehmen verschiedene ESG-bezogene Probleme verwaltet und angeht. Benutzer mit der Rolle „sn_esg.reporting_disclosure_manager“ sind für die Verwaltung der Offenlegungsberichte verantwortlich.

Bedeutung von ESG-Offenlegungen

ESG-Offenlegungen sind aus mehreren Gründen wichtig.

- **Transparenz und Verantwortlichkeit:** ESG-Offenlegungen verbessern die Transparenz und ermöglichen Stakeholdern wie Investoren, Kunden, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit, die Leistung eines Unternehmens in wichtigen ESG-Bereichen nachzuvollziehen. Diese Transparenz fördert Verantwortlichkeit und Vertrauen.
- **Risikomanagement:** Unternehmen, die ESG-Informationen offenlegen, können potenzielle Risiken im Zusammenhang mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren besser identifizieren und verwalten. Dies ist entscheidend für die langfristige Nachhaltigkeit und Resilienz.
- **Entscheidungsfindung für Investoren:** Investoren berücksichtigen ESG-Faktoren zunehmend in ihren Entscheidungsprozessen. ESG-Offenlegungen bieten Investoren Informationen zur Bewertung der Nachhaltigkeit, ethischen Praktiken und langfristigen Rentabilität eines Unternehmens.
- **Unternehmensreputation:** Eine positive ESG-Leistung kann die Reputation und den Markenwert eines Unternehmens verbessern. Umgekehrt können schlechte ESG-Praktiken zu Reputationsschäden führen, die das Vertrauen von Kunden und Investoren beeinträchtigen.
- **Regulatorische Compliance:** In einigen Regionen gibt es regulatorische Anforderungen, nach denen Unternehmen ESG-Informationen offenlegen müssen. Die Einhaltung dieser Vorschriften ist wichtig, um rechtliche und finanzielle Konsequenzen zu vermeiden.
- **Stakeholder-Einbindung:** ESG-Offenlegungen erleichtern die Kommunikation mit verschiedenen Stakeholdern, indem sie das Engagement eines Unternehmens für verantwortliche Geschäftspraktiken demonstrieren. Die Zusammenarbeit mit Stakeholdern zu ESG-Themen kann zu verbesserten Beziehungen und Zusammenarbeit führen.

Offenlegungen von Texten

Ab Version 18.0.3 haben alle neuen Benutzer von ESG Management nur Zugriff auf Offenlegungen mit Text. Berichterstattende Offenlegungen beziehen sich auf Offenlegungen, die mit dem Add-in ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365 erstellt werden. Wenn Sie eine beschreibende Offenlegung erstellen, haben Sie die Möglichkeit, die Offenlegung entweder auf Microsoft OneDrive oder auf Ihrem lokalen System zu speichern. Die Integration von Microsoft OneDrive in Offenlegungen von Beschreibungen ist für ESG Management Version 18.0.3 und Release Washington DC] verfügbar. Das Dokument, das beim Erstellen einer textbasierten Offenlegung generiert wird, kann mit Microsoft Word geöffnet werden, und die konfigurierten Datenpunkte können mit dem Add-in ServiceNow-Reporting in das Dokument eingefügt werden. Wenn sich die eingefügten Daten ändern, wird automatisch eine E-Mail an die Besitzer der Offenlegungsdaten gesendet, in der sie darüber informiert werden, dass sich die Daten geändert haben und das Dokument Microsoft Word aktualisiert werden muss.

In einer beschreibenden Offenlegung können mehrere Mitarbeiter zur Erstellung der Offenlegung beitragen. Sie können auch Vorlagen für jeden Typ von Offenlegungsberichten definieren. Informationen zu den einzelnen Berichtstypen finden Sie unter [Arten von Offenlegungsberichten](#). Jede Offenlegung kann von einem oder mehreren Genehmigern genehmigt werden.

Beim Generieren einer Offenlegung ist zu beachten, dass das automatisch generierte Dokument als primäres Dokument betrachtet wird. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, im Rahmen des Offenlegungsprozesses sekundäre Dokumente anzuhängen.

Um Offenlegungen mit Text zu erstellen, müssen Sie die Plugins „sn_docs_onedrive“ und „com.snc.word_doc_api“ installieren und aktivieren.

Schritte zur Integration der Instanz [ServiceNow® und Microsoft OneDrive finden Sie unter [Setup Microsoft OneDrive for Document Services](#) .

Datenoffenlegungen

Datenoffenlegungen sind eine vorhandene Offenlegungsfunktion zum Erstellen von Offenlegungen und Exportieren von Daten, die in den Offenlegungen im Excel-Format verwendet werden. Datenoffenlegungen sind für Benutzer verfügbar, die Versionen vor Version 18.0.3 verwenden. Weitere Informationen zu Datenoffenlegungen, einschließlich Erstellung und Aktualisierung, finden Sie unter [Offenlegungen in ESG Management](#) .

Sie können die Offenlegungen auf der Registerkarte „Übersicht“ in ESG-Arbeitsbereich in einem Excel-Format herunterladen.

Arten von Offenlegungsberichten

Die Anwendung ESG Management stellt mehrere Arten von Offenlegungsberichten bereit, und jeder Typ wird für einen bestimmten Zweck verwendet.

Die Anwendung ESG Management unterstützt die folgenden Arten von Offenlegungsberichten.

- **Geschäftsbericht:** Ein Geschäftsbericht ist ein umfassendes Dokument, das Unternehmen am Ende jedes Geschäftsjahrs veröffentlichen, um den Aktionären und anderen Stakeholdern ihre finanzielle Leistung und die allgemeinen Geschäftsaktivitäten mitzuteilen. Sie umfasst in der Regel Finanzberichte, Managementgespräche und -analysen, Informationen zur Unternehmensführung und kann auch Nachhaltigkeits- und ESG-Angelegenheiten betreffen.

- **ESG-Bericht:** Ein ESG-Bericht, auch bekannt als Nachhaltigkeitsbericht oder Bericht über die soziale Verantwortung des Unternehmens (CSR), konzentriert sich speziell auf die Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistung eines Unternehmens. Sie enthält detaillierte Informationen zu den Anstrengungen, Initiativen und Leistungen des Unternehmens in Bezug auf Nachhaltigkeit, ethische Praktiken und soziale Verantwortung. ESG-Berichte werden für Unternehmen immer wichtiger, die ihr Engagement für verantwortliche Geschäftspraktiken kommunizieren möchten.
- **Regulatorisch und Framework:** Unternehmen müssen häufig bestimmte Informationen gemäß regulatorischen Anforderungen oder etablierten Frameworks offenlegen. Regulatorische Offenlegungen werden von Regierungsbehörden vorgeschrieben und können Finanzberichte, Umweltauswirkungsbewertungen und andere relevante Informationen umfassen. Framework-Offenlegungen beziehen sich auf Berichterstellungsstandards oder Richtlinien, die von Organisationen oder Branchengruppen wie der Global Reporting Initiative (GRI) oder dem Sustainability Accounting Standards Board (SASB) festgelegt wurden, die ein strukturiertes Framework für die Berichterstellung zu ESG-Angelegenheiten bieten.
- **Informationsanforderung:** Eine Informationsanforderung ist ein formalisierter Prozess, bei dem ein Unternehmen detaillierte Informationen von seinen Lieferanten oder Partnern anfordert. Im Kontext von ESG kann eine RFI Fragen zu den Nachhaltigkeitspraktiken des Lieferanten, den Umweltauswirkungen, Arbeitsstandards und anderen ESG-bezogenen Faktoren enthalten. Dies hilft dem Unternehmen, die ESG-Leistung seiner Lieferkette zu bewerten und fundierte Entscheidungen über seine Geschäftspartner zu treffen.
- **Bewertungen und Indizes:** Bei der Offenlegung von Bewertungen und Indizes stellt ein Unternehmen Informationen an externe Organisationen bereit, die Unternehmen basierend auf ihrer ESG-Leistung bewerten und einstufen. Unternehmen können Daten und Details an Entitäten weitergeben, die Nachhaltigkeitsbewertungen, -indizes oder -ranglisten erstellen. Diese Bewertungen werden häufig von Investoren, Stakeholdern und Kunden verwendet, um Entscheidungen auf Grundlage der ESG-Position eines Unternehmens zu treffen.
- **Lieferantenfragebogen:** Ein Lieferantenfragebogen ist ein Dokument oder eine Reihe von Fragen, die ein Unternehmen verwendet, um von seinen Lieferanten Informationen zu verschiedenen Aspekten ihres Geschäfts zu sammeln, einschließlich ESG-bezogener Praktiken. Der Fragebogen kann Themen wie Umweltauswirkungen, soziale Verantwortung, Arbeitspraktiken und Governance abdecken. Unternehmen verwenden diese Informationen, um die ESG-Leistung ihrer Lieferkette zu bewerten und fundierte Beschaffungsentscheidungen zu treffen, die an den Nachhaltigkeitszielen ausgerichtet sind.
- **Sonstige:** Jede andere Art von Offenlegung.

Genehmigungs-Workflow einer Offenlegung

Wenn bei der Erstellung eines Texts ein Genehmiger oder mehrere Genehmiger angegeben werden, müssen diese Genehmiger die Genehmigung erteilen, bevor die Offenlegung in den nächsten Status übergehen kann.

Beim Erstellen einer Offenlegung haben Sie die Möglichkeit, einen oder mehrere Genehmiger anzugeben. Wenn mehrere Genehmiger festgelegt sind, müssen alle Genehmiger ihre Genehmigung erteilen, damit die Offenlegung in den Status **Abgeschlossen** übergeht. Falls ein Genehmiger die Offenlegung ablehnt, wird sie wieder in den Status **„In Arbeit“ versetzt**, sodass eine erneute Übermittlung an die Genehmiger zur Genehmigung erforderlich ist.

Erstellen Sie eine Offenlegungsvorlage

Erstellen Sie eindeutige Microsoft Word Offenlegungsvorlagen, die auf verschiedene Arten von Offenlegungen zugeschnitten sind. Verwenden Sie diese Vorlagen bei der Erstellung bestimmter Offenlegungen. Die Vorlagen helfen, den Offenlegungsprozess zu optimieren, indem benutzerdefinierte Vorlagen für Effizienz und Konsistenz implementiert werden.


Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Administration > Offenlegungsvorlagen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Offenlegungsvorlage“.

Feld	Beschreibung
Offenlegungstyp	Typ der Offenlegung. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Geschäftsbericht ○ ESG-Bericht ○ Regulatorisches und Framework ○ Informationen anfordern ○ Bewertungen und Indizes ○ Lieferantenfragebogen ○ Sonstige
Vorlagendokument	Hinzuzufügendes Dokument.  Hinweis: Die Dateierweiterung muss .docx sein.

4. Wählen **Sie Zum Hinzufügen klicken... aus**.
5. Wählen **Sie Datei auswählen aus**.
 - a. Wählen Sie eine Datei aus.
 - b. Wählen Sie **Öffnen**.
 - c. Wählen Sie **OK**.

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass die Größe der Datei 10 MB nicht überschreitet und nur eine Vorlage für jeden Offenlegungstyp zulässig ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass die benutzerdefinierten Eigenschaften „Dokument-ID“ und „Offenlegungsnummer“ in der Word-Dokumentvorlage zum Erstellen einer Offenlegung im lokalen Speicher nicht vorhanden sind. Diese benutzerdefinierten Eigenschaften dürfen nicht aktualisiert oder gelöscht werden, nachdem das Offenlegungsdokument erstellt wurde.

Erstellen Sie eine Offenlegung mit Text im Remotespeicher

Erstellen Sie eine ESG Management -Offenlegung für Ihre Organisation, und speichern Sie sie in einem Remotespeicher wie Microsoft OneDrive. Es gibt verschiedene Arten von Offenlegungen, z. B. ESG-Bericht, Geschäftsbericht usw.

Vorbereitungen

Stellen Sie sicher, dass Sie das Verfahren zur Integration der Instanz [ServiceNow® und Microsoft OneDrive befolgen, siehe [Setup Microsoft OneDrive for Document Services](#) .

Erforderliche Rolle: sn_esg.reporting_disclosure_manager oder sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie eine Offenlegung erstellen, können Sie angeben, ob Sie die Offenlegung auf Ihrem lokalen System oder in einem Remotespeicher wie Microsoft OneDrivespeichern möchten. Die erstellte Offenlegung dient als primäres Dokument. Dieses Verfahren enthält die Anweisungen zum Erstellen einer Offenlegung mit Text im Remotespeicher.

Hinweis:

Nachdem Sie eine Offenlegung erstellt haben, dürfen Sie nicht Strg+A und die Löschtaste verwenden, um den Inhalt im Offenlegungsdokument zu löschen. In diesem Fall werden die dem Dokument zugeordneten Metriken nicht gelöscht und nachverfolgt. Stellen Sie sicher, dass die benutzerdefinierten Eigenschaften Dokument-ID und Offenlegungsnummer nicht aktualisiert oder gelöscht werden, nachdem das Offenlegungsdokument erstellt wurde.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Offenlegungen > Offenlegungen von Texten.**
2. Wählen Sie **Neu.**
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular für neue Offenlegung

Feld	Beschreibung
Nummer	Identifikationsnummer für die Offenlegung. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Status	Status der Offenlegung. Dieses Feld wird automatisch auf Entwurf gesetzt.
Name	Name der Offenlegung.
Beschreibung	Beschreibung der Offenlegung.
Typ	Typ der Offenlegung. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Geschäftsbericht <input type="radio"/> ESG-Bericht <input type="radio"/> Regulatorisches und Framework <input type="radio"/> Informationen anfordern <input type="radio"/> Bewertungen und Indizes <input type="radio"/> Lieferantenfragebogen <input type="radio"/> Sonstige

Feld	Beschreibung
	<p>i Hinweis: Wenn eine Vorlage verfügbar ist, wird das Offenlegungsdokument basierend auf der Vorlage erstellt. Andernfalls wird ein leeres Dokument erstellt.</p>
Besitzer	<p>Benutzer, der dafür verantwortlich ist, die Offenlegung in verschiedene Status zu verschieben und Aktionen wie die Synchronisierung der Offenlegung durchzuführen.</p> <p>i Hinweis: In diesem Feld können nur Benutzer mit der Rolle „sn_esg.reporting_disclosure_manager“ ausgewählt werden.</p>
In Remote-Speicher hochladen	Option, um zu entscheiden, ob die Offenlegung in einem Remote-Speicher wie Microsoft OneDrive gespeichert werden muss. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der Abschnitt „Remotespeicher“ im Formular angezeigt.
Datenklassifizierung	<p>Klassifizierung der Offenlegungsinformationen. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Öffentlich: Legt fest, ob die Offenlegung veröffentlicht wird. ○ Privat: Bestimmt, ob die Offenlegung vertraulich bleiben muss.
Genehmiger	<p>Benutzer, die die Offenlegung genehmigen müssen.</p> <p>i Hinweis: In diesem Feld können nur Benutzer mit der Rolle „sn_esg.reporting_disclosure_manager“ ausgewählt werden.</p>
Remotespeicher	
Speichertyp	Ort, an dem die Offenlegung gespeichert werden muss. Die verfügbare Option ist OneDrive . Wenn diese Option ausgewählt ist, wird ein leeres Dokument erstellt.
Dokumentpfad	Pfad auf Microsoft OneDrive im Basisordner des Benutzers. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Option In Remotespeicher hochladen ausgewählt ist.
Mitarbeitende	<p>Benutzer, die am Offenlegungsdokument mitwirken. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Option In Remotespeicher hochladen ausgewählt ist.</p> <p>i Hinweis: In diesem Feld können nur Benutzer mit der Rolle „sn_esg.reporting_disclosure_manager“ ausgewählt werden.</p>

4. Um die Offenlegung zu speichern, wählen **Sie Speichern**.
5. Um das erstellte Dokument zu öffnen und zu bearbeiten, **öffnen Sie das Dokument**.
Um Datenpunkte in das Dokument einzufügen, öffnen Sie das Add-in im Word-Dokument. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [Importieren Sie Daten in in einen Offenlegungsbericht Microsoft Word ..](#)
6. Schließen Sie das Dokument, bevor Sie Daten synchronisieren.
Bevor Sie den nächsten Schritt ausführen, warten Sie eine Minute, bis die Daten in der Nachverfolgungstabelle angezeigt werden.
7. Wählen Sie **Offenlegungsdaten** synchronisieren aus, um alle am Offenlegungsdokument vorgenommenen Änderungen zu synchronisieren und sicherzustellen, dass die Änderungen auf der Seite „Übersicht“ unter „Offenlegungszusammenfassung“ angezeigt werden.

Die Schaltfläche **Offenlegungsdaten** synchronisieren ist nur verfügbar, wenn das Feld **Speichertyp** auf **OneDrive** festgelegt ist.

8. Um die Offenlegung in den nächsten Status zu verschieben, wählen Sie **Zu In Bearbeitung verschieben aus**.
9. Um die Genehmigung von den erforderlichen Genehmigern anzufordern, wählen Sie **Genehmigung anfordern** aus.

Erstellen Sie eine Offenlegung mit Text auf einem lokalen System

Erstellen Sie eine ESG Management -Offenlegung für Ihre Organisation, und speichern Sie sie auf Ihrem lokalen System. Nachdem Sie eine Offenlegung erstellt haben, können Sie das Dokument herunterladen, bearbeiten, Metriken hinzufügen und sie wieder in die Instanz ESG Management hochladen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.reporting_disclosure_manager oder sn_esg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie eine Offenlegung erstellen, können Sie angeben, ob Sie die Offenlegung auf Ihrem lokalen System oder in einem Remotespeicher wie Microsoft OneDrivespeichern möchten. Die erstellte Offenlegung dient als primäres Dokument. Dieses Verfahren enthält die Anweisungen zum Erstellen einer Offenlegung mit Text im lokalen Speicher.

i Hinweis:

Nachdem Sie eine Offenlegung erstellt haben, dürfen Sie nicht Strg+A und die Löschtaste verwenden, um den Inhalt im Offenlegungsdokument zu löschen. In diesem Fall werden die dem Dokument zugeordneten Metriken nicht gelöscht und nachverfolgt. Stellen Sie sicher, dass die benutzerdefinierten Eigenschaften Dokument-ID und Offenlegungsnummer nicht aktualisiert oder gelöscht werden, nachdem das Offenlegungsdokument erstellt wurde.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Offenlegungen > Offenlegungen von Texten**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular für neue Offenlegung

Feld	Beschreibung
Nummer	Identifikationsnummer für die Offenlegung. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Status	Status der Offenlegung. Dieses Feld wird automatisch auf Entwurf gesetzt.
Name	Name der Offenlegung.
Beschreibung	Beschreibung der Offenlegung.
Typ	Typ der Offenlegung. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Geschäftsbericht ○ ESG-Bericht ○ Regulatorisches und Framework ○ Informationen anfordern

Feld	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bewertungen und Indizes ○ Lieferantenfragebogen ○ Sonstige
Besitzer	Beauftragter der Offenlegung.
In Remote-Speicher hochladen	Option, um zu entscheiden, ob die Offenlegung in einem Remote-Speicher wie Microsoft OneDrive gespeichert werden muss. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der Abschnitt „Remotespeicher“ im Formular angezeigt. Wählen Sie diese Option für dieses Verfahren nicht aus.
Datenklassifizierung	Klassifizierung der Offenlegungsinformationen. Auswahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Öffentlich: Legt fest, ob die Offenlegung veröffentlicht wird. ○ Privat: Bestimmt, ob die Offenlegung vertraulich bleiben muss.
Genehmiger	Benutzer, die die Offenlegung genehmigen müssen.

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Offenlegung zu speichern.
Bevor Sie den nächsten Schritt ausführen, warten Sie eine Minute, bis die Daten in der Nachverfolgungstabelle angezeigt werden.
5. Informationen zum Ändern und Hochladen des erstellten Dokuments finden Sie unter [Laden Sie ein Offenlegungsdokument hoch](#).
6. Um die Offenlegung in den nächsten Status zu verschieben, wählen Sie **Zu In Bearbeitung verschieben aus**.
7. Um die Genehmigung von den erforderlichen Genehmigern anzufordern, wählen Sie **Genehmigung anfordern** aus.

Laden Sie ein Offenlegungsdokument hoch

Laden Sie lokal erstellte Offenlegungen in die Anwendungsinstanz ESG Management hoch.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin oder der Besitzer der Offenlegung

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Offenlegungen > Offenlegungen von Texten**.
2. Öffnen Sie die lokal erstellte Offenlegung.
3. Wählen Sie **Offenlegungsdokument hochladen aus**.
4. Klicken Sie auf das Download-Symbol, um das Dokument herunterzuladen.
5. Löschen Sie das bereits vorhandene Dokument.
6. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen am Dokument vor.
7. Um das neue Dokument hochzuladen, wählen Sie **Datei anfügen** aus, und suchen Sie nach dem hochzuladenden Dokument.
8. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Das Offenlegungsdokument wird synchronisiert. Die Synchronisierung der Daten dauert einige Zeit.

Fügen Sie Offenlegungsdokumente hinzu

Fügen Sie sekundäre zugehörige oder unterstützende Dokumente für jede von Ihnen erstellte Offenlegung hinzu. Begleitdokumente für einen Offenlegungsbericht können Nachhaltigkeitsberichte mit detaillierten Umwelt- und Sozialmetriken, Corporate-Governance-Dokumente, die Governance-Strukturen veranschaulichen, und Zertifizierungen von Drittparteien zur Validierung der ESG-Leistung eines Unternehmens sein. Darüber hinaus tragen relevante Richtlinien, z. B. zu Ethik und Lieferkettenpraktiken, zu einer umfassenden ESG-Offenlegung bei.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin oder der Besitzer der Offenlegung

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie eine Offenlegung erstellen, ist diese Offenlegung das primäre Dokument. Sie können zwar sekundäre Dokumente hinzufügen, das primäre Dokument jedoch nicht löschen. Jedes Mal, wenn ein Dokument aktualisiert wird, wird nur die neueste Version des Dokuments in der Instanz gespeichert.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Offenlegungen > Offenlegungen von Texten**.
2. Öffnen Sie die Offenlegung, für die Sie Dokumente hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste Dokumente aus.
4. Wählen Sie **Hinzufügen**.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Offenlegungsdokumente“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Dokuments.
Typ	Typ des Dokuments. Dieses Feld wird automatisch auf Sekundär festgelegt, da das primäre Dokument immer das leere Dokument für die automatisch erstellte Offenlegung ist.
URL	URL des Dokuments, wenn das Dokument an anderer Stelle gehostet wird.
Dokument	Anzuhängende Unterstützungsdateien.

6. Wählen Sie **Speichern**.
7. Um die Dokumentdetails anzuzeigen, wählen Sie das Dokument aus. Im Seitenbereich „Anhänge“ werden die Details angezeigt.

Fügen Sie einer Offenlegung Metriken hinzu

Fügen Sie der Offenlegung Metriken hinzu, die zu den Offenlegungsdaten beitragen könnten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin oder der Besitzer der Offenlegung

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nachdem Sie der Offenlegung Metriken manuell hinzugefügt haben, können Sie diese Metriken auch löschen, wenn sie nicht mehr zur Offenlegung beitragen oder wenn Sie sie versehentlich hinzufügen. Sie können jedoch keine Metrik löschen, die aus der Anwendung ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365 hinzugefügt wurde.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Offenlegungen > Offenlegungen von Texten**.
2. Öffnen Sie die Offenlegung, für die Sie zugehörige Metriken hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste Zugehörige Metriken aus.
4. Wählen Sie **Hinzufügen**.
5. Wählen Sie die hinzuzufügenden Metriken aus.
6. Wählen Sie **Hinzufügen**.
7. Wählen Sie **Speichern**.

Reporting-Frameworks

Die Anwendung ESG Management verwendet die Frameworks für Nachhaltigkeitsberichte, um Organisationen bei der Berichterstellung über ihre wirtschaftliche, ökologische, soziale und Governance-Leistung zu unterstützen. Die Anwendung ESG Management unterstützt die Standards Global Reporting Initiative (GRI) und Sustainability Accounting Standards Board (SASB), mit denen Sie über Ihre ESG-Daten berichten können.

Die GRI-Standards ermöglichen es jeder Organisation, ihre Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen auf vergleichbare und glaubwürdige Weise nachzuvollziehen und Berichte darüber zu erstellen, wodurch die Transparenz des Beitrags zu einer nachhaltigen Entwicklung erhöht wird.

Sustainability Accounting Standards Board (SASB) ist ein ESG-Anleitungs-Framework, das die Standards für die Offenlegung von finanziell relevanten Nachhaltigkeitsinformationen durch Unternehmen gegenüber ihren Investoren festlegt. Durch SASB-Standards können Unternehmen finanziell relevante Nachhaltigkeitsinformationen identifizieren, verwalten und ihren Investoren vorlegen.

Die Anwendung ESG Management ist im Lieferumfang der Inhaltspakete Global Reporting Initiative (GRI) Content Accelerator for ESG und Sustainability Accounting Standards Board (SASB) enthalten.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter [Global Reporting Initiative \(GRI\)-Framework](#) und [Sustainability Accounting Standards Board \(SASB\)-Framework](#).

Aktualisierungen im Bezugsvermerkformular

Wenn die Anwendung ESG Management in der Instanz installiert ist, wird im Bezugsvermerkformular ein neues Feld mit dem Titel **Reporting requirements and recommendations** (Berichterstellungsanforderungen und Empfehlungen) im Abschnitt „Berichterstellung“ angezeigt. Dieses Feld enthält die von der berichtenden Organisation aufgestellten Richtlinien zu Berichterstellungsanforderungen.

i Hinweis:

Das Feld **Berichterstellungsanforderungen** wird nur angezeigt, wenn die Anwendung ESG Management installiert ist.

Sehen Sie sich die folgenden Beispielinformationen an, die von der berichtenden Organisation im Feld **Berichterstellungsanforderungen** im Bezugsvermerkformular bereitgestellt werden: Die berichtende Organisation muss die folgenden Informationen melden:

- THG-Emissionsintensitätsverhältnis für die Organisation.
- Organisationspezifische Metrik (Nenner), die zur Berechnung des Verhältnisses ausgewählt wurde.
- Arten von THG-Emissionen, die im Intensitätsverhältnis enthalten sind; ob „direkt“ (Scope 1), „Energie indirekt“ (Scope 2) und/oder „sonstige indirekt“ (Scope 3).
- In der Berechnung enthaltene Gase; ob CO₂, CH₄, N₂O, H-FKW, PFC, SF₆, NF₃ oder alle.

2.7 Bei der Zusammenstellung der in Offenlegung 305-4 angegebenen Informationen muss die berichtende Organisation:

- 2.7.1 das Verhältnis berechnen, indem sie die absoluten THG-Emissionen (Zähler) durch die organisationspezifische Metrik (Nenner) dividiert;
- 2.7.2 bei der Meldung eines Intensitätsverhältnisses für THG-Emissionen für „sonstige indirekt“ (Scope 3) dieses Intensitätsverhältnis getrennt von den Intensitätsverhältnissen für „direkt“ (Scope 1) und „Energie indirekt“ (Scope 2) melden.

Empfehlungen für die Berichterstellung 2.8 Bei der Zusammenstellung der in der Offenlegung 305-4 angegebenen Informationen sollte die berichtende Organisation, sofern dies der Transparenz oder Vergleichbarkeit im Laufe der Zeit dient, eine Aufgliederung des THG-Emissionsintensitätsverhältnisses bereitstellen nach:

- 2.8.1 Geschäftsbereich oder Einrichtung;
- 2.8.2 Land;
- 2.8.3 Art der Quelle;
- 2.8.4 Aktivitätstyp.

Global Reporting Initiative (GRI)-Framework

Die Global Reporting Initiative (GRI)-Standards ermöglichen es jeder Organisation, ihre Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen auf vergleichbare und glaubwürdige Weise nachzuvollziehen und Berichte darüber zu erstellen. Die GRI-Standards helfen Benutzern, die Transparenz ihres Beitrags zur nachhaltigen Entwicklung zu erhöhen. Die GRI-Standards sind für verschiedene berichtende Unternehmen, Stakeholder, einschließlich Investoren und Entscheidungsträger, Kapitalmarkt und die Zivilgesellschaft relevant.

i Wichtig:

Ab Release Global Reporting Initiative (GRI) ESG Content Accelerator Washington DC wird [] auf die zukünftige Einstellung vorbereitet. Es wird ausgeblendet und in neuen Instanzen nicht mehr aktiviert, aber weiterhin unterstützt. Die Anwendung ESG Content Accelerator bietet die neueste Experience für diese Funktionalität. Weitere Informationen finden Sie im Artikel [Deprecation Process \[KB0867184\]](#) (Abkündigungsprozess) in der Now Support Knowledge Base.

Die Anwendung Global Reporting Initiative (GRI) Content Accelerator for ESG ermöglicht es Kunden, das Global Reporting Initiative (GRI)-Framework zu übernehmen, um ihre ESG Management-Offenlegungen zu veröffentlichen. Wenn die Anwendung Global Reporting Initiative (GRI) Content Accelerator for ESG mit der Anwendung ESG Management verwendet wird, können Benutzer für ihre Berichterstellung die vordefinierten GRI-Offenlegungen nutzen, die als Bezugsvermerke verfügbar sind.

Installieren Sie die Anwendung ESG Management, und aktivieren Sie dann das Plugin Global Reporting Initiative (GRI) Content Accelerator for ESG.

Die Anwendung Global Reporting Initiative (GRI) Content Accelerator for ESG bietet einen vollständigen Satz von GRI-Standardbezugsvermerken und Anleitungen, um die Berichterstellung gemäß dem Global Reporting Initiative (GRI) -Framework zu erleichtern. Im Rahmen der Anwendung GRIGlobal Reporting Initiative (GRI) Content Accelerator for ESG werden ein regulatorisches Dokument [] und 178 Bezugsvermerke geliefert. Als ESG Management-

Programmmanager können Sie die Bezugsvermerke in Ihren Offenlegungen nach Bedarf anzeigen und zuordnen.

Haftungsausschluss

i Hinweis:

Die Standards GRI enthalten den autoritativen Text. Bei Diskrepanzen zwischen dem Inhalt von Global Reporting Initiative (GRI) Content Accelerator for ESG und den GRI-Standards ist der Text der GRI-Standards maßgebend.

Sustainability Accounting Standards Board (SASB)-Framework

Die Anwendung ESG Management unterstützt die Sustainability Accounting Standards Board (SASB)-Standards. Die Anwendung Sustainability Account Standards Board (SASB) Content Accelerator for ESG ermöglicht es den Kunden, das SASB-Framework für ESG Management zu übernehmen, um ihre Offenlegungen zu veröffentlichen.

i Wichtig:

Ab Release Sustainability Accounting Standards Board (SASB) ESG Content Accelerator Washington DC wird [] auf die zukünftige Einstellung vorbereitet. Es wird ausgeblendet und in neuen Instanzen nicht mehr aktiviert, aber weiterhin unterstützt. Die Anwendung ESG Content Accelerator bietet die neueste Experience für diese Funktionalität. Weitere Informationen finden Sie im Artikel [Deprecation Process \[KB0867184\]](#) (Abkündigungsprozess) in der Now Support Knowledge Base.

Sustainability Accounting Standards Board (SASB) ist ein Berichterstellungs-Framework, das die Standards für die Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen durch Unternehmen gegenüber ihren Investoren festlegt. In Berichterstellungs-Frameworks konzentrieren sich SASB-Standards auf die ESG-Probleme, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie finanzielle Auswirkungen auf das Unternehmen haben.

Anwendung Sustainability Account Standards Board (SASB) Content Accelerator for ESG

Die Anwendung Sustainability Accounting Standards Board (SASB) enthält die vollständige Sammlung von SASB-Standards, geordnet nach Branchen. Diese Standards unterstützen und automatisieren die Berichterstellung in Übereinstimmung mit dem SASB-Framework. Die Anwendung Sustainability Accounting Standards Board (SASB) wird nur als Ergänzung zur Anwendung ESG Management verwendet.

Wenn diese Anwendung mit der Anwendung ESG Management verwendet wird, können Benutzer die vordefinierten SASB-Offenlegungen, die als Bezugsvermerke verfügbar sind, für ihre Berichterstellung nutzen.

Ein SASB -Inhaltspaket enthält SASB regulatorische Dokumente und Bezugsvermerke, die Benutzern der Anwendung ESG Management einen Vorteil für SASB -bezogene Aktivitäten verschaffen. Berechtigungsdokumente definieren Risiken, Richtlinien, Kontrollen, Audits und andere Prozesse, um die Einhaltung der autoritativen Inhalte sicherzustellen. Bezugsvermerke enthalten die Bestimmungen des regulatorischen Dokuments, die miteinander verknüpft sein können. Bezugsvermerke gliedern ein regulatorisches Dokument in handhabbare Themen. Sie können Bezugsvermerke erstellen oder aus regulatorischen UCF-Dokumenten importieren und dann die erforderlichen Beziehungen zwischen den Bezugsvermerken erstellen.

Informationen zu den Zertifizierungsanforderungen von SASB finden Sie in der [SASB-Dokumentation](#) .

Mit der Anwendung Sustainability Account Standards Board (SASB) Content Accelerator for ESG werden verschiedene Sektoren bereitgestellt. Unter jedem Sektor wird eine andere Branche aufgeführt. Beispielsweise werden unter dem Sektor „Konsumgüter“ Branchen wie Kleidung, Accessoires usw. aufgeführt.

Nicht alle diese Sektoren sind möglicherweise für alle Kunden relevant. Daher wird in ESG-Arbeitsbereich ein neues Anwendungsmodul mit dem Titel „SASB-Zitate importieren“ bereitgestellt, um die relevanten Bezugsvermerke zu importieren.

Rollen zum Einrichten der Anwendung

Benutzer mit der Rolle `sn_esg.program_manager` in einer Organisation sind für die Einrichtung des SASB-Framework und das Herunterladen der Anwendung Sustainability Account Standards Board (SASB) Content Accelerator for ESG verantwortlich.

SASB-Bezugsvermerke importieren

Importieren Sie die SASB-Bezugsvermerke, die für Ihr Unternehmen relevant sind. Durch SASB-Standards können Unternehmen auf der ganzen Welt finanziell wichtige Nachhaltigkeitsinformationen identifizieren, verwalten und ihren Investoren vorlegen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_esg.program_manager`

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Administration**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular „SASB-Zitate importieren“

Feld	Beschreibung
Sektor	Ausgewählter Sektor, für den die Bezugsvermerke abgerufen werden.
Branche	<p>Ausgewählte Branche, für die die Bezugsvermerke abgerufen werden.</p> <p>i Hinweis: Wenn Sie die Bezugsvermerke importieren möchten, die einem bestimmten Sektor zugeordnet sind, wählen Sie den Sektor aus, lassen Sie das Feld „Branche“ leer, und importieren Sie die Bezugsvermerke.</p>
Beschreibung	<p>Beschreibung des ausgewählten Sektors und der ausgewählten Branche. Wenn das Feld Branche leer ist, wird die Beschreibung für die Branche als all the related industries (alle zugehörigen Branchen) angezeigt.</p> <p>Wenn der ausgewählte Sektor beispielsweise „Consumer Goods“ (Konsumgüter) ist und das Feld Branche leer ist, wird die Beschreibung als Import citations for the Consumer Goods sector and all the related industries (Bezugsvermerke für Sektor „Konsumgüter“ und alle zugehörigen Branchen importieren) angezeigt.</p>

Feld	Beschreibung
	Wenn die Option Alle importieren ausgewählt ist, wird die Beschreibung als Import citations for all sectors and industries (Bezugsvermerke für alle Sektoren und Branchen importieren) angezeigt.
Alle importieren	<p>Option zum Importieren aller Bezugsvermerke aus dem Inhaltspaket. Mit dieser Option werden alle Bezugsvermerke importiert, die sich auf alle Sektoren und Branchen beziehen. Wenn Sie diese Option auswählen, sind die Felder Sektor und Branche als schreibgeschützte Felder verfügbar.</p> <p>i Hinweis: Das Feld „Status“ im Bezugsvermerkformular zeigt die Status des Imports als Nicht gestartet, In Bearbeitung und Abgeschlossen an.</p>

- Um den Datensatz über den Bezugsvermerkimport zu speichern, klicken Sie auf **Speichern**.
- Um die Bezugsvermerke zu importieren, die sich auf den ausgewählten Sektor oder die ausgewählte Branche beziehen, klicken Sie auf **Importieren**.

Wenn bereits ein Import ausgeführt wird, können Sie keinen weiteren Datensatz zum Importieren von Bezugsvermerken übermitteln, bis der aktuelle Import abgeschlossen ist. Wenn Sie einen anderen Datensatz für den Bezugsvermerkimport übermitteln, während bereits ein Import ausgeführt wird, wird die folgende Meldung auf dem Bildschirm angezeigt: The import process is currently in progress for another selection. Try again after some time. (Der Importvorgang wird derzeit für eine andere Auswahl ausgeführt. Versuchen Sie es nach einer Weile erneut.)

Nachdem Sie auf **Importieren** geklickt haben, wird die folgende Meldung auf dem Bildschirm angezeigt: Importing citations has been initiated. This process may take a while. (Der Import von Bezugsvermerken wurde gestartet. Dieser Prozess kann eine Weile dauern.)

Nachdem alle Bezugsvermerke importiert wurden, zeigt das Feld **Status** im Formular „Zitate importieren“ den Status **Abgeschlossen** an.

Ergebnisse

Die neu importierten SASB Zitate werden unter aufgelistet **Offenlegungsanforderungen > Bezugsvermerke** im ESG-Arbeitsbereich.

Nächste Maßnahme

Verknüpfen Sie die Bezugsvermerke mit den Metriken und Metrikdefinitionen. Weitere Informationen finden Sie unter [Automatisierte Metrikdefinitionen erstellen](#).

Integration von ESG Management mit anderen Anwendungen

Sie können ESG Management mit Projekt-Portfoliomanagement und Integrated Risk Management (IRM) integrieren. Diese Integrationen bieten Ihnen mehr Optionen zum Nachverfolgen Ihrer Ziele.

Integration mit Projekt-Portfoliomanagement

Wenn Sie ESG Management mit Projekt-Portfoliomanagement integrieren, können Sie planen, eine Roadmap erstellen und Aktivitäten priorisieren, um Ihre ESG-Ziele zu erreichen. Sie können

alle mit ESG verknüpften Programme und Projekte unter anzeigen **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Programm-Setup**.

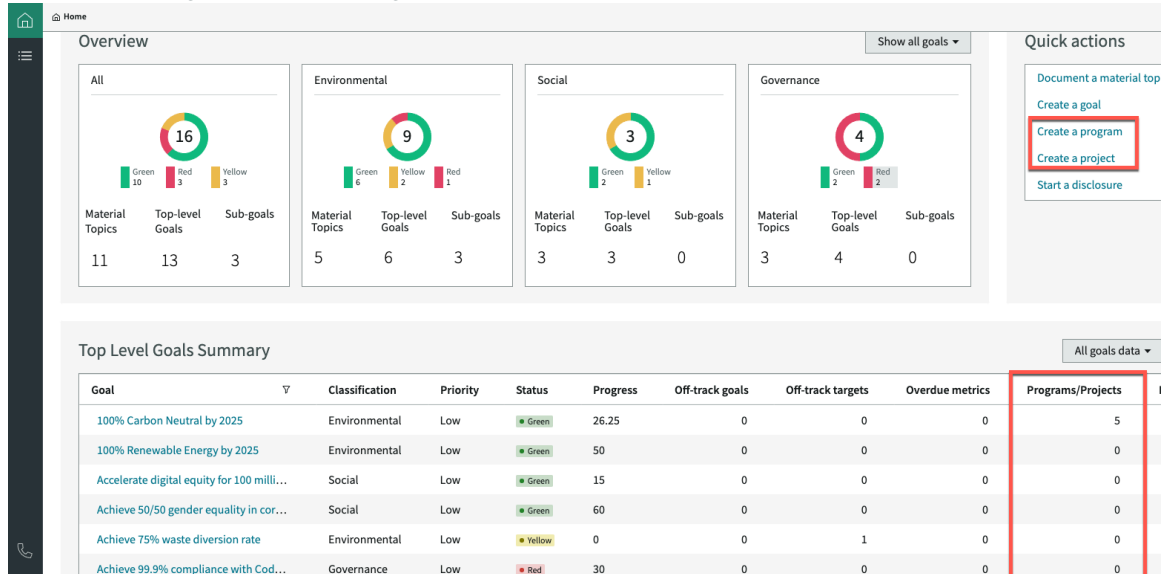
Wenn Sie Ziele für Ihre Materialthemen erstellen, führen Sie einige Aktivitäten durch, um diese Ziele zu erreichen. Ihre Arbeit wird in Form von Programmen und Projekten erfasst. Bei der Integration mit Projekt-Portfoliomanagement können Sie Programme und Projekte für Ihre Ziele erstellen. Weitere Informationen zur Programmverwaltung und zum Erstellen von Programmen finden Sie unter [Programmverwaltung](#) .

Informationen zu den Konfigurationen, die Sie im Projektformular ausführen müssen, finden Sie unter [Prioritäten und Ziele im Projektformular anzeigen](#).

Die mit Goal Framework installierten Tabellen sind unter [Mit dem installierte Rollen Goal Framework](#) aufgelistet.

Die folgende Abbildung zeigt die ESG-Homepage mit Projekt-Portfoliomanagement-Integration. Durch die Integration werden neue Aktionen im Abschnitt „Schnellaktionen“ hinzugefügt, und im Abschnitt „Zusammenfassung der Ziele der obersten Ebene“ wird die Spalte „Programme/Projekte“ erstellt.

ESG-Homepage mit PPM-Integration



Automatische Übersetzung

Nach der Integration mit Projekt-Portfoliomangement können Sie die zugehörige Liste „Programme/Projekte“ im Formular „Ziel“ anzeigen.

100% Carbon Neutral by 2025

Classification: Environmental, Status: Green, Owner: Karla Ken, State: In Progress

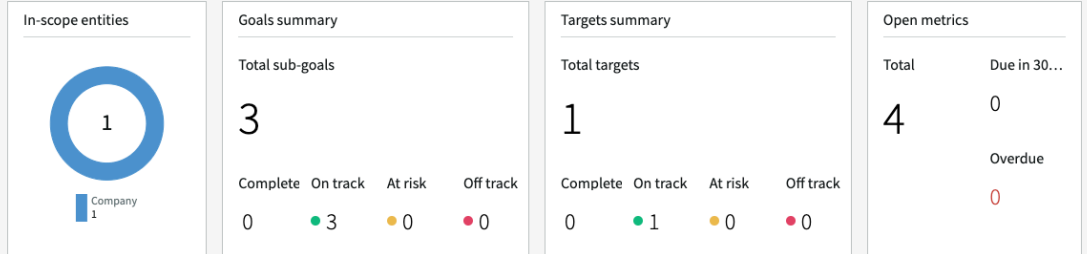
Overview | Details | **Programs/Projects** | Material Topics (2) | Entities (1) | Sub-goals (3) | Targets (1) | more ▾

Description

100% Carbon Neutral by 2025

Direct view ▾

Tracking



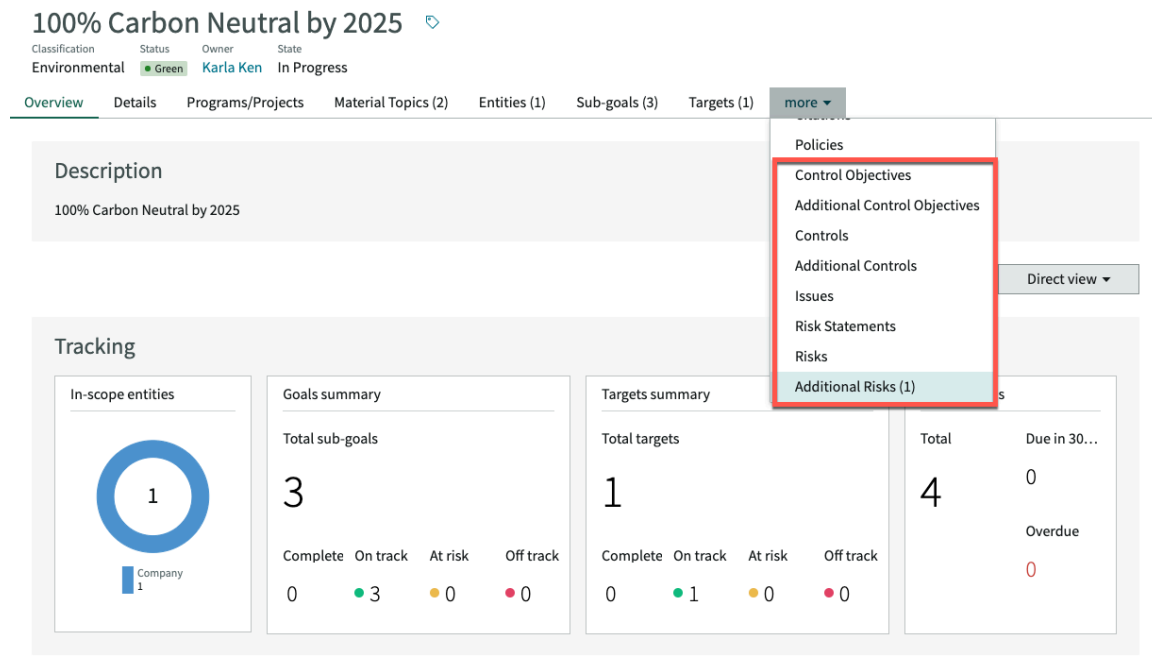
Integration mit IRM

Wenn Sie ESG Management mit IRM integrieren, können Sie Ihren Zielen Risiken, Risikobeschreibungen, Richtlinien, Kontrollziele und Probleme hinzufügen. Wenn Sie beispielsweise Ihrem Ziel eine Richtlinie hinzufügen, werden alle zugehörigen Kontrollziele und Steuerungen diesem Ziel zugeordnet. Diese Integration hilft Ihnen, die Risiken zu identifizieren und zu bewerten, die eine Bedrohung für Ihre Ziele darstellen.

i Hinweis:

Als ESG-Benutzer müssen Sie keine Richtlinien erstellen. Die Richtlinien werden von den IRM-Administratoren erstellt. Sie müssen die Richtlinien nur Ihren Zielen zuordnen.

Nach der Integration mit IRM werden im Formular „Ziel“ zusätzliche Optionen unter der Liste „Mehr“ aufgeführt.



Informationen zu den mit ESG Management installierten Rollen und Tabellen finden Sie unter [Mit ESG Management installierte Komponenten](#).

Zugehörige Informationen

[Daten vorhandener Ziele in Goal Framework migrieren](#)

ESG Management wird mit der erweiterten Risikobewertung integriert

Mit der Fähigkeit ESG-Risikomanagement können Sie ESG-Risiken für Unternehmen bewerten und bewerten. Diese Fähigkeit ist eine Integration von ESG Management mit der erweiterten Risikobewertung. Um die Risikobewertungsfunktion zu verwenden, müssen Sie das Plugin „sn_esg_risk_mgmt“ installieren und aktivieren.

Mit der Funktion „Erweiterte Risikobewertung“ können Sie die Risikobewertung als Teil Ihres allgemeinen Entscheidungsprozesses integrieren.

Es gibt zwei Arten von Risikobewertungen: quantitativ und qualitativ. Qualitative Risikobewertungen stützen sich auf die Vorstellungen des Beurteilers über die Wahrscheinlichkeit und Auswirkung eines Risikos. Wenn die Methode rein qualitativ ist, basieren die Bewertungen auf den Listenwerten wie hoch, mittel oder niedrig. In diesem Fall wird für die Risikopunktzahlen kein Rollup durchgeführt. Da diese Methode eine minimale mathematische Abhängigkeit aufweist, ist eine qualitative Risikobewertung einfach und schnell durchzuführen. Mit dieser Methode kann eine Organisation auch das Wissen des Beurteilers über den zu bewertenden Prozess oder das zu bewertende Asset nutzen. Benutzer, die neu in der Risikobewertung sind, verwenden normalerweise die qualitative Bewertung. Eine quantitative Risikobewertung konzentriert sich auf Daten, die auf Fakten basieren, messbar und hochgradig mathematische Daten sind. Bei einer quantitativen Risikobewertung, bei der erweiterte Simulationstechniken verwendet werden, wird das Risiko rein numerisch quantifiziert.

Die Anwendung ESG-Risikomanagement bietet beide Arten von Risikobewertungen und wird zur Bewertung von Entitäten und Materialthemen verwendet. Objektbasierte Bewertungen konzentrieren sich auf wesentliche Themen, während risikobasierte Bewertungen auf Entitäten angewendet werden. Die resultierenden Risikobewertungspunktzahlen werden dann für risikobasierte Bewertungen zusammengefasst. Die objektbasierte Bewertung ermöglicht die Bewertung von Risiken für ServiceNow Datensätze oder Objekte, auch wenn kein umfassendes GRC-Setup für Entitäten, Risikobeschreibungen, Kontrollen usw. vorhanden ist. Ein Beispiel für eine Objektbewertung ist die Bewertung des Change-Managements oder die Bewertung eines Bezugsvermerks. Weitere Informationen zu erweiterten Risikobewertungen finden Sie in der Dokumentation [Advanced Risk Assessment](#) .

Weitere Informationen zu den Rollen, die mit dem Plugin „sn_esg_risk_mgmt“ installiert werden, finden Sie unter [Mit ESG Management installierte Komponenten](#).

Workflow von ESG-Risikomanagement

Um Risikobewertungen für Ihre Materialthemen und Ihre Entitäten durchzuführen, müssen der ESG-Administrator, der ESG-Risikomanager und der ESG-Datenbesitzer eine Reihe von definierten Schritten ausführen.

Die folgenden Schritte sind erforderlich, um Ihre ESG-Risikobewertungen erfolgreich durchzuführen.

1. Der Systemadministrator aktiviert die Eigenschaft *Migrate to Advanced Risk Assessments* unter **Erweiterte Risikobewertung > Administration > Eigenschaften**.
2. Führen Sie als ESG-Administrator die folgenden Aufgaben aus.
 - a. Konfigurieren Sie die beiden standardmäßig bereitgestellten Risikobewertungsmethoden (RAMs). Ein RAM ist für die Bewertung von Materialthemen konzipiert, während der andere auf die Bewertung von Entitäten zugeschnitten ist. Wenn Sie die Methoden konfigurieren, geben Sie die Risiken an, die Sie bewerten möchten, z. B. inhärentes Risiko und Restrisiko. Informationen zu den einzelnen Typen finden Sie unter [Advanced Risk Assessment](#) .
 - b. Konfigurieren Sie die Faktoren für die Risikobewertungen. Faktoren sind Fragen, die während der Risikobewertung auftauchen und auf die der Risikobewerter antwortet. Weitere Informationen zu Faktoren und ihren Typen finden Sie unter [Factors in Advanced Risk Assessment](#) .
3. Führen Sie als ESG-Risikomanager die folgenden Aufgaben aus.
 - a. Erstellen Sie Risikobeschreibungen und ordnen Sie der Risikobeschreibung Entitäten zu. Informationen zum Erstellen einer Risikobeschreibung finden Sie unter [Create a risk statement](#) .
 - b. Erstellen Sie Risiken. Informationen zum Erstellen eines Risikos finden Sie unter [Generate a risk from a risk statement](#) .
 - c. Erstellen Sie einen Risikobewertungsumfang, um Risiken für eine Entität zu definieren und zu identifizieren, Beurteiler und Genehmiger für Bewertungen zu identifizieren, die Häufigkeit von Bewertungen zu definieren und die Risikobewertung zu initiieren. Informationen zum Erstellen eines Risikobewertungsumfangs finden Sie unter [Create a risk assessment scope and initiate assessments](#) .
4. Bei risikobasierten Bewertungen können Sie als ESG-Datenbesitzer im Bereich „Aufgaben“ in ESG-Arbeitsbereich auf eine Bewertung reagieren, sie überprüfen und die Bewertung zur Genehmigung übermitteln, wenn die Genehmiger definiert sind. Wenn

keine Genehmiger definiert sind, wird die Risikopunktzahl für die Risiken und Entitäten zusammengefasst.

- Bei objektbasierten Bewertungen können Sie als ESG-Programmmanger im Bereich „Aufgaben“ in ESG-Arbeitsbereich auf die Bewertung reagieren, sie überprüfen und die Bewertung zur Genehmigung übermitteln, wenn die Genehmiger definiert sind.

Konfigurieren Sie eine Risikobewertungsmethode

Konfigurieren Sie die standardmäßig bereitgestellten Risikobewertungsmethoden (RAMs). Ein RAM ist eine Konfiguration oder ein Datensatz in der Risikobewertungs-Engine.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können einen RAM verwenden, um entweder die Risiken oder Objekte in Ihrer Organisation zu bewerten. Sie können beispielsweise einen RAM konfigurieren, um die Arten von Risikobewertungen und die Entitäten anzugeben, für die eine Risikobewertung durchgeführt wird. Es gibt zwei RAMs, die standardmäßig mit dem Domänenbereich auf **ESG** bereitgestellt werden.

Prozedur

- Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Risikoverwaltung > Risikobewertungsmethoden**.
- Wählen Sie den RAM aus, den Sie ändern oder konfigurieren möchten.
- Ändern Sie die Felder im Formular.
Weitere Informationen zu den RAM-Feldern finden Sie unter [Risk Assessment Methodology form](#).

Erstellen Sie einen Risikobewertungsumfang, und initiieren Sie eine Bewertung

Erstellen Sie einen Risikobewertungsumfang, um Risiken für eine Entität zu definieren und zu identifizieren. Identifizieren Sie Beurteiler und Genehmiger für Bewertungen, und definieren Sie die Häufigkeit der Bewertungen. Initiieren Sie nach dem Erstellen des Umfangs die Risikobewertungen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_risk_mgmt.risk_manager

Prozedur

- Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Risikobewertungsplanung > Bereichsbezogene Entitäten**.
- Wählen Sie **Neu**.
- Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Weitere Informationen zu den Feldern im Formular „Risikobewertungsumfang“ finden Sie unter [Create a risk assessment scope and initiate assessments](#).

Initiieren Sie Risikobewertungen zu wichtigen Themen

Bewerten Sie die Risiken für Ihre Materialthemen, indem Sie eine Risikobewertung initiieren und an den Besitzer des Materialthemas senden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program.manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Programm-Setup > Materialthemen**.
2. Öffnen Sie das Materialthema, für das Sie die Risiken bewerten möchten.
3. Wählen Sie **Risikobewertung initiieren aus**.

Ergebnisse

Die Risikobewertung wird an den Besitzer des Materialthemas gesendet. Der Beurteiler antwortet dann auf die Bewertung.

Reagieren Sie auf eine Risikobewertung

Führen Sie Risikobewertungen durch, um Risiken in der Anwendung ESG Management zu bewerten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.data_owner

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Meine Aufgaben**.
2. Öffnen Sie die Risikobewertung, die Sie bewerten möchten, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus.
 - Wenn Sie die Bewertung starten möchten, wählen Sie Fangen **wir an**.
 - Wenn Sie der Meinung sind, dass die Risikobewertung einer anderen Person zugewiesen werden muss, wählen Sie **Erneut** zuweisen, und geben Sie die erforderlichen Details ein.
 - Wenn dieses Risiko zuvor bewertet wurde, wählen Sie **Letzte Bewertung überprüfen** aus, um die vorherige Bewertung anzuzeigen.
3. Um eine inhärente Bewertung durchzuführen, beantworten Sie alle Fragen der inhärenten Bewertung.
4. **Wahlweise:** Um die qualitative und quantitative Gewichtung anzuzeigen, wählen Sie **Gesamtbewertung** aus.
5. Um die Punktzahlen zu speichern und anzuzeigen, wählen Sie **Sie Speichern**.
6. **Wahlweise:** Gehen Sie wie folgt vor, um die berechneten Ergebnisse des inhärenten Risikos zu ändern:
 - a. Wählen Sie die Option **Ich möchte die berechnete Punktzahl ändern aus**.
 - b. Wählen Sie im Feld **Inhärentes Risiko** überschreiben den entsprechenden Wert aus.
 - c. Geben Sie Kommentare ein, die die Gründe für die Änderung der berechneten Punktzahl erläutern.
 - d. Wählen Sie **Speichern**.
7. Um die verbleibenden Risiken nach der Implementierung von entschärfenden Kontrollen zu bewerten, wählen Sie **Zu Restrisikobewertung verschieben** und reagieren auf die Faktoren. Sie können auch die berechnete Restpunktzahl ändern, indem Sie eine Begründung für die Änderung der Punktzahl angeben.
8. **Wahlweise:** Wenn Sie die Bewertung ändern möchten, wählen Sie **Bewertung bearbeiten** aus.
9. Wenn Sie Genehmiger definiert haben, wählen Sie **Überprüfen und übermitteln** aus.

Die Bewertungs-Homepage wird angezeigt. Sie können die Zusammenfassung Ihrer Bewertung überprüfen.

- 10. Um eine Genehmigung anzufordern, die Zuweisung zu bearbeiten oder neu zuzuweisen, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus.

ESG Management mit Watershed integrieren

Watershed ist ein Tool, mit dem Unternehmen CO2-Emissionen und erneuerbare Energie und deren Auswirkungen messen können. Außerdem bietet es Unternehmen die Möglichkeit, Maßnahmen zur Reduzierung von Emissionen zu ergreifen und über den Fortschritt bei der Reduzierung des CO2-Fußabdrucks zu berichten.

ESG Management-Benutzer können Watershed verwenden, um die Emissionen ihres Unternehmens nach Scope 1, 2 und 3 zu berechnen. Die Treibhausgasemissionen (THG) eines Unternehmens werden in drei Bereichen (die sogenannten „Scopes“) klassifiziert. In der folgenden Tabelle werden die Unterschiede zwischen den einzelnen Scopes erläutert.

Unterschied zwischen Emissionen für Scope 1, 2 und 3

Scope 1	Scope 2	Scope 3
Direkte THG-Emissionen aus folgenden Quellen: <ul style="list-style-type: none"> • Brennstoffverbrennung • Emissionen von Firmenfahrzeugen • Emissionen aus der Produktion von Chemikalien in eigenen oder kontrollierten Prozessanlagen • Flüchtige Emissionen 	Indirekte Emissionen aus folgenden Quellen: <ul style="list-style-type: none"> • Gekaufter Strom • Hitze und Dampf. 	Indirekte Emissionen aus folgenden Quellen: <ul style="list-style-type: none"> • Gekaufte Waren und Dienstleistungen • Geschäftsreisen • Pendeln der Mitarbeiter • Entsorgung von Abfällen • Verwendung verkaufter Produkte • Transport und Verteilung (vor- und nachgelagert) • Investitionen • Gemietete Assets und Lizenzen

Watershed verwaltet seine Daten in Tabellen und stellt diese Tabellen dem ESG Management-Programmmanager zur Verfügung. Als ESG Management-Programmmanager mit der Rolle `sn_esg.program_manager` müssen Sie die Daten aus den Tabellen in die Quelltabellen in der Anwendung ESG Management importieren. Die Quelltabellen werden dann in den Metrikdefinitionen in einer ServiceNow-Instanz angegeben.

Um die Funktionen von Watershed zu verwenden, müssen Sie das Plugin Watershed Integration for ESG aktivieren und die Metrikintegrationen [konfigurieren](#).

i Hinweis:

- Um Daten erfolgreich zu importieren, müssen Sie die Rolle import_admin der Rolle sn_grc_metric.admin hinzufügen.
- Nur automatisierte Metrikdefinitionen mit **Externe Quelle** als Methodentyp unterstützen den Datenimport. Wenn Sie bereits eine manuelle Metrikdefinition in Ihrem System haben, müssen Sie deren Typ in **Automatisiert** und den Methodentyp in **Externe Quelle** ändern, bevor Sie Daten importieren können. Weitere Informationen finden Sie unter [Automatisierte Metrikdefinitionen erstellen](#).

Bevor Sie Daten aus den Tabellen importieren, können Sie entweder die Metrikdefinitionen erstellen oder sich darauf verlassen, dass das System Platzhalter erstellt und die Details später hinzufügt.

Die Metriken werden basierend auf der Häufigkeit generiert, die Sie in der Metrikdefinition definiert haben. Die Metrikwerte werden zusammen mit ihren Einheiten in der zugehörigen Liste der Metriken in der Metrikdefinition angezeigt. Die Werte werden dann basierend auf der in der Metrikdefinition angegebenen Formel zusammengefasst.

i Hinweis:

Sie können beliebige Metrikdaten in eine bevorzugte Berichterstellungseinheit konvertieren.

Standardmäßig stellt Now Platform die folgenden Daten bereit, die Sie aus Watershed importieren können.

- CO2-Emissionen
- Erneuerbare Energie
- Nicht erneuerbare Energie

Möglicherweise möchten Sie auch andere Daten wie Wasserverbrauch oder Abfallentsorgung importieren. Um andere Datentypen zu importieren, können Sie die [Metrikintegrationen](#) zum Importieren Ihrer Daten verwenden.

Watershed Integration for ESG anpassen

Ändern Sie die Watershed Integration for ESG-Konfigurationen, um anzugeben, wie Sie Daten aus Watershed importieren möchten, um Metriken zu generieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Now Platform stellt eine vorkonfigurierte Integration zum Importieren von Daten aus Watershed bereit. Sie können die Konfigurationseigenschaften jedoch entsprechend Ihren Anforderungen aktualisieren oder ändern. Wenn Sie beispielsweise die Konfiguration ändern, können Sie angeben, ob das System Metrikdefinitionen automatisch erstellen soll oder ob Sie Metrikdaten überschreiben möchten.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Watershed > Metrikintegration**.
2. Wählen Sie auf der Seite „Metrikintegrationen“ die Option **Watershed Integration** (Integration von Watershed) aus.
3. Füllen Sie die Felder im Formular wie erforderlich aus.

Formular für die Integration von Watershed

Feld	Beschreibung
Name	Name der Feldzuordnung.
Quelle	Quelle der Feldzuordnung. Dieses Feld wird automatisch auf Watershed-Daten gesetzt.
Domänenbereich	Domäne, von der aus die Integration erstellt wird. Dieses Feld wird automatisch auf ESG festgelegt, wenn die Integration aus Environmental, Social, and Governance erstellt wird.
Quelltabelle	Die Quelltabelle wird automatisch auf Watershed-Daten gesetzt.
Metrikdefinition automatisch erstellen	Option zum automatischen Erstellen der Metrikdefinitionen während des Datenimports.
Automatically create metric unit (Metrikeinheit automatisch erstellen)	Option zum automatischen Erstellen der Metrikeinheit während des Datenimports.
Entitätstyp automatisch erstellen	Option zum automatischen Erstellen des Entitätstyps während des Datenimports.
Entität automatisch erstellen	Option zum automatischen Erstellen der Entität während des Datenimports.
Metrikdaten überschreiben	Option zum Überschreiben von Metrikdaten während des Datenimports.

4. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Datenzuordnung erstellen

Erstellen Sie Datenzuordnungen, um Watershed-Daten aus anderen Spalten als den vorkonfigurierten Spalten der Watershed-Tabelle zu importieren. Standardmäßig wird der Datenimport aus drei Spalten unterstützt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Standardmäßig können Sie Daten im Zusammenhang mit CO2-Emission, erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energien importieren. Wenn Sie andere Arten von Daten wie Wasserverbrauch oder Abfallentsorgung aus der Tabelle importieren möchten, können Sie dafür Datenzuordnungen erstellen. Sie können beliebig viele Zuordnungen erstellen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Metriken > Metrikintegrationen**.
2. Wählen Sie **Watershed Integration** (Integration von Watershed) aus.
3. Wählen Sie im Abschnitt „Datenzuordnung“ die Option **Neu** aus.
4. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Formular „Datenzuordnung“

Feld	Beschreibung
Name	Name der Feldzuordnung.
Quelltabelle	Quelltabelle der Zuordnung. Dieses Feld wird automatisch auf Watershed-Daten gesetzt.
Datenspalte	Spalte, aus der Sie Daten importieren möchten.
Startdatumsspalte	Spalte in der Quelltabelle, die das Startdatum enthält.
Startdatum	Startdatum der Zuordnung. Wenn keine Startdatumsspalte vorhanden ist, geben Sie das Startdatum an.
Häufigkeit	Häufigkeit der Daten in der Tabelle. Zum Beispiel monatliche Daten, jährliche Daten usw.
Enddatumsspalte	Spalte in der Quelltabelle, die das Enddatum enthält.
Enddatum	Enddatum der Zuordnung. Wenn keine Enddatumsspalte vorhanden ist, geben Sie das Enddatum an.
Einheitsspalte	Einheitenspalte aus dem importierten Datensatz.
Einheit	Einheit der Daten.
Standardbesitzer	Besitzer der Metrikdefinition oder der Entität.
Metrikintegration	Metrikintegration. Dieses Feld wird automatisch auf Watershed Integration (Integration von Watershed) gesetzt.

5. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Die neue Zuordnung ist zum Importieren von Daten bereit.

Datensatzbezeichner in einer Entität erstellen

Erstellen Sie Datensatzbezeichner mit Text für die korrekte Zuordnung der Entitäten. Diese Aktivität spart den ESG-Programmanagern Zeit, da keine neuen Entitäten erstellt werden müssen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können den Daten aus den Watershed-Tabellen die vorhandenen Daten in Ihrem System, z. B. eine Entität, einen Entitätstyp und die Metrikdefinition, zuordnen. Wenn sich das Datenformat von den Tabellen unterscheidet, können Sie Bezeichner für Zuordnungsdatensätze erstellen. In diesem Verfahren wird eine Entität mit der Entitätsklasse „Standort“ als Beispiel verwendet. Angenommen, Sie haben bereits eine Entität mit dem Namen „Akaska, Japan“, und die Tabelle enthält den Entitätsnamen „Akaska, Minato, JP“. In diesem Fall müssen Sie das System in die Lage versetzen, „Akaska, Minato, JP“ und „Akaska, Japan“ miteinander zu verknüpfen. Um diese Aufgabe

auszuführen, müssen Sie einen Datensatzbezeichner erstellen, um die Entität in Ihrem System zu identifizieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Umfangsdefinition > Alle Entitäten**.
2. Suchen und öffnen Sie die Entität, für die Sie einen Datensatzbezeichner hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste „Zuordnung“ aus.
4. Wählen Sie **Neu**.
5. Kopieren Sie den Text, den Sie der Entität zuordnen möchten, aus der Tabelle.
6. Fügen Sie im Feld **Datensatzbezeichner** den Text ein, den Sie im vorherigen Schritt kopiert haben.
7. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Der Bezeichner wird der Entität hinzugefügt. Wenn das System den Datensatzbezeichnertext während des Imports von Daten erkennt, wird der Datensatz der richtigen Entität zugeordnet.

Daten aus Watershed in ESG Management laden

Laden Sie Daten aus den Watershed-Tabellen in die Bereitstellungstabelle. Nachdem Sie die Daten geladen und das Setup abgeschlossen haben, können Sie Watershed Integration for ESG verwenden.

Vorbereitungen

Sie müssen die Rolle import_admin der Rolle sn_grc_metric.admin hinzufügen.

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Daten laden**.
2. Wählen Sie im Formular „Daten laden“ die Option **Vorhandene Tabelle** aus.
3. Wählen Sie im Feld „Importsatz“ die Option **Watershed-Daten [sn_esg_watershed_data]** aus.
4. Wählen Sie **Datei auswählen**, und wählen Sie die Datei aus, die Sie laden möchten.
5. Wählen Sie **Öffnen**.
6. Überprüfen Sie im Feld **Blattnummer**, ob die Blattnummer korrekt ist.
7. Überprüfen Sie im Feld **Headerzeile**, ob die Headerzeile korrekt ist.
8. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Die Tabelle wird in die Bereitstellungstabelle geladen. Alle Spalten aus der Tabelle werden erstellt.

Nächste Maßnahme

[Zeigen Sie den Importsatz an.](#)

Importsätze anzeigen und überprüfen

Überprüfen Sie, ob Ihre Daten korrekt aus einer externen Quelle importiert wurden. Mit dieser Überprüfung können Sie feststellen, ob beim Datenimport Fehler aufgetreten sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nachdem die Daten aus einer externen Quelle (z. B. einer Tabelle) in die Anwendung ESG Management geladen wurden, werden Importsätze erstellt, in denen der Status jeder Zeile verfügbar ist. Wenn während des Imports Fehler auftreten, wird der Status auf **Fehler** aktualisiert. Wenn die Daten importiert werden, wird der Status auf **Eingefügt** aktualisiert. Im Fehlerprotokoll können Sie auch die Ursache des Fehlers anzeigen. Wenn die Metrikdaten überschrieben werden, wird der Status auf **Ignorieren** gesetzt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Importsätze**.
2. Öffnen Sie den Importsatz, den Sie überprüfen möchten.
3. Zeigen Sie im Abschnitt „Importsatzzeilen“ den Status jeder Zeile an.
Wenn Sie die Daten neu laden möchten, um sie auf Fehler zu überprüfen, müssen Sie Ihre Daten erneut importieren. Wählen Sie unter „Zugehörige Links“ im Importsatz nicht **Erneut verarbeiten**.
4. Um das Fehlerprotokoll anzuzeigen, wählen Sie den Abschnitt „Importprotokoll“ aus.

Nächste Maßnahme

[Erstellen Sie eine Transformationszuordnung.](#)

Eine Transform Map erstellen

Erstellen Sie eine Transformationszuordnung, um die Spalten aus der Bereitstellungstabelle mit den Spalten in der Zieltabelle abzugleichen. Die Transformation hilft bei der Konvertierung der Daten aus der Quelltable in Metrikdaten.

Vorbereitungen

Wenn Sie vor dem Import bereits eine manuelle Metrikdefinition in Ihrem System haben, müssen Sie den Typ der Metrikdefinition in **Automatisiert** und den Methodentyp in **Externe Quelle** ändern.

Erforderliche Rolle: sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Zuordnung wird transformiert, wenn Sie Daten aus einer Bereitstellungstabelle wie „Watershed-Daten“ [sn_esg_watershed_data] in eine Zieltabelle wie „Metrikdaten“ [sn_grc_metric_metric_data] importieren. Standardmäßig sind für jede Tabelle drei Transformationszuordnungen verfügbar, wenn Sie Daten aus Watershed importieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Environmental, Social, and Governance > Watershed > Importsätze**.
2. Öffnen Sie den von Ihnen erstellten Importsatz.
3. Wählen Sie unter „Zugehörige Links“ **Umwandeln**.

4. Verschieben Sie im Formular „Importsatz und Transform Map festlegen“ die erforderlichen Zuordnungen aus der Spalte **Verfügbar** in die Spalte **Ausgewählte Karten, in der Reihenfolge ausführen**.
5. Wählen Sie **Umwandeln**.

ESG Management mit Urjanet integrieren

Urjanet ist eine cloudbasierte Plattform, die verschiedene Stromrechnungen direkt aus der Quelle extrahiert und in die Geschäftssysteme und Anwendungen übermittelt, die darauf angewiesen sind. Als ESG-Programmmanager oder Metrikmanager können Sie Ihre Versorgungsdaten automatisch von Urjanet abrufen und die manuelle Dateneingabe durch die verschiedenen Einrichtungs- oder Bürohhaber vermeiden.

Eine Stromrechnung ist eine detaillierte Rechnung, die einmal im Monat von Versorgungsunternehmen wie Strom, Gas, Wasser und Müll ausgestellt und bezahlt wird. Mit Urjanet ESG Integration können Organisationen historische oder Echtzeit-Dienstprogrammdateien aus Urjanet in Form von Metriken in Now Platform abrufen. Diese Metriken können dann mit ESG-Arbeitsbereich nachverfolgt werden und werden anderen ESG-Komponenten wie Zielen und Zielvorgaben zugeordnet, sodass Organisationen die erforderlichen Maßnahmen für die Nachhaltigkeit ergreifen können.

Mit dieser Integration können Sie die folgenden Datentypen automatisch aus Urjanet in die Anwendung ESG Management übernehmen.

- Wasser- und Stromverbrauch
- Generierter Abfall usw.


Der Workflow von Urjanet ESG Integration lautet wie folgt:

1. Entitäten erstellen: Alle Versorgungsdaten für alle Ihre Standorte werden als Entität in der Anwendung ESG Management nachverfolgt. Zum Beispiel wird Ihr Stromverbrauch in Ihrem Büro in Atlanta als Entität betrachtet. Daher müssen Sie Entitäten für alle Versorgungsdaten erstellen, die Sie nachverfolgen möchten. Wenn Sie die Entitäten bereits erstellt haben, müssen Sie die aus Urjanet importierten Dienstprogrammdateien den erstellten Entitäten zuordnen. Bestimmte Felder wie **Entitätsklasse** und **Entitätsbesitzer** in den Entitätsformularen müssen von den Benutzern der Integration manuell ausgefüllt werden.
2. Aktivieren Sie die Metrikdefinitionen: Für Urjanet ESG Integration stellt ServiceNow[®] standardmäßig einige Metrikdefinitionen bereit. Sie müssen diejenigen aktivieren, die Sie für Ihre Metriksammlung benötigen. Es werden nur die aktiven Metrikdefinitionen berücksichtigt, und ihre Daten werden in das System geladen. Bestimmte Felder wie **Einheit**, **Häufigkeit** und **Unternehmensbesitzer** in den Standardmetrikdefinitionen müssen von den Benutzern der Integration manuell ausgefüllt werden. Wenn Sie die standardmäßig bereitgestellten Metrikdefinitionen nicht verwenden möchten, können Sie eigene Metrikdefinitionen erstellen.
3. Daten für die Metriken importieren: Nachdem der Benutzer die erforderlichen Metrikdefinitionen aktiviert hat, werden die Daten für diese Metrikdefinitionen und ihre Entitäten als Metriken und Metrikdaten in ESG Management importiert.

Urjanet ESG Integration installieren

Sie können die Anwendung Urjanet ESG Integration (sn_esg_urjanet) installieren, wenn Sie die Administratorrolle innehaben. Die Anwendung installiert die zugehörigen ServiceNow[®] Store-Anwendungen und Plugins, falls sie nicht bereits installiert sind.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung](#) .
- Stellen Sie sicher, dass Sie ein Urjanet -Konto erstellen und die Anmeldeinformationen erhalten.

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die folgenden Elemente werden mit Urjanet ESG Integration installiert:

- Plugins
- Store-Anwendungen
- Rollen
- Regelmäßige Aufgaben
- Tabellen

Weitere Informationen finden Sie unter [Mit ESG Management installierte Komponenten](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemanwendungen > Alle verfügbaren Anwendungen > Alle**.
2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung Urjanet ESG Integration (sn_esg_urjanet).

Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

In der Liste neben der Schaltfläche **Installieren** werden die für Sie verfügbaren Versionen angezeigt.

3. Wählen Sie eine Version aus der Liste und dann **Installieren** aus.

Im angezeigten Dialogfeld „Installieren“ werden alle Abhängigkeiten aufgelistet, die zusammen mit der Anwendung installiert werden.

4. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, folgen Sie den Links zum ServiceNow Store, um zusätzliche Berechtigungen für Abhängigkeiten zu erhalten.
5. **Wahlweise:** Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**. Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.

Wichtig:

Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.

6. Wählen Sie **Installieren** aus.

Erstellen Sie eine Urjanet -Verbindung

Erstellen Sie eine Urjanet -Kontoverbindung mit gültigen Anmeldeinformationen, um eine Verbindung zwischen Urjanet und ServiceNow® herzustellen. Für jede Domäne kann nur eine Verbindung für die Integration aktiv sein. Sie können die importierten Daten in logisch definierte Domänen aufteilen. Der Datenzugriff ist zwischen den Domänen eingeschränkt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Urjanet > Verbindungs- und Anmeldeinformationsalias**.
2. Wählen **Sie Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen aus**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen“

Feld	Beschreibung
Verbindungsname	Name der Verbindung Dieses Feld wird automatisch auf Urjanet-Verbindung gesetzt.
Verbindungs-URL	Urjanet-API-Basis-URL. Dieses Feld wird automatisch auf https://api.urjanet.com festgelegt.
Datum	Datum, ab dem die Verlaufsdaten geladen werden müssen. Dieses Datum muss in der Vergangenheit liegen. i Hinweis: Das Datum muss im Format jjjj-mm-tt vorliegen.
Anmeldeinformationsname	Name des Berechtigungsnachweises Dieses Feld wird automatisch auf Urjanet-Anmeldeinformationen festgelegt .
Benutzername	Urjanet-Account-Benutzername.
Passwort	Urjanet-Account-Passwort.

4. Wählen Sie **Erstellen** aus.

Erstellen Sie eine Entitätszuordnung für Urjanet

Erstellen Sie Entitätszuordnungen für Urjanet, da Urjanet ESG Integration jeden Urjanet Kontozähler als Entität betrachtet.

Vorbereitungen

Stellen Sie sicher, dass Sie das Plugin „sn_esg_urjanet“ aktivieren.

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Bevor Sie mit der Integration beginnen und keine Entitätszuordnungen haben, können Sie Entitätszuordnungen erstellen, damit die Zählerdaten des Kontos Urjanet einer Entität zugeordnet werden können. Urjanet ESG Integration betrachtet die Zähler des Kontos Urjanet als Entitäten. Dieses Verfahren ist optional.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Urjanet > Entitätszuordnung**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Entitätszuordnung“.

Feld	Beschreibung
Datensatzbezeichner	Urjanet Zähler-ID
Zugehöriger Datensatz	Zuzuordnende Entität.
Zusätzliche Informationen	Feld zur Angabe der Informationen, die vom Administrator ausgefüllt werden müssen. Bestimmte Felder wie Entitätsklasse und Entitätsbesitzer müssen vom Benutzer manuell ausgefüllt werden.
Status	<p>Überprüfungsstatus. Basierend auf den im Feld Zusätzliche Informationen bereitgestellten Informationen muss der Administrator die erforderlichen Informationen ausfüllen und dann den Status dieses Felds ändern. Die Auswahlmöglichkeiten lauten wie folgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Keine Überprüfung erforderlich: Verwenden Sie diese Option, wenn der Entitätsdatensatz keine Felder enthält, die vom Administrator ausgefüllt werden müssen. ○ Überprüfung erforderlich: Verwenden Sie diese Option, wenn der Administrator einige Felder im Entitätsdatensatz ausfüllen muss. ○ Überprüft: Verwenden Sie diese Option, wenn der Administrator die Informationen in den angegebenen Feldern in den Entitätsdatensätzen bereits bereitgestellt hat. <p>Dieses Feld wird automatisch auf Keine Überprüfung erforderlich gesetzt. Sie müssen den Status in Überprüft ändern, nachdem Sie die Informationen angegeben haben.</p>

4. Wählen Sie **Absenden**.

Erstellen Sie eine Metrikdefinitionszuordnung

Erstellen Sie eine Metrikdefinitionszuordnung, um die importierten Daten aus Urjanet den richtigen Metrikdefinitionen zuzuordnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.metrics_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Urjanet > Metrikdefinitionszuordnung**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Metrikdefinitionszuordnung“.

Feld	Beschreibung
Datensatzbezeichner	Name des Datensatzes, der zum Zuordnen von Daten verwendet wird. Beispiel: Strom – Bedarfsnutzung.
Zugehöriger Datensatz	Metrikdefinition, der der Datensatz zugeordnet ist.
Zusätzliche Informationen	Alle Notizen oder Kommentare.
Status	<p>Überprüfungsstatus. Dieses Feld wird verwendet, um sn_esg.admin darüber zu informieren, dass einige Entitätszuordnungsdatensätze überprüft werden müssen und diese Datensätze die fehlenden Informationen erfordern. Die Auswahlmöglichkeiten lauten wie folgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Keine Überprüfung erforderlich: Verwenden Sie diese Option, wenn im Entitätsformular keine Felder vom Administrator auszufüllen sind. ○ Überprüfung erforderlich: Verwenden Sie diese Option, wenn der Administrator einige Felder im Datensatz ausfüllen muss. ○ Überprüft: Verwenden Sie diese Option, wenn der Administrator die Informationen bereits in Feldern bereitgestellt hat. <p>Dieses Feld wird automatisch auf Keine Überprüfung erforderlich gesetzt.</p>

4. Wählen Sie **Absenden**.

Webhook-URL generieren

Definieren Sie eine Webhook-Registrierung für die Generierung der Webhook-URL. Urjanet verwendet die Webhook-URL, um Echtzeitdaten an die Anwendung [ESG Management zu senden, wenn Anweisungsdaten von Urjanet generiert oder geändert werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Anweisung in Urjanet bezieht sich auf eine Rechnung. Immer wenn eine neue Anweisung in Urjanet mit dem definierten Webhook generiert wird, wird die Anwendung ESG Management über die neue Anweisungsgenerierung benachrichtigt, und die Daten werden ohne manuelles Eingreifen in die Anwendung ESG Management abgerufen.

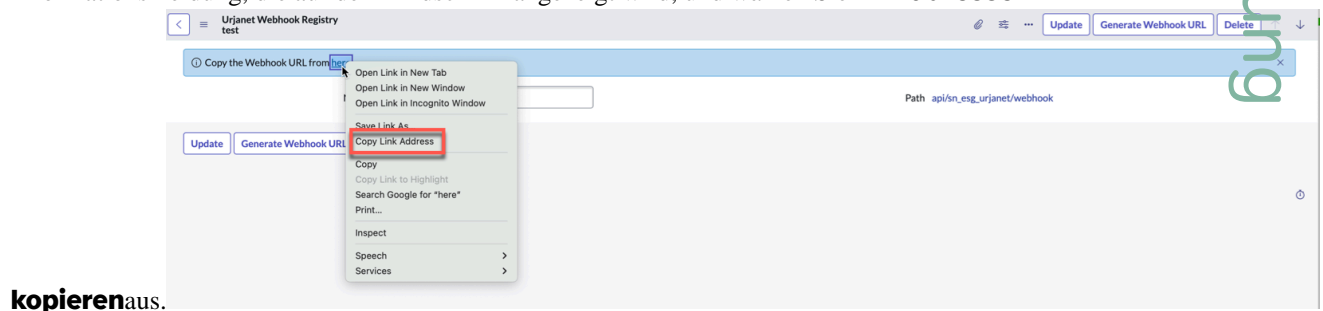
Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Urjanet > Webhook-Registrierung**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Urjanet-Webhook-Registrierung“

Feld	Beschreibung
Name	Name der Registrierung.
Pfad	Ressourcenpfad der Scripted REST API, die für eingehende Urjanet API-Aufrufe verwendet werden soll. Dieses Feld wird automatisch auf api/sn_esg_urjanet/webhook festgelegt.

4. Wählen Sie **Absenden**.
5. Öffnen Sie den von Ihnen erstellten Datensatz, und wählen Sie **Webhook-URL generieren aus**.
6. Um die Webhook-URL zu kopieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Informationsmeldung, die auf dem Bildschirm angezeigt wird, und wählen Sie **Linkadresse**



kopierenaus.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie die in der Konsole Urjanet generierte URL ein, um Echtzeit-Anweisungsdaten Urjanet abzurufen. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um weitere Informationen zu erhalten.


Importieren Sie Zählerdetails aus Urjanet

Importieren Sie mithilfe von regelmäßigen Aufgaben Zählerdetails wie Zählernummer, Zähler-ID usw. aus Urjanet in die Anwendung ESG Management, um Berichte zu erstellen. Die Details werden in Form von Entitäten importiert.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: import_scheduler

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > System-Importsätze > Administration > Geplante Importe**.
2. Wählen und öffnen Sie den **Datensatz „Urjanet-Entität – Geplanter Datenimport“**.
3. Wählen Sie **Jetzt ausführen**.
Standardmäßig wird der Datenimport alle 90 Tage ausgeführt. Sie können die Häufigkeit im Feld **Ausführen** jedoch ändern. Weitere Informationen zum Konfigurieren eines geplanten Datenimports finden Sie unter [Datenimport](#)  planen.

Ergebnisse

Die Entitäten werden mit den folgenden Details erstellt.

- Name: Standortname des Urjanet-Zählers und Zählernummer des Urjanet-Zählers.
- Standort: Serviceadresse des Urjanet-Zählers.
- Beschreibung: Anbieter des Urjanet-Zählers.


Laden Sie Verlaufsdaten Urjanet .

Laden Sie historische Urjanet Kontoauszugsdaten als Metrikdaten, indem Sie neue Metriken erstellen, die als Teil von ESG Management verwaltet werden können. Daten werden ab dem Datum abgerufen, das Sie beim Konfigurieren der Verbindung Urjanet angegeben haben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: import_scheduler

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > System-Importsätze > Administration > Geplante Importe**.
2. Wählen und öffnen Sie den **Datensatz „Urjanet-Metrikdaten – Geplanter Datenimport“**.
3. Wählen Sie **Jetzt ausführen**.
Standardmäßig wird der Datenimport alle 90 Tage ausgeführt. Sie können jedoch die Häufigkeit im Feld **Ausführen** im Formular „Geplanter Datenimport“ ändern. Weitere Informationen zum Konfigurieren eines geplanten Datenimports finden Sie unter [Datenimport](#)  planen.

Ergebnisse

Die Metriken werden mithilfe der konfigurierten Entitäten und Metrikdefinitionen erstellt.

ESG Management mit Workday integrieren

Mit dem Plugin Integration von ESG mit Workday können Benutzer HR-Daten, die für die ESG-Berichterstellung erforderlich sind, aus Workday in die Anwendung ESG Management] importieren.

Mit dieser Integration kann ein ESG-Administrator monatliche und jährliche Metrikdaten aus einer Vielzahl von Kategorien wie Leistungen, Demografie, Vergütung usw. importieren. Diese Integration spart HR-, ESG- und IT-Teams Zeit, indem der Datenübertragungsprozess sicher und automatisiert wird. Die Integration kann auch entsprechend den Anforderungen einer Organisation konfiguriert werden. Standardmäßig werden den Benutzern 150 Metrikdefinitionen im Status „**Inaktiv**“ und 15 entsprechende Berichte bereitgestellt. Informationen zum Konfigurieren der Berichte in Workday finden Sie im [Artikel Workday ESG Integration Workday Reports' Configuration \[KB1220842\] \(Workday-Berichtskonfiguration\)](#) in der Knowledge Base von Now Support. Der Artikel enthält auch Zuordnungen zwischen den Metrikdefinitionen und den Workday -Berichten. ESG-Administratoren müssen die Metrikdefinitionen aktivieren, aus denen sie Daten abrufen möchten. Die abgerufenen Daten werden dann für Offenlegungsberichte verwendet.

Im Folgenden sind die verschiedenen Arten von Berichten aufgeführt, die mithilfe der Integration abgerufen werden können:

- **Zeitpunkt:** Bei diesem Berichtstyp werden die Metrikdaten bis zu einem bestimmten Zeitpunkt abgerufen. Beispielsweise möchten Sie möglicherweise Daten für die Anzahl der Einstellungen in einer Organisation an einem bestimmten Datum abrufen, z. B. am 25. Januar 2023. Wenn in diesem Fall die Häufigkeit für die Metrikdefinition auf „**Jährlich**“ festgelegt ist, sind die Daten bis zum 31. Dezember 2022 für die Berichterstellung verfügbar.
- **Kumulative:** Bei diesem Berichtstyp werden die Metrikdaten für einen bestimmten Zeitraum abgerufen. Beispielsweise möchten Sie möglicherweise die Daten für die Anzahl der Einstellungen für ein bestimmtes Quartal im Jahr 2023 abrufen.

Workflow von Integration von ESG mit Workday

Um Daten aus Workday in ESG Management zu importieren, müssen Sie eine Reihe von Aufgaben ausführen und das System ordnungsgemäß konfigurieren.


Der Workflow der Integration wird wie folgt beschrieben.

1. Der ESG-Administrator installiert das Plugin Integration von ESG mit Workday und führt folgende Schritte aus:
 - a. Erstellt mithilfe des Workday -Administrators eine Verbindung und Anmeldeinformationen.
 - b. Aktiviert die erforderlichen Metrikdefinitionen.
2. Der Workday -Administrator konfiguriert die Workday -Berichte.
3. Der Administrator führt ein Offboarding der Webhook-Konfiguration durch.
4. Der ESG-Administrator generiert die Webhook-Registrierung.
5. Der Systemadministrator führt die erforderlichen regelmäßigen Aufgaben aus.
6. Nachdem der Bericht fertig ist, sind die Metrikdefinitionen und die entsprechenden Daten in einer Datei mit kommagetrennten Werten (CSV) verfügbar.

Integration von ESG mit Workday installieren

Mit der Administratorrolle können Sie die Anwendung Integration von ESG mit Workday (sn_esg_workday) installieren. Die Anwendung enthält Demodaten und installiert die zugehörigen ServiceNow® Store-Anwendungen und Plugins, falls sie nicht bereits installiert sind.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung](#) .

Aktivieren Sie das Plugin „ServiceNow IntegrationHub Enterprise Pack Installer“ (com.glide.hub.integrations.enterprise).

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die folgenden Elemente werden mit Integration von ESG mit Workday installiert:

- Plugins
- Store-Anwendungen
 - Environmental, Social, and Governance Management
 - GRC: Profiles Abhängigkeiten
 - GRC: Policy and Compliance Management
 - GRC: Metrics
 - Goal Framework
- Rollen
- Regelmäßige Aufgaben
- Tabellen

Weitere Informationen finden Sie unter [Mit ESG Management installierte Komponenten](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemanwendungen > Alle verfügbaren Anwendungen > Alle**.
2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung Integration von ESG mit Workday (sn_esg_workday).

Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

In der Liste neben der Schaltfläche **Installieren** werden die für Sie verfügbaren Versionen angezeigt.

3. Wählen Sie eine Version aus der Liste und dann **Installieren** aus.

Im angezeigten Dialogfeld „Installieren“ werden alle Abhängigkeiten aufgelistet, die zusammen mit der Anwendung installiert werden.

4. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, folgen Sie den Links zum ServiceNow Store, um zusätzliche Berechtigungen für Abhängigkeiten zu erhalten.
5. **Wahlweise:** Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**.

Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.

i Wichtig:
Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.

6. Wählen Sie **Installieren** aus.

Erstellen Sie eine Verbindung Workday .

Erstellen Sie Verbindungs- und Anmeldeinformationsdatensätze für Integration von ESG mit Workday, damit Sie eine neue Verbindung herstellen können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Workday-Integration für ESG Management > Verbindungs- und Anmeldeinformationsalias**.
2. Klicken Sie im Formular „Aliase für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ auf den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen**.
Wenden Sie sich an Ihren Workday -Administrator, um die Informationen für die erforderlichen Felder zu erhalten.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen“

Feld	Beschreibung
Verbindungsinformation	
Verbindungsname	Name der OAuth-Verbindung
Verbindungs-URL	Workday Verbindungs-URL
SOAP-Version	Aktuelle Version des Simple Object Access Protocol (SOAP), verfügbar in Workday
Mandantename	Mandantename von Workday.
Anmeldeinformationen	
Anmeldeinformationsname	Name der OAuth-Anmeldeinformationen
OAuth-Client-ID	In Workday konfigurierte OAuth-Client-ID
Geheimer OAuth-Schlüssel	In Workday konfigurierter OAuth-Client-Secret.
OAuth-Umleitungs-URL	OAuth-Callback-Endpunkt. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Auth-URL	Endpunkt des Authentifizierungscode-Flows des Workday-OAuth-Servers.
Token-URL	Token-Endpunkt des Workday-OAuth-Servers.

4. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

Ergebnisse

In der zugehörigen Liste der Verbindungen wird eine neue Verbindung erstellt.

Nächste Maßnahme

Konfigurieren Sie die Berichte Workday. Weitere Informationen finden Sie im Artikel [Workday-ESG-Integration – Konfiguration von Workday-Berichten \[KB1220842\]](#) in der Knowledge Base von Now SupportNow Support.

Aktivieren Sie die Berichte Workday .

Aktivieren Sie den entsprechenden Bericht Workday für jede der standardmäßig bereitgestellten Metrikdefinitionen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Workday-Integration für ESG Management > Workday-Berichte.**
2. Wählen und öffnen Sie den Bericht, den Sie aktivieren möchten.
3. Wählen Sie die Option **Aktiv.**
4. **Wählen** Sie im Feld Häufigkeit die Häufigkeit aus, mit der der Bericht ausgeführt werden soll.
5. Wählen Sie **Aktualisieren.**

Generieren Sie den Benutzernamen und das Passwort der Webhook-Registrierung

Generieren Sie einen Benutzernamen und ein Passwort in Ihrer ServiceNow -Instanz, um Webhook-Anforderungen zu authentifizieren und die erforderlichen Metrikdaten aus der Workday-Anwendung abzurufen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Workday-Integration für ESG Management > Webhook-Registrierung.**
2. Wählen Sie **Neu.**
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Workday-Webhook-Registrierungsformular

Feld	Beschreibung
Name	Eindeutiger Name für den Webhook
Workday-Instanz-URL	Workday Host-URL und Mandantename. Diese URL wird von Ihrem Workday -Administrator bereitgestellt.
Benutzername	Benutzername, der generiert wird. Dieses Feld wird automatisch festgelegt, nachdem Sie den Benutzernamen und das Passwort generiert haben.

Feld	Beschreibung
Passwort	Passwort, das für die Anmeldung bei der Instanz Workday generiert wird. Dieses Feld wird automatisch festgelegt, nachdem Sie den Benutzernamen und das Passwort generiert haben.
Domäne	Domäne, in der die Registrierung erstellt wird. Wählen Sie in diesem Feld Global aus.

4. Rechtsklicken Sie auf die Formularüberschrift und wählen Sie **Speichern**.

5. Wählen **Sie Benutzername und Passwort generieren aus**.

Kopieren und notieren Sie die Werte für Benutzername und Passwort. Diese Werte müssen in der Workday-Instanz angegeben werden, um die Webhook-Anforderungen zu authentifizieren.

Aktivieren Sie die Metrikdefinitionen, um Daten nachzuverfolgen

Aktivieren Sie die Metrikdefinitionen, für die Sie Daten nachverfolgen oder importieren möchten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin, sn_esg.program_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Als Teil von Integration von ESG mit Workday werden standardmäßig 150 automatisierte Metrikdefinitionen bereitgestellt. Sie müssen die Metrikdefinitionen aktivieren, die für Sie relevant sind und die Sie nachverfolgen möchten. Wenn Sie beispielsweise die Metrikdaten für die Anzahl der Mitarbeiter mit kritischer Rolle nachverfolgen möchten, müssen Sie diese bestimmte Metrikdefinition aktivieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Automatisierte Metrikdefinitionen**.
2. Wählen Sie oben rechts das Filtersymbol aus.
3. Wählen Sie **Erweiterte Ansicht aus**.
4. Wählen Sie in den Filterbedingungen der erweiterten Ansicht **und** aus, um einen Filter hinzuzufügen.
5. Erstellen Sie eine Bedingung mit **Quelle ist ESG Workday**.
6. Wählen Sie **Aktualisieren**.
7. Wählen und öffnen Sie die Metrikdefinition, die Sie aktivieren möchten.
 - a. Wählen Sie die zugehörige Liste Details aus.
 - b. Geben Sie im Feld **Beschreibung** eine kurze Beschreibung der Metrikdefinition an.
 - c. **Wählen** Sie im Feld Unternehmensbesitzer einen Unternehmensbesitzer aus.
 - d. Wählen Sie die Option **Aktiv**.
 - e. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Die Metrikdefinition ist jetzt aktiv, und die Daten aus dieser Metrikdefinition können importiert werden.

Führen Sie den Onboarding-Auftrag für Entitäten für Workday Berichte aus

Führen Sie die angegebene regelmäßige Aufgabe aus, um neue Entitäten abzurufen, die möglicherweise in Workday hinzugefügt wurden. Durch die Ausführung dieser Aufgabe wird sichergestellt, dass die Entitätszuordnungstabelle aktualisiert wird.

Vorbereitungen

Mindestens eine [Workday Bericht](#) muss aktiviert sein.

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie die geplante Aufgabe *Workday entity onboarding* ausführen, verwendet die Aufgabe den ersten aktivierten Bericht im System, um Workday aufzurufen. Workday sendet dann die Entitäts-ID in der CSV-Datei zusammen mit dem aktivierten Berichtswert.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Geplante Aufgaben**.
2. Geben Sie im Feld **Suche** Workday ein.
3. Wählen Sie in den gefilterten Suchergebnissen die geplante Aufgabe *Workday entity onboarding* aus, und öffnen Sie sie.
4. Wählen Sie **Jetzt ausführen**.

Führen Sie den Datenimportauftrag Workday aus

Führen Sie die geplante Integrationsaufgabe aus, die Daten für die aktivierten Berichte basierend auf der in der Aufgabe angegebenen Häufigkeit abrufen.

Vorbereitungen

Mindestens eine [Workday Bericht](#) muss aktiviert sein.

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Geplante Aufgaben**.
2. Geben Sie im Feld **Suche** Workday ein.
3. Wählen Sie in den gefilterten Suchergebnissen die geplante Aufgabe *Workday data import* aus, und öffnen Sie sie.
4. Wählen Sie **Jetzt ausführen**.

Führen Sie die Aufgabe Workday bei Bedarf aus

Verwenden Sie den Ad-hoc-Datenimportauftrag Workday bei Bedarf, um Daten für alle aktivierten Workday-Berichte abzurufen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Geplante Aufgaben**.
2. Geben Sie im Feld **Suche** Workday ein.

3. Wählen Sie in den gefilterten Suchergebnissen die geplante Aufgabe *Workday on-demand data import* aus, und öffnen Sie sie.
4. Wählen Sie **Jetzt ausführen**.

Microsoft 365 wird mit der Berichterstellung ServiceNow integriert

Die ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365 -Integration (sn_esg_msoff_intg) bietet Offenlegungsberichts-funktionen für ESG-Berichterstellungs-Offenlegungsmanager, um ServiceNow ESG Management -Systemdaten, Listenberichte, Diagramme, Pivot- und Multi-Pivot-Berichte mit Microsoft Wordnahtlos zu melden.

Ein Offenlegungsmanager für ESG-Berichte muss möglicherweise Offenlegungen erstellen, um gegenüber den Stakeholdern Transparenz in Bezug auf die Auswirkungen seiner Aktivitäten zu gewährleisten. Beispiel: Wenn eine Organisation eine Aktivität plant, bei der in einem geschützten Bereich nach Erdöl gespürt werden muss, kann der Offenlegungsmanager eine Offenlegung erstellen, in der die potenziellen Auswirkungen der Aktivität auf die Umwelt und die lokalen Gemeinschaften sowie auf den beschrieben werden Maßnahmen, die ergriffen werden, um diese Auswirkungen zu mindern.

Diese Integration ermöglicht es den unterstellten Managern, den Bestand der ServiceNow ESG Management -Datenlinks im Offenlegungsbericht anzuzeigen und die eingefügten Daten zu aktualisieren, um sie mit den neuesten ServiceNow ESG Management -Daten zu synchronisieren. Zwischen den importierten Daten und der Instanz ServiceNow wird auch ein Auditpfad eingerichtet. Der Auditpfad bietet jedem Auditor die Möglichkeit, auf die Links im Dokument zu klicken und auf die Datenquelle in der Instanz ServiceNow zuzugreifen.

i Hinweis:

Diese Integration ist mit der Desktop-Version 16.71 (23031200) und der Web-Version 16.0.16412.41005 von Microsoft Wordkompatibel. Die Diagramme sind in der Webversion jedoch nicht interaktiv. Das bedeutet, dass Sie die Farben, Formate usw. des Diagramms nicht ändern können. Die unterstützte Windows Office-Version ist 2303 (Build 16130.20394).

Sie können auch das Format, den Stil und die Farben der importierten Daten ändern. Die folgenden Diagrammstile werden unterstützt:

Unterstützte Diagrammstile

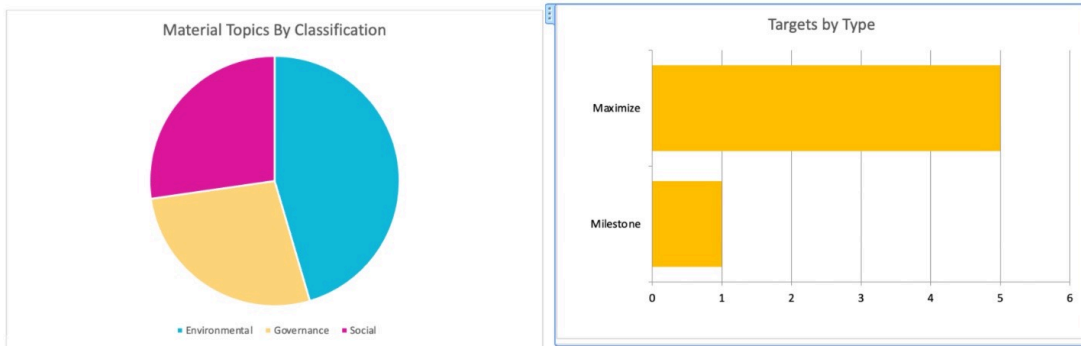
Diagrammtyp	Unterstützte Stile
Kreisdiagramm	<ul style="list-style-type: none"> • Diagrammfarbe • Datenbezeichnung anzeigen • Diagrammtitel • Legende anzeigen
Balkendiagramm	<ul style="list-style-type: none"> • Diagrammfarbe • Datenbezeichnung anzeigen • Diagrammtitel • X-Achse und Y-Achse <ul style="list-style-type: none"> ○ Titel ○ Titel fett

Unterstützte Diagrammstile (Fortsetzung)

Diagrammtyp	Unterstützte Stile
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Raster anzeigen ○ Beschriftung fett
Horizontales Balkendiagramm	<ul style="list-style-type: none"> • Diagrammfarbe • Datenbezeichnung anzeigen • Diagrammtitel • X-Achse <ul style="list-style-type: none"> ○ Titel ○ Titel fett ○ Raster anzeigen ○ Beschriftung fett • Y-Achse <ul style="list-style-type: none"> ○ Raster anzeigen ○ Beschriftung fett

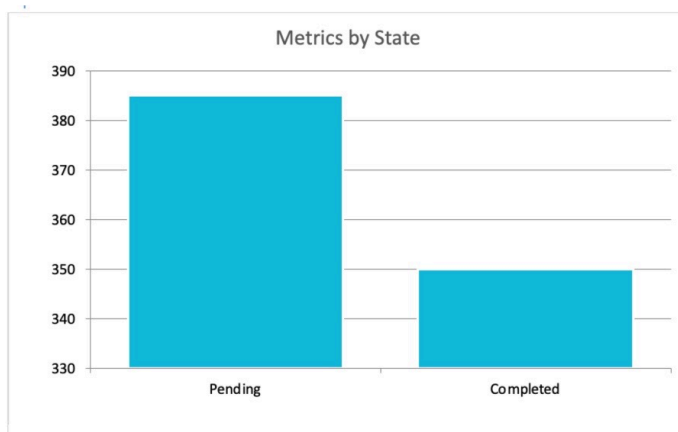
Die folgende Abbildung zeigt, wie die importierten Daten in einem Dokument angezeigt werden.

Wie verschiedene Arten von importierten Daten in einem Dokument angezeigt werden



	Classification	Environmental	Governance	Social	Total
	Priority	Low	Low	Low	
Status					
Green		9	6	1	16
Yellow		3		2	5
Total		12	6	3	21

	Frequency	Annually	Daily	Monthly	Quarterly	Semi-annually	Weekly	Total
Data owner								
Albert Washington		51	9	4			2	66
Happy Singh		1						1
Adam Haro		12		3			2	17
Brandon Hardley			3					3
Felipe Gould		5						5
Gale Nolau		3	1					4
Oliver Jones			20		24	6		50
Rene Dummermuth		6						6
Valli Raman		4						4
Total		82	33	7	24	6	4	156



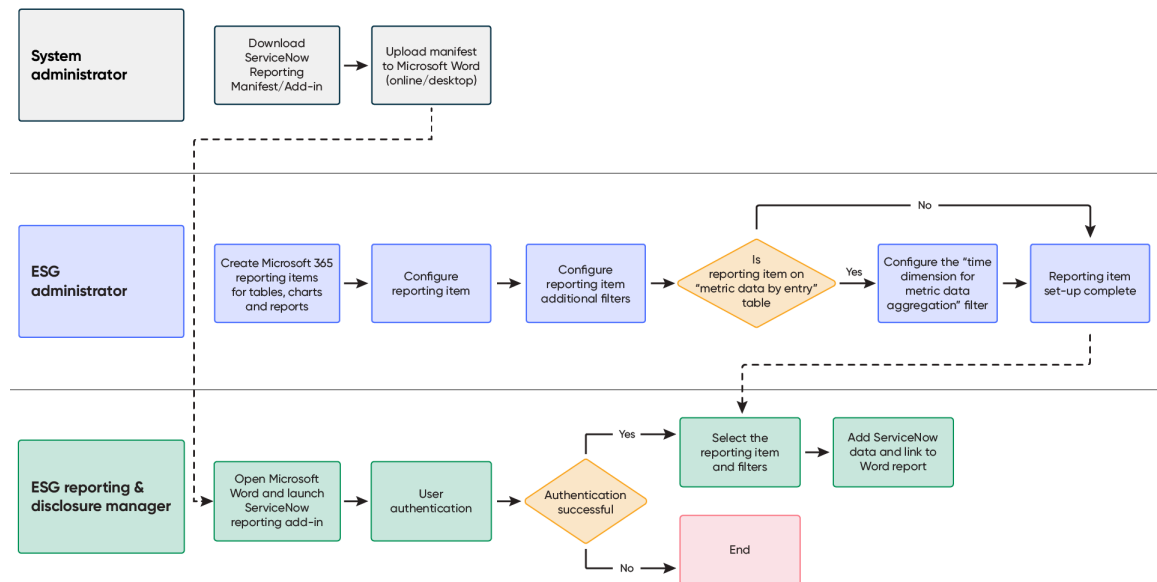
Workflow von ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365

Die ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365 -Integration verwendet einen Workflow, der die Teilnahme mehrerer Benutzerrollen erfordert, z. B. Systemadministratoren, ESG-Administratoren und Offenlegungsmanager. Durch die Definition eines klaren Workflows können Einzelpersonen und Teams ihre Rollen und Zuständigkeiten besser verstehen und die erforderlichen Offenlegungen generieren.

Automatische Übersetzung

Die folgende Abbildung zeigt den vollständigen Workflow der Verwendung der ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365 -Integration zum Generieren von Offenlegungen in einem Microsoft Word -Dokument.

Prozess-Flow für Microsoft 365 for ServiceNow Reporting-Integration



So generieren Sie Microsoft Word Offenlegungen:

1. Laden Sie das Add-in ServiceNow-Reporting herunter: Laden Sie als Systemadministrator die ESG-Manifestdatei herunter, und installieren Sie sie. Eine Manifestdatei enthält Informationen zu den Dateien, die in einer Softwareanwendung oder einem Softwarepaket enthalten sind. Sie wird vom Software-Installationsprogramm verwendet, um sicherzustellen, dass alle erforderlichen Dateien an den richtigen Speicherorten installiert werden. In dieser Phase müssen Sie auch mit Ihrem Microsoft 365 -Administrator zusammenarbeiten, um die Manifestdatei in die Anwendung Microsoft Word] hochzuladen. Der Microsoft 365 -Administrator verfügt über die erforderlichen Zugriffsrechte.
2. Richten Sie als ESG-Administrator die Berichtskonfigurationsdatensätze Microsoft 365 ein, um anzugeben, welche Tabellen, Berichte und Diagramme aus Ihrer Instanz ServiceNow® zum Importieren von Daten in Microsoft Word verwendet werden müssen. Sie können auch die Spalten aus einer Tabelle angeben, aus der Sie Daten importieren möchten.
3. Als ESG-Administrator können Sie zusätzliche Berichtsfiler konfigurieren. Diese Filter geben auf granularer Ebene an, welche Daten aus einer Tabelle in den Offenlegungsbericht importiert werden müssen.
4. Wechseln Sie als ESG-Berichterstellungs- und Offenlegungsmanager zu Ihrem Microsoft Word -Dokument, authentifizieren Sie sich und importieren Sie die Daten aus Ihrer Instanz in das Dokument. Sie können die Formatierung der Daten nach Ihren Wünschen ändern.

Installieren Sie das Add-in ServiceNow-Reporting.

Installieren Sie das Add-in [ServiceNow-Reporting für Ihr Microsoft Word -Dokument. Dieses Add-in ist erforderlich, um Berichte und Daten aus Ihrer ServiceNow® -Instanz in Microsoft Word -Dokumente zu importieren und Offenlegungsberichte zu erstellen.

Vorbereitungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Plugins aktiviert sind:


- sn_esg
- sn_esg_msoff_intg
- sn_outlook_addin

Erforderliche Rolle: sys_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > ServiceNow-Add-ins für Office > Office-Add-in-Manifeste**.
2. Wählen Sie in der Liste Office-Manifeste die **Option ServiceNow Reporting** aus.
3. Wählen Sie **Manifest herunterladen** aus.
4. Wenden Sie sich an Ihren Microsoft 365 Account Manager, um das Add-in zu aktivieren. Er kann die Manifestdatei verwenden, die Sie in Schritt 3 heruntergeladen haben.

Nächste Maßnahme

Ausführliche Anweisungen zum Bereitstellen der Manifestdatei finden Sie im Artikel [Deploy add-ins in the Microsoft 365 Admin Center \[KB1307378\] \(Add-ins im Microsoft 365 Admin Center bereitstellen\)](#)  in der Knowledge Base von Now Support.

Informationen zum Konfigurieren der HTTP-Antwortheader für das Add-in für Microsoft Word im Browser finden Sie im Artikel [Antwort-Header-Auflösung \[KB1434453\]](#)  in der Knowledge Base von Now Support.

Richten Sie die Berichterstellungskonfiguration Microsoft 365 ein

Richten Sie die Microsoft 365 -Berichterstellungskonfigurationsdatensätze ein, um die Datenpunkte und Berichte anzugeben, die Sie in ein Microsoft Word -Dokument für Offenlegungsberichts-zwecke importieren möchten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_msoff_intg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Daten werden zu Offenlegungsberichten in ein Microsoft Word -Dokument importiert. Sie müssen angeben, welche Tabellen und Berichte aus Ihrer ServiceNow -Instanz zum Importieren von Daten in Microsoft Word verwendet werden müssen. Sie können auch die Spalten aus einer Tabelle angeben, aus der Sie Daten importieren möchten. Nur die Berichte, die entweder vom ESG-Administrator erstellt oder für ihn freigegeben wurden, sind zur Auswahl verfügbar.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Integration der Microsoft 365-Berichterstellung > Berichterstellungskonfigurationen**.
2. Wählen Sie in der Liste der Microsoft 365-Berichterstellungskonfigurationen die Option **Neu** aus.
3. Füllen Sie die Felder im Formular „Microsoft 365-Berichterstellungskonfiguration“ aus.

Formular „Microsoft 365-Berichterstellungskonfiguration“.

Feld	Beschreibung
Geschäftsdomäne	Domäne, in der die Konfiguration erstellt wird. Dieses Feld wird automatisch auf ESG gesetzt.
Berichterstellungselement	Name der Konfiguration Wenn Sie beispielsweise Daten zu Ihren ESG-Zielen in Ihrem Word-Dokument abrufen möchten, können Sie einen Namen wie Meine ESG-Ziele angeben.
Quellentyp	<p>Quelle, aus der Sie die Daten abrufen möchten. Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Tabelle: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie Daten aus einer Tabelle importieren möchten. ○ Bericht: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie Daten aus einem vordefinierten Bericht oder Diagramm importieren möchten. Weitere Informationen zum Erstellen eines Berichts finden Sie unter Create a report with Analytics Q&A . <p>? Hinweis: Nur Listenberichte, Pivot-Berichte, Pivot-Berichte mit mehreren Ebenen, horizontale und vertikale Balkendiagramme und Kreisdiagramme sind zur Auswahl verfügbar. Gestapelte Balkendiagramme und gruppierte Balkendiagramme werden nicht unterstützt.</p>
Quelltabelle	Quelltabelle, aus der Daten abgerufen werden sollen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld Quellentyp die Option Tabelle ausgewählt wird.
Filter	Filterbedingungen zum Filtern der Datensätze. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld Quellentyp die Option Tabelle ausgewählt wird.
Spalten	Spalte aus der Tabelle, deren Werte eingefügt werden sollen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld Quellentyp die Option Tabelle ausgewählt wird.
Quellbericht	Verfügbarer Bericht, der in den Offenlegungsbericht eingefügt werden soll. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn im Feld Quellentyp die Option Bericht ausgewählt wird.
Aktiv	Option, um anzugeben, ob der Datensatz aktiv ist. Im Dokument können nur aktive Datensätze ausgewählt werden.
Konfiguration nachverfolgen	Option zum Nachverfolgen von Änderungen an den mithilfe der Konfiguration eingefügten Daten

Feld	Beschreibung
	und zum Protokollieren dieser Änderungen in der Protokolltabelle.

4. Wählen Sie **Absenden**.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie der Berichterstellungskonfiguration zusätzliche Berichterstellungskonfigurationsfilter hinzu. Diese Filter helfen beim Abrufen der Daten in Ihren Offenlegungsbericht Microsoft Word. Weitere Informationen finden Sie unter [Fügen Sie zusätzliche Berichterstellungskonfigurationsfilter für einen Microsoft 365 -Konfigurationsdatensatz hinzu](#).

Konfigurieren Sie eine Geschäftsdomänenrolle

Konfigurieren Sie die Geschäftsdomänenrollen so, dass Benutzer einer bestimmten Domäne die Domäne auswählen können, für die sie die Daten importieren möchten. Nur die Benutzer, die während der Konfiguration hinzugefügt werden, können die Domäne im Dokument Microsoft Word anzeigen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_msoff_intg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Integration der Microsoft 365-Berichterstellung > Geschäftsdomänen**.
2. Wählen Sie den standardmäßigen ESG-Domänennamen-Datensatz aus.
3. Wählen Sie das Feld **Rollen** aus.
4. Fügen Sie die Rollen nach Bedarf hinzu, oder entfernen Sie sie.
5. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Fügen Sie zusätzliche Berichterstellungskonfigurationsfilter für einen Microsoft 365 -Konfigurationsdatensatz hinzu

Fügen Sie zusätzliche Berichtsfilter hinzu, um granular anzugeben, welche Daten aus einer Tabelle in den Offenlegungsbericht importiert werden müssen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_msoff_intg.admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie angeben, dass Sie Daten aus einer bestimmten Tabelle importieren möchten, müssen Sie auch angeben, aus welchem Datensatz der Tabelle Sie die Daten benötigen. Angenommen, Sie geben an, dass Sie Daten aus der Tabelle sn_gf_goal abrufen möchten. Diese Tabelle kann mehrere Datensätze enthalten. Daher müssen Sie den genauen Datensatz angeben, aus dem Sie die Daten abrufen möchten. Sie können beliebig viele Filter angeben.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > Integration der Microsoft 365-Berichterstellung > Berichterstellungskonfigurationen**.
2. Öffnen Sie den Datensatz, für den Sie zusätzliche Berichtsfilter hinzufügen möchten.

3. Wählen Sie in der zugehörigen Liste der Microsoft 365-Berichterstellungskonfigurationsfilter die Option **Neu** aus.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Filterformular für Microsoft 365-Berichterstellungskonfigurationen

Feld	Beschreibung
Berichterstellungskonfiguration	Name der Konfiguration, der Sie zusätzliche Filter hinzufügen. Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Feldname	Name des Felds, aus dem Daten abgerufen werden müssen. Beispielsweise können Sie für die Zieltabelle das Feld Name angeben. Wenn Sie Name auswählen, können während des Datenimports alle Namen der Ziele ausgewählt werden.
Reihenfolge	Reihenfolge des Felds, wie es im Add-in-Bereich des Dokuments angezeigt wird.
Nach Zeitdimension zusammenfassen	Option zum Zusammenfassen der Quelltabellendaten der Berichtskonfiguration basierend auf der ausgewählten Zeitdimension. Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie im Beispiel im Verfahren. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn der Feldname die Zeitdimension hat.
Zeitdimension	<p>Zeitdimension, für die Daten zusammengefasst werden müssen. Die Liste der Zeitdimensionen lautet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Jahr <input type="radio"/> Halbjährlich <input type="radio"/> Quartal <input type="radio"/> Monat <input type="radio"/> Woche <input type="radio"/> Datum <p>Wählen Sie die Dimensionen entsprechend Ihrer Anforderung aus, und verschieben Sie sie aus der Liste Verfügbar in die Liste Ausgewählt.</p> <p>i Hinweis: Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Option Nach Zeitdimension zusammenfassen ausgewählt ist.</p>

5. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Die Konfigurationsdaten können jetzt in Ihr -Add-in importiert werden.

Example: Datenzusammenfassung für Entitäten

Wenn ein Offenlegungsmanager für ESG-Berichte die Gesamtemissionen für ein ganzes Jahr für einen bestimmten Standort verstehen möchte und der Standort über Unterstandorte verfügt, können Sie die Daten

auch aggregieren und für Berichtszwecke verwenden. Angenommen, Ihre Organisation hat einen Standort in Japan. Japan wiederum hat zwei untergeordnete Standorte: Tokyo und Tokyo. Angenommen, Sie möchten Ihre gesamten jährlichen Scope 1-Emission für das Jahr 2022 für Japan ermitteln. Mit der Zeitdimensionfunktion können Sie Ihre Daten zusammenfassen und eine Ansicht Ihrer Gesamtemissionen für ein Jahr erhalten. Abhängig von Ihren Berichtsanforderungen können Sie die Daten auch für ein Quartal, eine Woche oder einen Monat zusammenfassen. Die Metrikdaten werden mit Häufigkeiten aggregiert, die höher sind als die Häufigkeit der Metrikdatenerfassung. Um dies zu erreichen, wählen Sie im Feld **QuellentabelleMetrikdaten nach Entität [sn_grc_metric_data_by_entity]** aus, wählen Sie die Option Nach **Zeitdimension zusammenfassen** aus und wählen Sie das Zeitdimensionsfeld aus der Quelltable aus.

Fügen Sie das Add-in [ServiceNow-Reporting in Microsoft Word] hinzu.

Bevor Sie Daten in Ihr Microsoft Word -Dokument importieren können, um Offenlegungsberichte zu erstellen, müssen Sie das Add-in [] zu Ihrem Microsoft WordServiceNow-Reporting hinzufügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: beliebiger Benutzer des Microsoft Word -Dokuments.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Microsoft Word-Anwendung.
2. Wählen Sie in der Menüleiste **Einfügen** aus.
3. Wählen **Sie Add-ins** aus.
4. Wählen **Sie ADMIN VERWALTET** aus.
5. Wählen Sie das Add-in **ServiceNow Reporting** aus.
6. Wählen Sie **Hinzufügen**.

Ergebnisse

Die ServiceNow-Reporting mit Microsoft 365 -Integration ist aktiviert, und die folgenden Schaltflächen sind im Microsoft Word -Dokument im **ServiceNow Reporting** -Add-in verfügbar.

- **Link einfügen**
- **Verwalten Links**

Importieren Sie Daten in in einen Offenlegungsbericht Microsoft Word .

Importieren Sie Daten wie ESG-Datenpunkte und -Berichte, und fügen Sie sie aus einer ServiceNow -Instanz in ein Microsoft Word -Offenlegungsberichtsdocument ein. Sie können nur die Daten importieren und einfügen, die in Ihren Berichtskonfigurationen konfiguriert sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_msoff_intg.reader

Prozedur

1. Navigieren Sie zu dem Dokument Microsoft Word, in das Sie Daten einfügen möchten.
2. Wählen Sie im Menüband die **Option Link einfügen** aus.
Im rechten Seitenbereich wird der Anmeldebildschirm ServiceNow angezeigt.
3. Um sich bei Ihrer Instanz ServiceNow anzumelden, wählen Sie **Anmelden** aus.

- a. Eine Nachricht wird angezeigt, die besagt, dass ServiceNow Reporting in einem neuen Fenster angezeigt wird. Wählen Sie **Zulassen** aus.
 - b. Geben Sie auf dem Anmeldebildschirm ServiceNow Ihre Anmeldeinformationen an.
 - c. Wählen Sie **Genehmigen** aus.
4. Um einen ESG-Datenpunkt aus einer Tabelle in das Dokument einzufügen, bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie Daten einfügen möchten.
- a. Wählen Sie im rechten Seitenbereich die Registerkarte **Daten** aus.
 - b. Das Feld **Geschäftsdomäne** ist auf **ESG** festgelegt.
 - c. **Wählen Sie im Feld Berichtselement** den Microsoft 365-Berichterstellungskonfigurationsdatensatz aus, den Sie einfügen möchten.
Die zusätzlichen Filter werden basierend auf dem ausgewählten Konfigurationsdatensatz dynamisch angezeigt.
 - d. Wählen Sie im Feld Einzufügender **Wert** die Spalte aus, aus der Sie Daten einfügen möchten.
 - e. Wählen Sie **Hinzufügen**.
5. Um einen Bericht einzufügen, bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie Daten einfügen möchten.
- a. Wählen Sie im rechten Seitenbereich die Registerkarte **Tabelle** aus.
 - b. Das Feld **Geschäftsdomäne** ist auf **ESG** festgelegt.
 - c. **Wählen Sie im Feld Berichtselement** den konfigurierten Bericht aus, den Sie einfügen möchten.
 - d. Wählen Sie **Hinzufügen**.
Die Daten werden in das Offenlegungsberichtsdocument eingefügt. Der eingefügte Text übernimmt die Formatierung des Dokuments. Sie können die Formatierung nach Bedarf ändern.
6. Um ein Diagramm einzufügen, bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie das Diagramm einfügen möchten.
- a. Wählen Sie im rechten Seitenbereich die Registerkarte **Diagramm** aus.
 - b. Das Feld **Geschäftsdomäne** ist auf **ESG** festgelegt.
 - c. **Wählen Sie im Feld Berichtselement** den konfigurierten Bericht aus, den Sie einfügen möchten.
 - d. Wählen Sie **Hinzufügen**.
Das Diagramm wird in das Offenlegungsberichtsdocument eingefügt. Das eingefügte Diagramm kann nach Ihren Wünschen geändert werden. Sie können beispielsweise die Farben, den Typ des Diagramms usw. ändern.
7. Um die Details eines Datensatzes anzuzeigen, der in das Dokument eingefügt wird, wählen Sie das Inhaltssteuerelement und dann **Link öffnen** aus.
8. Um die Liste aller ServiceNow -Links anzuzeigen, die Sie in den Bericht eingefügt haben, und die neuesten Daten zum Dokument zu erhalten, wählen Sie **Links verwalten** aus.

- a. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Links, die Sie aktualisieren möchten.
 - b. Klicken Sie auf das Aktualisierungssymbol.
Die Daten werden aktualisiert, wobei die Aktualisierungszeit angezeigt wird und die Formatierung des Dokuments beibehalten wird.
9. Um zu identifizieren und hervorzuheben, welches Inhaltssteuerelement im Bericht ausgewählt ist, wählen Sie die drei vertikalen Punkte oder das Symbol für weitere Aktionen.
Das Inhaltssteuerelement wird im rechten Bereich hervorgehoben.

Integration von ESG Management mit SAP Concur

Verwenden Sie ESG-Integration mit Concur, um Ihre CO₂-Emissionen zu berechnen, wenn Ihre Mitarbeiter geschäftlich mit dem Auto, dem Flug oder der Bahn unterwegs sind. Wenn Sie diese Emissionen nachverfolgen, können Sie sie verwalten und die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um sie zu reduzieren.

Geschäftsreisen sind ein wesentlicher Aspekt vieler Unternehmen. Allerdings führen solche Reisen häufig zur Emission schädlicher Treibhausgase. SAP Concur ist eine Reise- und Ausgabenmanagementlösung, die den Ausgabenverwaltungsprozess automatisiert. Sie lässt sich auch in andere Unternehmenssysteme wie Buchhaltungs- und Finanzmanagementsoftware integrieren, um eine vollständige Ansicht der Reise- und Spesendaten zu bieten.

Wenn Sie ESG-Integration mit Concur verwenden, können Sie die Auswirkungen von Reisen von Mitarbeitern auf die Umwelt besser nachvollziehen und die CO₂-Emissionen berechnen, die entstehen, wenn Mitarbeiter aus geschäftlichen Gründen mit dem Zug oder dem Auto reisen. Diese Informationen können Unternehmen dabei unterstützen, Schritte zur Reduzierung ihres CO₂-Fußabdrucks und zur Förderung von Umweltmanagementpraktiken zu unternehmen. Mit dieser Integration können Sie Reisedaten für Mitarbeiter für die Scope 3-Emissionsberechnung importieren und die manuelle Dateneingabe vermeiden.

Um die Emissionen nachzuverfolgen, werden standardmäßig die folgenden Metrikdefinitionen im inaktiven Status bereitgestellt:


- Gesamtentfernung, die von allen Mitarbeitern mit dem Auto zurückgelegt wurde
- Gesamtentfernung, die von allen Mitarbeitern mit dem Zug zurückgelegt wurde
- Gesamtentfernung, die von allen Mitarbeitern mit dem Flug zurückgelegt wurde

Sie müssen die erforderlichen Metrikdefinitionen aktivieren. Nachdem Sie die erforderlichen Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellt und die Webhook-Registrierung abonniert haben, werden die bereitgestellten geplanten Aufgaben ausgeführt. Jedes Mal, wenn eine Reise in Concur erstellt oder aktualisiert wird, werden die Daten in ESG Management importiert.

ESG-Integration mit Concur installieren

Sie können die Anwendung ESG-Integration mit Concur (sn_esg_concur) installieren, wenn Sie die Administratorrolle innehaben. Die Anwendung enthält Demodaten und installiert die zugehörigen ServiceNow® Store-Anwendungen und Plugins, falls sie nicht bereits installiert sind.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung](#) .

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die folgenden Elemente werden mit ESG-Integration mit Concur installiert:

- Rollen
- Regelmäßige Aufgaben
- Tabellen

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemanwendungen > Alle verfügbaren Anwendungen > Alle**.
2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung ESG-Integration mit Concur (sn_esg_concur).

Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

In der Liste neben der Schaltfläche **Installieren** werden die für Sie verfügbaren Versionen angezeigt.

3. Wählen Sie eine Version aus der Liste und dann **Installieren** aus.

Im angezeigten Dialogfeld „Installieren“ werden alle Abhängigkeiten aufgelistet, die zusammen mit der Anwendung installiert werden.

4. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, folgen Sie den Links zum ServiceNow Store, um zusätzliche Berechtigungen für Abhängigkeiten zu erhalten.
5. **Wahlweise:** Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**. Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.

Wichtig:

Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.

6. Wählen Sie **Installieren** aus.

Aktivieren Sie die Metrikdefinitionen SAP Concur .

Aktivieren Sie die Metrikdefinitionen, für die Sie Emissionsdaten nachverfolgen möchten. Standardmäßig werden drei Metrikdefinitionen bereitgestellt, um die Emissionen nachzuverfolgen, die von Mitarbeitern verursacht werden, die mit dem Auto, mit dem Auto oder mit dem Zug unterwegs sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG-Arbeitsbereich > Lists > Automatisierte Metrikdefinitionen**.
2. Wählen Sie oben rechts das Filtersymbol aus.
3. Wählen Sie **Erweiterte Ansicht aus**.
4. Wählen Sie in den Filterbedingungen der erweiterten Ansicht **und** aus, um einen Filter hinzuzufügen.
5. Erstellen Sie eine Bedingung mit **Quelle ist ESG SAP Concur**.
6. Wählen Sie **Aktualisieren**.
7. Wählen und öffnen Sie die Metrikdefinitionen, die Sie aktivieren möchten.
 - a. Wählen Sie die zugehörige Liste Details aus.
 - b. Wählen Sie die Option **Aktiv**.
 - c. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellen Sie eine Verbindung für den SAP Concur Event-Abonnementservice

Erstellen Sie Verbindungs- und Anmeldeinformationsdatensätze für ESG-Integration mit Concur, damit Sie eine neue Verbindung herstellen können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > SAP Concur > Verbindungs- und Anmeldealias**.
2. Wählen Sie **SAP Concur Event Subscription Service aus**.
3. Klicken Sie im Formular „Aliase für Verbindungen und Anmeldeinformationen“ auf den zugehörigen Link **Neue Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen**.
Wenden Sie sich an Ihren Concur -Administrator, um die Informationen für die erforderlichen Felder zu erhalten.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Verbindung und Anmeldeinformationen erstellen“

Feld	Beschreibung
Verbindungsinformation	
Name	Name der OAuth-Verbindung
Verbindungs-URL	Concur Verbindungs-URL
Version	Version der API. Dieses Feld wird automatisch auf v4 festgelegt.
Anmeldeinformationen	
Token-URL	Concur Token-Endpunkt des OAuth-Servers.

Feld	Beschreibung
Client-ID	In Concurkonfigurierte OAuth-Client-ID.
Geheimer Clientschlüssel	In Concurkonfigurierter OAuth-Client-Secret.

5. Wählen Sie **OAuth-Token erstellen und abrufen** aus.

Ergebnisse

Das Oauth-Token wurde erfolgreich erstellt.

Erstellen Sie eine SAP Concur -Webhook-Registrierung

Erstellen Sie eine Webhook-Registrierung, um benachrichtigt zu werden, wenn eine Reise in SAP Concur erstellt oder geändert wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sys_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > SAP Concur > Webhook-Registrierung**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „SAP Concur-Webhook-Registrierung“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Registrierung. Beispiel: ESG-Integration.
Pfad	Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Token	Wählen Sie ein Token aus.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Formulkopfzeile, und wählen **Sie Speichern** aus.
5. Wählen Sie **Rückruf-URL** aus.
6. Kopieren Sie die generierte URL.
7. Wählen Sie **Absenden**.

Erstellen Sie ein Webhook-Abonnement

Webhooks werden verwendet, um die Kommunikation zwischen zwei Anwendungen zu vereinfachen. Erstellen Sie ein Webhook-Abonnement, um über den Webhook eine Verbindung zu Concur herzustellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sys_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Prozessautomatisierung > Flow Designer**.
2. Wählen Sie **Aktionen** aus.

3. **Suchen** Sie im Feld Suche nach Webhook-Abonnement erstellen.
4. Wählen **Sie Webhook-Abonnement erstellen aus**.
5. Wählen Sie **Test** aus.
6. Füllen Sie im Dialogfeld „Testaktion“ die Felder aus.
 - a. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für den Test ein.
Stellen Sie sicher, dass der Name keine Leerzeichen und Sonderzeichen enthält.
 - b. Fügen Sie im Feld **Endpunkt** die URL ein, die Sie beim Erstellen der SAP-Webhook-Registrierung generiert haben.
 - c. Wählen Sie im Feld **Thema** die **Option Public.concur.travel.itinerary aus**.
 - d. Wählen Sie **Test ausführen**.

Führen Sie den Entitäts-Onboarding-Auftrag für aus SAP Concur

Führen Sie die angegebene regelmäßige Aufgabe aus, um neue Entitäten abzurufen, die möglicherweise in Concur hinzugefügt wurden. Durch die Ausführung dieser Aufgabe wird sichergestellt, dass die Entitätszuordnungstabelle aktualisiert wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Geplante Aufgaben**.
2. Suchen Sie nach der geplanten Aufgabe „**SAP Concur-Entitäts-Onboarding**“.
3. Wählen Sie **Jetzt ausführen**.

Führen Sie die geplante Aufgabe SAP Concur „Reisedaten importieren“ aus

Führen Sie die geplante Aufgabe „Reisedaten importieren“ aus, um die Reisedaten von Concur zu erhalten. Die Reisedaten bestehen aus Details wie der zurückgelegten Entfernung, dem Start- und Enddatum der Reise usw. Dieser Job wird automatisch ausgeführt, kann aber auch manuell ausgeführt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Geplante Aufgaben**.
2. Suchen Sie nach der geplanten Aufgabe „**SAP Concur – Reisedaten importieren**“.
3. Wählen Sie **Jetzt ausführen**.

Führen Sie die geplante Aufgabe für den Datenimport SAP Concur aus

Die geplante Aufgabe für den Datenimport wird monatlich automatisch ausgeführt und kann auch manuell ausgeführt werden. Wenn diese Aufgabe ausgeführt wird, werden die Daten aus der Bereitstellungstabelle für SAP Concur-Reisedaten basierend auf dem Enddatum der Reise zusammengefasst und Metrikdaten für die entsprechenden Metrikdefinitionen erstellt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Geplante Aufgaben**.
2. Suchen Sie nach der geplanten Aufgabe „**SAP Concur-Datenimport**“.
3. Wählen Sie **Jetzt ausführen**.

Integration mit ESG Regenerative Finance (ReFi)

Mit der Anwendung ServiceNow ESG Regenerative Finance (ReFi) kann ein Unternehmen oder eine Organisation Klima-Assets durch Integration mit der Open Source-Tokenisierungsplattform Hedera Guardian generieren. Klima-Assets beziehen sich in der Regel auf Assets oder Investitionen, die mit Aktivitäten, Technologien oder Projekten verknüpft sind, die auf die Eindämmung des Klimawechsels oder die Anpassung an ihn abzielen.

Klima-Assets sind so konzipiert, dass sie sich positiv auf die Umwelt auswirken und zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen oder zur Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften und Ökosystemen gegenüber Wettervorhersagen beitragen.

Regeneration Finance (ReFi) stellt einen transformativen Finanzansatz dar, der darauf abzielt, die traditionellen Finanzpraktiken zu ersetzen. Dieser Ansatz fördert ein finanzielles Ökosystem, das die aktuellen und zukünftigen Anforderungen aller Stakeholder effektiv erfüllen kann.

Diese Integration ist auf das Funktionieren mit dem Envision-Blockketten-verwalteten Vormund-Service ausgelegt, der die Hedera-Hashgraph-Distributed-Ledger-Technologie (DLT) verwendet, um Klima-Assets und die Herkunft einzelner Token nachzuverfolgen.

ESG Regenerative Finance (ReFi) v1.0 konzentriert sich hauptsächlich auf eine bestimmte Zertifikatkategorie, die als Gutschriften für erneuerbare Energien (RECs) bezeichnet wird. RECs sind maßgeblich an der Quantifizierung und Überwachung der Menge an erneuerbarer Energie beteiligt. Jeder REC symbolisiert eine Megawattstunde (MWh) Strom aus erneuerbaren Ressourcen wie Solarenergie, Windkraft oder Wasserkraft. Nachdem eine REC erstellt wurde, kann sie sicher in einem Blockkettenkonto gespeichert, übertragen, an ein anderes Konto verkauft oder stillgelegt werden, um eine Reduzierung der Scope-2-Emission zu beanspruchen. Die geltenden Standards für Energieattributzertifikate (EAC) für herkömmliche erneuerbare Energie umfassen International REC (I-REC) und Herkunftsnachweis (GoO).

Hedera Guardian bietet auditierbare, nachverfolgbare und reproduzierbare Datensätze, die den Emissionsprozess und den Lebenszyklus von Emissionsgutschriften dokumentieren und so Betrug auf dem ESG-Markt reduzieren.

Tokenisierte Klima-Assets bieten gegenüber herkömmlichen Klima-Assets mehrere Vorteile, darunter:

- Erleichtert die Erstellung eines zertifizierten Angebots an Klima-Assets basierend auf Mess-, Berichts- und Verifizierungsdaten (MRV).
- Bereitstellung von Herkunftsverifizierungen und Audits von Daten über dedizierte Schnittstellen und öffentliche Blockketten-Explorer. Datenherkunft ist der Prozess der Nachverfolgung und Überprüfung der Herkunft, des Verlaufs und der Qualität von Daten.
- Erhebliche Verringerung des Risikos der Doppelzählung durch einen überprüfbaren Prozess für die Stilllegung im Hauptbuch. Doppelte Zählung liegt vor, wenn ein Klima-

Asset von mehr als einer Entität beansprucht wird, obwohl kein zusätzlicher CO₂-Vorteil entsteht.

- Dadurch wird das Risiko von „Grünfärberei“ für alle teilnehmenden Parteien erheblich reduziert.

Entitäten für eine Richtlinie

Hedera Guardian verfügt über eine Bibliothek mit Open Source-Richtlinien, die in einem öffentlichen Repository verfügbar sind. Die zwei Hauptentitäten für die Richtlinie sind:

- **Standardregister:** Eine Organisation, die wissenschaftlich fundierte Standards für Ansprüche auf ökologische Vorteile von MRV entwickelt und den Wert in Gutschriften ausgibt, die dem festgelegten Standard entsprechen.
- **Registrant:** Eine Entität, die Aktionen in einem ökologischen Projekt oder Programm (EP) ausführt, um Asset-Werte wie RECs oder CO₂-Ausgleiche zur Verwendung auf dem freiwilligen Markt zu generieren und dadurch der anfängliche Besitzer des erzeugten ökologischen Vorteilswerts zu werden.

Andere Akteure, die potenziell indirekt von der Anwendung profitieren oder sich in sie integrieren müssen, sind der Markt für Klima-Assets, Finanzintermediäre und Investoren.

Workflow von ESG Regenerative Finance (ReFi)

ESG Regenerative Finance (ReFi) folgt einem Workflow, um Hedera Guardian -Benutzer einzurichten, einen Antrag zu übermitteln und eine neue Ausstellungsanforderung über das Geräteformular zu initiieren.

Der Workflow der Anwendung ESG Regenerative Finance (ReFi) lautet wie folgt:

1. Die Registrierung synchronisiert Richtlinien und Richtlinienrollen mit der Tabelle ServiceNow.
2. Die Registrierung synchronisiert Token, die Gutschriften für erneuerbare Energien (RECs) und Token-Salden darstellen. Token-Salden sind Ganzzahlen, die MWh an erzeugter und tokenisierter grüner Energie darstellen.
3. Der Registrant wählt die erforderliche Police aus und entscheidet sich für die Rolle des Registranten, indem er im **Policenformular auf die Schaltfläche Rolle des Registranten wählen klickt**.
4. Der Registrant füllt das Antragsformular für die abonnierte Police aus, indem er auf die Schaltfläche **Neue Anwendung** klickt und die Registrierung mit den KYC-Informationen (Know Your Customer) übergibt.
5. Entweder der Registrant oder die Registrierungsstelle synchronisiert die Anwendungsformulardaten mit Hedera Guardian.
6. Die Registry überprüft die Anwendungsanforderungsdaten und validiert den Antrag oder lehnt ihn ab, indem die Schaltfläche **Validieren** oder **Ablehnen** im Anwendungsformular verwendet wird.
7. Die Registranten ordnen sich dem von der Richtlinie bereitgestellten Token zu. Eine Token-ID im Format 0.0.123456 stellt Hedera Guardian native Token dar und wird als zugehörige Liste der Richtlinie angezeigt. Registranten können den Token-Saldo-Datensatz von sich selbst für diese Police öffnen und sich dem Token zuordnen, indem sie auf die Schaltfläche **Token zuordnen** klicken.
8. Nachdem der Registrant die Zuordnung abgeschlossen hat, muss die Registrierungsstelle den KYC des spezifischen Tokens für den Registranten autorisieren, indem sie im

Formular „Token-Saldo“ auf die Schaltfläche **KYC** gewähren klickt. Sowohl die Schritte der Zuordnung als auch die Erteilung der KYC-Erlaubnis an die Registrierungsstelle oder den Aussteller, um das Token für das Konto des Registranten zu prägen, dargestellt durch eine Konto-ID im Format 0.0.123456.

9. Nachdem der Registrant validiert wurde, kann er sein Gerät unter der REC-Richtlinie registrieren, indem er auf die Schaltfläche **Gerät registrieren** klickt. Alle erforderlichen Informationen zu Geräten und Gerätefarmen müssen bereitgestellt werden.
10. Entweder der Registrant oder die Registrierung synchronisiert die Geräteformulardaten mit Hedera Guardian.
11. Nachdem die Geräteregistrierung übermittelt wurde, kann die Registrierung die Anforderung validieren oder ablehnen, indem sie im Geräteformular auf die Schaltflächen **Validieren** oder **Ablehnen** klickt.
12. Nachdem das Gerät validiert wurde, kann der Registrant eine REC-Ausgabeanforderung für einen bestimmten Zeitraum und für eine bestimmte Menge an kWh einreichen, die von einem Gerät und einer Farm generiert wird, und alle relevanten Validierungsinformationen anhängen. Diese Übermittlung kann manuell mithilfe eines Formulars oder automatisch mithilfe eines REST-API-Endpunkts erfolgen.
 - Manuelle Ausstellungsanforderung: Der Registrant kann eine neue Ausstellungsanforderung über das Geräteformular initiieren, das alle relevanten Informationen bereitstellt.
 - Automatische Ausgabeanforderung: Sie können eine -API verwenden, um eine Anforderung auszugeben. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um weitere Informationen zur API zu erhalten.

ESG Regenerative Finance (ReFi) einrichten


Richten Sie die Anwendung ESG Regenerative Finance (ReFi) ein und konfigurieren Sie sie, indem Sie die Anwendung installieren, Benutzer erstellen und ihnen die erforderlichen Benutzerrollen zuweisen.

[store-future: BEGIN review]

ESG Regenerative Finance (ReFi) installieren

Sie können die Anwendung ESG Regenerative Finance (ReFi) (sn_esg_refi) installieren, wenn Sie die Administratorrolle innehaben. Die Anwendung enthält Demodaten und installiert die zugehörigen ServiceNow® Store-Anwendungen und Plugins, falls sie nicht bereits installiert sind.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung](#) .

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemanwendungen > Alle verfügbaren Anwendungen > Alle**.
2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung ESG Regenerative Finance (ReFi) (sn_esg_refi).

Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

In der Liste neben der Schaltfläche **Installieren** werden die für Sie verfügbaren Versionen angezeigt.

3. Wählen Sie eine Version aus der Liste und dann **Installieren** aus.

Im angezeigten Dialogfeld „Installieren“ werden alle Abhängigkeiten aufgelistet, die zusammen mit der Anwendung installiert werden.

4. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, folgen Sie den Links zum ServiceNow Store, um zusätzliche Berechtigungen für Abhängigkeiten zu erhalten.
5. **Wahlweise:** Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**. Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.

Wichtig:

Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.

6. Wählen Sie **Installieren** aus.

[End]

Gewähren Sie ServiceNow Benutzern Rollen

Definieren Sie, welche Benutzer mit der Anwendung ESG Regenerative Finance (ReFi) interagieren dürfen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Organisation > Benutzer**.
2. Weisen Sie den erforderlichen Benutzern die folgenden Rollen zu.
 - sn_esg_refi.registry
 - sn_esg_refi.registrant
 - sn_esg_refi.admin

3. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellen Sie einen Registrierungsbenutzer Hedera Guardian .

Konfigurieren Sie die Integration mit Hedera Guardian, erstellen Sie einen Registrierungsbenutzer, und rufen Sie das Zugriffstoken und andere Informationen ab.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG Regenerationsfinanzen > Vormund-Benutzer**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Vormund-Benutzertabelle

Feld	Beschreibung
Mandanten-ID	Eindeutige Mandanten-ID
Anwender-ID	Eindeutige Anwender-ID
Passwort	Passwort
Typ	Wählen Sie Standardregistrierung aus.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Formulkopfzeile, und speichern Sie das Formular.
5. Wählen **Sie Zugriffstoken abrufen aus**.
Die Informationen Hedera Guardian werden automatisch abgerufen.
6. Wählen und öffnen Sie den zugehörigen Link **Account** anzeigen.
Die Hedera Guardian Kontodetails werden auf einer neuen Registerkarte angezeigt.

Erstellen Sie einen Hedera Guardian registrierten Benutzer

Konfigurieren Sie die Integration mit Hedera Guardian, erstellen Sie einen Registranten, und rufen Sie das Zugriffstoken und andere Informationen ab.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG Regenerationsfinanzen > Vormund-Benutzer**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Vormund-Benutzertabelle

Feld	Beschreibung
Mandanten-ID	Eindeutige Mandanten-ID
Anwender-ID	Eindeutige Anwender-ID
Passwort	Passwort
Typ	Wählen Sie Benutzer aus.
Registry	Wählen Sie die Registrierung aus.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Formulkopfzeile, und speichern Sie das Formular.
5. Wählen **Sie Zugriffstoken abrufen aus**.

Die Informationen Hedera Guardian werden automatisch abgerufen.

6. Wählen und öffnen Sie den zugehörigen Link **Account anzeigen.**

Die Hedera Guardian Kontodetails werden auf einer neuen Registerkarte angezeigt.

Ordnen Sie Benutzer für zu ESG Regenerative Finance (ReFi)

Stellen Sie eine Beziehung zwischen den ServiceNow -Benutzern und den Hedera Guardian -Benutzern her.

Vorbereitungen

Installieren Sie die Anwendung sn_esg_refi.

Erforderliche Rolle: sn_esg.admin

Prozedur

- 1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG Regenerationsfinanzen > Anwenderzuordnungen.****
- 2. Wählen Sie **Neu.****
- 3. Wählen Sie im Feld **Benutzer** die **Option refi-Benutzer** aus.**
- 4. Wählen Sie im Feld **Vormund-Benutzer** die Option **Registrant** aus.**
- 5. Wählen Sie **Absenden.****
- 6. Wählen Sie **Neu.****
- 7. Wählen Sie im Feld **Benutzer** einen beliebigen Benutzer mit der Rolle sn_esg_refi.registry aus.**
- 8. Wählen Sie im Feld **Vormund-Benutzer** die **Registrierung** aus.**
- 9. Wählen Sie **Absenden.****

Arbeiten mit ESG Regenerative Finance (ReFi)

Um auf effektive Weise echte Klima-Assets zu generieren, synchronisieren Sie Ihre Richtlinien, übermitteln Sie einen Antrag für Ihre Richtlinien, holen Sie die Genehmigung ein, registrieren Sie Ihr Gerät, und initiieren Sie die Ausstellungsanforderung mit manuell oder mithilfe einer API.

Synchronisieren Sie Richtlinien aus Hedera Guardian

Synchronisieren Sie die Liste der Hedera Guardian Richtlinien mit ServiceNow der Instanz.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_refi.registry

Prozedur

- 1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG Regenerationsfinanzen > Richtlinien.****
- 2. Wählen Sie **Sync all**(Alle synchronisieren) aus.**

Synchronisieren Sie ein Token

Synchronisieren Sie die Liste der Token oder Gutschriften für erneuerbare Energien und Token-Salden mit der Instanz ServiceNow.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_refi.registry

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG Regenerationsfinanzen > Token**.
2. Wählen Sie **Sync all**(Alle synchronisieren) aus.

Ordnen Sie ein Token einer Richtlinie zu

Ordnen Sie den Registranten der Tokenklasse zu.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_refi.registrant

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG Regenerationsfinanzen > Richtlinien**.
2. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Richtlinie.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste Token aus.
4. Wählen Sie das Token aus, das Sie zuordnen möchten.
5. Wählen Sie die zugehörige Liste Token-Salden aus.
6. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Richtlinie.
7. Wählen Sie **Token zuordnen aus**.

Wählen Sie eine Registrantenrolle aus

Übernehmen Sie als Registrant die Rolle eines Registranten in einer bestimmten Police.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_refi.registrant

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG Regenerationsfinanzen > Richtlinien**.
2. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Richtlinie.
3. Wählen **Sie Rolle des Registranten auswählen aus**.

Senden Sie einen Antrag für eine Police

Senden Sie als Registrant einen Antrag an eine Police.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_refi.registry

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG Regenerationsfinanzen > Richtlinien**.
2. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Richtlinie.
3. Wählen Sie **Neue Anwendung**aus.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars „Anwendung senden“ aus.

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Anwendungsfelder übermitteln](#).

5. Wählen Sie Absenden.

Anwendungsfelder übermitteln

In diesem Abschnitt werden die Felder der Tabelle „Anwendung übermitteln“ erläutert.

Anwendungstabellenfelder übermitteln

Feld	Beschreibung
Richtlinie	Name der Richtlinie.
Status	Status der Richtlinie
Datum	Datum, an dem die Richtlinie erstellt wurde.
Erstellt von	Name der Person, die die Police erstellt hat.
Details zum Antragsteller	
Name der Antragstellerorganisation	Offizieller Name des Antragstellers.
Registrierte Adresse Zeile 1	Die erste Zeile der registrierten Adresse des Antragstellers.
Registrierte Adresse Zeile 2	Die zweite Zeile der registrierten Adresse des Antragstellers.
Registrierte Adresse Zeile 3	Die dritte Zeile der registrierten Adresse des Antragstellers.
Postleitzahl des Antragstellers	Die Postleitzahl für die registrierte Adresse des Antragstellers.
Land	Land der registrierten Adresse des Antragstellers.
Rechtsstatus	Der rechtliche Status des Antragstellers, z. B. Einzelperson, Unternehmen usw.
Land der Unternehmensregistrierung	Land der Unternehmensregistrierung oder des privaten Wohnsitzes des Antragstellers.
Unternehmensregistrierungsnummer	Unternehmensregistrierungsnummer oder Reisepassnummer des Antragstellers.
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Antragstellers.
URL	Die URL der Website des Antragstellers.
Hauptgeschäft	Das Hauptgeschäft des Antragstellers, z. B. Lebensmitteleinzelhandel.
Jahr der Registrierung	Das Jahr, in dem das Unternehmen des Antragstellers registriert wurde.
Anzahl der Mitarbeiter	Die ungefähre Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmen des Antragstellers.
CEO	Der Name des Chief Executive Officer oder General Manager des Unternehmens des Antragstellers.

Feld	Beschreibung
Reisepassnummer des CEO	Reisepassnummer des Chief Executive Officer oder General Manager des Unternehmens des Antragstellers.
Länder des Betriebs	Die Länder, in denen das Unternehmen des Antragstellers aktiv ist.
Hauptaktionäre	Die Hauptaktionäre des Unternehmens des Antragstellers (>10 % Beteiligung).
Bilanz	Die Bilanzsumme für das Unternehmen des Antragstellers für das letzte Geschäftsjahr in USD.
E-Mail-Adresse – Abteilung „Accounts“.	Die E-Mail-Adresse der Buchhaltungsabteilung des Unternehmens des Antragstellers.
Kontaktdetails	
Organisationsname	Der Name der Organisation.
Adresszeile 1	Die erste Zeile der Adresse der Organisation.
Adresszeile 2	Die zweite Zeile der Adresse der Organisation.
Adresszeile 3	Die dritte Zeile der Adresse der Organisation.
Postleitzahl	Die Postleitzahl der Adresse der Organisation.
Land	Land, in dem sich die Organisation befindet.
Kontaktperson	Die Person, die der primäre Kontakt für die Organisation ist.
E-Mail	Die E-Mail-Adresse für die Organisation.
Telefon	Die Telefonnummer der Organisation.
Fax	Die Faxnummer für die Organisation.
IREC-Organisationen	Alle vorhandenen I-REC-Registrierungsorganisationen, die zu Tochterunternehmen der Organisation werden.
Details zum leitenden Anwender	
Nachname Nachname	Nachname der Familie des leitenden Benutzers.
Titel der Details zum leitenden Anwender	Titel des leitenden Anwenders.
E-Mail mit Details zum Lead-Anwender	E-Mail-ID des leitenden Anwenders.
Details zum Lead-Anwender – Telefonnummer	
Telefon	Telefonnummer des leitenden Benutzers.
Fax mit Details zum leitenden Anwender	Faxnummer des leitenden Benutzers.

Validiert eine Anwendung

Validieren Sie als -Registrierung die Anwendung des Registranten. Sie können eine Anwendung auch ablehnen, wenn sie die Anforderungen nicht erfüllt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.refi.registry

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG Regenerationsfinanzen > Applikationen**.
2. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Anwendung.
3. Wählen Sie **Validieren aus**.
Der Wert im Feld **Status** ändert sich in **Genehmigt**.

KYC gewähren

Die Registry gewährt dem Registranten Know Your Customer (KYC) für das Token.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_refi_registry

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG Regenerationsfinanzen > Richtlinien**.
2. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Richtlinie.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste Token aus.
4. Wählen Sie das Token aus, das Sie zuordnen möchten.
5. Wählen Sie die zugehörige Liste Token-Salden aus.
6. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Richtlinie.
7. Wählen Sie **KYC gewähren**.

Registrieren Sie ein Gerät

Deklarieren Sie als Registrant ein neues Gerät oder eine neue Gerätefarm in der Registrierung.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_refi.registrant

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG Regenerationsfinanzen > Richtlinien**.
2. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Richtlinie.
3. Wählen Sie **Neues Gerät aus**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Weitere Informationen finden Sie unter [Formular „Geräte registrieren“](#).
5. Wählen Sie **Absenden**.

Formular „Geräte registrieren“

Die Formularfelder „Geräte registrieren“ müssen vom sn_refi.user ausgefüllt werden.

Felder des Formulars „Geräte registrieren“.

Feld	Beschreibung
Richtlinie	Name der Richtlinie Dieses Feld wird automatisch festgelegt.
Status	Status der Richtlinie
Erstellt von	Name der Person, die die Police erstellt hat.
Datum	Datum der Registrierung.
Auch Besitzer	Ob der Registrant auch der Besitzer des Geräts ist (mit Nachweis).
Details zum Produktionsgerät	
Name	Der Name des Geräts.
Geräteadresse	Adresse des Geräts
Postleitzahl des Geräts	Die Postleitzahl des Standorts des Geräts.
Land des Geräts	Land, in dem sich das Gerät befindet
Längengrad	Längengradkoordinate des Standorts des Geräts.
Breitengrad	Breitengradkoordinate des Standorts des Geräts.
TSO-ID	Identifikationsnummer, die dem Gerät vom Übertragungsnetzbetreiber zugewiesen wurde.
Installierte Kapazität	Installierte Kapazität des Geräts, gemessen in Kilowatt.
Generierende Einheiten	Anzahl der Erzeugungseinheiten im Gerät.
Datum der Inbetriebnahme	Datum, an dem das Gerät in Betrieb genommen oder in Betrieb genommen wurde
Besitzernetzwerk	Besitzer des Netzwerks, mit dem das Gerät verbunden ist.
Nicht verbunden	Wenn das Produktionsgerät nicht direkt mit dem Stromnetz verbunden ist – gibt die Bedingungen an, unter denen das Gerät nicht direkt mit dem Stromnetz verbunden ist, sowie alle zusätzlichen relevanten Zählerregistrierungsnummern.
Volume-Nachweis	Die erwartete Form des Nachweises für das Produktionsvolumen des Geräts.
Sonstige	Gibt zusätzliche Informationen oder Details zur erwarteten Form des Volumenachweises an.
Energiequellen	
Energiequelle	Quelle, aus der die Energie bezogen wird.
Technologie	Verwendete Technologie.
Verbraucher vor Ort anwesend	Option, um anzugeben, ob der Verbraucher vor Ort anwesend ist.
Kundendetails vor Ort	Details des Kunden.

Feld	Beschreibung
Hilfsenergie	Option, um anzugeben, ob Hilfs-/Standby-Energiequellen vorhanden sind.
Details zur Hilfsenergie	Details der Hilfsenergie.
Energie importieren	Alle Details dazu, wie der Standort Strom auf andere Weise als über die oben angegebenen Zähler importieren kann.
Nachverfolgungsschema	Details, einschließlich der Registrierungs-ID eines CO2-Ausgleichs- oder Energienachverfolgungsschemas, für das das Gerät registriert ist. Geben Sie in diesem Fall „Keine“ an.
Bezeichnungsschema	Bezeichnungsschemata, für die das Gerät akkreditiert ist.
Öffentliche Finanzierung	Option, um anzugeben, ob das Gerät jemals öffentliche oder staatliche Mittel erhalten hat. Zum Beispiel Einspeisevergütung?
Details zur Finanzierung	Wenn staatliche Mittel eingegangen sind, wann war der Abschluss?
REC-Geräteüberprüfer	
Gültigkeitsdatum der Registrierung	Angefordertes Gültigkeitsdatum der Registrierung.  Hinweis: Dieses Datum darf nicht früher als 12 Monate vor dem Absenden dieses Formulars liegen.

Validiert ein Gerät

Validieren oder lehnen Sie das neue Gerät oder die Gerätefarm als Registrierung ab.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.refi.registry

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG Regenerationsfinanzen > Geräte**.
2. Wählen und öffnen Sie das erforderliche Gerät.
3. Wählen Sie **Validieren aus**.
Der Wert im Feld **Status** ändert sich in **Genehmigt**.

Senden Sie manuell eine neue Ausstellungsanforderung

Senden Sie als Registrant eine Anforderung zur Ausgabe neuer Token manuell

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg_refi.registrant

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG Regenerationsfinanzen > Richtlinien**.
2. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Richtlinie.
3. Wählen Sie die zugehörige Liste Geräte aus.
4. Wählen Sie das erforderliche Gerät aus.
5. Wählen Sie **Neue Ausgabe aus**.
6. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
7. Wählen Sie **Absenden**.

[store-future: BEGIN review]

Formular „Ausgabe anfordern“

Die Formularfelder für die Anforderungsausgabe müssen vom sn_refi.user ausgefüllt werden.

Felder des Formulars „Ausstellung anfordern“.

Feld	Beschreibung
Gerät	Gerät und Farm, für die die Ausstellung angefordert wird.
Startdatum	Datum, an dem die Produktion auf dem Gerät begonnen hat oder voraussichtlich beginnen wird. Sie wird verwendet, um den Zeitraum zu bestimmen, in dem das Gerät Strom erzeugt hat oder erzeugen wird, und wird bei der Berechnung der auszugebenden RECs verwendet.
Enddatum	Datum, an dem der Produktionszeitraum für das Gerät endete. Dies kann das Datum sein, an dem das Gerät außer Betrieb genommen wurde, oder ein bestimmtes Datum, das das Ende eines bestimmten Produktionszeitraums für das Gerät markiert. Das Enddatum des Produktionszeitraums wird verwendet, um die Gesamtmenge des vom Gerät während des angegebenen Produktionszeitraums erzeugten Stroms zu bestimmen.
KWh	In diesem Zeitraum insgesamt erzeugte Kwh.
Bezeichnungsschema	System von Bezeichnungen oder Tags, die dem Produktionsgerät basierend auf bestimmten Kriterien oder Standards zugewiesen wurden, z. B. Energy Star oder LEED.
Prozentsatz der in Frage kommenden Leistung	Prozentsatz der förderfähigen Energie, die in der REC-Ausgabebeanforderung beantragt wird.
Typ A	Abrechnungsmessdaten: Bezieht sich auf die Daten, die von Zählern erfasst werden, die für Abrechnungszwecke verwendet werden. Dies

Feld	Beschreibung
	<p>bedeutet, dass sie zur Messung der Menge des erzeugten oder verbrauchten Stroms und zur Berechnung von Zahlungen oder Gebühren für den Strom verwendet werden. Diese Art von Daten wird normalerweise für Abrechnungs- und Buchhaltungszwecke verwendet. Sie werden normalerweise in regelmäßigen Abständen, z. B. stündlich oder täglich, erfasst und können verwendet werden, um die Produktion oder den Verbrauch von Strom im Zeitverlauf nachzuverfolgen.</p>
Typ B	<p>Nicht abgerechnete Messdaten: Bezieht sich auf Daten im Zusammenhang mit der Messung der Stromerzeugung oder des Stromverbrauchs, die nicht für Abrechnungszwecke verwendet werden. Dies bedeutet, dass die Daten nicht verwendet werden, um die finanziellen Verpflichtungen oder Gutschriften der am Strommarkt beteiligten Parteien zu bestimmen. Nicht abgerechnete Messdaten können für andere Zwecke verwendet werden, z. B. für die Berichterstellung oder Überwachung der Leistung eines Produktions- oder Verbrauchsgeräts.</p>
Typ C	<p>Dokumentation für gemessene Mengenübertragung: Bezieht sich auf eine Art von Dokumentation, die verwendet wird, um die Übertragung einer bestimmten Energiemenge vom Produktionsgerät an eine Drittpartei zu bestätigen. Diese Dokumentation enthält in der Regel Informationen über die übertragene Energiemenge, das Datum und die Uhrzeit der Übertragung sowie die an der Transaktion beteiligten Parteien. Diese Art der Dokumentation wird häufig in REC-Ausgabeanforderungen als Nachweis für die Menge der vom Gerät erzeugten und verbrauchten Energie verwendet.</p>
Typ D	<p>Sonstige: Bezieht sich auf jede Art von Produktionsgerät oder Energiequelle, die nicht in die anderen Kategorien passt.</p>
Zielvorgabe	<p>Wird die Produktion dieses Stroms auf ein nationales, subnationales oder regulatorisches Ziel angerechnet?</p>
Öffentliche Verbrauchsverpflichtung	<p>Unterliegt eine dieser Produktionen einer öffentlichen Verbrauchsverpflichtung?</p>
Rechts beibehalten	<p>Behalten Sie das Recht bei, Emissionsminderungszertifikate oder CO₂-Ausgleich für die in dieser Ausstellungsanforderung angegebene Energie zu erhalten?</p>
Letztes Registrierungsdatum	<p>Das Datum, an dem das Gerät bei einer bestimmten Organisation oder einem bestimmten System registriert wurde, oder das Datum, an dem das Gerät zuletzt aktualisiert oder geändert wurde.</p>
[End]	

Validiert ein Problem

Validieren oder lehnen Sie als Registrierung die neue Ausstellungsanforderung ab.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.refi.registry

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG Regenerationsfinanzen > Probleme**.
2. Wählen und öffnen Sie das erforderliche Problem.
3. Wählen Sie **Validieren aus**.
Der Wert im Feld **Status** ändert sich in **Genehmigt**.

Synchronisieren Sie eine TrustChain

Synchronisieren Sie als Registrierungsstelle oder Registrant die Trust-Chain-Liste, die einen Datensatz für jede erzeugte Gutschrift für erneuerbare Energien enthält. Die Registrierung kann optional die Schritte der Vertrauenskette für eine einzelne Vertrauenskette synchronisieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_esg.refi.registry

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Environmental, Social, and Governance > ESG Regenerationsfinanzen > Vertrauensketten**.
2. Wählen Sie **Sync all**(Alle synchronisieren) aus.
3. Wählen und öffnen Sie die erforderliche Vertrauenskette.
4. Wählen Sie **Synchronisierungsschritte aus**.

Übersichtsseiten in ESG-Arbeitsbereich

In ESG-Arbeitsbereich können Sie verschiedene Dashboards und relevante Daten basierend auf den Übersichtsseiten der Datensätze anzeigen. Die angezeigten Daten basieren auf der Benutzerrolle der Benutzer.

Zielübersicht im ESG-Arbeitsbereich

Ziele beziehen sich auf die Zielsetzungen einer Organisation, mit denen sie eine Wirkung auf ihre ESG-Initiativen erzielen möchte. Sie helfen Ihnen, Ihren Fortschritt in Bezug auf die von Ihnen identifizierten wichtigen Themen (die sogenannten Materialthemen) nachzuverfolgen.

Wenn Sie ein Ziel erstellen, wird auf der Übersichtsseite des Ziels die Zusammenfassung aller relevanten Informationen für das Ziel angezeigt. Um die Zielübersichtsseite für ein Ziel anzuzeigen, navigieren Sie zu **ESG-Arbeitsbereich > Programm-Setup > Ziele**. Sie können dann das Ziel auswählen und öffnen, dessen Informationen Sie anzeigen möchten.

Auf dieser Seite werden die folgenden Abschnitte angezeigt:

- Beschreibung
- Nachverfolgung

- Programme/Projekte bei der Integration mit Projekt-Portfoliomanagement.
- Risiko- und Compliance-Situation bei der Integration mit Integrated Risk Management.
- Hierarchie der Ziele und Zielvorgaben

Die folgende Abbildung zeigt die Übersichtsseite für ein einzelnes Ziel.

Seite „Zielübersicht“

100% Carbon Neutral by 2025 📌

Classification: Environmental Status: Green Owner: Karla Ken State: In Progress

[Overview](#) [Details](#) [Programs/Projects](#) [Material Topics \(2\)](#) [Entities \(1\)](#) [Sub-goals \(3\)](#) [Targets \(1\)](#) [Metric Definitions \(4\)](#) [more ▾](#)

Direct view ▾

Description

100% Carbon Neutral by 2025

Tracking

In-scope entities

1

Company
1

Goals summary

Total sub-goals

3

Complete: 0 On track: 3 At risk: 0 Off track: 0

Targets summary

Total targets

1

Complete: 0 On track: 1 At risk: 0 Off track: 0

Open metrics

Total	Due in 30 da...
4	0
	Overdue
	0

Programs/Projects

Programs/Projects	Type	Description	State	Man...
Project: Milestones for net-zero carbon	Project	Milestones for net-zero carbon	Open	Chris
Program: Sustainability program: Ne...	Program	Sustainability program: Net zero acro...	Work in Progress	Ailee
Project: Carbon Neutral Supply Chain	Project	Carbon Neutral Supply Chain	Work in Progress	Chris
Project: Carbon Offset	Project	Carbon Offset	Work in Progress	Paul
Project: Carbon Neutral Facilities	Project	Carbon Neutral Facilities	Work in Progress	Paul

Showing 1-5 of 5 5 rows per page

Programs/Projects due in 30, 60, 90 days

No data available

There are no scores available for the indicator or for the selected criteria. Contact your ServiceNow administrator for more information.

Risk and Compliance Posture

Policy compliance

No data available

There are no scores available for the indicator or for the selected criteria. Contact your ServiceNow administrator for more information.

Control compliance

No data available

There are no scores available for the indicator or for the selected criteria. Contact your ServiceNow administrator for more information.

Risk profile

1

2 - Low
1 - 100%

Open control issues

Total	Due in 30 days
0	0
	Overdue
	0

Automatische Übersetzung

Beschreibung

In diesem Abschnitt wird die Beschreibung des Ziels angezeigt. Beispiel: Bis 2025 zu 100 % CO2-neutral sein.

Nachverfolgung

Wenn Sie ein Ziel erstellen, können Sie dem Ziel eine Entität zuordnen, um die Nachverfolgung zu aktivieren. Sie können die folgenden Abschnitte anzeigen:

- Entitäten im Umfang: Durch die Zuordnung einer Entität können Sie bestimmen, wer für das Ziel verantwortlich ist. Dieser Abschnitt zeigt die Anzahl der Entitäten, die dem Ziel zugeordnet sind.
- Zielzusammenfassung: Zeigt die Gesamtzahl der dem Ziel zugeordneten Unterziele an. In diesem Abschnitt werden auch die Anzahl der abgeschlossenen Ziele, die Anzahl der im Zeitplan liegenden Ziele, die Anzahl der gefährdeten Ziele und die Anzahl der Ziele angezeigt, die nicht im Zeitplan liegen.
- Zielvorgabenzusammenfassung: Zeigt die Gesamtzahl der Zielvorgaben an. In diesem Abschnitt werden auch die Anzahl der abgeschlossenen Zielvorgaben, die Anzahl der im Zeitplan liegenden Zielvorgaben, die Anzahl der gefährdeten Zielvorgaben und die Anzahl der Zielvorgaben angezeigt, die nicht im Zeitplan liegen.
- Metriken: Zeigt die verschiedenen Metriken an, die dem Ziel zugeordnet sind. Sie können auch die Anzahl der Metriken anzeigen, die in 30 Tagen fällig sind, sowie die Anzahl der überfälligen Metriken.

Sie können den Nachverfolgungsabschnitt filtern, um nur die Daten für das Ziel anzuzeigen. Sie können die Rollup-Ansicht anzeigen, um die Daten aller Unterziele anzuzeigen. Die Standardansicht ist die Rollup-Ansicht.

Programme/Projekte

Der Abschnitt zu Programmen und Projekten wird nur bei der Integration mit Projekt-Portfoliomanagement angezeigt. In diesem Abschnitt können Sie die mit den Zielen verknüpften Projekte und Programme anzeigen. Sie können die Manager und Status dieser Projekte und Programme anzeigen.

Risiko- und Compliance-Situation

Die Abschnitt über die Risiko- und Compliance-Situation werden nur bei der Integration mit Integrated Risk Management angezeigt. In diesem Abschnitt können Sie die folgenden Informationen anzeigen:

- Richtlinien-Compliance: Status von konformen und nichtkonformen Richtlinien.
- Kontroll-Compliance: Status von konformen und nichtkonformen Kontrollen.
- Risikoprofil: Risikostatus des Ziels basierend auf der Risikobewertung.
- Offene Kontrollprobleme: Anzahl der offenen Probleme im Zusammenhang mit dem Ziel.

Hierarchie der Ziele und Zielvorgaben

Im kontextbezogenen Seitenbereich können Sie das Hauptziel, die zugehörigen Unterziele und deren Status anzeigen.

Offenlegungsübersicht in ESG-Arbeitsbereich

Die Registerkarte **Übersicht** für die Offenlegungsdatensätze in ESG-Arbeitsbereich ist für verschiedene Benutzer vorgesehen, um den Status und die Zusammenfassung der Offenlegungen anzuzeigen.

Der neue ESG-Arbeitsbereich wurde verbessert, um Ihnen die Ausführung Ihrer täglichen Aufgaben zu erleichtern. Die Listenansicht im Arbeitsbereich zeigt eine vereinfachte Liste aller Module. Sie können auf die Offenlegungen zugreifen, indem Sie in der Listenansicht zu **Offenlegungen** navigieren.

Klicken Sie in der Listenansicht auf eine Offenlegung, um ihre Details anzuzeigen. Der obere Abschnitt zeigt den Titel der Offenlegung, den Typ der Offenlegung, ihren Status und den Besitzer, dem die Offenlegung zugewiesen ist.

Abschnitte auf der Registerkarte „Offenlegungsübersicht“

Auf der Registerkarte „Offenlegungsübersicht“ werden die folgenden Abschnitte angezeigt:

- Status
- Offenlegungszusammenfassung

Registerkarte „Offenlegungsübersicht“

Just 100 disclosure
Type: Request for Inform... Draft

Overview Details Approvals Metric Definitions (4) Metrics Related Documents

State

1 Draft (in progress) 2 Work in Progress (in progress) 3 Review (in progress) 4 Completed (in progress)

Disclosure Summary

Period 1
From: 01.01.2020 To: 31.12.2020

Metric	Period 1	Unit
Charitable causes supported	500	#
Corporate grants	398900	\$
Employee donation participation	22	%
Employee donations	358900	\$

Showing 1-4 of 4 10 rows per page

Compose

Work notes (Private) Comments

Type your Work notes (Private) here

Post Work notes (Private)

Activity

Alfonso Origen 08.12.2020 09:03:46 1 field changed

State: Draft

Attachments

No Attachments Available
Browse for a file to add it as an attachment.

Browse

Im Abschnitt „Status“ wird die Stepper-Komponente für die Offenlegung angezeigt. Die Stepper-Komponente zeigt den Abschluss der verschiedenen Phasen der Offenlegung an, wie „Entwurf“, „In Bearbeitung“, „Prüfung“ und „Abgeschlossen“.

Im Abschnitt „Offenlegungszusammenfassung“ werden die Ziele angezeigt, die in der Offenlegung aufgeführt sind. Jeder Zieldatensatz zeigt die Metrik, den Zeitraum und die Einheit an, die der Offenlegung zugeordnet sind. Zum Beispiel lautet das in der Offenlegung aufgeführte Ziel für eine bestimmte Organisation, ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und bis 2025 zu 100 % CO₂-neutral zu sein. Die Metrik zur Messung des Ziels ist das Kriterium, das in den THG-Emissionswerten als „Scope 1“ definiert ist. Die Einheit zur Messung der Metrik ist metrische Tonnen CO₂ für den angegebenen Zeitraum.

Wenn Sie die Daten in der Offenlegung in eine Excel-Tabelle exportieren möchten, klicken Sie im Abschnitt „Offenlegungszusammenfassung“ auf **In Excel exportieren**.

ESG Management – Referenz

Die folgenden Abschnitte zeigen die mit der Anwendung ESG Management installierten Rollen, Tabellen und Eigenschaften.

Mit ESG Management installierte Komponenten

Verschiedene Arten von Komponenten werden mit der Anwendung ESG Management und der Anwendung GRC: Metrics installiert.

Rollen

Mit der Anwendung ESG Management werden die folgenden Rollen installiert.

i Hinweis:

Informationen zu den mit der Anwendung GRC: Metrics installierten Rollen und Tabellen finden Sie unter [Mit der Anwendung GRC: Metrics installierte Komponenten](#).

Mit ESG Management installierte Rollen

Rolle	Beschreibung	Berechtigungen	Enthält
sn_esg.admin	Verwaltet alle Elemente in der Anwendung und konfiguriert das Setup für ESG-Integrationen.	<p>Benutzer mit dieser Rolle können Folgendes lesen, schreiben, aktualisieren und löschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialthemen • Ziele • Zielvorgaben • Metrikdefinitionen • Metriken • Metrikdaten • Metrikdaten-Aufgabe • Offenlegungen • Regulatorische Dokumente • Bezugsvermerke • Bezugsvermerke und Metrikdefinitionen aus der Anwendung ESG Content Accelerator . • Risikobewertungsfaktoren • Aktualisieren und veröffentlichen Sie Risikobewertungsmethoden 	<p>sn_esg.program_manager, sn_esg.integrations_admin, sn_esg.internal_admin, sn_grc_metric.admin, sn_esg.internal_disclosure_manager, report_user, sn_esg_msoff_intg.admin,</p> <p>Wenn das Plugin „ESG Risk Management“ aktiviert ist, werden die Rollen sn_risk_advanced.ara_admin und sn_risk.manager installiert. Wenn das Plugin „com.snc.multiprovider_documents“ aktiviert ist, wird die Rolle „mp_document_user“ hinzugefügt.</p>
sn_esg.metrics_manager	Verwaltet Metriken im ESG-Arbeitsbereich.	<p>Benutzer mit dieser Rolle können Folgendes lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialthemen • Ziele • Zielvorgaben • Metrikdaten • Metrikdaten-Aufgabe 	<p>sn_esg.reader, sn_grc_metric.manager</p>

Automatische Übersetzung

Mit ESG Management installierte Rollen (Fortsetzung)

Rolle	Beschreibung	Berechtigungen	Enthält
		<ul style="list-style-type: none"> Regulatorische Dokumente Bezugsvermerke <p>Diese Benutzer können Metrikdefinitionen und Metriken lesen, schreiben, aktualisieren und löschen.</p>	
sn_esg.reporting_disclosure_manager	Verwalter Offenlegungsberichte im ESG-Arbeitsbereich.	<p>Benutzer mit dieser Rolle können Folgendes lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Materialthemen Ziele Zielvorgaben Metrikdefinitionen Metriken Metrikdaten Metrikdaten-Aufgabe Regulatorische Dokumente Bezugsvermerke <p>Diese Benutzer können Offenlegungen lesen, schreiben und aktualisieren. Diese Benutzer können nur selbst erstellte Offenlegungen löschen.</p>	<p>sn_esg.internal_disclosure_manager, sn_esg.reader, report_user, sn_esg_msoff_intg.reader</p> <p>Wenn das Plugin „com.snc.multiprovider_documents“ aktiviert ist, wird die Rolle „mp_document_user“ hinzugefügt.</p>
sn_esg.data_owner	Rolle „Datenbesitzer“, um Eingaben für die zugewiesenen Metrikdatenaufgaben bereitzustellen.	<p>Benutzer mit dieser Rolle können Folgendes lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ziele Zielvorgaben Metrikdefinitionen Metriken Metrikdaten 	<p>sn_grc_metric.user, workspace_user, sn_gf.goal_user_read, Canvas_user, sn_grc_metric.reader, sn_grc_workspace.task_reader, sn_grc_workspace.user</p> <p>Wenn das Plugin „ESG Risk Management“</p>

Automatische Übersetzung

Mit ESG Management installierte Rollen (Fortsetzung)

Rolle	Beschreibung	Berechtigungen	Enthält
		<ul style="list-style-type: none"> Regulatorische Dokumente Bezugsvermerke <p>Diese Benutzer können Metrikdatenaufgaben lesen und aktualisieren.</p>	<p>aktiviert ist, werden die Rollen „sn_risk_advanced.ara_assessor“ oder „sn_risk.reader“ installiert.</p>
sn_esg.program_manager	<p>Unterstützt die Ausführung und Verwaltung der ESG-Programmentwicklung, -Implementierung und -Berichterstellung.</p>	<p>Benutzer mit dieser Rolle können Folgendes lesen, schreiben, aktualisieren und löschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Materialthemen Ziele Zielvorgaben Metrikdefinitionen Metriken Metrikdaten Metrikdaten-Aufgabe <p>Diese Benutzer können regulatorische Dokumente, Bezugsvermerke und Offenlegungen lesen.</p>	<p>sn_esg.reader, sn_gf.epmo_strategy_planner, sn_grc.manager, sn_grc_metric.manager, sn_gf.goal_user, sn_esg.internal_manager</p> <p>Wenn das Plugin „ESG Risk Management“ aktiviert ist, werden die Rollen sn_risk.reader, sn_risk_advanced.ara_approver, sn_risk_advanced.ara_assessor, sn_risk_advanced.ara_creator installiert.</p>
sn_esg_risk_mgmt.risk_manager	<p>Verwaltet Risikobewertungen in der ESG-Domäne.</p> <p>i Hinweis: Diese Rolle ist nur verfügbar, wenn sn_esg_risk_mgmt installiert und aktiviert ist.</p>	<p>Benutzer mit dieser Rolle können die folgenden Aufgaben ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erstellen Sie das Risiko-Framework Erstellen Sie Risikobeschreibungen Erstellen Sie Risiken Erstellen Sie den Risikoumfang, um Risiken zu generieren 	<p>sn_risk.manager</p>

Automatische Übersetzung

Mit ESG Management installierte Rollen (Fortsetzung)

Rolle	Beschreibung	Berechtigungen	Enthält
		<ul style="list-style-type: none"> • Risikobewertungen initiieren • Genehmigen Sie Risikobewertungen 	

Tabellen

Die folgenden Tabellen werden mit der Anwendung ESG Management installiert.

Mit ESG installierte Tabellen

Tabelle	Beschreibung
Materialthema (sn_esg_material_topic)	Materialthemen zum Definieren von wichtigen ESG-Problemen
Unit family (Einheitenfamilie) sn_grc_metric_unit_family	Einheiten kategorisieren und gruppieren
Einheitenkonvertierung sn_grc_metric_unit_conversion	Einheitenumrechnungswert für Ausgangs- und Zieleinheit einrichten
Emission activity (Emissionsaktivität) sn_esg_emission_activity	Eine Emissionsaktivität ist jede Aktivität, die zu Emissionen führt.
Emission factor (Emissionsfaktor) sn_esg_emission_factor	Ein Emissionsfaktor ist ein Koeffizient, mit dem sich Aktivitätsdaten in Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) umrechnen lassen.
Emissionsfaktor-Standort sn_esg_emission_factor_location	Zum Erfassen des Emissionsfaktors auf Standortebene
Metrik für Ziel (sn_esg_m2m_metric_goal)	Zuordnung zwischen Metrik und Ziel
Metrik für Zielvorgabe (sn_esg_m2m_metric_target)	Zuordnung zwischen Metrik und Zielvorgabe
Materialthema für Ziel (sn_esg_m2m_material_topic_goal)	Zuordnung zwischen Materialthema und Ziel

Mit ESG installierte Tabellen (Fortsetzung)

Tabelle	Beschreibung
Ziel für Offenlegung (sn_esg_m2m_goal_disclosure)	Zuordnung zwischen Ziel und Offenlegung
Ziel für Zitat (sn_esg_m2m_goal_citation)	Zuordnung zwischen Ziel und Bezugsvermerk
Entität für Ziel (sn_esg_m2m_entity_goal)	Zuordnung zwischen Entität und Ziel
Metrik für Offenlegung (sn_esg_m2m_disclosure_metric)	Zuordnung zwischen Metrik und Offenlegung
Metrikdefinition für Offenlegung (sn_esg_m2m_disclosure_metric_definition)	Zuordnung zwischen Metrikdefinition und Offenlegung
Zugehörige URL sn_grc_metric_data_task_url	Wird verwendet, um relevante Dokumente und Ressourcen für die Datenaufgabe hochzuladen.
Schwellenwert sn_grc_metric_threshold	Schwellenwert, der zum Messen des erreichten Fortschritts der Zielvorgabe der Metrik verwendet wird. Diese Tabelle ist die übergeordnete Tabelle von sn_grc_metric_threshold.
Metrikschwellenwert sn_grc_metric_metric_threshold	Übergeordnete Tabelle von sn_grc_metric_threshold
Offenlegungszusammenfassung (sn_esg_disclosure_summary)	Zusammenfassungsbericht zur Offenlegung, um zugehörige Informationen wie Bezugsvermerk, Metrik, Metrikdaten anzuzeigen, die der Offenlegung zugeordnet sind. Sie wird über eine tägliche regelmäßige Aufgabe aktualisiert.
Offenlegung (sn_esg_disclosure)	Offenlegung der E-, S- und G-Daten des Unternehmens
Zugehöriges Dokument (sn_esg_disclosure_url)	Zugehörige Dokument-URL, die der Offenlegung zugeordnet ist.

Mit ESG installierte Tabellen (Fortsetzung)

Tabelle	Beschreibung
Zielaktivitätszusammenfassung (sn_esg_goal_activity_summary)	Zusammenfassungsbericht zur Zielaktivität, um zugehörige Informationen in einem zusammengefassten Format anzuzeigen. Er wird über eine regelmäßige Aufgabe aktualisiert.
Zielzusammenfassung (sn_esg_goal_summary)	Zielinformationen der obersten Ebene zusammen mit Informationen über zugehörige Unterziele und Zielvorgaben
Heatmap-Diagrammfarbe (sn_esg_heatmap_chart_color)	Der ESG-Programmmanager kann die Farbe für das Heatmap-Diagramm konfigurieren.
Wenn Policy and Compliance Management installiert ist	
Kontrolle für Ziel (sn_esg_m2m_control_goal)	Zuordnung zwischen Ziel und Kontrolle
Kontrollziel für Ziel (sn_esg_m2m_control_obj_goal)	Zuordnung zwischen Kontrollziel und Ziel
Zitat für Offenlegung (sn_esg_m2m_disclosure_citation)	Zuordnung zwischen Bezugsvermerk und Offenlegung
Richtlinie für Ziel (sn_esg_m2m_policy_goal)	Zuordnung zwischen Richtlinie und Ziel
Basis-Metrikdefinition für Zitat (sn_esg_m2m_base_metric_definition_citation)	Zuordnung zwischen Basismetrikdefinition und Bezugsvermerk
Basis-Metrikdefinition für Zielvorgabe (sn_esg_m2m_base_metric_definition_target)	Zuordnung zwischen Basismetrikdefinition und Ziel
Basis-Metrikdefinition für Ziel (sn_esg_m2m_base_metric_definition_goal)	Zuordnung zwischen Basismetrikdefinition und Ziel
Wenn Integrated Risk Management installiert ist	
Risiko für Ziel (sn_esg_m2m_risk_goal)	Zuordnung zwischen Risiko und Ziel

Mit ESG installierte Tabellen (Fortsetzung)

Tabella	Beschreibung
Risikobeschreibung für Ziel (sn_esg_m2m_risk_statement_goal)	Zuordnung zwischen Risikobeschreibung und Ziel
Wenn Policy and Compliance Management installiert ist	
Metrik für Zitat (sn_esg_m2m_metric_citation)	Zuordnung zwischen Metrik und Zitat

Eigenschaften

Die folgenden Eigenschaften werden mit der Anwendung ESG Management installiert.

Mit ESG installierte Eigenschaften

Name	Beschreibung
glide.ui.sn_esg_disclosure_activity.fields	Felder des Aktivitätsformatierers für Offenlegung.
glide.ui.sn_esg_material_topic_activity.fields	Aktivitätsformatierer-Felder für Materialthema.

Geplante Aufgaben

Die folgenden regelmäßigen Aufgaben werden mit der Anwendung ESG Management installiert.

Mit ESG installierte geplante Aufgaben

Name	Beschreibung
Generiert eine Zusammenfassung der ESG-Ziele	Dieser Job wird täglich um 0:00 Uhr ausgeführt. Dieser Auftrag löscht alle vorhandenen Zielzusammenfassungen und erstellt neue Zielzusammenfassungen für alle aktiven Ziele, die als „Umwelt, Soziales, Governance“ klassifiziert sind.
Generieren der ESG-Offenlegungszusammenfassung	Dieser Auftrag wird einmal täglich um 0:00 Uhr ausgeführt. Dieser Auftrag löscht eine vorhandene Zusammenfassung und erstellt eine Offenlegungszusammenfassung für alle Arten von Offenlegungen wie Ziele, Bezugsvermerke, Metriken.
Berechnen Sie die ESG-Lizenzanzahl	Dieser Job wird täglich um 23:00 Uhr ausgeführt. Sie berechnet die Lizenz basierend auf aktiven Daten in der Basismetrikdefinition, in der der Domänenbereich ESG ist.
Generieren Sie die Aktivitätszusammenfassung für ESG-Ziele	Dieser Job wird regelmäßig alle 12 Stunden ausgeführt. Dieser Auftrag löscht die vorhandene Zielaktivitätszusammenfassung und erstellt eine neue Zielaktivitätszusammenfassung für alle Ziele, die

Mit ESG installierte geplante Aufgaben (Fortsetzung)

Name	Beschreibung
	nach „Umwelt, Soziales, Governance“ klassifiziert sind.

Mit dem installierte Rollen Goal Framework

Bei Aktivierung des Plugins Goal Framework werden mehrere Rollen installiert.

Installierte Rollen

Rolle	Beschreibung	Enthält Rollen
sn_gf.goal_user_read	Kann die Ziele anzeigen. Diese Rolle kann Benutzern wie Projektbenutzer und Bedarfsbenutzer zugewiesen werden.	Keine
sn_gf.goal_user	Kann Ziele, Unterziele und zugehörige Zielvorgaben erstellen, anzeigen, bearbeiten und löschen. i Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> • Ein Ziel oder Unterziel kann nur vom Besitzer und von den Beitragenden gelöscht werden, wenn die Systemeigenschaft sn_gf.allow_goal_deletion auf Ja festgelegt ist. • Eine zugehörige Zielvorgabe kann nur vom Besitzer und von den Beitragenden gelöscht werden, wenn die Systemeigenschaft sn_gf.allow_goal_deletion auf Ja festgelegt ist. • Ein Ziel oder eine Zielvorgabe kann nur vom jeweiligen Besitzer und von den Beitragenden des Ziels und der Zielvorgabe bearbeitet werden. 	sn_gf.goal_user_read
sn_gf.goal_admin	Kann die Zielvoreinstellungen aktualisieren.	<ul style="list-style-type: none"> • sn_gf.goal_user_read • sn_gf.goal_user
sn_gf.strategy_planner_read	Kann alle strategischen Pläne und strategischen Werte anzeigen.	Keine
sn_gf.strategy_planner	Kann strategische Pläne und strategische Werte erstellen, anzeigen, bearbeiten und löschen.	sn_gf.strategy_planner_read

Rolle	Beschreibung	Enthält Rollen
	<p>i Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein strategischer Plan kann nur vom Besitzer und vom Sponsor des strategischen Plans bearbeitet werden. • Ein strategischer Wert kann nur vom Sponsor des strategischen Plans bearbeitet werden. 	
sn_gf.epmo_strategy_planner	Kann ein Ziel erstellen, anzeigen, bearbeiten und löschen.	<ul style="list-style-type: none"> • sn_gf.goal_user_read • sn_gf.goal_user • sn_gf.goal_admin • sn_gf.strategy_planner

Domänentrennung und ESG Management

Domänentrennung wird für ESG Management unterstützt. Mit der Domain Separation können Sie Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben in logische Gruppierungen, sogenannte Domänen, aufteilen. Sie können verschiedene Aspekte dieser Trennung steuern, einschließlich der Benutzer, die Daten sehen und darauf zugreifen können.

Support-Stufe: Basis

- Geschäftslogik: Stellen Sie sicher, dass Daten in die richtige Domäne für die Anwendungsfälle des Application Service Providers übertragen werden.
- Die Anwendung unterstützt die Domänentrennung zur Laufzeit. Zur Domänentrennung gehören die Trennung von der Benutzeroberfläche, Cache-Schlüssel, Berichterstellung, Rollups und Zusammenfassungen.
- Der Besitzer der Instanz muss die Anwendung einrichten, damit sie über mehrere Mandanten hinweg funktioniert.

Beispiel-Anwendungsfall: Wenn ein Service Provider (SP) den Chat verwendet, um auf die Nachricht eines Mandanten (Kunden) zu antworten, muss der Kunde die Antwort des Service Providers sehen können.

Weitere Informationen zu den Supportstufen finden Sie unter [Anwendungssupport für die Domänentrennung](#) .

Übersicht

Domänentrennung ist nützlich für Benutzer, die:

- eine absolute Datentrennung zwischen Business-Entitäten (Datentrennung) benötigen.
- Geschäftsprozessdefinitionen und Benutzerschnittstellen für jede Domäne anpassen möchten (delegierte Verwaltung).
- globale Prozesse und globale Berichte in einer einzigen Instanz verwalten.

Diese Benutzer können den Domänenumfang erweitern oder reduzieren, um Daten aus anderen Domänen anzuzeigen oder auszublenden.

i Hinweis:

Benutzer haben immer Zugriff auf Daten aus Domänen, die ihnen durch die Domänensichtbarkeit explizit gewährt wurden.

So funktioniert Domain Separation in ESG Management

Während ESG Management die Trennung der Daten unterstützt, wird die Trennung der Anwendungslogik und der Prozesse nicht vollständig unterstützt. Viele Datensatzarten in der Anwendung ESG Management werden automatisch durch Benutzerprozesse generiert. Durch Integrationen mit Projekt-Portfoliomanagement und GRC: Metrics können Daten automatisch erstellt und zugeordnet werden. Bei Datensätzen, die automatisch und manuell generiert werden, entspricht die Domäne des Datensatzes der Domäne des Benutzers, der für die Erstellung oder Generierung der Datensätze verantwortlich ist. Benutzer müssen sicherstellen, dass sie Datensätze auf der richtigen Domänenebene erstellen und generieren, damit sie für die richtigen Benutzer sichtbar sind.

Angenommen, Sie haben Domänen, die wie folgt aussehen:

- Global
 - Oben
 1. Domäne A
 2. Domäne B

Wenn Sie ESG-Ziele, Materialthemen und Zielvorgaben haben, die von Benutzern in den Domänen A und B bewertet werden sollen, müssen die ESG-Ziele, Materialthemen und Zielvorgaben manuell auf globaler Ebene erstellt werden. Wenn ESG-Ziele, Materialthemen und Zielvorgaben in Domäne B erstellt werden, können Sie sie aufgrund der Indizierung nicht in Domäne A verwenden.

Wenn Sie ESG-Ziele, Materialthemen und Zielvorgaben haben, die von Benutzern in der Top-Domäne und in Domäne A bewertet werden sollen, können Sie Risiko oder Kontrolle in Domäne A erstellen. Sofern sich die ESG-Ziele, Materialthemen und Zielvorgaben nicht in der globalen Domäne befinden, dürfen Benutzer Benutzern in einer niedrigeren Domäne keine Risiken oder Kontrollen in einer höheren Domäne zuweisen. Wenn Sie im angegebenen Beispiel ein ESG-Ziel in der Top-Domäne haben, sollten Sie es nicht dem Programmmanager in den Domänen A oder B zuweisen, da diese Benutzer keinen Zugriff auf dieses Ziel haben.

Domänengetrennte Tabellen

Im Folgenden finden Sie die Liste der domänengetrennten Tabellen:

- Offenlegung
- Offenlegungszusammenfassung
- Zielaktivitätszusammenfassung
- Heatmap-Diagrammfarbe

- Zusammengesetzte Metrikdefinition für Zitat
- Zusammengesetzte Metrikdefinition für Ziel
- Zusammengesetzte Metrikdefinition für Zielvorgabe
- Kontrolle für Ziel
- Kontrollziel für Ziel
- Zitat für Offenlegung
- Metrik für Offenlegung
- Metrikdefinition für Offenlegung
- Entität für Ziel
- Ziel für Zitat
- Ziel für Offenlegung
- Materialthema für Ziel
- Metrik für Zitat
- Metrikdefinition für Zitat
- Metrikdefinition für Ziel
- Metrikdefinition für Zielvorgabe
- Metrik für Ziel
- Metrik für Zielvorgabe
- Richtlinie für Ziel
- Risiko für Ziel
- Risikobeschreibung für Ziel
- Materialthema

Weitere Informationen zu diesen Tabellen finden Sie unter [Mit ESG Management installierte Komponenten](#).

Anwendungsfall

ESG-Daten können von den Daten anderer Abteilungen getrennt werden. Jeder Geschäftsbereich, der die Anwendung ESG Management einsetzt, kann eigene Daten besitzen, die nicht an andere Abteilungen weitergegeben werden dürfen. Daher kann jede Abteilung ihre eigenen Ziele, Zielvorgaben, Materialthemen usw. haben. Beim Betrachten eines Ziels aus der ESG-Domäne kann der Benutzer den Domänenbereich erweitern, um Werte aus der ESG-Domäne anzuzeigen, oder den Domänenbereich reduzieren, um nur Ziele anzuzeigen, die der ESG-Domäne entsprechen. Standardmäßig wird durch die Domänentrennung den Tabellen Aufgabe [task] und Konfigurationselemente [cmdb_ci] und ihren Erweiterungen ein Domänenfeld hinzugefügt. Sie können die Domänentrennung auf neu erstellte Tabellen ausweiten, indem Sie der Wörterbuchdefinition der Tabelle ein Feld sys_domain hinzufügen. Standardmäßig trennt das System nur Plattform- und Baselineanwendungstabellen nach Domäne, sofern angemessen.

i Hinweis:

ServiceNow® empfiehlt keine Domänentrennung für Plattfortmabellen, z. B. Tabellen mit dem Präfix sys_, z. B. die Tabellen „Wörterbucheintrag“ [sys_dictionary] und „Überschreibung des Wörterbucheintrags“ [sys_dictionary_override], da dies zu unerwarteten Ergebnissen führen kann.

In diesem Anwendungsfall ist es möglich, Domänentrennung auf Clientskripts, Geschäftsregeln, Workflows, Prozesse usw. anzuwenden. Während Domain Separation Verhalten bietet, das Multi-Tenancy unterstützt, bleibt auch Multi-Tenancy innerhalb einer einzigen Instanz. Das bedeutet, dass einige globale Eigenschaften, einige globale Daten und einige globale Prozesse in allen Domänen freigegeben werden. Die Systemoption "Benutzernamen speichern" auf der Anmeldeseite ist beispielsweise global und kann nicht pro Domäne angegeben werden. Wenn Sie eine vollständige und absolute Trennung aller Systemeigenschaften benötigen und keine globale Berichterstellung oder globalen Prozesse benötigen, sind separate Instanzen die beste Wahl.

Zugehörige Informationen

[Domänentrennung für Service Provider](#)

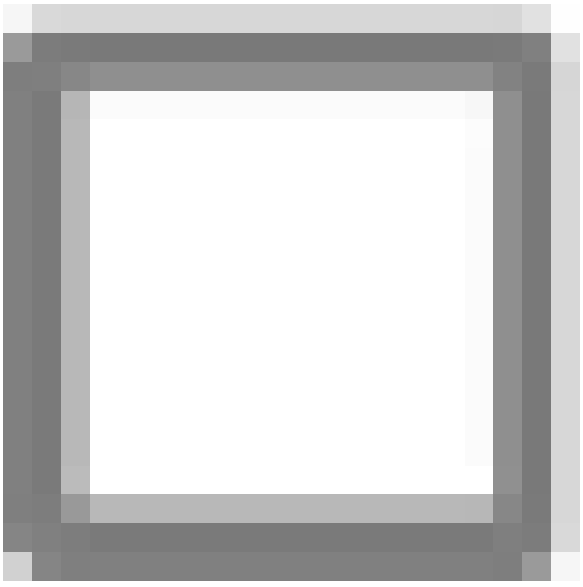
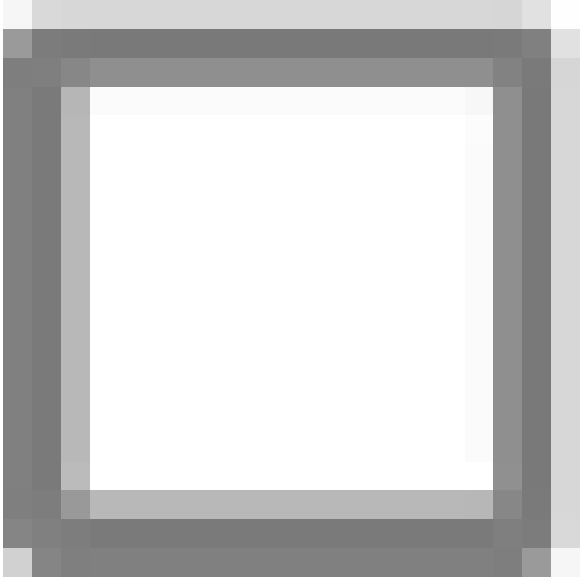
Prüfliste der Anwendung ESG Management

Mit dieser Prüfliste können Sie sicherstellen, dass Sie die erforderlichen Aufgaben zum Einrichten Ihrer Now Platform[®]-Instanz für die Anwendung ESG Management abgeschlossen haben. Wenn Sie diese Aufgaben abgeschlossen haben, ist das Basissystem betriebsbereit.

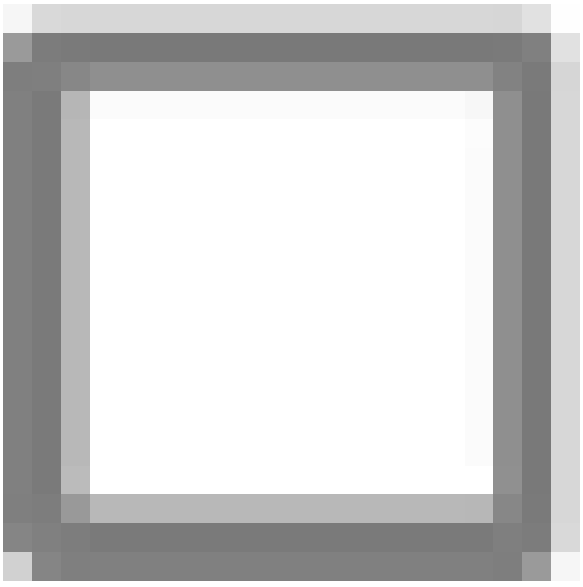
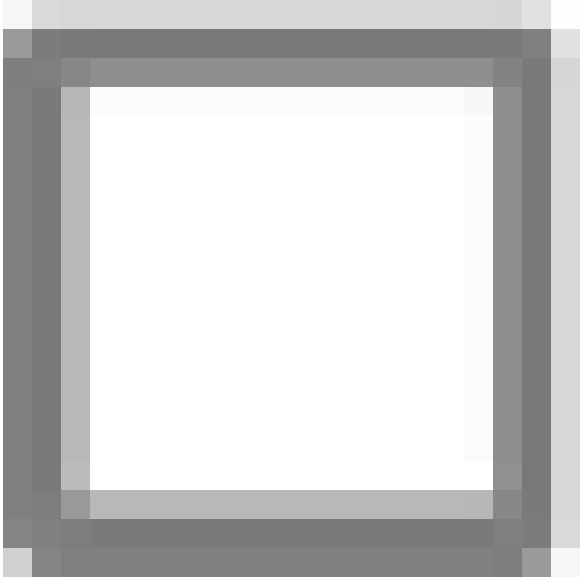
Prüfliste der Anwendung ESG Management

Element	Prüfliste
	<p>Ein Benutzer mit der Rolle <code>sn_esg.program_manager</code> kann die Anwendung ESG Management herunterladen und installieren. Details finden Sie unter ESG Management installieren.</p>

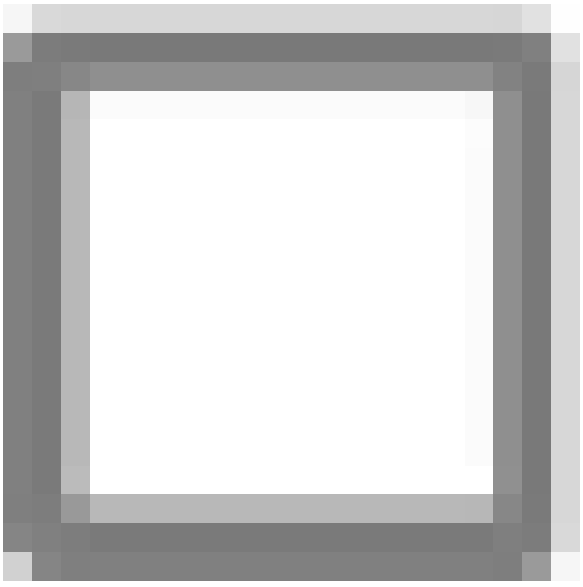
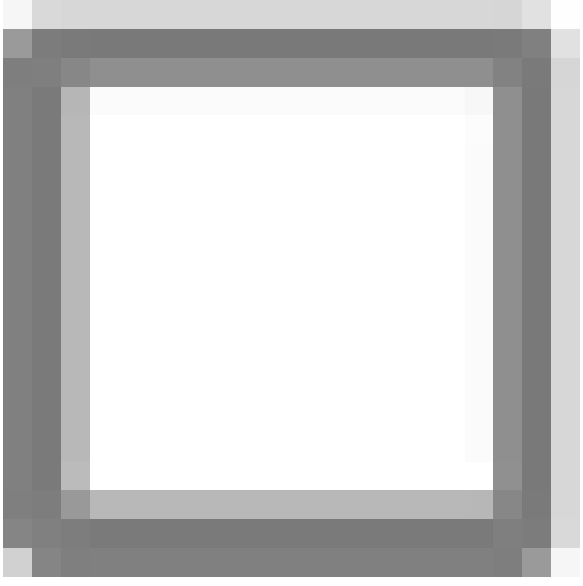
Prüfliste der Anwendung ESG Management (Fortsetzung)

Element	Prüfliste
	<p>Ein Benutzer mit der Rolle sn_esg.program_manager führt die folgenden Aufgaben aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialthemen erstellen • Ziele erstellen • Zielvorgaben erstellen • Emissionsaktivität erstellen • Emissionsfaktor erstellen
	<p>Ein Benutzer mit der Rolle sn_esg.program_manager verwaltet auch Entitäten und führt die folgenden Aufgaben aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entität erstellen • Entitätstyp erstellen • Entitätsklasse erstellen

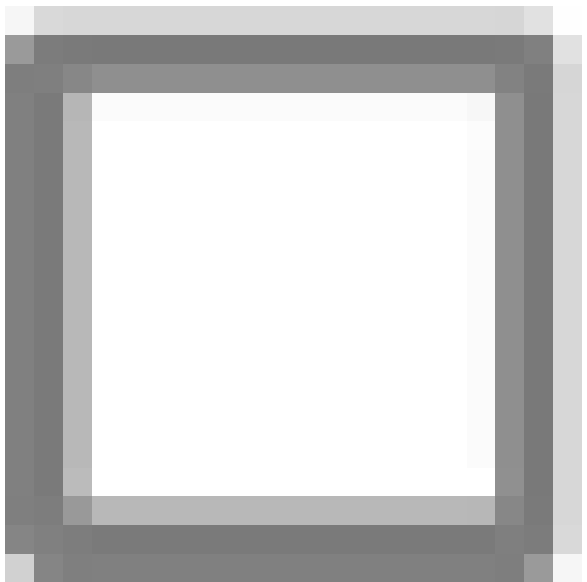
Prüfliste der Anwendung ESG Management (Fortsetzung)

Element	Prüfliste
	<p>Ein Benutzer mit der Rolle <code>sn_esg.metrics_manager</code> definiert die verschiedenen Metrikdefinitionen und Metriken. Dieser Benutzer führt folgende Aufgaben aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisierte Metrikdefinition erstellen • Manuelle Metrik erstellen • Zusammengesetzte Metrikdefinition erstellen • Metriken erstellen
	<p>Ein Benutzer mit der Rolle <code>sn_esg.data_owner</code> kann Daten für die manuellen Metrikdatenaufgaben bereitstellen, und ein Benutzer mit der Rolle <code>sn_esg.program_manager</code> kann die bereitgestellten Daten überschreiben. Weitere Informationen finden Sie unter Daten für Metrikdatenaufgabe bereitstellen</p>

Prüfliste der Anwendung ESG Management (Fortsetzung)

Element	Prüfliste
	<p>Optional kann ein Benutzer mit der Rolle <code>sn_esg.program_manager</code> die für Ihre Organisation relevanten SASB-Bezugsvermerke importieren. Weitere Informationen finden Sie unter SASB-Bezugsvermerke importieren.</p>
	<p>Ein Benutzer mit den Rollen <code>sn_esg.reporting_disclosure_manager</code> und <code>sn_esg.program_manager</code> kann Offenlegungen erstellen. Durch Offenlegungen können Investoren fundierte Entscheidungen über Unternehmen, ihre Risikosituation, Nachhaltigkeitsstandards und die ESG Management-Compliance treffen.</p>

Prüfliste der Anwendung ESG Management (Fortsetzung)

Element	Prüfliste
	<p>Optional können Benutzer der Anwendung ESG Management installieren diese mit anderen Anwendungen wie Projekt-Portfoliomanagement und Integrated Risk Management integrieren. Diese Integrationen bieten weitere Funktionen und Fähigkeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Integration von ESG Management mit anderen Anwendungen</p>